



Ausschuss der Verbände und Kammern
der Ingenieure und Architekten
für die Honorarordnung e.V.



VERBAND BERATENDER
INGENIEURE

BIngK
BUNDES
INGENIEURKAMMER



INSTITUT
FÜR FREIE
BERUFE
NÜRNBERG

Die wirtschaftliche Lage von Ingenieur- und Architekturbüros 2016

Projektbearbeitung:

Nicole Genitheim

Unter Mitarbeit von:

Lena Olejniczak

Michael Porst

Nürnberg, 2017

GESAMTBERICHT

© **Institut für Freie Berufe (IFB)**
an der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg
Marienstraße 2
90402 Nürnberg
Telefon (0911) 23 56 5 – 24
Telefax (0911) 23 56 5 – 50
Email info@ifb.uni-erlangen.de
Internet www.ifb.uni-erlangen.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	I
<i>Abbildungsverzeichnis</i>	V
1. Die wirtschaftliche Lage von Ingenieur- und Architekturbüros 2016	1
1.1 Methodik und Definitionen	3
1.1.1 Methodisches Vorgehen	3
1.1.2 Definitionen und Struktur der Ergebnisdokumentation	4
1.2 Zusammenfassung zentraler Ergebnisse	7
2. Ergebnisdokumentation	18

Abbildungsverzeichnis

2. Ergebnisdokumentation

2.1. Bürostruktur

- 2.1.1 (Überwiegende) Ausrichtung der Büros
- 2.1.2 Gründungsjahr des Büros insgesamt und nach Ausrichtung des Büros
- 2.1.3 Gründungsjahr des Büros nach Bundesgebiet
- 2.1.4 Rechtsform des Büros I
- 2.1.5 Rechtsform des Büros II
- 2.1.6a Geschäftssitz des Büros insgesamt
- 2.1.6b Geschäftssitz des Büros nach Ausrichtung
- 2.1.7 Bürogröße – Anzahl der im Büro tätigen Personen
- 2.1.8 Bürogröße – Anzahl der im Büro tätigen Personen nach Büroausrichtung
- 2.1.9 Durchschnittliche Anzahl der im Büro tätigen Personen
- 2.1.10 Durchschnittliche Anzahl der im Büro tätigen Personen nach Rechtsform und Büroausrichtung
- 2.1.11 Anzahl beschäftigter freier Mitarbeiter
- 2.1.12 Anzahl beschäftigter freier Mitarbeiter nach Büroausrichtung
- 2.1.13 Anteil der Büros, die freie Mitarbeiter beschäftigen, insgesamt und nach Bürogröße
- 2.1.14a Schätzung des Personalbedarfs der Ingenieure für 2018
- 2.1.14b Schätzung des Personalbedarfs der Architekten für 2018
- 2.1.15a Derzeitiger Auftragsbestand des Unternehmens
- 2.1.15b Derzeitiger Auftragsbestand des Unternehmens nach Büroausrichtung im Vergleich

2.2. Büroumsatz

- 2.2.1a Büroumsatz insgesamt und nach Bürogröße
- 2.2.1b Büroumsatz insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich
- 2.2.2 Büroumsatz nach Rechtsform und Bürogröße
- 2.2.3 Büroumsatz nach ausgewählten Fachgebieten
- 2.2.4a Büroumsatz ohne Fremdleistungen insgesamt sowie nach Bürogröße
- 2.2.4b Büroumsatz ohne Fremdleistungen insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich
- 2.2.5 Büroumsatz ohne Fremdleistungen nach Rechtsform und Büroausrichtung
- 2.2.6 Büroumsatz ohne Fremdleistungen nach ausgewählten Fachgebieten
- 2.2.7a Büroumsatz je tätiger Person insgesamt und nach Bürogröße
- 2.2.7b Büroumsatz je tätiger Person insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich
- 2.2.8 Büroumsatz je tätiger Person nach Rechtsform und Büroausrichtung
- 2.2.9 Büroumsatz je tätiger Person nach ausgewählten Fachgebieten
- 2.2.10 Entwicklung des Büroumsatzes je tätiger Person 2010 bis 2016
- 2.2.11 Veränderung des Büroumsatzes je tätiger Person 2010 bis 2016
- 2.2.12a Büroumsatz je tätiger Person ohne Fremdleistungen insgesamt und nach Bürogröße
- 2.2.12b Büroumsatz je tätiger Person ohne Fremdleistungen insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich

- 2.2.13 Büroumsatz je tätiger Person ohne Fremdleistungen nach Rechtsform und Büroausrichtung
- 2.2.14 Büroumsatz je tätiger Person ohne Fremdleistungen nach ausgewählten Fachgebieten
- 2.2.15 Entwicklung des Büroumsatzes je tätiger Person ohne Fremdleistungen 2010 bis 2016
- 2.2.16 Veränderung des Büroumsatzes je tätiger Person ohne Fremdleistungen 2010 bis 2016
- 2.2.17a Büroumsatz je Projektperson insgesamt und nach Bürogröße
- 2.2.17b Büroumsatz je Projektperson insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich
- 2.2.18 Büroumsatz je Projektperson nach Rechtsform und Büroausrichtung
- 2.2.19 Büroumsatz je Projektperson nach ausgewählten Fachgebieten
- 2.2.20a Büroumsatz je Projektperson ohne Fremdleistungen insgesamt und nach Bürogröße
- 2.2.20b Büroumsatz je Projektperson ohne Fremdleistungen insgesamt und nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich
- 2.2.21 Büroumsatz je Projektperson ohne Fremdleistungen nach Rechtsform und Büroausrichtung
- 2.2.22 Büroumsatz je Projektperson ohne Fremdleistungen nach ausgewählten Fachgebieten
- 2.2.23a Anteil der Honorareinnahmen außerhalb der HOAI
- 2.2.23b Anteil der Honorareinnahmen außerhalb der HOAI nach Büroausrichtung im Vergleich
- 2.2.24a Anteil der Honorareinnahmen außerhalb der HOAI insgesamt und nach Bürogröße
- 2.2.24b Anteil der Honorareinnahmen außerhalb der HOAI insgesamt und nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich
- 2.2.25 Anteil der Honorareinnahmen außerhalb der HOAI nach Rechtsform und Büroausrichtung
- 2.2.26 Anteil der Honorareinnahmen außerhalb der HOAI nach ausgewählten Fachgebieten
- 2.2.27 Anteil der Fachgebiete am Gesamtumsatz

2.3 Kostenstruktur

- 2.3.1a Anteile der Aufwendungen an Gesamtkosten 2015 (ohne Fremdleistungen)
- 2.3.1b Anteile der Aufwendungen an Gesamtkosten 2015 (ohne Fremdleistungen) nach Büroausrichtung im Vergleich
- 2.3.2a Gesamtkosten ohne Fremdleistungen insgesamt und nach Bürogröße
- 2.3.2b Gesamtkosten ohne Fremdleistungen insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich
- 2.3.3 Gesamtkosten ohne Fremdleistungen nach Rechtsform und Büroausrichtung
- 2.3.4 Gesamtkosten ohne Fremdleistungen nach ausgewählten Fachgebieten
- 2.3.5a Kosten je tätiger Person ohne Fremdleistungen insgesamt und nach Bürogröße
- 2.3.5b Kosten je tätiger Person ohne Fremdleistungen insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich
- 2.3.6 Kosten je tätiger Person ohne Fremdleistungen nach Rechtsform und Büroausrichtung
- 2.3.7 Kosten je tätiger Person ohne Fremdleistungen nach ausgewählten Fachgebieten
- 2.3.8a Kosten je Projektperson ohne Fremdleistungen insgesamt und nach Bürogröße
- 2.3.8b Kosten je Projektperson ohne Fremdleistungen insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich
- 2.3.9 Kosten je Projektperson ohne Fremdleistungen nach Rechtsform und Büroausrichtung
- 2.3.10 Kosten je Projektperson ohne Fremdleistungen nach ausgewählten Fachgebieten
- 2.3.11 Brutto-Jahresgehälter (ohne Arbeitgeberanteil) von vollzeitbeschäftigten Mitarbeitern nach Berufserfahrung
- 2.3.12a Vergleich der Brutto-Jahresgehälter von vollzeitbeschäftigten Ingenieuren 2013 bis 2016
- 2.3.12b Vergleich der Brutto-Jahresgehälter von vollzeitbeschäftigten Architekten 2013 bis 2016

- 2.3.13 Brutto-Monatsgehälter (ohne Arbeitgeberanteil) von vollzeitbeschäftigten Mitarbeitern nach Berufserfahrung
- 2.3.14 Gemeinkostenfaktor (nur Projektpersonen): Berechnung
- 2.3.15a Gemeinkostenfaktor (nur Projektpersonen) insgesamt sowie nach Bürogröße
- 2.3.15b Gemeinkostenfaktor (nur Projektpersonen) insgesamt sowie nach Bürogröße und -ausrichtung im Vergleich
- 2.3.16 Gemeinkostenfaktor (nur Projektpersonen) nach Rechtsform und Büroausrichtung
- 2.3.17 Gemeinkostenfaktor (nur Projektpersonen) nach ausgewählten Fachgebieten
- 2.3.18 Anteil der Sachkosten am Gemeinkostenfaktor nach Bürogröße
- 2.3.19 Anteil der Sachkosten am Gemeinkostenfaktor nach Rechtsform und Büroausrichtung
- 2.3.20 Anteil der Sachkosten am Gemeinkostenfaktor nach ausgewählten Fachgebieten
- 2.3.21 Entwicklung des Gemeinkostenfaktors 2010 bis 2016
- 2.3.22a Kosten je Stunde (alle Mitarbeiter) ohne Fremdleistungen insgesamt und nach Bürogröße
- 2.3.22b Kosten je Stunde (alle Mitarbeiter) ohne Fremdleistungen insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich
- 2.3.23 Kosten je Stunde (alle Mitarbeiter) ohne Fremdleistungen nach Rechtsform und Büroausrichtung
- 2.3.24 Kosten je Stunde (alle Mitarbeiter) ohne Fremdleistungen nach ausgewählten Fachgebieten
- 2.3.25a Kosten je Stunde (Projektpersonen) ohne Fremdleistungen insgesamt und nach Bürogröße
- 2.3.25b Kosten je Stunde (Projektpersonen) ohne Fremdleistungen insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich
- 2.3.26 Kosten je Stunde (Projektpersonen) ohne Fremdleistungen nach Rechtsform und Büroausrichtung
- 2.3.27 Kosten je Stunde (Projektpersonen) ohne Fremdleistungen nach ausgewählten Fachgebieten
- 2.2.28 Entwicklung der Kosten pro Stunde 2010 bis 2016
- 2.2.29 Ermittlung des Bürostundensatzes mit Hilfe des Gemeinkostenfaktors

2.4 Gewinn vor Steuern sowie Umsatzrendite

- 2.4.1a Verteilung der teilnehmenden Büros nach Verlust bzw. Gewinn vor Steuern
- 2.4.1b Verteilung der teilnehmenden Büros nach Verlust bzw. Gewinn vor Steuern nach Ausrichtung im Vergleich
- 2.4.2a Gewinn vor Steuern insgesamt und nach Bürogröße
- 2.4.2b Gewinn vor Steuern insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich
- 2.4.3 Gewinn vor Steuern nach Rechtsform und Büroausrichtung
- 2.4.4 Gewinn vor Steuern nach ausgewählten Fachgebieten
- 2.4.5 Gewinn vor Steuern (inkl. Unternehmerlohn) insgesamt und nach Bürogröße
- 2.4.6a Gewinn vor Steuern je tätiger Person insgesamt und nach Bürogröße
- 2.4.6b Gewinn vor Steuern je tätiger Person insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich
- 2.4.7 Gewinn vor Steuern je tätiger Person nach Rechtsform und Büroausrichtung
- 2.4.8 Gewinn vor Steuern je tätiger Person nach ausgewählten Fachgebieten
- 2.4.9 Gewinn vor Steuern je tätiger Person (inkl. Unternehmerlohn) insgesamt und nach Bürogröße
- 2.4.10a Gewinn vor Steuern je Projektperson insgesamt und nach Bürogröße
- 2.4.10b Gewinn vor Steuern je Projektperson insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich
- 2.4.11 Gewinn vor Steuern je Projektperson nach Rechtsform und Büroausrichtung
- 2.4.12 Gewinn vor Steuern je Projektperson nach ausgewählten Fachgebieten
- 2.4.13 Gewinn vor Steuern je Projektperson (inkl. Unternehmerlohn) insgesamt und nach Bürogröße
- 2.4.14a Umsatzrendite mit Fremdleistungen insgesamt und nach Bürogröße

- 2.4.14b Umsatzrendite mit Fremdleistungen insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich
- 2.4.15 Umsatzrendite mit Fremdleistungen nach Rechtsform und Büroausrichtung
- 2.4.16 Umsatzrendite mit Fremdleistungen nach ausgewählten Fachgebieten
- 2.4.17 Umsatzrendite (mit Fremdleistungen, inkl. Unternehmerlohn) insgesamt und nach Bürogröße
- 2.4.18a Umsatzrendite ohne Fremdleistungen insgesamt und nach Bürogröße
- 2.4.18b Umsatzrendite ohne Fremdleistungen insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich
- 2.4.19 Umsatzrendite ohne Fremdleistungen nach Rechtsform und Büroausrichtung
- 2.4.20 Umsatzrendite ohne Fremdleistungen nach ausgewählten Fachgebieten
- 2.4.21 Entwicklung des Büroumsatzes und des Gewinns 2010 bis 2016
- 2.4.22 Entwicklung der Umsatzrendite (mit Fremdleistungen) 2010 bis 2016
- 2.4.23 Veränderung von Büroumsatz, Gewinn und Umsatzrendite im Jahresverlauf 2010 bis 2016

2.5 Bilanz

- 2.5.1 Bilanzierende Unternehmen

1. Die wirtschaftliche Lage von Ingenieur- und Architekturbüros 2016

1.1 Methodik und Definitionen

1.1.1 Methodisches Vorgehen

Im Jahr 2017 gaben der AHO, die Bundesingenieurkammer (BIngK) und der Verband Beratender Ingenieure (VBI) wieder eine Untersuchung zur wirtschaftlichen Situation der deutschen Ingenieur- und Architekturbüros in Auftrag.

Ziel der jährlichen Studie ist es, aussagekräftiges Datenmaterial zur wirtschaftlichen und strukturellen Situation deutscher Ingenieur- und Architekturbüros zu erhalten und so ein genaueres Bild der Marktsituation zu schaffen. Der Erhebungszeitraum der Studie wurde in der aktuellen Version deutlich früher angesetzt als bisher, da so die erfahrungsgemäß für Erhebungen dieser Art schwierige Urlaubszeit umgangen und so der Rücklauf gesteigert werden konnte. Der Teilnahmezeitraum erstreckte sich somit auf Mitte April bis Mitte Juli 2017. Hier konnte insgesamt ein Rücklauf von 1.705 Fragebögen erzielt werden, was mehr als eine Verdreifachung im Vergleich zur Vorjahresstudie darstellt. Auch konnten erstmals Ingenieur- und Architekturbüros in einer ähnlichen Größenordnung untersucht werden. Nichtsdestotrotz zeigen sich deutliche Unterschiede hinsichtlich des Fragebogenrücklaufs zwischen den teilnehmenden Bundesländern. So stammt ein beträchtlicher Teil der teilnehmenden Architekten aus Baden-Württemberg. Die häufigsten Antworten von Ingenieuren ließen sich in Nordrhein-Westfalen vorfinden. Methodisch wurde trotz des zahlenmäßigen Übergewichts der Architekten aus Baden-Württemberg von einer Anpassungsgewichtung des Datensatzes abgesehen, da statistisch nachgewiesen werden konnte¹, dass sich die Architekturbüros aus Baden-Württemberg strukturell und in den wichtigen wirtschaftlichen Kennzahlen nicht signifikant von den restlichen Architekten unterscheiden. Im Gegensatz zu den vorangegangenen Erhebungen wurde in der aktuellen Studie erfolgreich eine mehrdimensionale Erhebungsstrategie verfolgt: So wurden die Fragebögen zusammen mit einem Einladungsschreiben, in dem auch auf die Onlineversion der Befragung aufmerksam gemacht wurde, von den beauftragenden Organisationen verschickt. Somit war es möglich, den Fragebogen direkt nach Erhalt als ausfüllbares PDF-Formular zu beantworten und per E-Mail an das Institut für Freie Berufe (IFB) zu senden. Alternativ bestand die Möglichkeit, die Angaben analog zu tätigen und den ausgefüllten Fragebogen per Post einzusenden oder direkt an der Onlineversion der Befragung teilzunehmen. Die gesamte Studie wurde, wie auch in den Vorjahren, durch Öffentlichkeitsarbeit des AHO, dem VBI und der BIngK begleitet, was die Aufmerksamkeit der Berufsträger auf die anstehende Studie gelenkt und so maßgeblich zum Erfolg der Befragung beigetragen hat.

¹ dies wurde anhand T-Tests verifiziert

1.1.2 Definitionen und Struktur der Ergebnisdokumentation

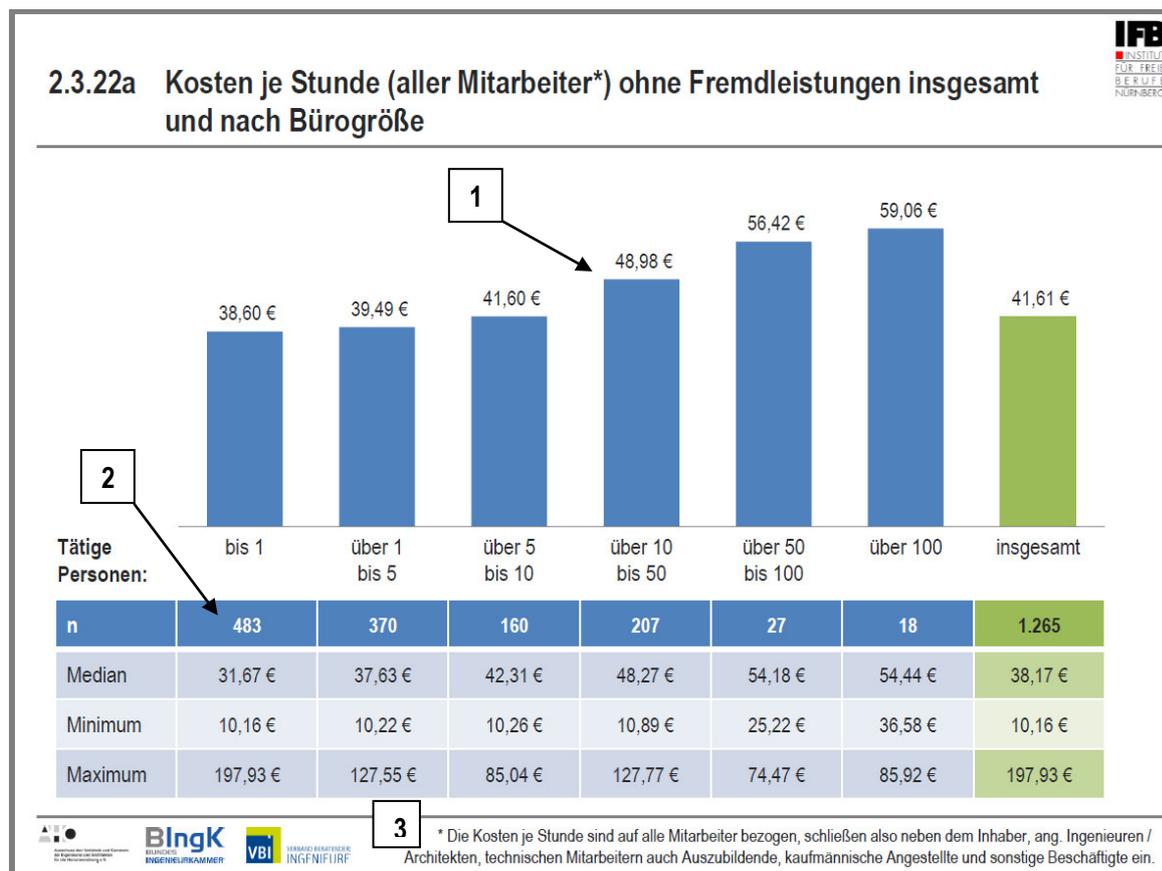
Im Folgenden sollen einige der Auswertung zugrunde liegenden Begriffe näher erläutert werden:

Anzahl der Fälle bzw. „n“:	Diese Zahl stellt die Anzahl der in die spezifische Auswertung eingegangenen Befragten dar. Da nicht immer alle Fragen des Fragebogens beantwortet wurden, kann diese Zahl zwischen den Auswertungen variieren.
Tätige Personen bzw. alle Mitarbeiter:	Hierunter verstehen sich alle festangestellten Mitarbeiter eines Büros mit Ausnahme von freien Mitarbeitern. Also: Inhaber / Gesellschafter und Partner, Ingenieure und Architekten, technische und kaufmännische Mitarbeiter, Auszubildende und sonstige Mitarbeiter.
Projektpersonen:	Hierunter fallen Mitarbeiter, die vor allem im Bereich der Projektbearbeitung tätig sind. Also: Inhaber / Gesellschafter und Partner, Ingenieure und Architekten sowie technische Mitarbeiter.
	Wenn in einer grafischen Darstellung eine Raute anstatt der üblichen Darstellungsform gewählt wurde, weist diese darauf hin, dass die zugrunde liegende Fallzahl für eine Auswertung zu gering ist.
Ausgewählte Fachgebiete:	Hier handelt es sich um Büros, die in den jeweiligen Fachgebieten mehr als 50 Prozent ihres Netto-Umsatzes erwirtschaften.
Fremdleistungen:	Als Fremdleistungen werden zum Beispiel Honorare für freie Mitarbeiter und Subauftragnehmer bezeichnet.
Gewinn inkl. Unternehmerlohn:	Auf diesen Folien wird der Gewinn der Befragten ausgewiesen, die keinen gesonderten Unternehmerlohn angegeben haben. Es kann davon ausgegangen werden, dass der Unternehmerlohn im Gewinn enthalten ist.
Gewinn insgesamt:	Hier wurde der Unternehmerlohn angegeben und dementsprechend bei der Ermittlung des Bürogewinns im Rahmen der Kosten berücksichtigt.

Die Ergebnispräsentation besteht hauptsächlich aus grafischen Darstellungen, die sich im Wesentlichen in zwei zentrale Typen unterscheiden:

- I. **Verteilungsgrafiken:** Die zahlenmäßige Verteilung des erhobenen Merkmals wird dargestellt (z.B. Verteilung der Befragten nach Geschlecht)
- II. **Mittelwertgrafiken:** Die Durchschnittswerte (Mittelwerte) eines erhobenen Merkmals werden dargestellt (z.B. durchschnittlicher Gemeinkostenfaktor nach Bürogröße). Hierbei wird i.d.R. der Gesamtmittelwert hervorgehoben.

Im Folgenden wird ein typisches Beispiel der Mittelwertgrafiken vorgestellt, um den Zugang und die Interpretation zu erläutern:



1 Die Höhe der Balken und die dazugehörige Zahl geben das *arithmetische Mittel* der dargestellten Daten für die jeweilige Ausprägung an (hier die tätigen Personen: bis zu einer Person, über 1 bis 5 Personen, über 5 bis 10 Personen, über 10 bis 50 Personen, über 50 bis 100 Personen, über 100 Personen). Der Durchschnitt wird gerne herangezogen, da er den für den jeweiligen Untersuchungsgegenstand erwarteten Wert angibt (hier jeweils innerhalb der Ausprägungen der tätigen Personen). Das arithmetische Mittel errechnet sich aus der Summe der einzelnen Werte, dividiert durch die Anzahl an Fällen, die für die Berechnung herangezogen werden können und erfolgt jeweils innerhalb einer Ausprägung. Jedoch können keine Aussagen über die Verteilung getroffen werden. Hierzu müssen weitere Maßzahlen, wie der Median, betrachtet werden.

2 Zusätzlich werden *diverse Maßzahlen zur Betrachtung der Verteilung* für jede Ausprägung angegeben sowie die Anzahl der Fälle „n“. Die erste Maßzahl zeigt den *Median*. Dies ist der Wert, den 50 Prozent der Befragten über- und die andere Hälfte unterschreiten. Der Median ist eine statistische Maßzahl, die bei der Bildung von Durchschnittswerten die Effekte großer Streuungen und extremer Datenwerte glättet und somit gerade bei Wirtschaftsdaten eine gute Interpretationsgrundlage bietet. Weichen Mittelwert und Median deutlich voneinander ab, so sind die Werte innerhalb einer Ausprägung nicht gleich verteilt. Es lassen sich Wertebereiche finden, die von den Individuen häufiger bzw. seltener angegeben werden. Die zweite

und dritte Maßzahl geben das *Minimum* sowie das *Maximum* der Werte an. Damit zeigt sich der gesamte Wertebereich für die jeweilige Ausprägung, welcher für die Berechnung des arithmetischen Mittels herangezogen wird.

3

In der Fußnote finden sich kurze Erläuterungen oder Hinweise.

1.2 Zusammenfassung zentraler Ergebnisse

Zentrale Ergebnisse

Im Folgenden werden die zentralen Ergebnisse der Studie zur wirtschaftlichen Lage der Ingenieure und Architekten 2016 zusammengefasst. Hierbei wird zuerst die Bürostruktur der teilnehmenden Berufsträger genauer dargestellt, wobei besonders die Unterschiede zwischen Ingenieur- und Architekturbüros herausgearbeitet werden. Anschließend werden Büroumsatz, Kostenstruktur und Gewinn sowie Umsatzrendite der Teilnehmer detailliert dargestellt. So ergibt sich ein vollständiges Bild der wirtschaftlichen Lage der Büros, welches wichtige Rückschlüsse für berufspolitische Fragen zulässt.

Bürostruktur

Struktur der teilnehmenden Büros

In der diesjährigen Untersuchung der wirtschaftlichen Situation der Ingenieur- und Architekturbüros konnten deutlich mehr Architekturbüros erreicht werden als in den Vorjahren. So ergibt sich eine Verteilung von 41 % Ingenieuren und 59 % Architekten (vgl. Abb. 2.1.1), die mit ihren Büros an der Befragung teilgenommen haben. Bei einer strukturellen Betrachtung der Büros zeigt sich deutlich, dass mit 91,9 Prozent der Großteil der Unternehmen bereits vor dem Jahr 2014 gegründet wurde. Hierbei sind zwischen Ingenieuren und Architekten sowie im West-Ost Vergleich kaum Unterschiede festzustellen (vgl. Abb. 2.1.2 und 2.1.3). Wenn aber die Rechtsform der Unternehmen verglichen wird zeigen sich hier doch deutliche Diskrepanzen zwischen Ingenieur- und Architekturbüros. So ist der Anteil der Einzelunternehmen bei Architekten mit 68,3 Prozent deutlich höher als bei Ingenieuren (41,7 Prozent). Bei diesen findet sich dafür ein um 26,2 Prozentpunkte höherer Anteil an GmbHs (vgl. Abb. 2.1.4). Insgesamt fällt auf, dass sowohl bei Ingenieuren als auch Architekten ein vergleichsweise hoher Anteil an Einzelunternehmen an der Erhebung teilgenommen hat, was sich im Verlauf der Analyse auch in den Bürogrößen widerspiegelt.

Bürogröße und Mitarbeiterstruktur

Auch bei der Betrachtung der strukturell aussagekräftigen Daten zu Bürogröße und Mitarbeitern spiegelt sich der hohe Anteil an Einzelunternehmen wieder: so ist in 36,2 Prozent der teilnehmenden Unternehmen nur eine tätige Person - also der Inhaber - vorhanden (vgl. Abb. 2.1.7). Insgesamt betrachtet zeigt sich, dass kleinere Büros, also hier mit bis zu fünf tätigen Personen, weitaus häufiger im Architekturbereich angesiedelt sind. Dafür finden sich Ingenieure häufiger in größeren Büros wider. Gerade bei Ein-Personen-Unternehmen ist dies auffällig: hierunter fallen 41,5 Prozent der teilnehmenden Architekturbüros und nur 23,1 Prozent der Ingenieurbüros (vgl. Abb. 2.1.8). So ergibt sich bei Letzteren eine Anzahl von durchschnittlich 18,9 tätigen Personen - bei Architekten liegt diese im Schnitt bei 5,9 (vgl. Abb. 2.1.9).

Zusätzlich zu den festangestellten Personen beschäftigen 39,5 Prozent der Teilnehmer freie Mitarbeiter. Auch hier zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen Ingenieur- und Architekturbüros: so wird im Ingenieurbereich deutlich häufiger mit freien Mitarbeitern zusammengearbeitet. Hier geben 40 Prozent der Befragten an, einen bis

fünf freien Mitarbeiter zu beauftragen. Bei Architekten machen diese Aussage 38 Prozent der Büros, wobei nur 14 Prozent angeben, mehrere (zwei bis fünf) freie Mitarbeiter zu haben. Auf diese Gruppe entfallen bei Ingenieuren 22,2 Prozent der Antworten (vgl. Abb. 2.1.11 und 2.1.12). Wenn nun die Anzahl der freien Mitarbeiter mit der Bürogröße in Verbindung gebracht wird, zeigt sich, dass gerade in Ein-Personen-Büros in etwa eines von vier Büros freie Mitarbeiter beschäftigt. Im Gegensatz dazu werden in großen Büros mit mehr als 10 tätigen Personen bei jedem zweiten befragten Büro freie Mitarbeiter eingesetzt (vgl. Abb. 2.1.13). Somit scheint die zeitlich flexible und projektbasierte Mithilfe, die freie Mitarbeiter leisten können, vor allem in größeren Büros mit womöglich zeitweise sehr hohem Arbeitsaufkommen als relevanter Punkt der Personalarbeit gesehen zu werden.

Insgesamt betrachtet gehen sowohl Ingenieure wie auch Architekten von einem steigenden Personalbedarf im Bereich der Berufsträge für das Jahr 2018 aus. Mehr als die Hälfte der befragten Ingenieurbüros (53,6 Prozent) geht dabei davon aus, nächstes Jahr einen höheren Bedarf an Ingenieuren handhaben zu müssen. Auch bei technischen Mitarbeitern und freien Mitarbeitern wird mit 40,3 und 27,7 Prozent der Befragten mit einem Mehrbedarf gerechnet (vgl. Abb. 2.1.14a). Etwas weniger stark ausgeprägt zeigt sich dieses Bild auch bei Architekturbüros, wo mit 40,9 Prozent vor allem zusätzlicher Bedarf an Architekten genannt wird (vgl. Abb. 2.1.14b).

Auftragsbestand

Ein weiterer Indikator für die Struktur und wirtschaftliche Lage der Unternehmen ist der Auftragsbestand dieser. Insgesamt geben die teilnehmenden Büros hier einen durchschnittlichen Bestand von 8,92 Monaten an. Mit etwa 60 Prozent der Angaben verfügen die meisten der befragten Unternehmen über einen Auftragsbestand zwischen drei und 12 Monaten. Weitere 21,5 Prozent nennen hier einen Wert von bis zu drei Monaten (vgl. Abb. 2.1.15a). Wenn nach Ausrichtung des Büros differenziert wird zeigen sich leichte Unterschiede zwischen Ingenieuren und Architekten. So geben Ingenieurbüros mit 26,3 Prozent der Befragten etwas häufiger an, einen Auftragsbestand von bis zu drei Monaten zu haben. Dafür verfügen anteilig mit 24,7 Prozent der befragten Architekten diese häufiger über einen Auftragsbestand von sechs bis 12 Monaten. Insgesamt ist der angegebene Bestand an Aufträgen mit durchschnittlich 9,5 Monaten bei Architekturbüros etwas höher als bei Ingenieuren mit 8,1 Monaten (vgl. Abb. 2.1.15b).

Büroumsatz

Büroumsatz insgesamt

Bei der Betrachtung des Büroumsatzes zeigt sich ein mittlerer Umsatz über alle Büros hinweg von etwa 1,1 Millionen Euro. Hier werden auch deutliche Unterschiede nach Bürogröße und -ausrichtung sichtbar. Insgesamt kann festgehalten werden, dass Ein-Personen-Unternehmen mit durchschnittlich knapp 101.000 Euro deutlich weniger Umsatz generieren als größere Unternehmen, wie beispielsweise mit 51 bis 100 tätigen Personen und etwa 6,6 Millionen Euro Umsatz (vgl. Abb. 2.2.1a). Hinsichtlich der Büroausrichtung ergeben sich strukturell ähnliche Zusammenhänge, allerdings variiert die Höhe des erwirtschafteten Umsatzes deutlich. So geben Architekturbüros im Mittel einen Büroumsatz von knapp 560.000 Euro an. Die niedrigsten Umsätze sind dabei mit ca. 85.000 Euro in Ein-Personen-Büros vorzufinden. Bei Ingenieurbüros gibt die gleiche Gruppe der Befragten einen durchschnittlichen Umsatz von etwa 140.000 Euro an. Im Mittel über alle Unternehmensgrößen hinweg liegt der Büroumsatz hier bei knapp 2 Millionen Euro (vgl. Abb. 2.2.1b). Wenn der Umsatz getrennt nach Rechtsform der teilnehmenden Unternehmen analysiert wird fällt auf, dass in Personengesellschaften mit knapp 3,6 Millionen Euro der höchste Jahresumsatz erwirtschaftet wird. Einzelunternehmen liegen mit einem Umsatz von knapp 282.000 Euro deutlich darunter (vgl. Abb. 2.2.2). Hinsichtlich der Fachgebiete, in denen die Büros hauptsächlich tätig sind kann festgehalten werden, dass der geringste Umsatz mit etwa 226.000 Euro im Bereich Flächenplanung und die höchsten Umsätze bei technischer Ausrüstung und im Bereich ‚Ingenieurbauwerken und Verkehrsanlagen‘ vorzufinden sind (vgl. Abb. 2.2.3).

Büroumsatz ohne Fremdleistungen

Wenn der Büroumsatz ohne Fremdleistungen - also beispielsweise Honorare für freie Mitarbeiter oder Subauftragnehmer - betrachtet wird, zeigen sich ähnliche Zusammenhänge wie bei der Betrachtung des Büroumsatzes als Ganzes. So wird der Büroumsatz ohne Fremdleistungen im Mittel mit etwa einer Million Euro angegeben. Auch hier finden sich die zu erwartenden Schwankungen nach Bürogröße und Profession. So geben Ein-Personen-Büros einen durchschnittlichen Umsatz ohne Fremdleistungen von etwa 91.000 Euro an, Büros mit 51 bis 100 tätigen Personen liegen hier bei knapp 6 Millionen Euro. Insgesamt geben die befragten Unternehmen einen Fremdkostenanteil von 13,52 Prozent des Gesamtumsatzes an (vgl. Abb. 2.2.4a). Wenn Ingenieur- und Architekturbüros getrennt betrachtet werden geben Erstere einen durchschnittlichen Umsatz ohne Fremdleistungen von knapp 2 Millionen Euro an. Architekten liegen hier bei knapp 500.000 Euro (vgl. Abb. 2.2.4b). Bei einem Vergleich der Rechtsformen hinsichtlich des Büroumsatzes nennen Personengesellschaften mit etwa 3 Millionen Euro den höchsten Wert. Der niedrigste Büroumsatz wird von Einzelunternehmen mit durchschnittlich etwa 270.000 Euro erbracht (vgl. Abb. 2.2.5). Bei einer Differenzierung nach Fachgebiet zeigt sich, dass die höchsten Umsätze - wie auch in der Vorjahresstudie - im Bereich Technische Ausrüstung aufzufinden sind. Die niedrigsten Umsätze finden sich mit knapp 206.000 Euro im Fachbereich Flächenplanung (vgl. Abb. 2.2.6).

Büroumsatz je tätiger Person

Bisher kann festgehalten werden, dass deutliche Umsatzunterschiede zwischen der Ausrichtung des Büros und der Bürogröße deutlich werden. Dies ist soweit nicht überraschend, da groß aufgestellte Büros zum Überleben zwangsweise höhere Umsätze erwirtschaften müssen als Kollegen, die in kleineren Strukturen tätig sind. Interessant ist hierbei der Vergleich des Umsatzes je tätiger Person, da so die Büros direkt verglichen werden können. Hier wird über alle Büros hinweg ein durchschnittlicher Umsatz von knapp 93.000 Euro je tätige Person angegeben. Dabei wird der geringste Umsatz je Person mit etwa 81.000 Euro von Büros mit zwei bis fünf tätigen Personen erwirtschaftet. Den höchsten Umsatz gibt mit etwa 101.000 Euro je Person die Gruppe der Büros mit 11 bis 50 tätigen Personen an (vgl. Abb. 2.2.7a). Wenn nur Ingenieurbüros betrachtet werden liegt der Umsatz je tätiger Person durchschnittlich bei knapp 106.000 Euro. Die höchsten Umsätze erwirtschaften hierbei Ein-Personen-Büros mit etwa 140.000 Euro je tätiger Person. Die niedrigsten Werte weisen auch hier Büros mit zwei bis fünf tätigen Personen auf (knapp 93.000 Euro). Architekturbüros geben durchschnittlich einen Umsatz je tätiger Person von knapp 85.000 Euro an, wobei hier der höchste Umsatz je Person in Büros der Kategorie ‚11 bis 50 Personen‘ mit durchschnittlich etwa 109.000 Euro erreicht wird. Der niedrigste Umsatz je Person findet sich wiederum in der Größenkategorie ‚zwei bis fünf Personen‘ (vgl. Abb. 2.2.7b). Wenn der Umsatz je tätiger Person getrennt nach Rechtsformen betrachtet wird zeigen sich geringere Unterschiede. So werden in Kapitalgesellschaften knapp 86.000 Euro, in Einzelunternehmen etwa 90.000 Euro und in Personengesellschaften knapp 110.000 Euro je Person erwirtschaftet (vgl. Abb. 2.2.8).

Auch bei einer getrennten Betrachtung der Büros nach Fachgebiet werden Unterschiede deutlich. Hier können die geringsten Umsätze je tätiger Person im Bereich Vermessung verzeichnet werden. Die höchsten Umsätze werden im Gebiet ‚Sachverständigenwesen, Prüfung, Gutachten‘ mit etwa 110.000 Euro und bei Büros mit Fokus auf technische Ausrüstung angegeben (knapp 107.000 Euro; vgl. Abb. 2.2.9).

Die oben beschriebenen Zusammenhänge sind so auch bei der Auswertung des Büroumsatzes je tätiger Person ohne Fremdleistungen vorzufinden (vgl. Abb. 2.2.12a bis 2.2.16).

Büroumsatz je Projektperson

Um die Umsatzstruktur der teilnehmenden Unternehmen vollständig abbilden zu können wird der Büroumsatz gesondert auf die Projektpersonen - also Inhaber, Ingenieure und Architekten sowie technische Mitarbeiter - heruntergebrochen. Hier wird über alle Teilnehmer hinweg ein durchschnittlicher Umsatz je Projektperson von etwa 106.000 Euro genannt. Bei Ein-Personen-Büros beläuft sich dieser auf knapp 101.000 Euro und stellt damit zusammen mit der Kategorie ‚zwei bis fünf tätige Personen‘ die niedrigsten Umsätze je Projektperson dar. Die höchsten Umsätze werden in Büros mit 11 bis 50 Personen erwirtschaftet (knapp 124.000 Euro je Projektperson; vgl. Abb. 2.2.17a). Wenn nach Profession differenziert wird zeigt sich, dass die Differenz hier etwas höher ist als bei der Betrachtung des Umsatzes je tätiger Person. So geben Ingenieurbüros einen durchschnittlichen Umsatz von knapp 123.000 Euro an - Architekten hingegen liegen bei knapp 95.000 Euro je Projektperson. Im Ingenieursbereich findet sich hier der geringste Wert bei Büros mit 51 bis 100 Personen (knapp 112.000 Euro) und der höchste Wert wird mit etwa 140.000 Euro je Projektperson in Ein-Personen-Unternehmen angegeben. Architekturbüros nennen dagegen die niedrigsten Umsätze in Ein-Personen-Büros mit etwa 85.000 Euro. Im Gegensatz

zu Ingenieuren sind die höchsten Umsätze in der Bürokategorie ‚51 bis 100 tätige Personen‘ vorzufinden (vgl. Abb. 2.2.17b). Hinsichtlich der Rechtsform geben wiederum Personengesellschaften die höchsten Umsätze je Projektperson und Kapitalgesellschaften die niedrigsten Umsätze an (vgl. Abb. 2.2.18). Bei der Betrachtung der einzelnen Fachgebiete zeigen sich leichte Unterschiede zu den obigen Ausführungen: Auch hier wird der höchste Umsatz je Projektperson im Bereich ‚Sachverständigenwesen, Prüfung, Gutachten‘ erbracht (knapp 136.000 Euro). Die geringsten Umsätze sind mit etwa 71.000 Euro im Bereich Flächenplanung und etwa 86.000 Euro im Bereich Vermessung zu verzeichnen (vgl. Abb. 2.2.19).

Auch hier sind die beschriebenen Zusammenhänge in ähnlicher Weise im Rahmen der Auswertung des Büroumsatzes je Projektperson ohne Fremdleistungen vorzufinden (vgl. Abb. 2.2.20a bis 2.2.22).

Honorareinnahmen außerhalb der HOAI

Zusätzlich zu den reinen Umsatzzahlen soll anhand der erhobenen Befragungsdaten auch ein Blick auf die Art des Umsatzes geworfen werden. Hierfür wird abgefragt, wieviel Prozent der Einnahmen der Büros außerhalb des Anwendungsbereichs der HOAI abgerechnet werden. Im Gegensatz zur letztjährigen Befragung geben 38,6 Prozent der befragten Büros an, keinerlei Einnahmen außerhalb der HOAI-Leistungsbilder zu erzielen. Weitere 30 Prozent erwirtschaften bis zu einem Viertel der Einnahmen außerhalb der genannten Leistungen und 13,5 Prozent der Befragte gaben an, mehr als drei Viertel der Honorareinnahmen nicht im Rahmen der HOAI zu generieren (vgl. Abb. 2.2.23a).

Allerdings zeigen sich hierbei deutliche Unterschiede zwischen Ingenieur- und Architekturbüros. Bei Ersteren geben nur 22,6 Prozent der befragten Ingenieure an, keine Einnahmen außerhalb der HOAI-Leistungsbilder abzurechnen. Weitere 47,5 Prozent geben hier an, bis zu der Hälfte der Einnahmen außerhalb des genannten Leistungsbereichs zu erwirtschaften. Und auch der Anteil der Ingenieure, die mehr als drei Viertel ihrer Einnahmen nicht im Anwendungsbereich der HOAI generiert liegt mit 21,5 Prozent relativ hoch. Im Gegensatz dazu erwirtschaften 46,4 Prozent der befragten Architekturbüros ihre kompletten Einnahmen im Rahmen der HOAI-Leistungsbilder. Weitere 31,6 Prozent geben an, bis zu einem Viertel der Einnahmen außerhalb der HOAI abzurechnen (vgl. Abb. 2.2.23b). So zeigt sich, dass im Mittel bei Architekten 17,6 Prozent der Honorareinnahmen außerhalb der HOAI-Leistungen erbracht werden. Bei Ingenieuren beläuft sich dieser Anteil auf 37,1 Prozent (vgl. Abb. 2.2.24b). Bei der Betrachtung nach Fachgebieten zeigen sich auch hier Unterschiede. Der höchste Anteil an Einnahmen außerhalb der HOAI liegt mit 75 Prozent im Bereich ‚Vermessung‘. Auch der Bereich ‚Sachverständigenwesen, Prüfung, Gutachten‘ hat mit 66,9 Prozent einen vergleichsweise hohen Anteil an Einnahmen die außerhalb des Anwendungsbereichs der HOAI erwirtschaftet werden. Den geringsten Anteil weist mit 14,6 Prozent die Gruppe ‚Gebäude / Innenräume‘ auf (vgl. Abb. 2.2.26).

Kostenstruktur

Gesamtkosten ohne Fremdleistungen

Nach der ausführlichen Betrachtung der Umsatzstruktur von Ingenieur- und Architekturbüros sollen im Folgenden die angefallenen Kosten näher beleuchtet werden. Zusammen mit der später anschließenden Analyse des Gewinns wird so die komplette wirtschaftliche Struktur der teilnehmenden Unternehmen aufgezeigt.

Wenn die im Jahr 2016 angefallenen Gesamtkosten ohne Fremdleistungen betrachtet werden zeigt sich, dass mit 42,8 Prozent der Großteil derer auf Gehaltszahlungen für Angestellte entfällt. Weitere 33,2 Prozent der Kosten werden durch die Gehälter der Inhaber bzw. Geschäftsführer verursacht und 20,1 Prozent der Kosten fallen im Bereich Sachkosten an (vgl. Abb. 2.3.1a). Hinsichtlich der Verteilung der Bürokosten zeigen sich zwischen Ingenieuren und Architekten nur geringe Unterschiede, die vor allem im Bereich der Gehälter deutlich werden. So müssen in Ingenieurbüros 47 Prozent der anfallenden Kosten auf die Gehaltszahlungen von Angestellten und 27,8 Prozent auf die Gehälter von Inhabern bzw. Geschäftsführern verwendet werden. Bei Architekturbüros werden 38,8 Prozent der Kosten durch Gehaltszahlungen an Angestellte und 38,3 Prozent für Gehälter der Inhaber bzw. Geschäftsführer generiert (vgl. Abb. 2.3.1b).

Wenn die von den teilnehmenden Büros benötigten Fremdleistungen außer Acht gelassen werden zeigen sich durchschnittlich Kosten von etwa 731.000 Euro. Wie zu erwarten unterscheidet sich die Höhe der angefallenen Kosten deutlich nach Bürogröße. So geben Ein-Personen-Büros im Schnitt Jahreskosten von etwa 60.000 Euro an. Größere Unternehmen mit 51 bis 100 tätigen Personen nennen hier durchschnittlich etwa 4,2 Millionen Euro (vgl. Abb. 2.3.2a). Wie bereits bei den Erläuterungen zum Thema Büroumsatz angeklungen, finden sich auch bei der Analyse der Unternehmenskosten Unterschiede zwischen Ingenieur- und Architekturbüros. Insgesamt betrachtet geben Architekturbüros mit durchschnittlichen Kosten in Höhe von etwa 340.000 Euro hier geringere Werte an als Ingenieure, die durchschnittliche Jahreskosten von etwa 1,4 Millionen nennen. Da gerade bei größeren und somit kostenintensiveren Büros aber deutlich mehr Ingenieure als Architekten vertreten sind sollten für eine aussagekräftige Analyse vor allem die Kosten innerhalb der einzelnen Größenkategorien verglichen werden. Aber auch hier wird - wenn auch weniger stark ausgeprägt - deutlich, dass Architekturbüros geringeren Kosten gegenüberstehen als ihre Kollegen im Ingenieursbereich. Letztere geben im Bereich der Ein-Personen-Büros durchschnittliche Kosten von etwa 76.000 Euro an. Architekten liegen hier bei knapp 57.000 Euro. Bei Unternehmen mit 11 bis 50 tätigen Personen zeigt sich ein Unterschied von etwa 412.000 Euro hinsichtlich der Kosten von Ingenieur- und Architekturbüros (Ingenieure: ca. 1,5 Mio. Euro, Architekten: ca. 1,1 Mio. Euro; vgl. Abb. 2.3.2b). Bei der Betrachtung nach Rechtsform geben Einzelunternehmen mit etwa 176.000 Euro die geringsten und Personengesellschaften mit 2,3 Millionen Euro die höchsten Kosten an (vgl. Abb. 2.3.3).

Ähnlich der im Bereich des Büroumsatzes dargestellten Unterschiede zeigen sich auch bei den Kosten der Unternehmen deutliche Differenzen zwischen den Fachgebieten in denen die Berufsträger tätig sind. Im Bereich ‚Gebäude / Innenräume‘ werden mit etwa 326.000 Euro die niedrigsten Bürokosten genannt. Die höchsten Kosten entstehen im Bereich der technischen Ausrüstung und bei Vertretern der Kategorie ‚Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen‘ (knapp 1,6 Mio. und etwa 1,4 Mio. Euro; vgl. Abb. 2.3.4).

Kosten je tätiger Person ohne Fremdleistungen

Auch im Bereich der Kosten werden diese in Bezug zu den im Büro tätigen Personen gesetzt. Hierbei ergeben sich über alle Büros hinweg durchschnittliche Kosten von etwa 61.000 Euro je tätiger Person. Die geringsten Kosten treten hier bei Büros mit zwei bis fünf tätigen Personen auf (etwa 55.000 Euro je tätiger Person). Der höchste durchschnittliche Wert ergibt sich hier für Büros mit 11 bis 50 Personen, wo etwa 70.000 Euro an Kosten je tätiger Person entstehen (vgl. Abb. 2.3.5a). Bei der Unterscheidung nach Tätigkeitsschwerpunkt des Büros ergeben

sich auch hier leichte Unterschiede zwischen Ingenieuren und Architekten. Insgesamt geben Ingenieurbüros im Schnitt Kosten von etwa 69.000 Euro je tätiger Person an. Architekturbüros liegen hier bei etwa 57.000 Euro. Ingenieure in Ein-Personen-Büros geben auch hier mit etwa 76.000 Euro je tätiger Person etwas höhere Kosten an als Architekten (knapp 57.000 Euro). Die höchsten Kosten entstehen bei Ingenieuren in der Gruppe ‚11 bis 50 tätige Personen‘ und betragen etwa 77.000 Euro je tätiger Person. Bei Architekturbüros liegen diese mit etwa 67.000 Euro bei der Gruppe ‚sechs bis zehn tätige Personen‘ (vgl. Abb. 2.3.5b). Hinsichtlich der Rechtsformen ergeben sich auch hier die geringsten Kosten je tätiger Person bei Einzelunternehmen und die höchsten Kosten bei Personengesellschaften (knapp 60.000 Euro und knapp 67.000 Euro; vgl. Abb. 2.3.6). Wenn die Fachgebiete der teilnehmenden Büros getrennt betrachtet werden zeigt sich, dass die höchsten Kosten je tätiger Person im Bereich Flächenplanung auftreten, wo durchschnittlich knapp 92.000 Euro je tätiger Person angegeben werden. Die geringsten Kosten ergeben sich mit etwa 56.000 Euro im Fachgebiet Vermessung (vgl. Abb. 2.3.7).

Kosten je Projektperson ohne Fremdleistungen

Wenn die im Wirtschaftsjahr 2016 angefallenen Kosten nun auf die Anzahl der Projektpersonen bezogen werden, liegen die durchschnittlichen Kosten je Projektperson über alle teilnehmenden Büros hinweg bei knapp 71.000 Euro. Die geringsten Kosten weisen dabei Ein-Personen-Büros mit etwa 60.000 Euro auf. Die höchsten Kosten je Projektperson werden bei Unternehmen mit sechs bis zehn tätigen Personen und Kosten in Höhe von etwa 89.000 Euro angegeben (vgl. Abb. 2.3.8a). Wenn auch hier Ingenieur- und Architekturbüros getrennt betrachtet werden fällt auf, dass die durchschnittlichen Kosten je Projektperson bei letztgenannten Unternehmen deutlich niedriger sind als bei Ingenieuren. Somit geben Architekturbüros hier durchschnittliche Kosten von etwa 66.000 Euro an. Deutliche Unterschiede in der Kostenstruktur zeigen sich auch hier, wenn nach Bürogröße differenziert wird. So geben Ein-Personen-Büros mit Architekturschwerpunkt Kosten je Projektperson von knapp 57.000 Euro an. In Unternehmen mit sechs bis zehn tätigen Personen liegen diese Kosten bei etwa 99.000 Euro je Projektperson. Ingenieurbüros hingegen geben hierbei im Schnitt durchschnittlich etwa 81.000 Euro an. Die geringsten Kosten finden sich mit etwa 74.000 Euro bei Büros der Kategorie ‚zwei bis fünf tätige Personen‘ und die höchsten Angaben mit durchschnittlich knapp 95.000 Euro in Büros mit 11 bis 50 tätigen Personen (vgl. Abb. 2.3.8b). Werden die Rechtsformen der teilnehmenden Unternehmen getrennt betrachtet ergeben sich hier erneut die bereits beschriebenen Unterschiede, wenn auch diese bei der alleinigen Analyse der auf Projektpersonen entfallenden Kosten weniger deutlich ausfallen. So entstehen die geringsten Kosten mit etwa 69.000 Euro in Einzelunternehmen und die höchsten Kosten je Projektperson mit knapp 80.000 Euro in Personengesellschaften (vgl. Abb. 2.3.9). Bezogen auf das jeweilige Fachgebiet werden die höchsten Kosten je Projektperson mit knapp 95.000 Euro im Bereich Flächenplanung genannt. Die geringsten Werte weisen mit etwa 71.000 Euro Unternehmen im Bereich ‚Gebäude / Innenräume‘ auf (vgl. Abb. 2.3.10).

Gehälter

Im Rahmen der jährlichen Datenerhebung werden auch die Gehälter von Ingenieuren, Architekten und technischen Mitarbeitern abgefragt. Für alle drei betrachteten Gruppen zeigt sich, dass das Gehalt mit zunehmender Berufserfahrung steigt. Dabei haben Ingenieure mit etwa 39.000 Euro das durchschnittlich höchste Einstiegsgeh-

alt. Dieses steigt im Mittel auf knapp 60.000 Euro wenn die Berufserfahrung bei über 10 Jahren liegt. Architekten mit bis zu zwei Jahren Berufserfahrung erhalten ein durchschnittliches Gehalt von knapp 34.000 Euro welches mit über 10 Jahren Tätigkeit auf knapp 56.000 ansteigt. Die Lohnsteigerung bei technischen Mitarbeitern fällt im Vergleich zu Ingenieuren und Architekten geringer, aber trotzdem deutlich sichtbar aus. So wird hier ein durchschnittliches Einstiegsgehalt von etwa 29.000 Euro angegeben, das mit über 10 Jahren Berufserfahrung auf etwa 42.000 Euro ansteigt (vgl. Abb. 2.3.11).

Gemeinkostenfaktor

Mittels der bereits dargestellten Werte lässt sich auch der Gemeinkostenfaktor berechnen. Dieser beläuft sich über alle befragten Unternehmen hinweg auf durchschnittlich 2,54. Der niedrigste Wert wird hierbei von Ein-Personen-Büros angegeben, die mit einem Gemeinkostenfaktor von 2,17 arbeiten. Der höchste durchschnittliche Gemeinkostenfaktor tritt mit 3,01 in Büros mit 51 bis 100 tätigen Personen auf (vgl. Abb. 2.3.15a). Wie schon in den bisherigen Ausführungen angesprochen zeigen sich auch hinsichtlich des Gemeinkostenfaktors Unterschiede zwischen Ingenieur- und Architekturbüros. Insgesamt sind die berechneten Werte bei Ingenieurbüros durchgehend höher als in Architekturbüros. So ist der niedrigste Gemeinkostenfaktor bei Ingenieuren mit 2,24 im Bereich der Ein-Personen-Unternehmen vorzufinden. Der höchste Wert wird mit 2,96 bei Büros mit mehr als 100 tätigen Personen angegeben. Bei Architekturbüros liegt der niedrigste Gemeinkostenfaktor mit 2,11 auch bei Ein-Personen-Büros vor. Der höchste durchschnittlich angegebene Wert findet sich mit 3,88 bei Unternehmen mit 51 bis 100 tätigen Personen (vgl. Abb. 2.3.15b). Wenn die teilnehmenden Büros nach Rechtsform unterschieden werden, zeigen sich nur geringe Unterschiede hinsichtlich des Gemeinkostenfaktors. So geben Personengesellschaften mit 2,76 den höchsten Wert an und Kapitalgesellschaften mit 2,42 den Niedrigsten (vgl. Abb. 2.3.16). Auch wenn nach Fachgebieten differenziert wird zeigen sich nur geringe Schwankungen zwischen den angegebenen Werten des Gemeinkostenfaktors (vgl. Abb. 2.3.17).

Insgesamt haben die Sachkosten einen Anteil von 16,1 Prozent am Gemeinkostenfaktor. Auch hier zeigen sich Schwankungen zwischen den Bürogrößen von 12,9 bis 18,2 Prozent (vgl. Abb. 2.3.18). Wenn wiederum Ingenieur- und Architekturbüros verglichen werden, ergibt sich allerdings jeweils ein Anteil der Sachkosten von knapp 17 Prozent (vgl. Abb. 2.3.19).

Kosten je Stunde (alle Mitarbeiter und Projektpersonen)

Um die Kostenstruktur der Büros komplett darzustellen werden nicht nur die Kosten je Mitarbeiter sondern auch die Kosten je Stunde berechnet. Über die teilnehmenden Büros hinweg ergeben sich so Kosten in Höhe von 41,61 Euro je Stunde. In Ein-Personen-Büros liegen diese mit 38,60 Euro etwas niedriger als der Durchschnitt. Die höchsten Kosten pro Stunde fallen mit 59,06 Euro in Büros mit mehr als 100 tätigen Personen an (vgl. Abb. 2.3.22a). Auch hier fällt auf, dass die Kosten bei Ingenieurbüros über denen von Architekturbüros liegen. Letztere geben durchschnittlich Kosten pro Stunde in Höhe von 39,07 Euro an, welche wiederum zwischen den Bürogrößen schwanken. Die niedrigsten Kosten ergeben sich dabei in Büros mit zwei bis fünf tätigen Personen und die höchsten Kosten in Unternehmen mit 51 bis 100 Personen (37,22 Euro und 58,93 Euro; vgl. Abb. 2.3.22b). Auch bei der Betrachtung der unterschiedlichen Rechtsformen der Büros zeigen sich leichte Unterschiede. Die höch-

ten Kosten pro Stunde geben Kapitalgesellschaften mit 48,11 Euro an. Die niedrigsten Kosten werden wiederum von Einzelunternehmen mit 40,22 Euro genannt (vgl. Abb. 2.3.23). Wenn nach Fachgebiet unterschieden wird zeigt sich allerdings ein differenzierteres Bild. Hier nennen Unternehmen in den Bereichen ‚Technische Ausrüstung‘ und ‚Gebäude / Innenräume‘ mit 53,94 und 51 Euro die höchsten Kosten pro Stunde. Die niedrigsten Kosten fallen im Bereich Flächenplanung mit 38,56 Euro an (vgl. Abb. 2.3.24).

Wenn die Kosten je Stunde auf die Projektpersonen bezogen werden zeigen sich die gleichen Zusammenhänge in einer etwas höheren Größenordnung (vgl. Abb. 2.3.25b bis 28).

Gewinn vor Steuern sowie Umsatzrendite

Gewinn vor Steuern insgesamt

Generell wird bei Analysen des Bürogewinns zwischen Darstellungen inklusive Unternehmerlohn und ohne diesen differenziert. Bei Daten zum Bürogewinn inklusive Unternehmerlohn muss darauf geachtet werden, dass diese nicht mit den weiteren, in der Ergebnispräsentation enthaltenen Angaben zum Gewinn in Bezug gesetzt werden können, da sie nur einen speziellen Teil der Befragten repräsentieren. Hierbei handelt es sich um diejenigen, die den Unternehmerlohn nicht gesondert ausgewiesen haben. Bei dieser Gruppe ist davon auszugehen, dass der eigentliche Lohn des Inhabers mit in den Umsatz bzw. Gewinn einfließt. Wenn der Unternehmerlohn gesondert angegeben wurde, fällt dieser in den Bereich der (Lohn-)Kosten und wird dementsprechend bei der Berechnung des Gewinns berücksichtigt.

Betrachtet man die allgemeine Situation der befragten Ingenieure und Architekten hinsichtlich des Bürogewinns, so geben lediglich etwa 18 Prozent an, Verlust gemacht zu haben (vgl. Abb. 2.4.1a). Die Mehrheit der Büros gibt hierbei auch weniger als 25.000 Euro Minus an. Davon abgesehen finden sich Ingenieurbüros insgesamt gesehen häufiger im Bereich der höheren Umsatzgruppen und Architekturbüros vergleichsweise häufiger in den unteren Gruppen wieder. Wenn speziell Büros mit Gewinnen über 200.000 Euro betrachtet werden zeigt sich, dass hier um zehn Prozentpunkte mehr Ingenieurbüros vertreten sind (vgl. Abb. 2.4.1b).

Im Mittel wird von den Büros ein Gewinn vor Steuern von etwa 146.000 Euro erzielt (vgl. Abb. 2.4.2a). Differenziert man bei der Betrachtung des Überschusses nach Bürogröße, so zeigt sich ein klarer positiver Trend: Je mehr Personen im Büro beschäftigt sind, desto mehr Gewinn vor Steuern wird erwirtschaftet (vgl. Abb. 2.4.2a). Werden vor allem Ein-Personen-Büros in den Fokus genommen, liegen sie im Mittel bei rund 25.000 Euro Gewinn, während Büros mit bis zu 5 Personen bei knapp 53.000 Euro liegen. Im Vergleich dazu erzielen große Büros mit über 100 Personen einen Gewinn vor Steuern von im Mittel etwa 1,2 Mio. Euro (vgl. Abb. 2.4.2a).

Werden Ingenieur- und Architekturbüros gegenübergestellt zeigen sich wiederum deutliche Unterschiede: Ingenieure liegen mit knapp 213.000 Euro deutlich über dem durchschnittlichen Gewinn der Architekturbüros von knapp 96.000 Euro. Auch hier zeigt sich generell für beide Gruppen ein positiver Zusammenhang zwischen der Bürogröße und dem Überschuss, wobei die höheren Gewinne der im Ingenieursbereich Tätigen vor allem beim Vergleich größerer Büros deutlich werden (vgl. Abb. 2.4.2b). Bei der Betrachtung nach Rechtsform ergibt sich ein eindeutiges Bild: Einzelunternehmen erwirtschaften im Mittel mit etwa 73.000 Euro weniger Überschuss als Personen- oder Kapitalgesellschaften (etwa 236.000 Euro bzw. etwa 235.000 Euro; vgl. Abb. 2.4.3).

Wird nach ausgewählten Fachgebieten unterschieden, so erwirtschaften die Büros durchschnittlich im Gebiet „Vermessung“ mit knapp 238.000 Euro den höchsten und im Bereich „Flächenplanung“ mit knapp 63.000 Euro den niedrigsten Überschuss.

Gewinn vor Steuern je tätiger Person

Wird der Überschuss auf die tätigen Personen in den Büros bezogen, zeigt sich wie zu erwarten ein umgekehrtes Bild: Je mehr Personen in einem Büro tätig sind, desto niedriger wird der Gewinn je tätiger Person. Im Mittel liegt dieser bei knapp 19.000 Euro je tätiger Person. Weiter differenziert betrachtet erwirtschaften Einzelpersonen mit etwa 25.000 Euro einen deutlich höheren Gewinn je tätiger Person als beispielsweise größere Büros mit 51 bis 100 Personen (knapp 10.000 Euro je tätiger Person; vgl. Abb. 2.4.6a).

Bei genauerer Betrachtung der den Ingenieur- und Architekturbüros zeigen sich beim Gewinn vor Steuern je tätiger Person nur kleinere Unterschiede. So erwirtschaften Ingenieure je tätiger Person durchschnittlich etwa 17.000 Euro, während die Architekten mit knapp 20.000 Euro etwas darüber liegen. Bei Ein-Personen-Büros zeigt sich kaum ein Unterschied zwischen den Büroausrichtungen. Hier ist der Gewinn je tätiger Person von Ingenieuren und Architekten mit jeweils etwa 25.000 Euro gleich (vgl. Abb. 2.4.6b). Nach Rechtsform differenziert wird deutlich, dass Einzelunternehmen mit etwa 22.000 Euro im Mittel mehr Überschuss je tätiger Person erwirtschaften als Personen- oder Kapitalgesellschaften (knapp 12.000 Euro und knapp 18.000 Euro; vgl. Abb. 2.4.7).

Wenn auch hier nach Fachgebiet differenziert wird zeigt sich, dass der höchste Gewinn je tätiger Person mit knapp 25.000 Euro im Bereich ‚Sachverständigenwesen, Prüfung, Gutachten‘ erwirtschaftet wird. Der niedrigste Wert wird hier mit knapp 13.000 Euro je Person von Büros mit Schwerpunkt ‚Technische Ausrüstung‘ angegeben (vgl. Abb. 2.4.8).

Gewinn vor Steuern je Projektperson

Wird der Gewinn vor Steuern in Relation zu den Projektpersonen gesetzt, so zeigt sich, dass Einzelbüros mit etwa 25.000 Euro den größten Gewinn je Projektperson erzielen. Bei Büros mit mehr als einer und weniger als 51 tätigen Personen bewegt sich der Gewinn je Projektperson in einer ähnlichen Höhe (etwa 20.000 Euro). Wenn aber Büros mit sehr vielen Personen, also über 50, betrachtet werden, zeigen sich deutlich geringere Gewinne je Projektperson (vgl. Abb. 2.4.10a).

Berücksichtigt man die Büroausrichtung, so erzielen Architekten mit etwa 22.000 Euro im Mittel etwas mehr Überschuss je Projektperson als Ingenieure (etwa 20.000 Euro, vgl. Abb. 2.4.10b). Zudem zeigt sich auch hier ein Zusammenhang zwischen Gewinn und Rechtsform: Einzelunternehmen erwirtschaften mit etwa 25.000 Euro je Projektperson im Durchschnitt mehr als Kapitalgesellschaften mit etwa 21.000 Euro oder Personengesellschaften mit knapp 14.000 Euro (vgl. Abb. 2.4.11). Bei der Differenzierung nach Fachgebiet zeigt sich, dass im Gebiet ‚Sachverständigenwesen, Prüfung, Gutachten‘ mit etwa 29.000 Euro je Projektperson am meisten Gewinn erzielt wird. Der geringste Gewinn je Projektperson fällt mit knapp 14.000 Euro im Bereich ‚Flächenplanung‘ an (vgl. Abb. 2.4.12).

Umsatzrendite (mit und ohne Fremdleistungen)

Im Mittel liegt die Umsatzrendite (mit Fremdleistungen) bei 21,9 Prozent. Bei der Betrachtung nach Bürogröße zeigt sich eine mit zunehmender Bürogröße abfallende Umsatzrendite. Ein-Personen-Büros geben hier im Mittel eine Rendite von 28,9 Prozent an. Bei größeren Unternehmen mit 11 bis 50 tätigen Personen liegt diese bei 13,7 Prozent (vgl. Abb. 2.4.14a).

Wenn zwischen Ingenieur- und Architekturbüros unterschieden wird zeigt sich, dass die durchschnittliche Umsatzrendite im Architekturbereich 25,2 Prozent beträgt und damit etwas höher als bei Ingenieuren (19 Prozent) liegt. Wiederum finden sich bei kleineren Büros mit bis zu fünf Personen kaum Unterschiede hinsichtlich der Höhe der Umsatzrendite. Bei Büros mit mehr als fünf Personen errechnet sich durchgehend bei Architekten eine etwas höhere Umsatzrendite als bei Ingenieuren (vgl. Abb. 2.4.14b).

Bei der Betrachtung nach Rechtsform erzielen Einzelunternehmen mit im Mittel 28,1 Prozent die höchste Rendite. Kapital- und Personengesellschaften liegen mit 21,3 Prozent und 8,4 Prozent deutlich darunter (vgl. Abb. 2.4.15). Die Fachgebiete ‚Technische Ausrüstung‘ mit im Mittel 14,4 Prozent sowie ‚Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen‘ mit durchschnittlich 15,0 Prozent weisen im Vergleich zu den anderen Gebieten eine etwas niedrigere Umsatzrendite auf (vgl. Abb. 2.4.16). Die höchste durchschnittliche Rendite erzielen Leistungen in den Bereichen ‚Tragwerksplanung‘ (29,0 Prozent), ‚Sachverständigenwesen, Prüfung, Gutachten‘ (27,5 Prozent) und ‚Gebäude / Innenräume‘ (27,4 Prozent).

Lässt man die Fremdleistungen außen vor, erzielen die Büros eine Umsatzrendite von durchschnittlich 23,4 Prozent (vgl. Abb. 2.4.18a). Architekten liegen hierbei im Mittel mit 26,9 Prozent etwas höher als Ingenieure mit 20,3 Prozent (vgl. Abb. 2.4.18b). Hinsichtlich der Büroausrichtung und den Fachgebieten finden sich sehr ähnliche Ergebnisse, wie bei der Betrachtung der Umsatzrendite mit Fremdleistungen: Einzelunternehmen erzielen die größte Rendite (29,8 Prozent), genauso wie die Gebiete ‚Tragwerksplanung‘ (30,9 Prozent), ‚Sachverständigenwesen, Prüfung, Gutachten‘ (29,6 Prozent) und ‚Gebäude / Innenräume‘ (29,1 Prozent, vgl. Abb. 2.4.19 und Abb. 2.4.20).

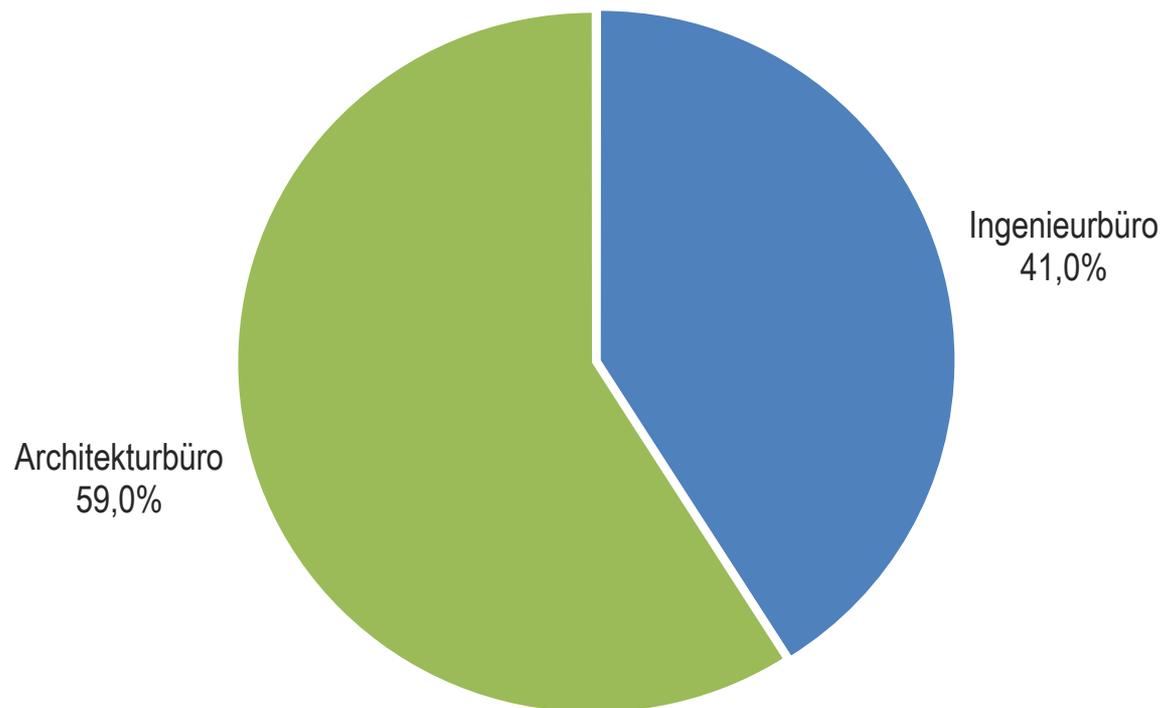
2. Ergebnisdokumentation

2. Die wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten

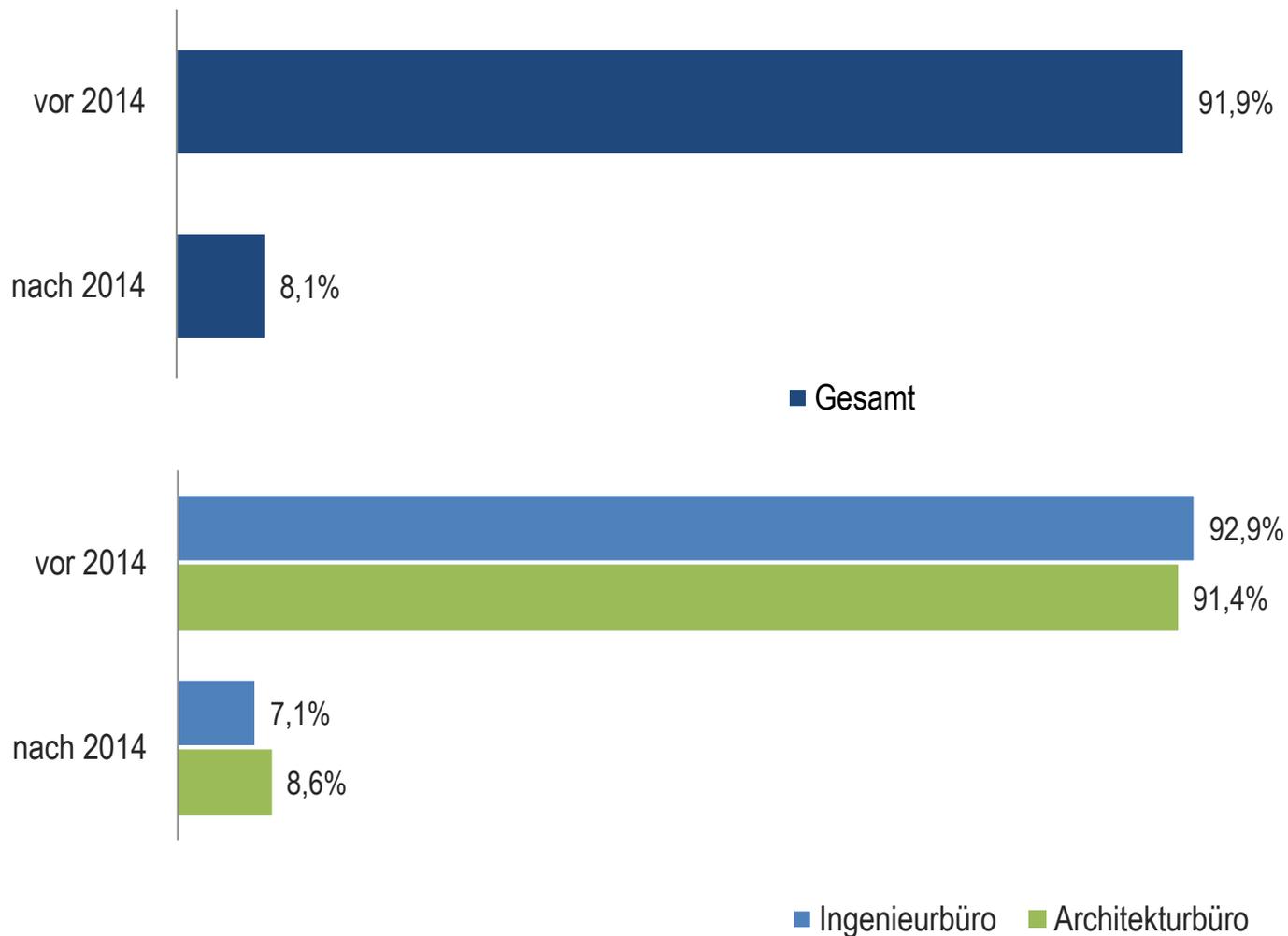
- 2.1 Bürostruktur
- 2.2 Büroumsatz
- 2.3 Kostenstruktur
- 2.4 Gewinn und Umsatzrendite
- 2.5 Bilanz

2.1 Bürostruktur

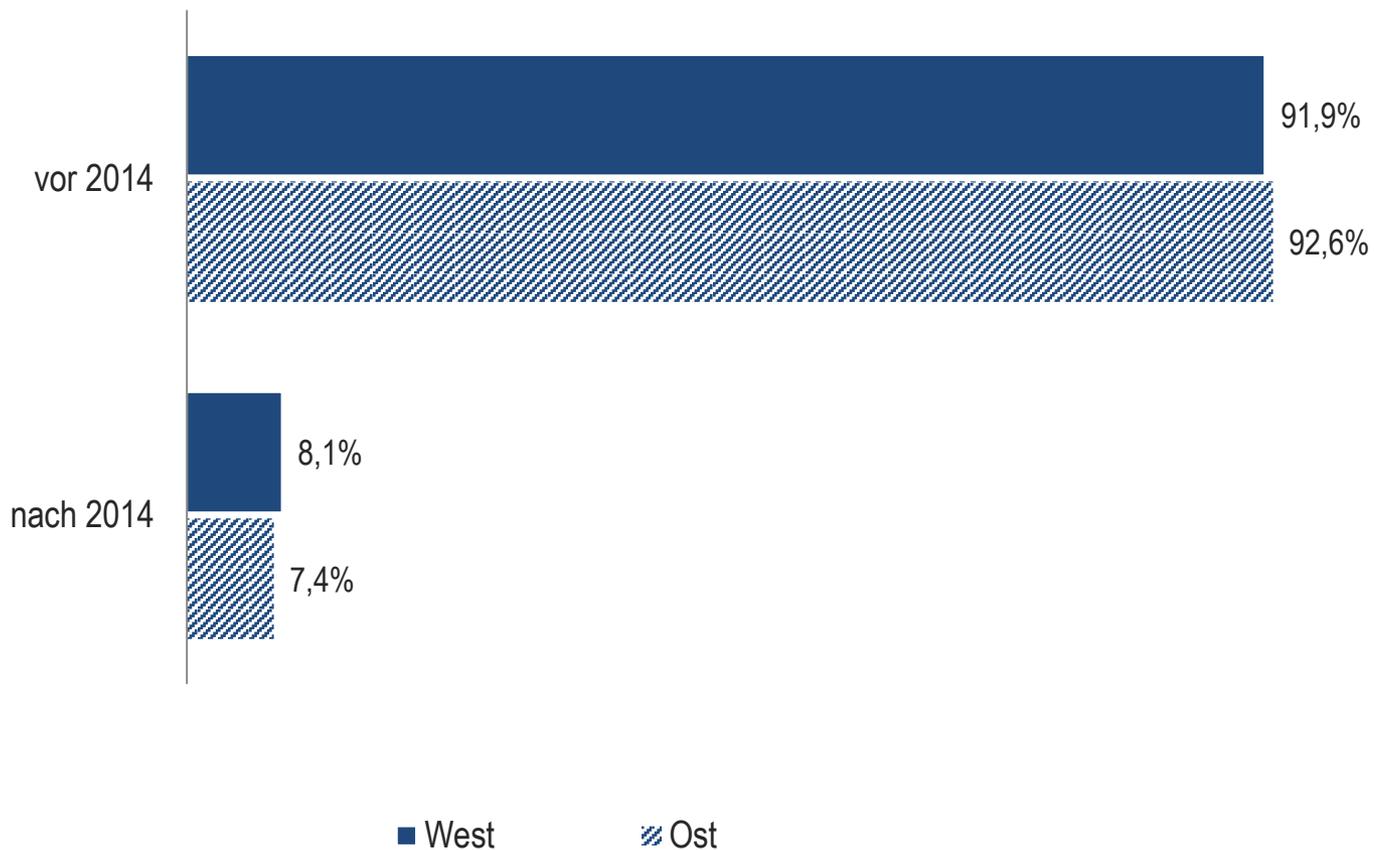
2.1.1. (Überwiegende) Ausrichtung der Büros



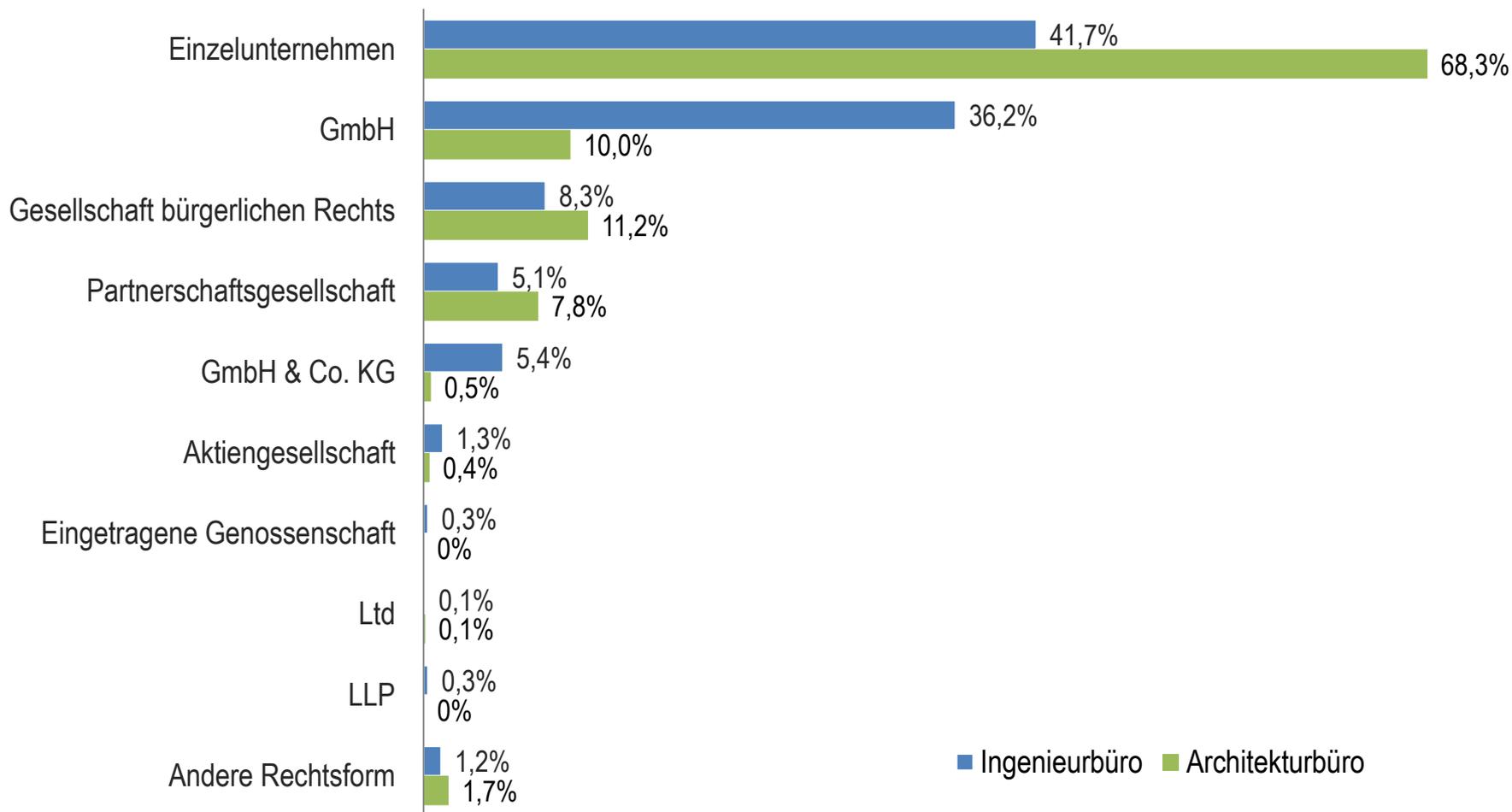
2.1.2 Gründungsjahr des Büros insgesamt und nach Ausrichtung des Büros



2.1.3 Gründungsjahr des Büros nach Bundesgebiet

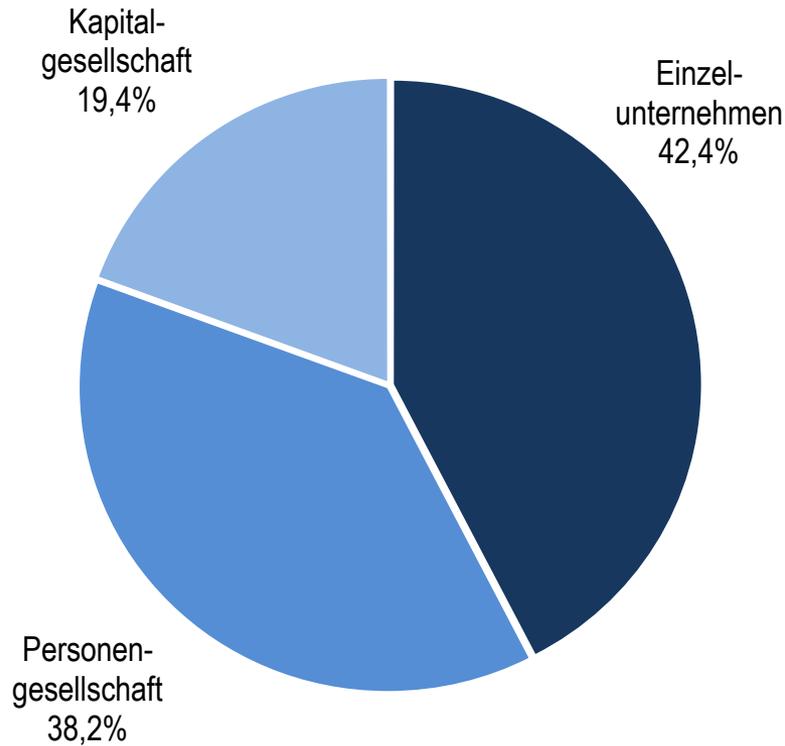


2.1.4 Rechtsform des Büros I

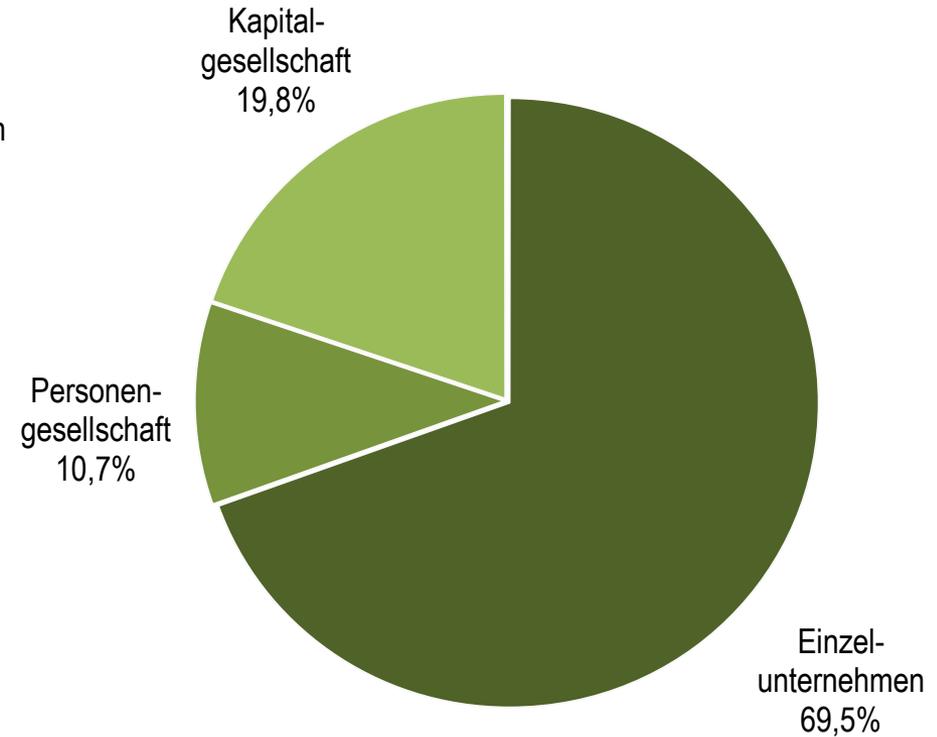


2.1.5 Rechtsform des Büros* II

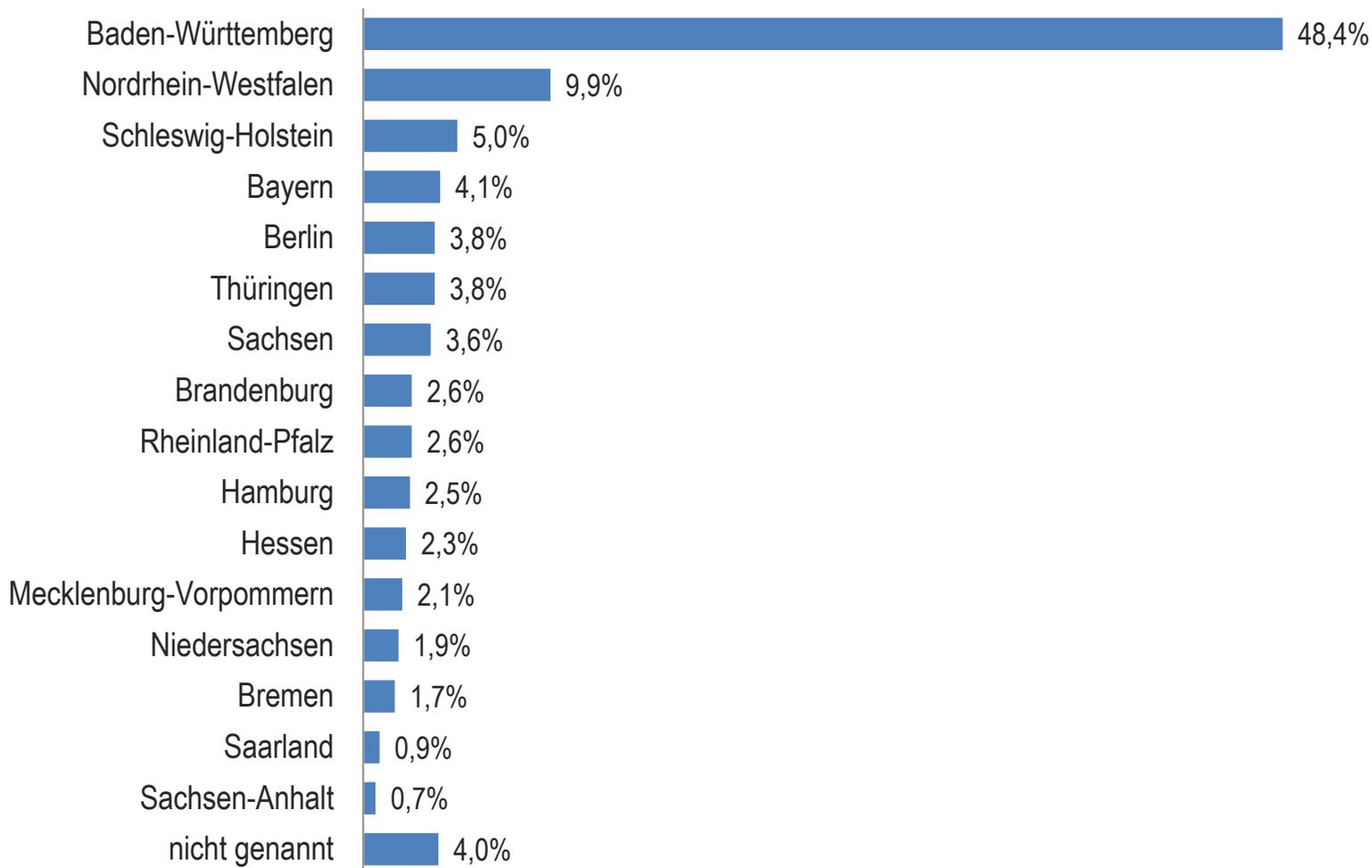
Ingenieure



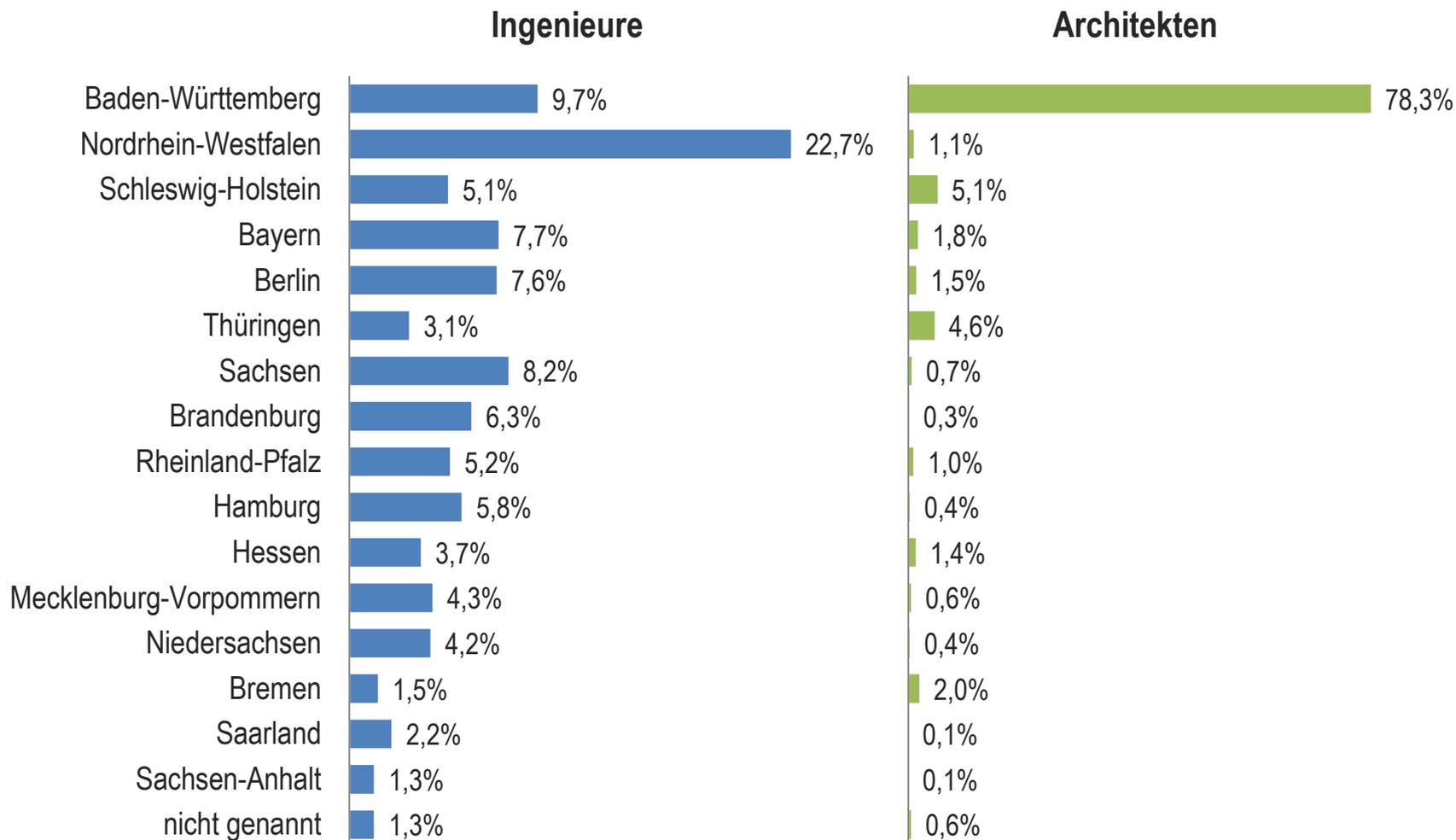
Architekten



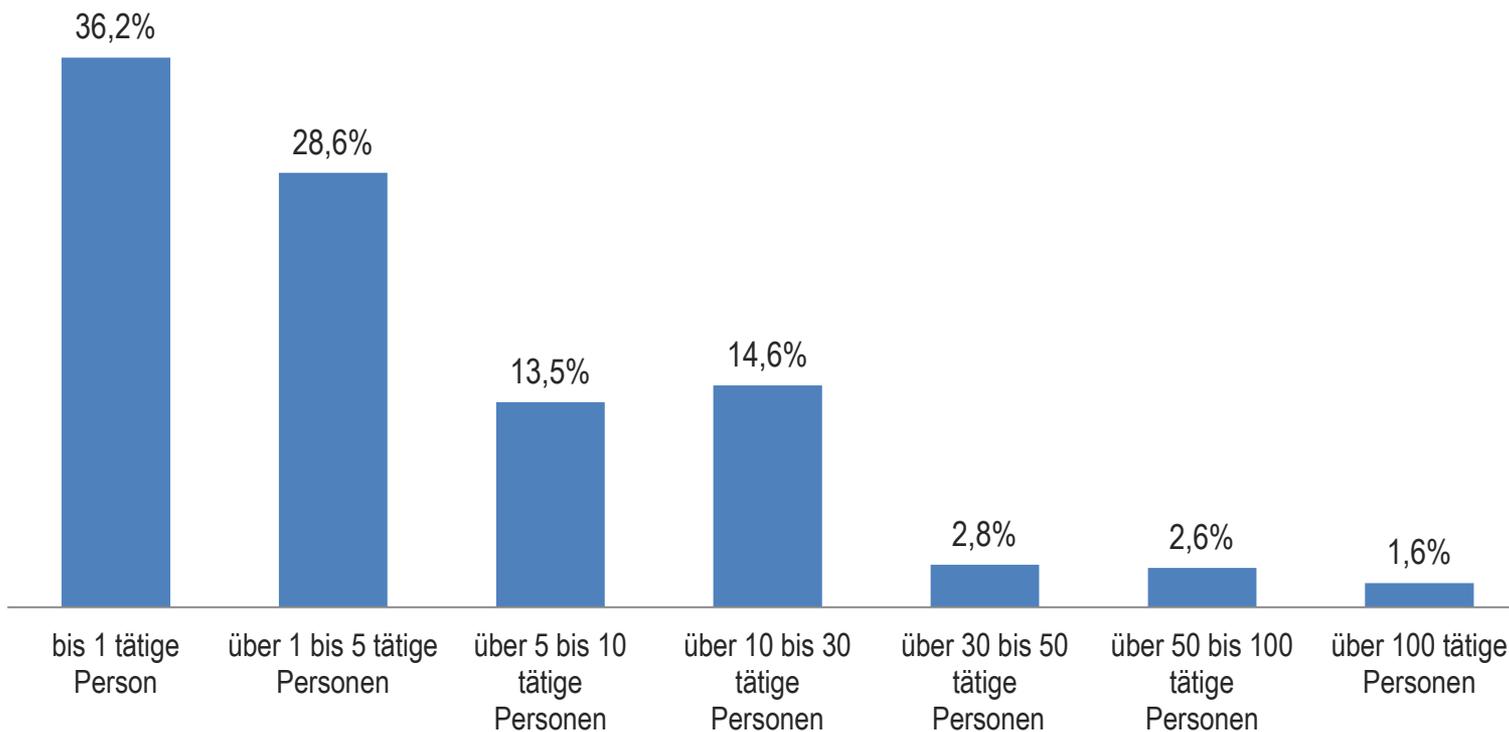
2.1.6a Geschäftssitz des Büros insgesamt



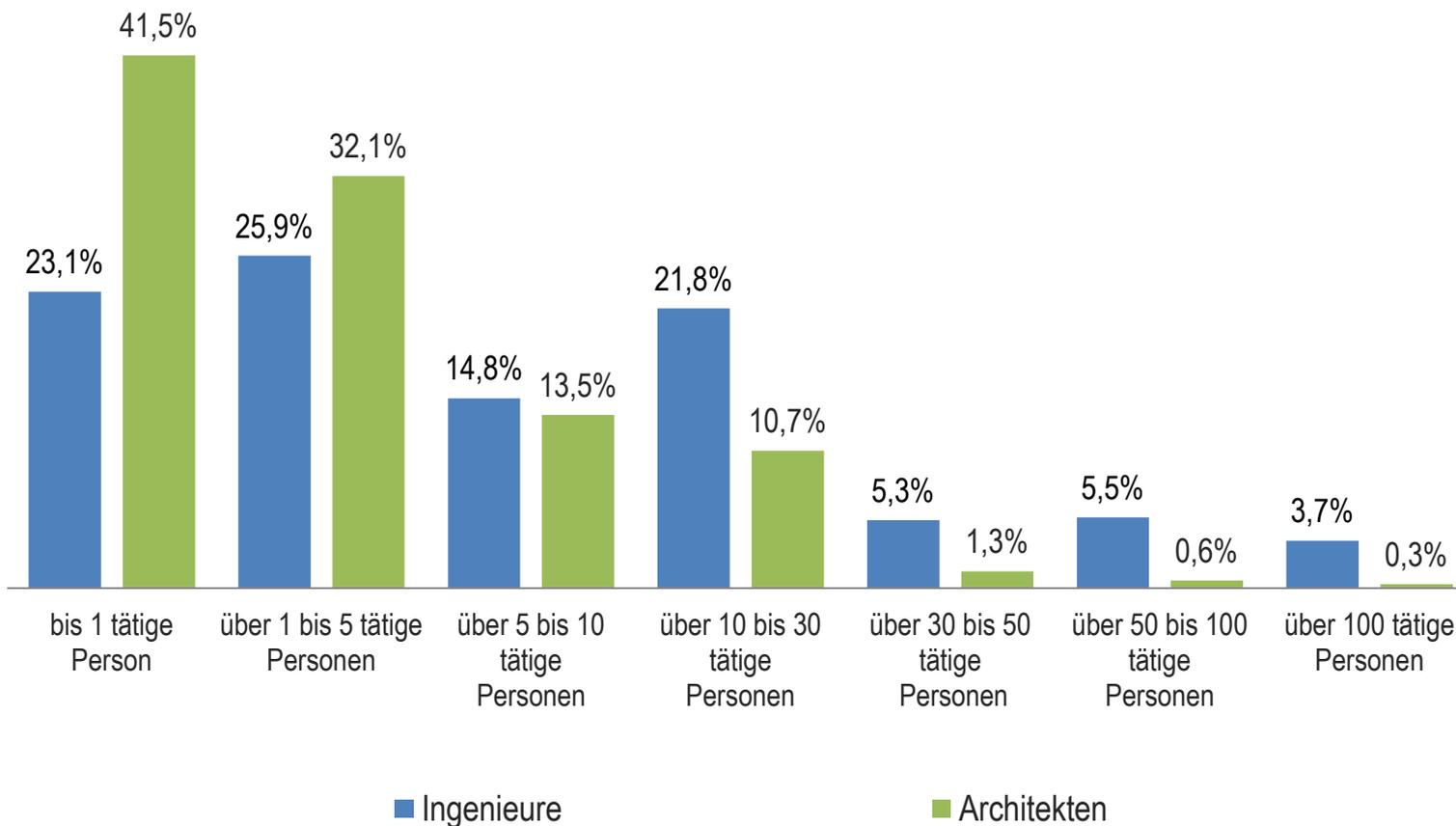
2.1.6b Geschäftssitz des Büros nach Ausrichtung



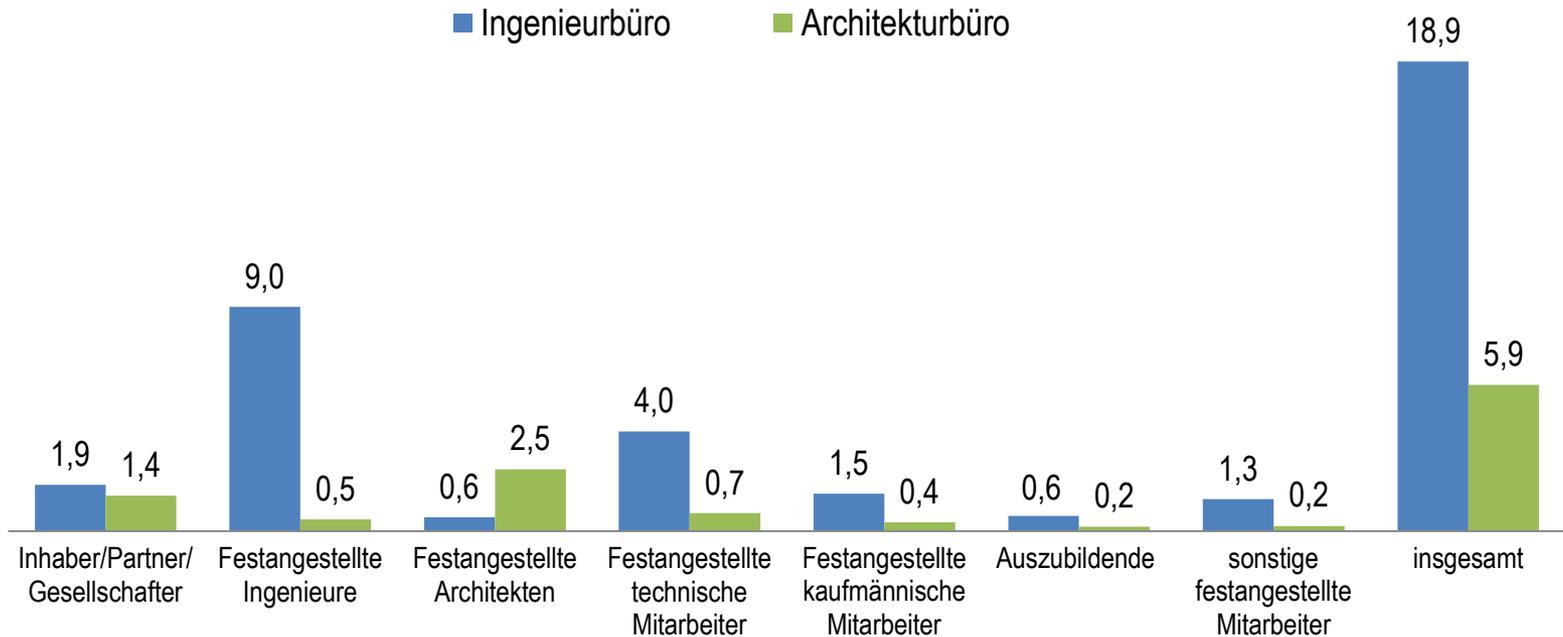
2.1.7 Bürogröße – Anzahl der im Büro tätigen Personen*



2.1.8 Bürogröße – Anzahl der im Büro tätigen Personen* nach Büroausrichtung



2.1.9 Durchschnittliche Anzahl der im Büro tätigen Personen*

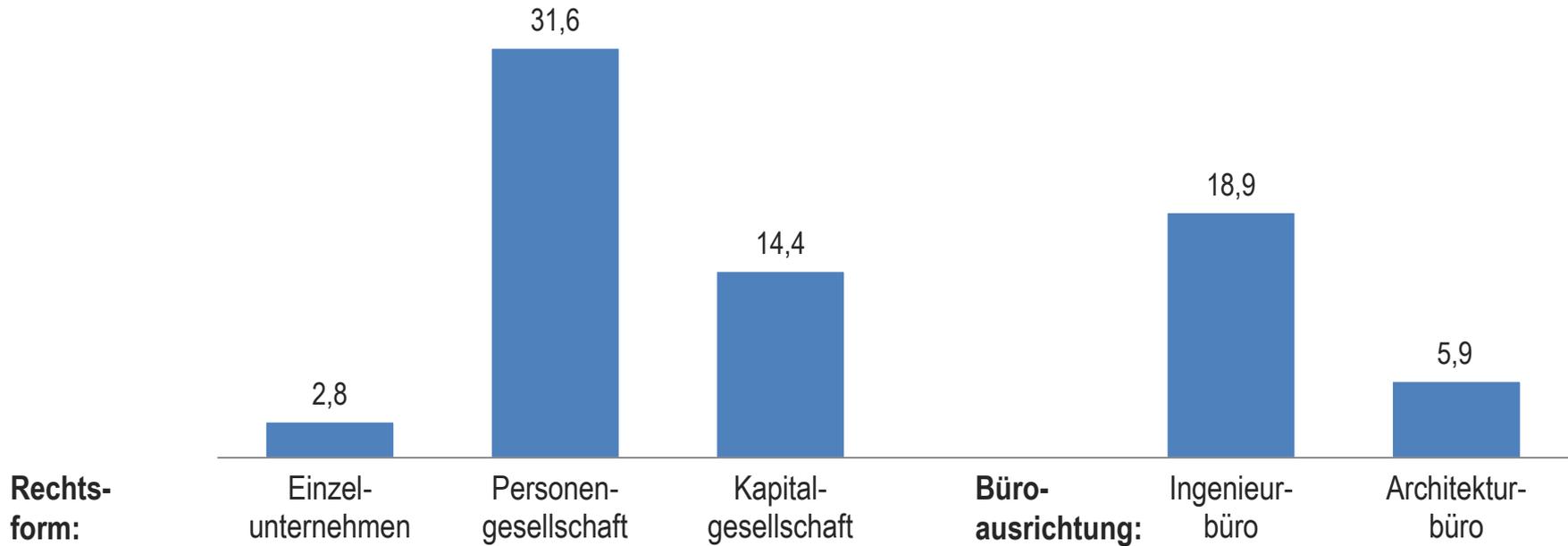


Median:

Ingenieure	1,0	1,5	0	1	0	0	0	5,8
Architekten	1,0	0	0	0	0	0	0	2,0

* Teilzeitstellen wurden in Vollzeitstellen (=40h / Woche) umgerechnet
 Ingenieure: n = 642; Architekten: n = 945

2.1.10 Durchschnittliche Anzahl der im Büro tätigen Personen* nach Rechtsform und Büroausrichtung

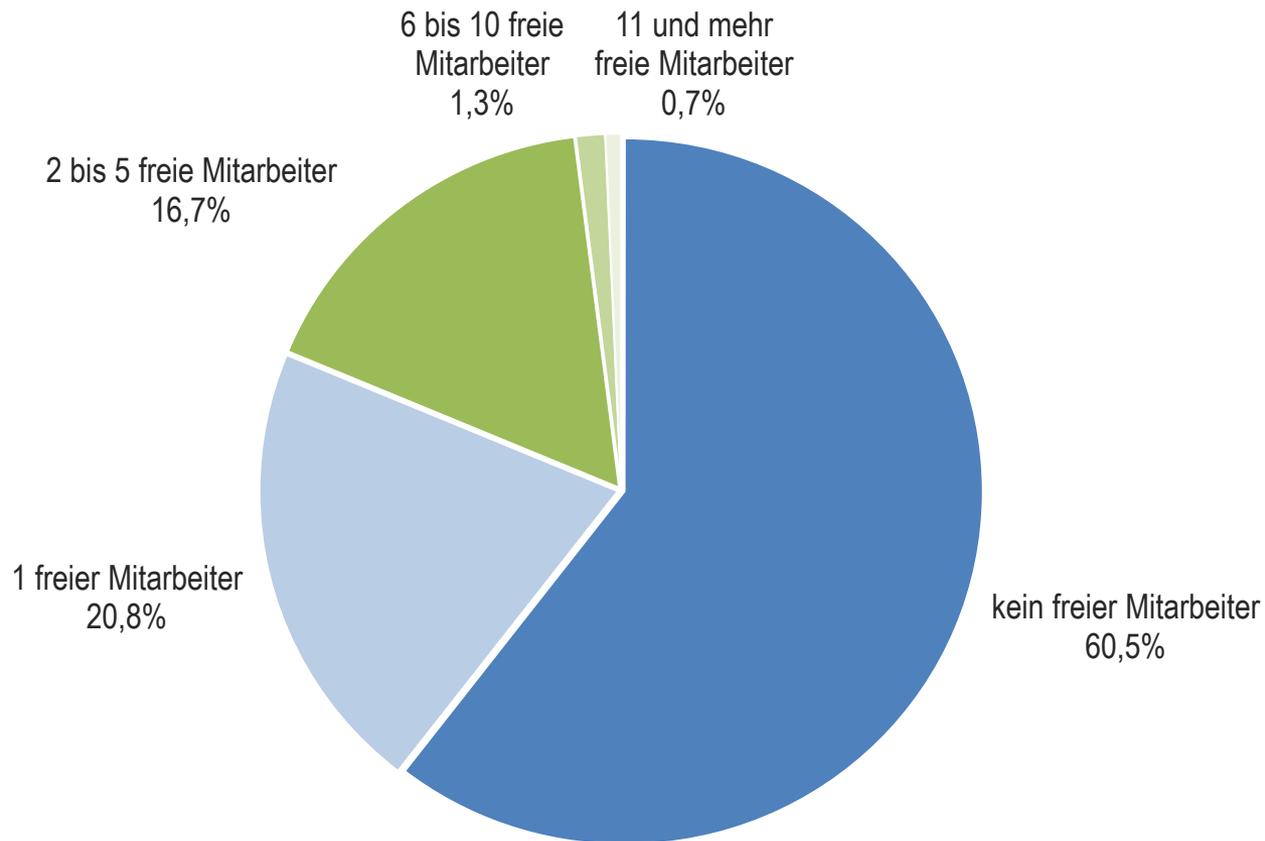


n	928	340	306
Median	1,0	12,8	8,0
Minimum	1,0	1,0	1,0
Maximum	40,0	653,0	212,0

n	642	945
Median	5,8	2,0
Minimum	1,0	1,0
Maximum	653,0	421,0

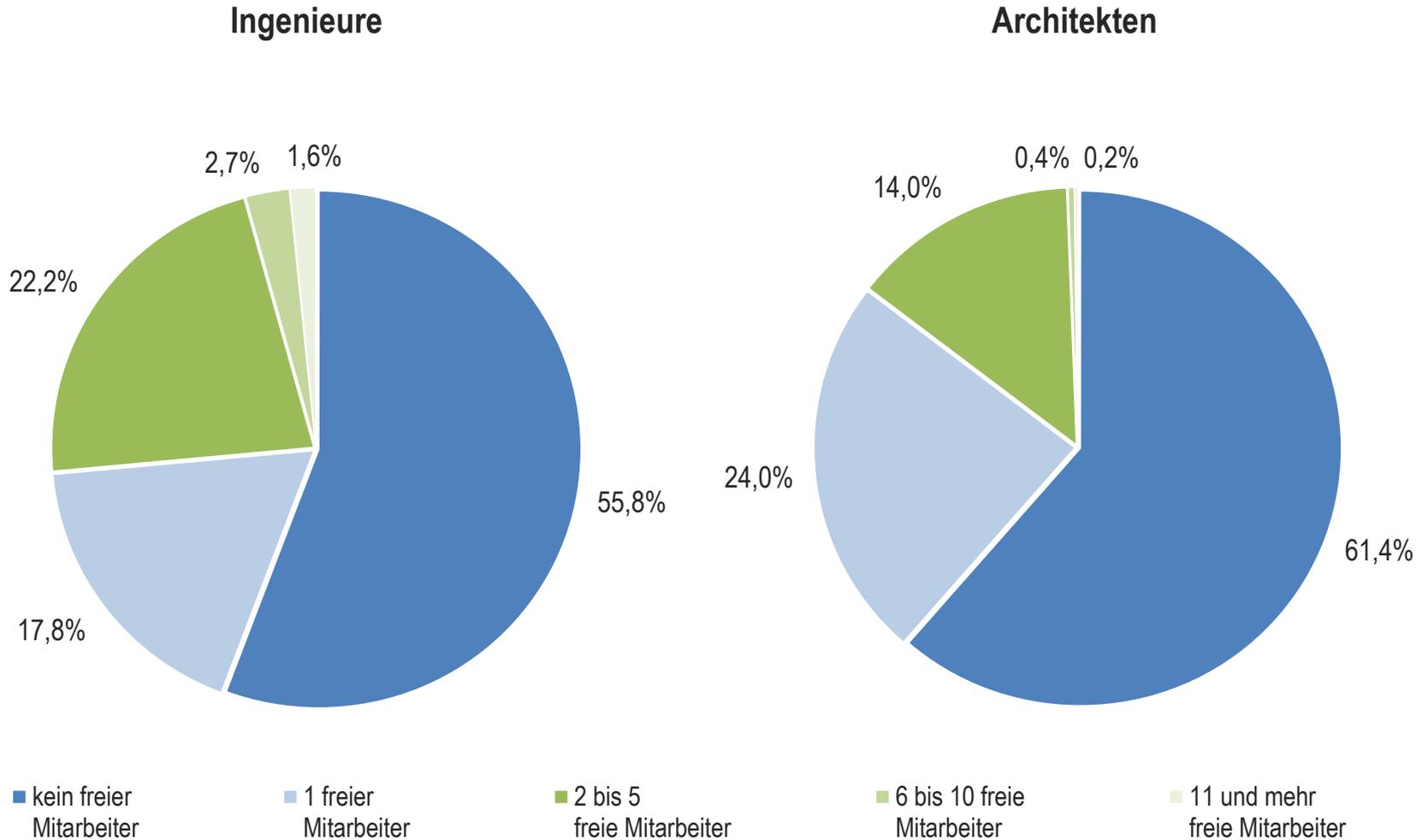
* Teilzeitstellen wurden in Vollzeitstellen (=40h / Woche) umgerechnet

2.1.11 Anzahl beschäftigter freier Mitarbeiter*



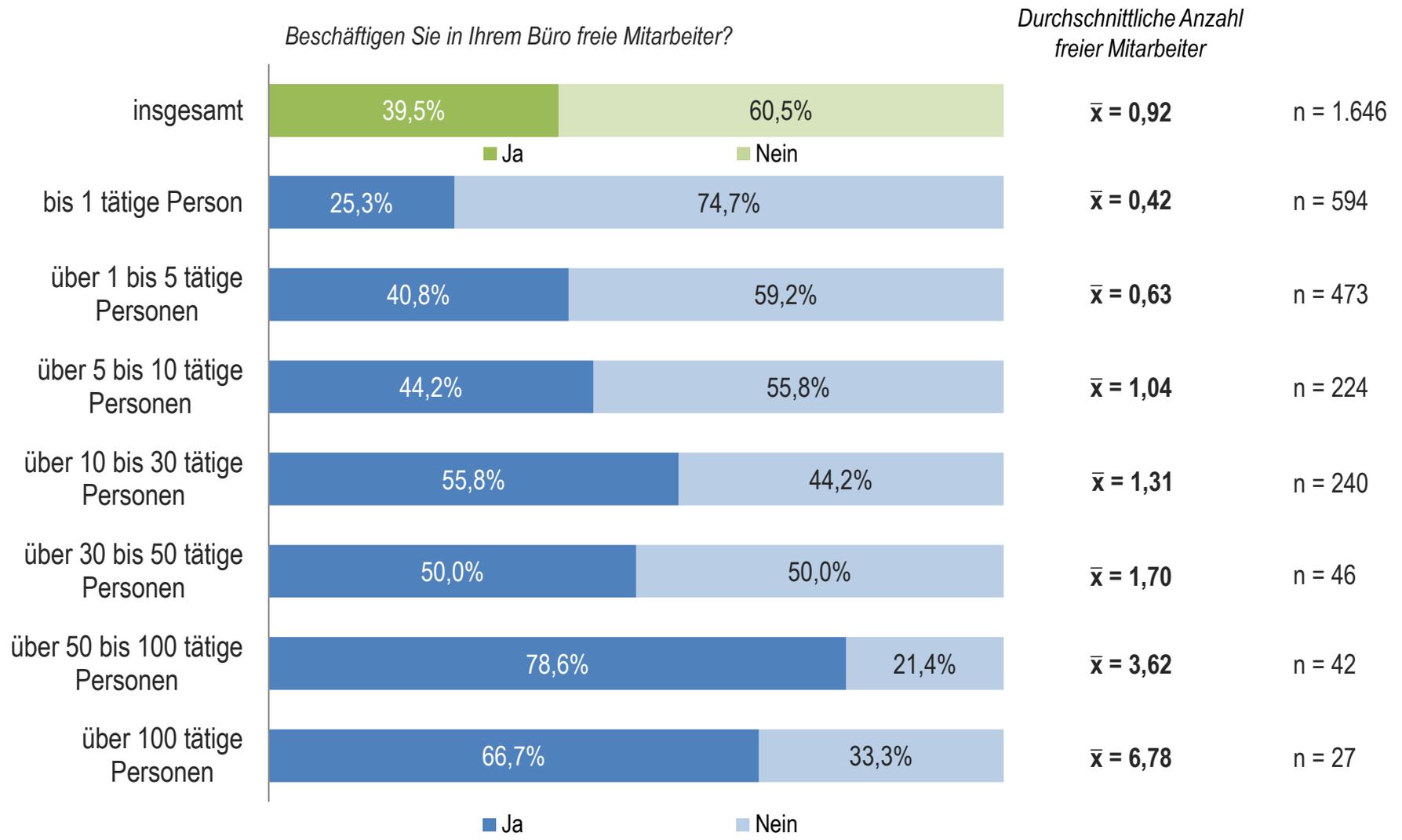
* d.h. ohne festangestellte Mitarbeiter
 n = 1.646

2.1.12 Anzahl beschäftigter freier Mitarbeiter* nach Büroausrichtung

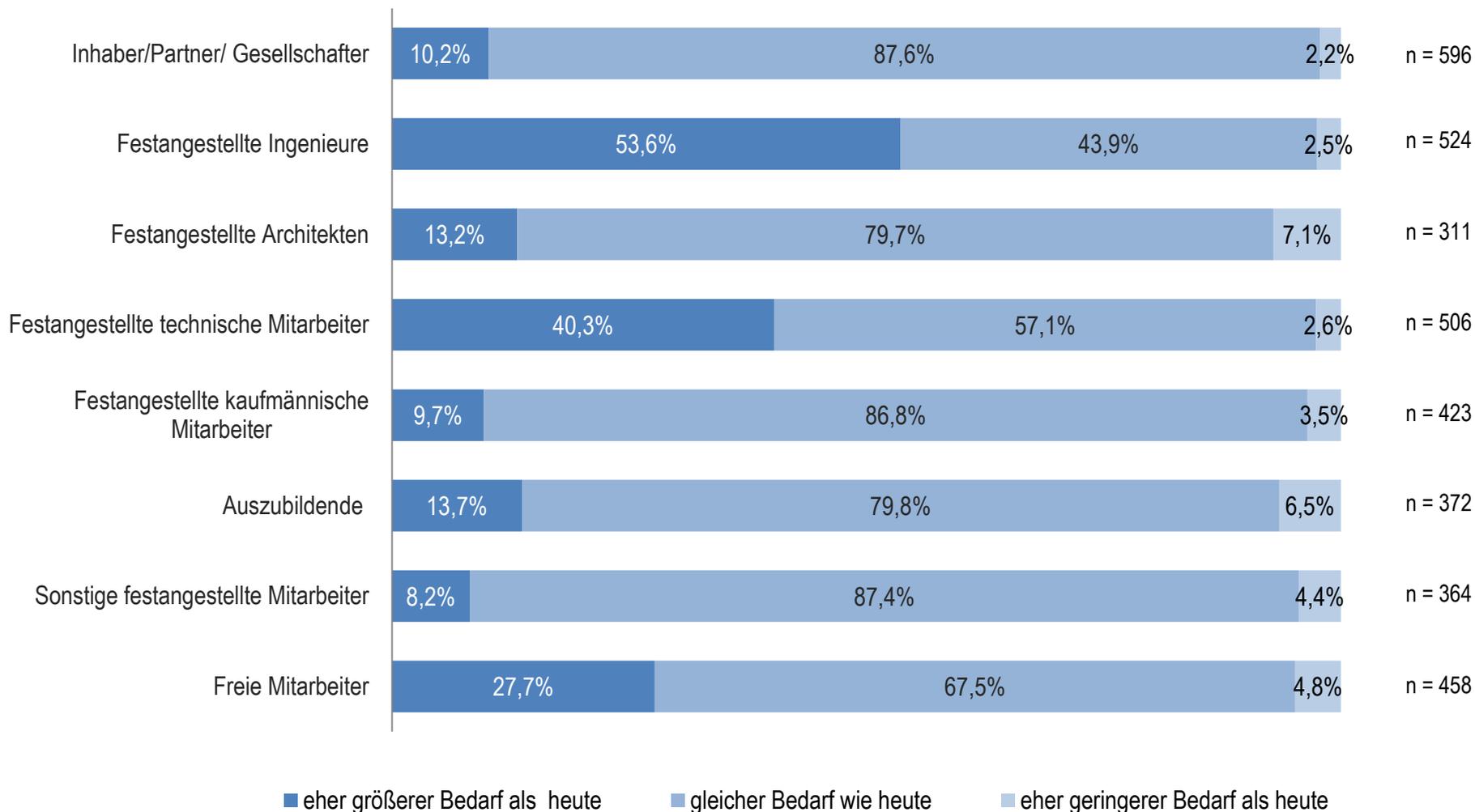


* d.h. ohne festangestellte Mitarbeiter
 Ingenieure: n = 640; Architekten: n = 943

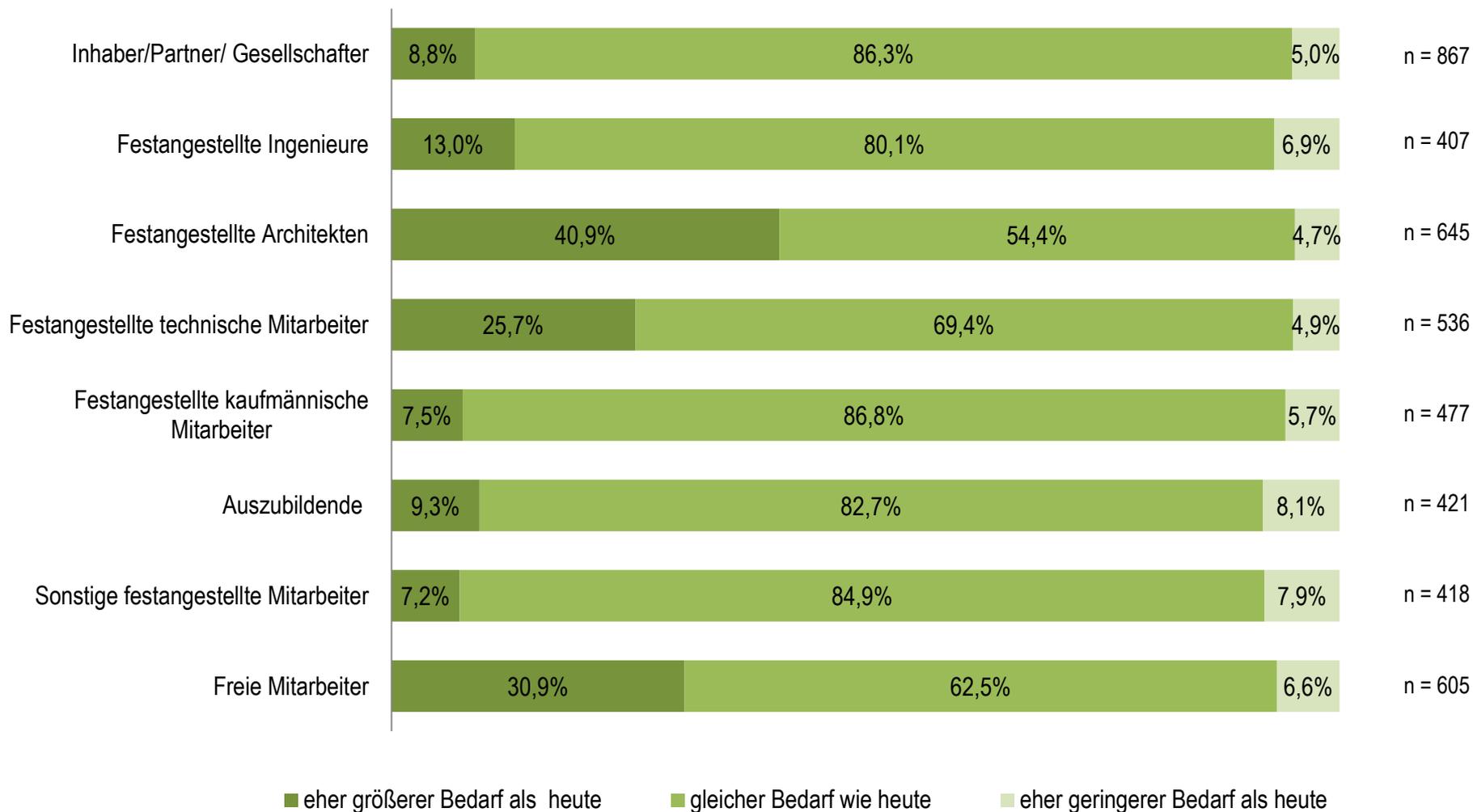
2.1.13 Anteil der Büros, die freie Mitarbeiter beschäftigen, insgesamt und nach Bürogröße



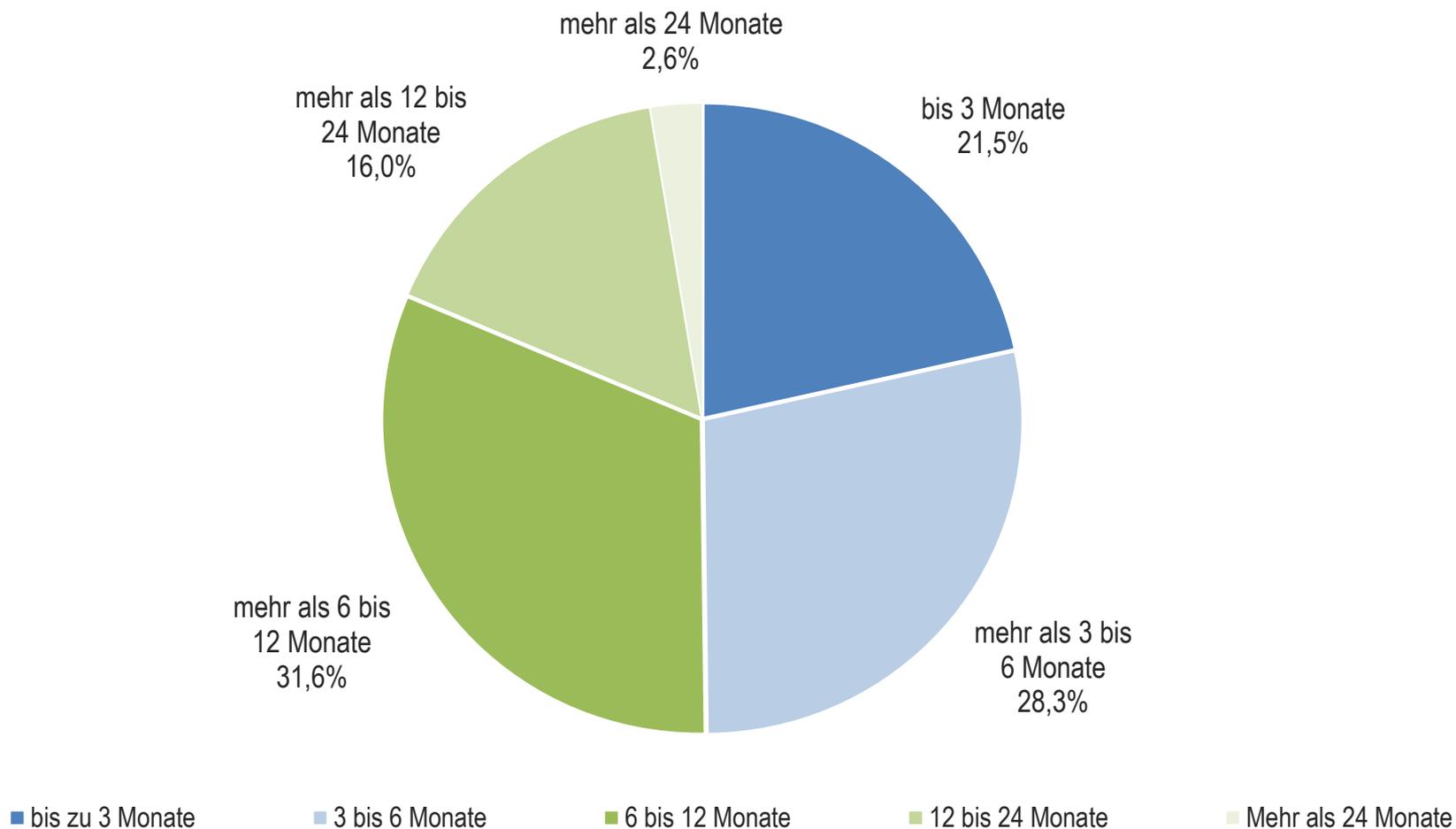
2.1.14a Schätzung des Personalbedarfs der Ingenieure für 2018



2.1.14b Schätzung des Personalbedarfs der Architekten für 2018



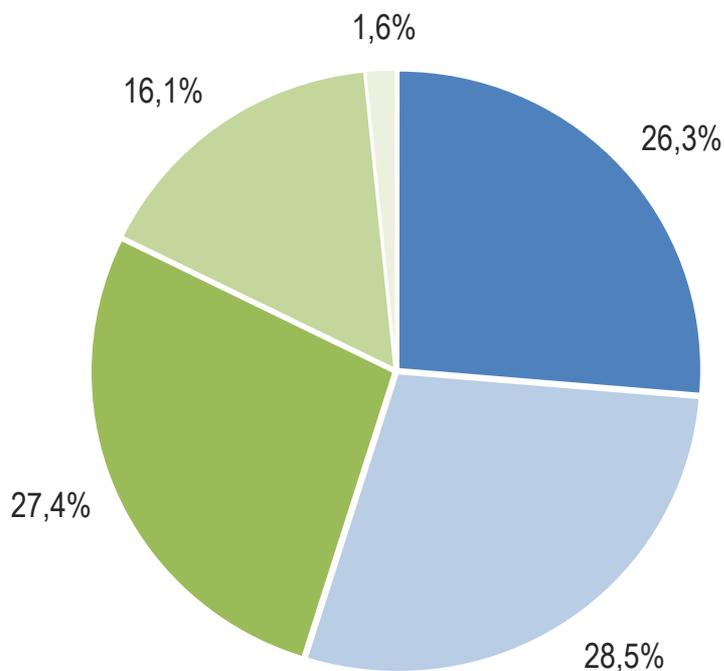
2.1.15a Derzeitiger Auftragsbestand des Unternehmens



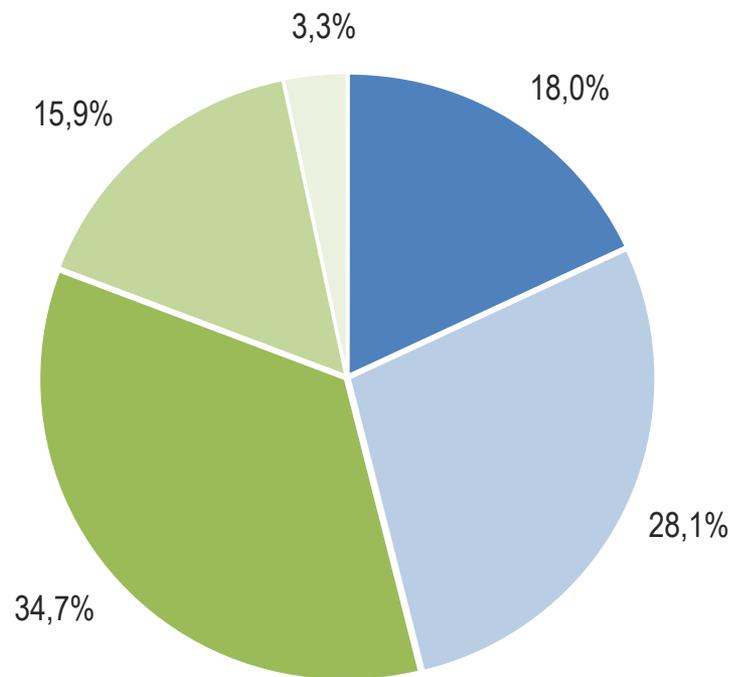
Durchschnittlicher aktueller Auftragsbestand: 8,92 Monate
 n = 958

2.1.15b Derzeitiger Auftragsbestand des Unternehmens nach Büroausrichtung im Vergleich

Ingenieure



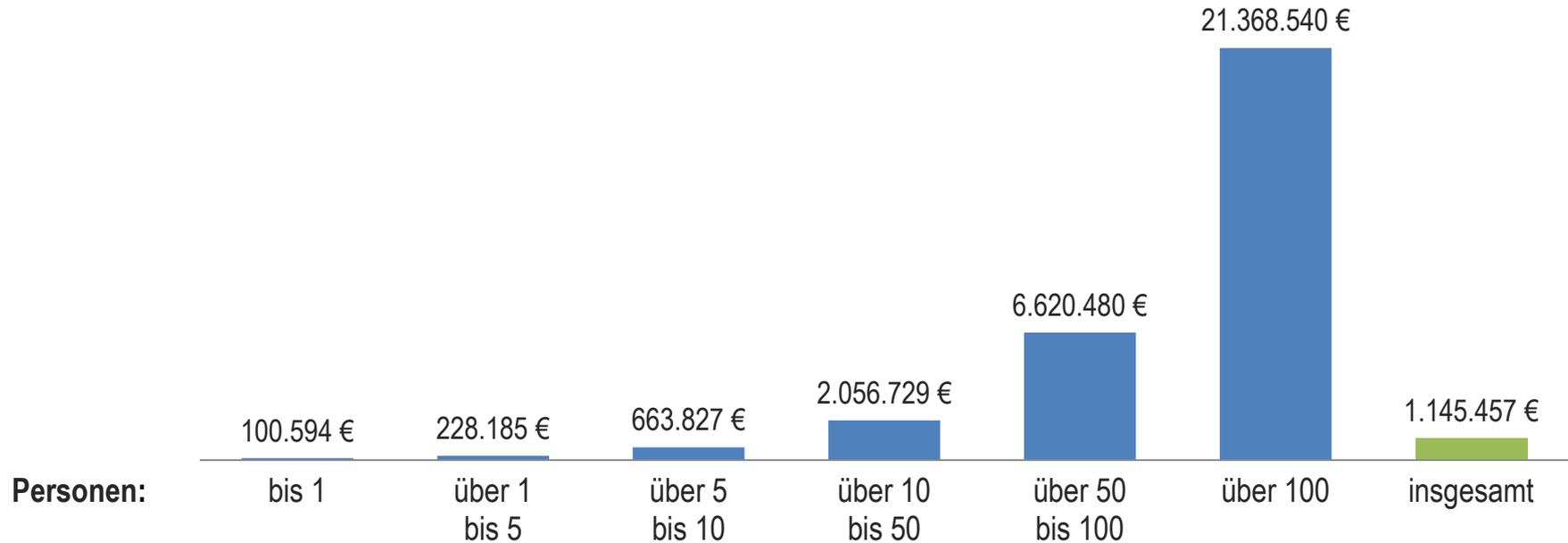
Architekten



■ bis zu 3 Monate ■ 3 bis 6 Monate ■ 6 bis 12 Monate ■ 12 bis 24 Monate ■ Mehr als 24 Monate

2.2 Büroumsatz

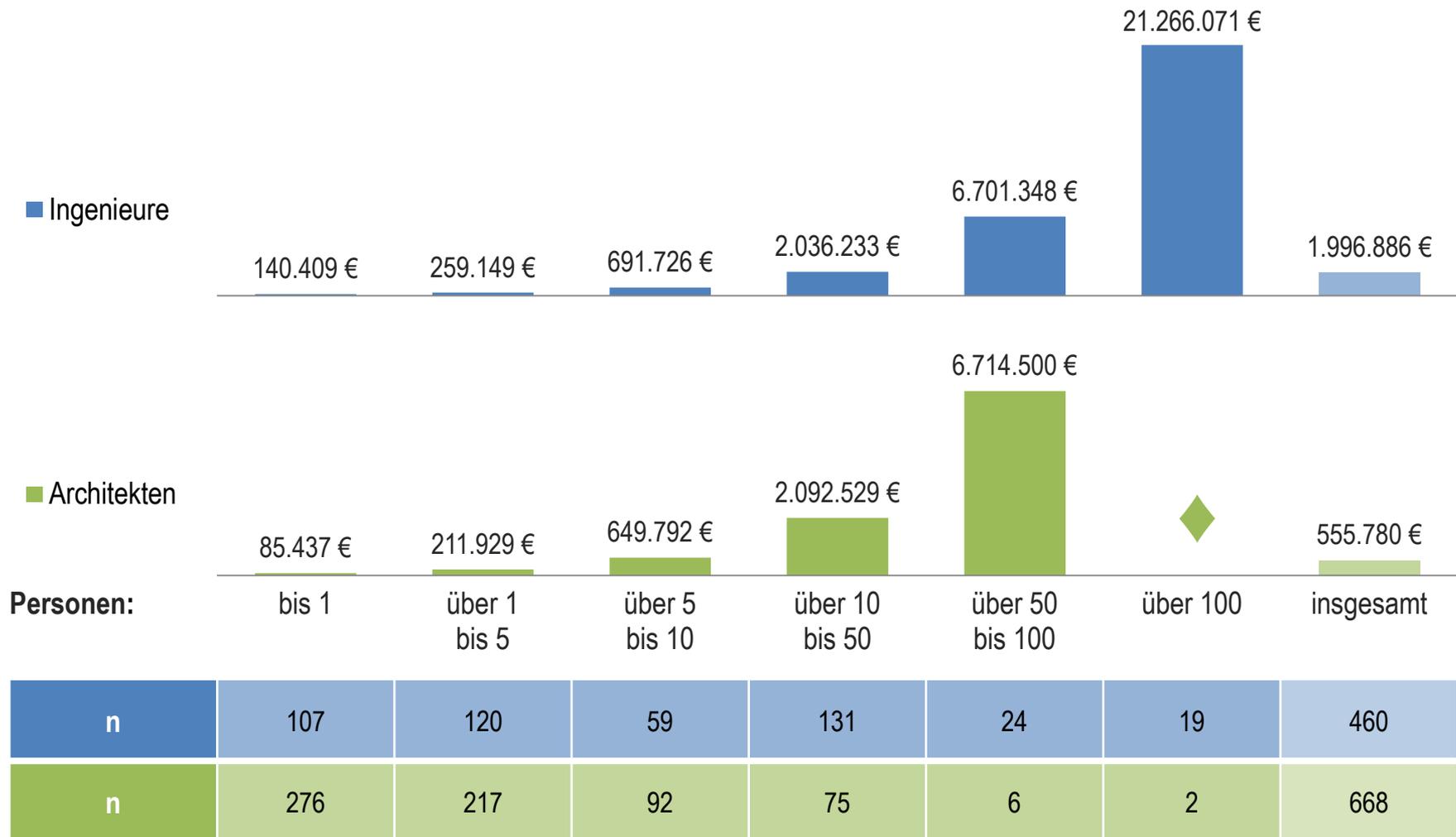
2.2.1a Büroumsatz insgesamt und nach Bürogröße



Personen:

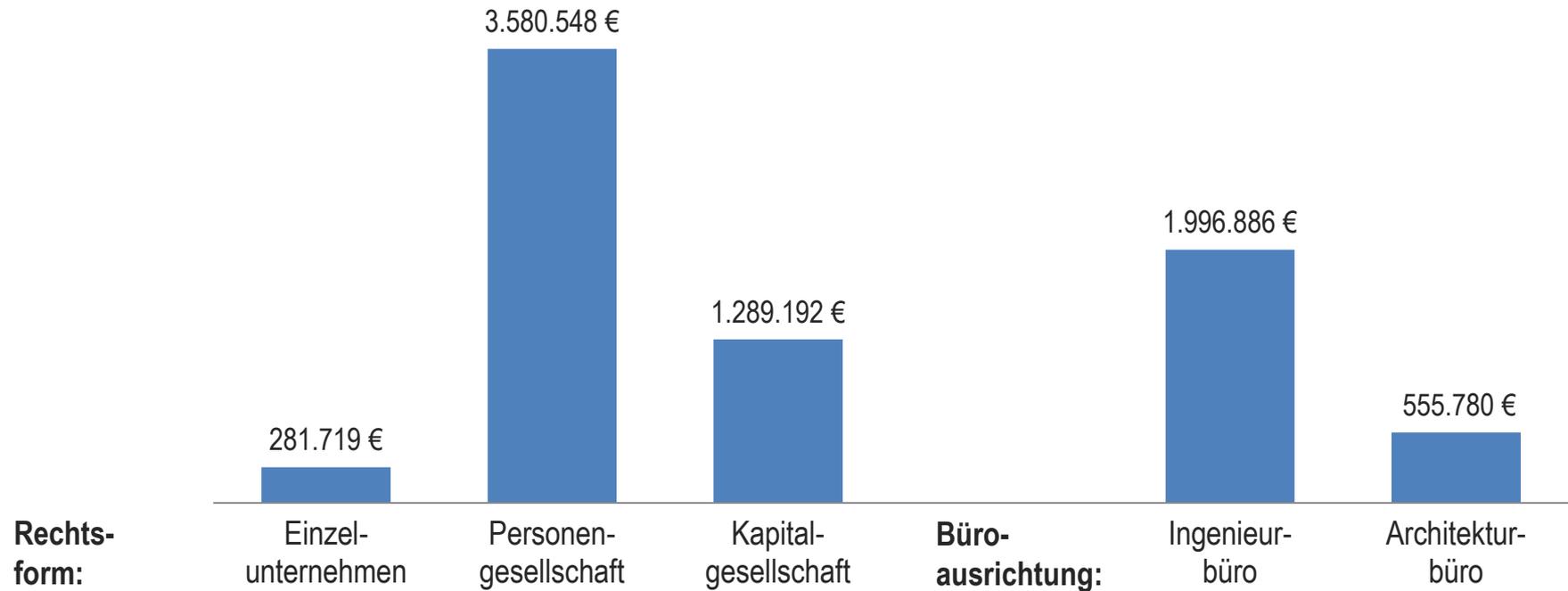
n	387	338	152	206	32	21	1.136
Median	65.400 €	184.000 €	570.640 €	1.548.230 €	5.670.000 €	12.262.449 €	220.000 €
Minimum	16.062 €	20.000 €	48.000 €	16.375 €	2.300.000 €	2.680.000 €	16.062 €
Maximum	1.730.000 €	2.500.000 €	5.300.000 €	16.700.000 €	12.000.000 €	60.000.000 €	60.000.000 €

2.2.1b Büroumsatz insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich*



* Hinweis: Die Grafiken für die Ingenieure und Architekten basieren auf unterschiedlichen Achsenintervallen.

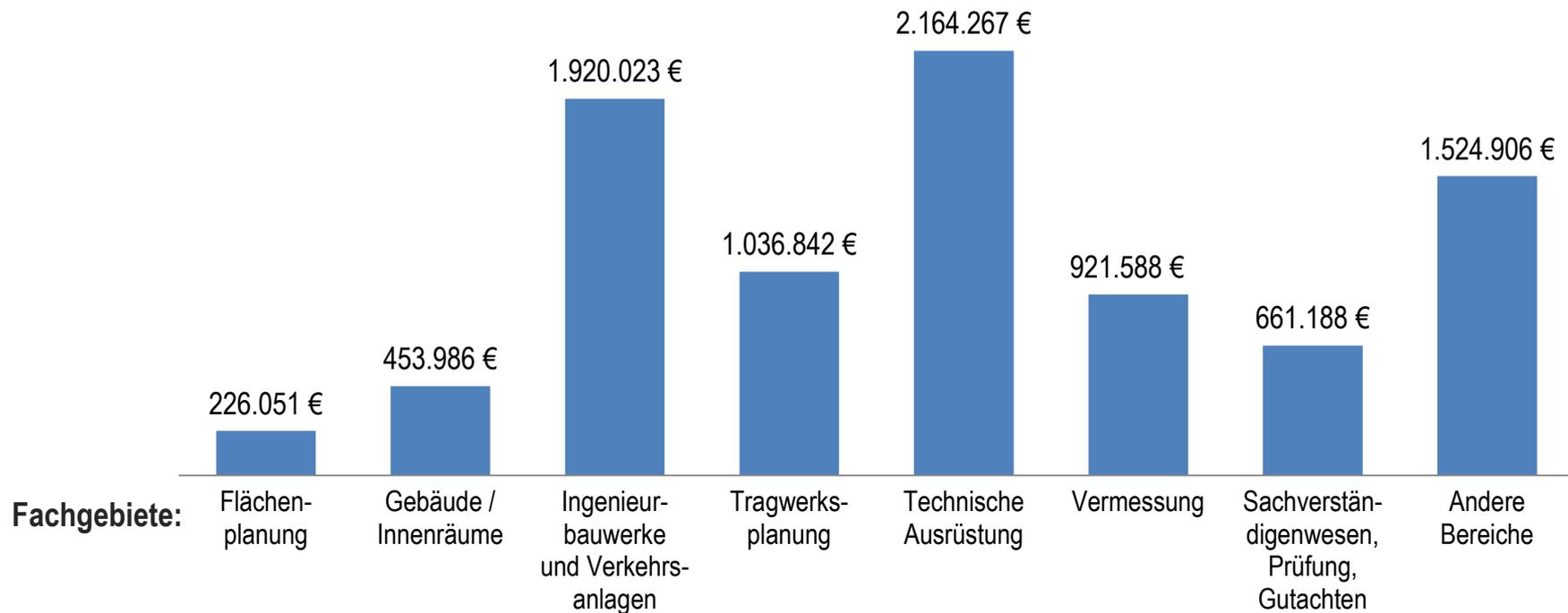
2.2.2 Büroumsatz nach Rechtsform und Büroausrichtung



Rechtsform:	Einzelunternehmen	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft
n	672	230	213
Median	115.000 €	1.273.500 €	650.000 €
Minimum	16.062 €	20.500 €	16.375 €
Maximum	16.700.000 €	60.000.000 €	15.800.000 €

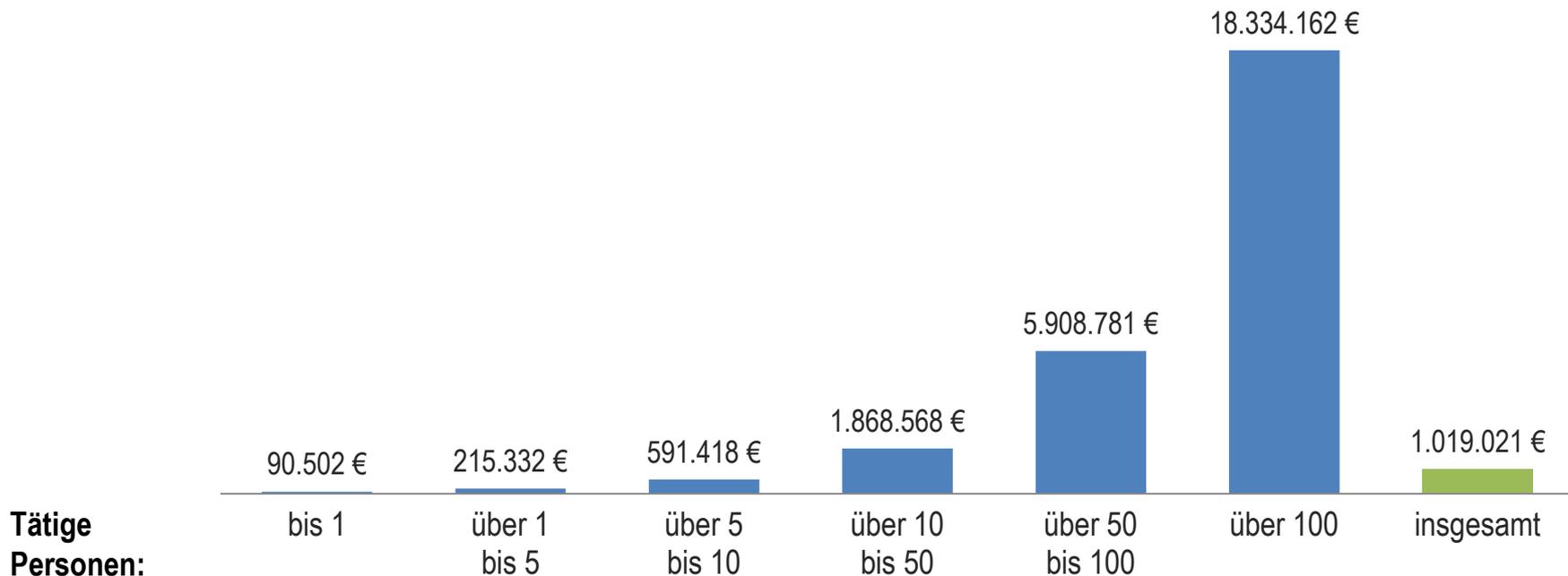
Büroausrichtung:	Ingenieurbüro	Architekturbüro
n	460	668
Median	466.500 €	150.000 €
Minimum	16.375 €	16.062 €
Maximum	60.000.000 €	42.000.000 €

2.2.3 Büroumsatz nach ausgewählten Fachgebieten



n	30	513	73	70	46	13	85	93
Median	140.000 €	137.700 €	840.000 €	239.500 €	928.571 €	604.388 €	216.000 €	160.000 €
Minimum	16.375 €	16.062 €	32.000 €	18.000 €	60.600 €	82.000 €	23.582 €	17.000 €
Maximum	1.130.000 €	9.050.000 €	11.000.000 €	31.400.000 €	19.400.000 €	2.100.000 €	4.400.000 €	54.400.000 €

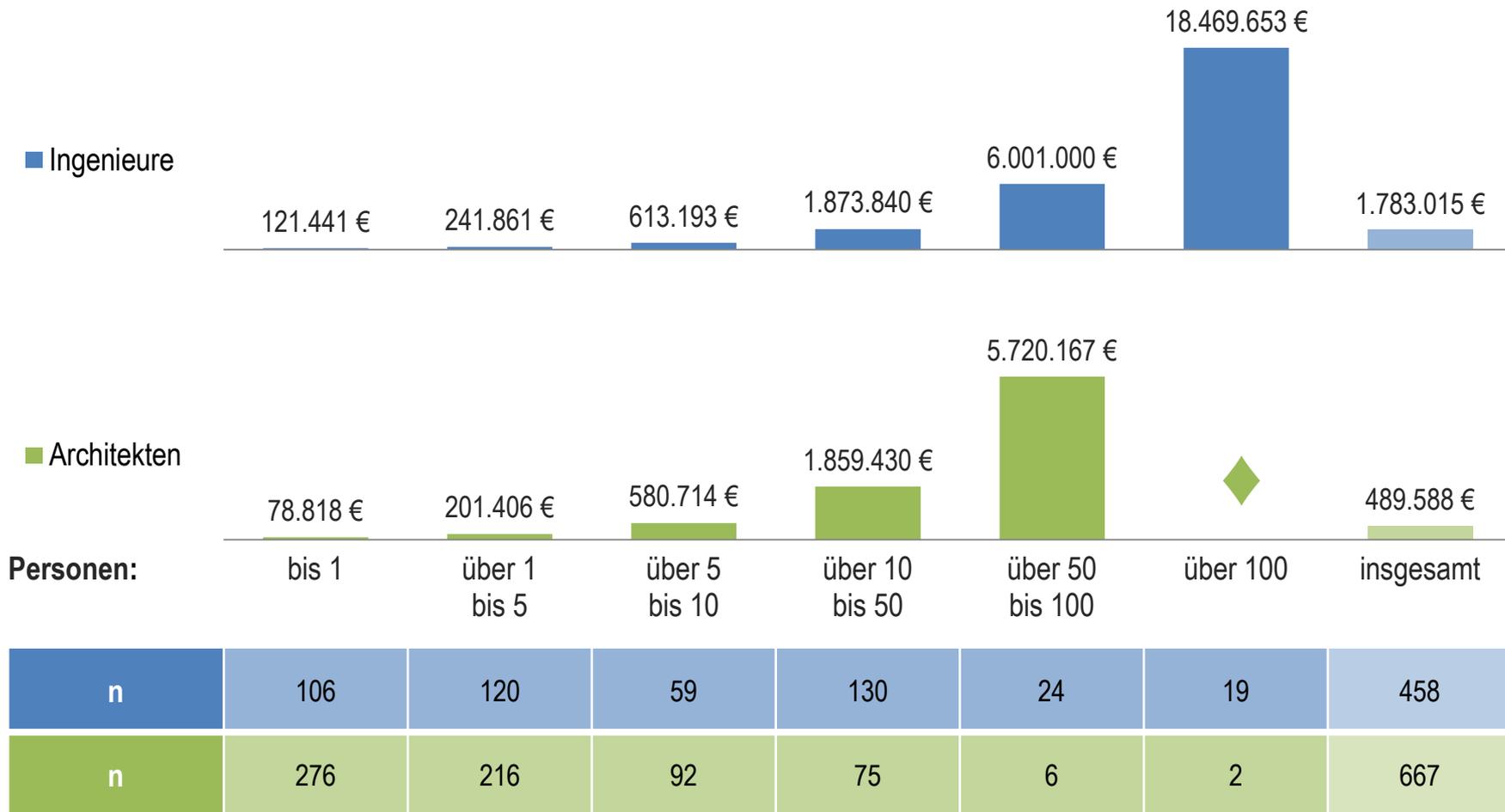
2.2.4a Büroumsatz ohne Fremdleistungen insgesamt sowie nach Bürogröße



n	386	337	152	205	32	21	1.133
Median	63.000 €	170.000 €	528.804 €	1.450.000 €	5.416.973 €	11.021.000 €	200.000 €
Minimum	90.000 €	20.500 €	48.000 €	48.000 €	2.300.000 €	2.580.000 €	9.000 €
Maximum	1.320.000 €	2.490.000 €	1.900.000 €	1.670.000 €	9.700.000 €	59.500.000 €	59.500.000 €

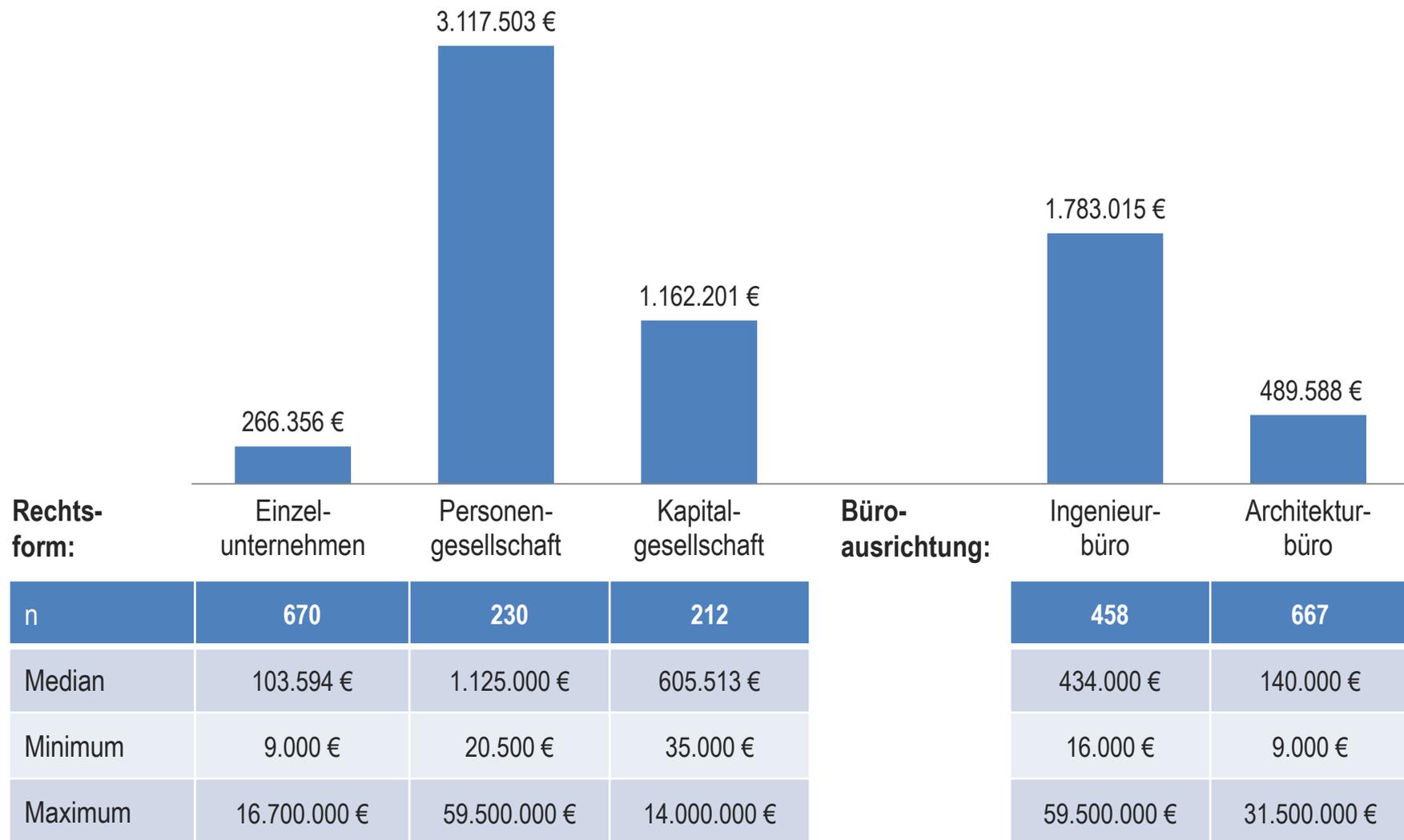
Durchschnittlicher Anteil der Fremdleistungen am Büroumsatz: 13,52 %

2.2.4b Büroumsatz ohne Fremdleistungen insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich*

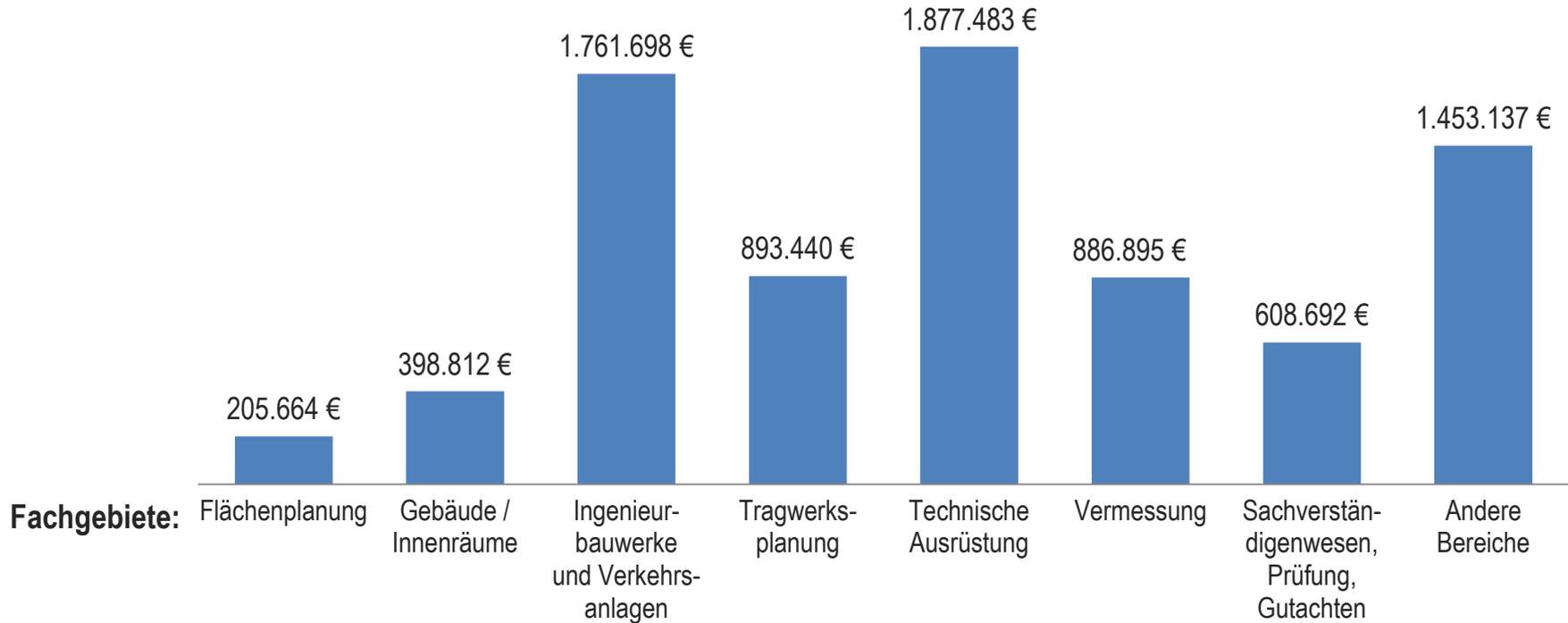


* Hinweis: Die Grafiken für die Ingenieure und Architekten basieren auf unterschiedlichen Achsenintervallen.

2.2.5 Büroumsatz ohne Fremdleistungen nach Rechtsform und Büroausrichtung

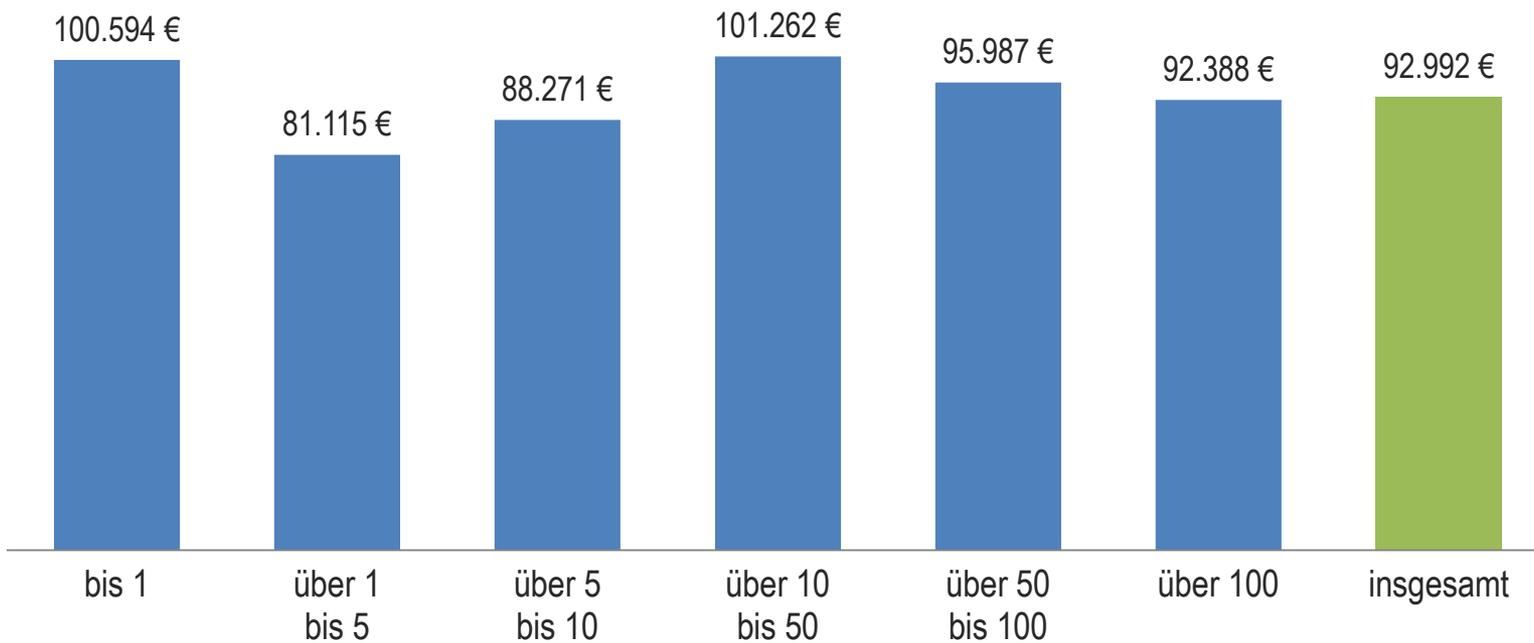


2.2.6 Büroumsatz ohne Fremdleistungen nach ausgewählten Fachgebieten



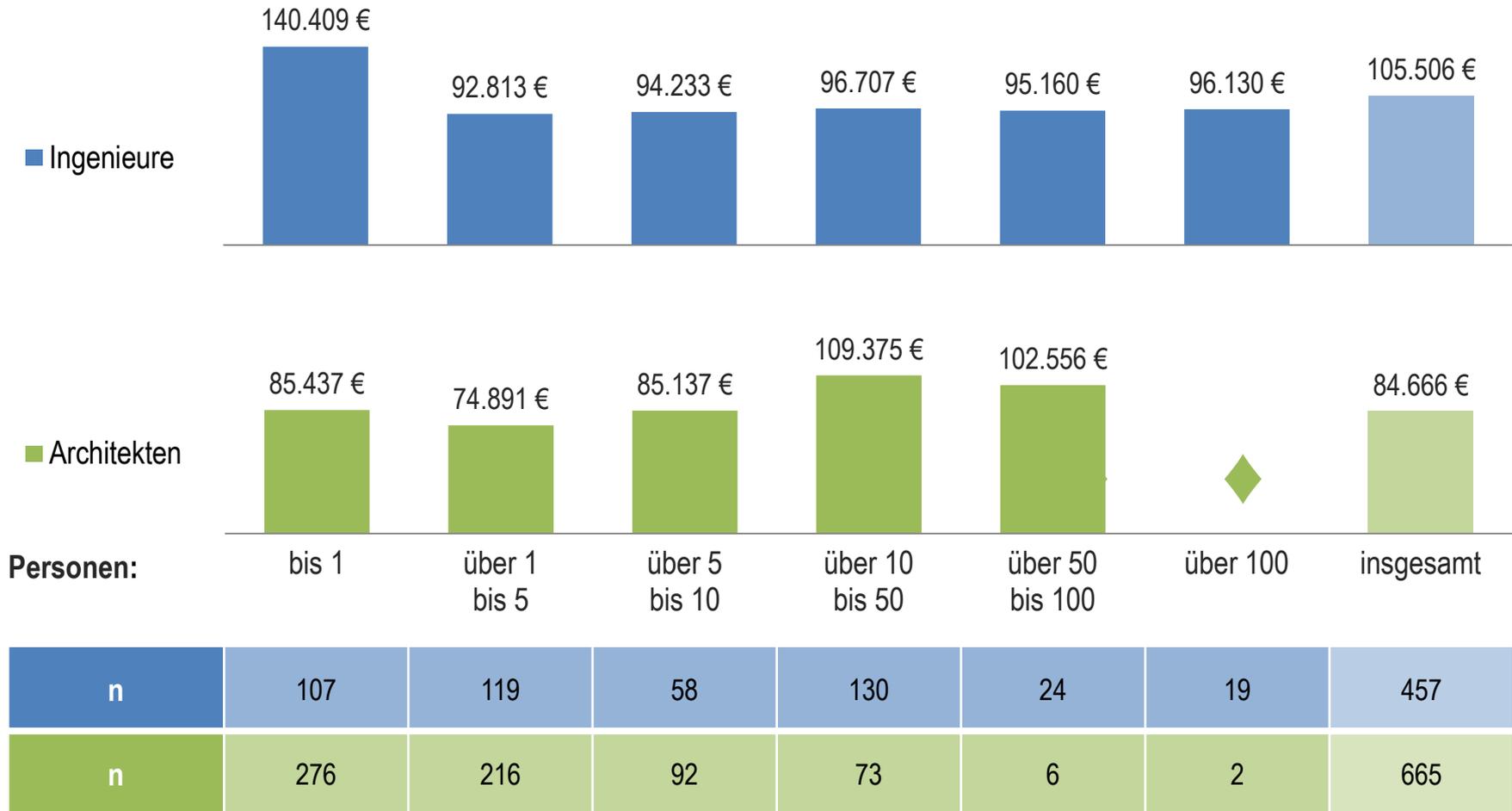
n	29	513	73	70	46	13	85	93
Median	120.000 €	122.000 €	790.000 €	230.000 €	837.270 €	604.388 €	198.221 €	150.000 €
Minimum	20.000 €	16.062 €	31.700 €	18.000 €	59.000 €	69.000 €	23.582 €	9.000 €
Maximum	911.624 €	8.400.000 €	11.000.000 €	24.300.000 €	15.800.000 €	2.100.000 €	3.870.000 €	51.300.000 €

2.2.7a Büroumsatz je tätiger Person insgesamt und nach Bürogröße

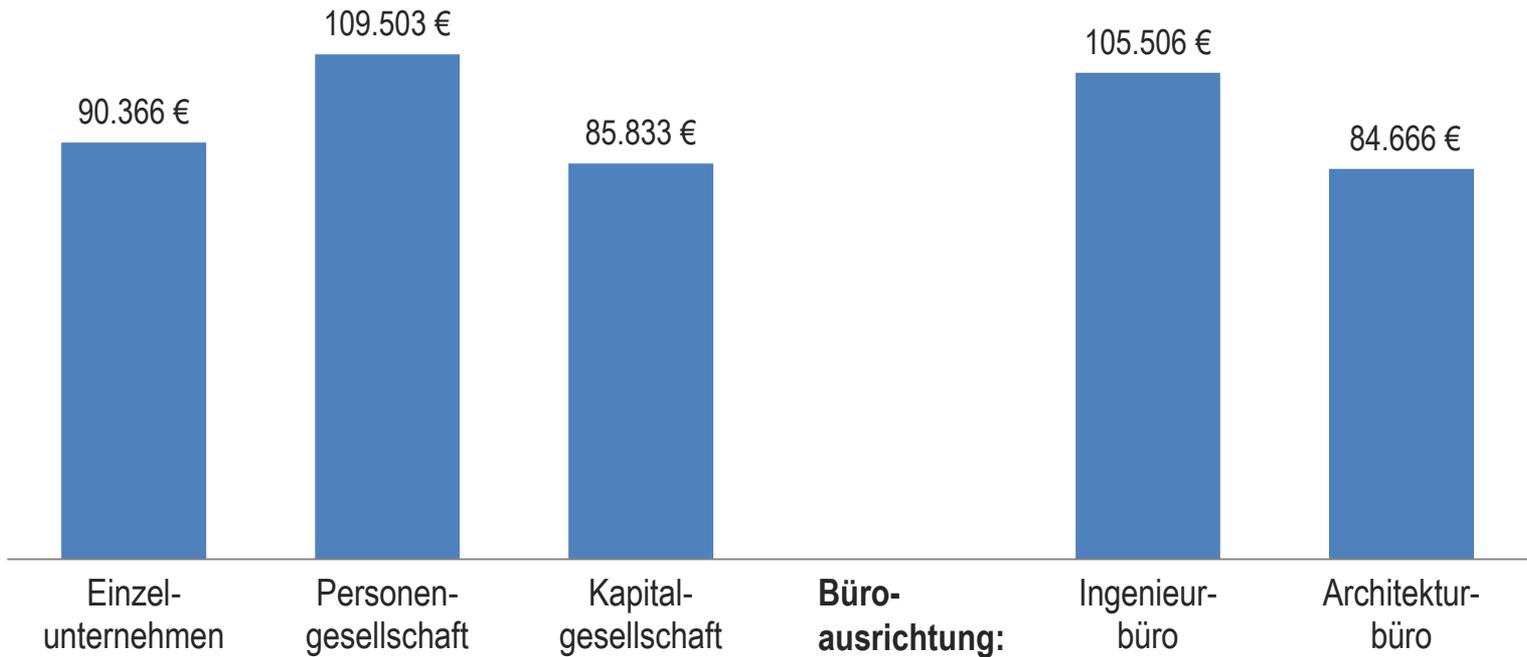


n	387	336	151	203	32	21	1.130
Median	65.400 €	69.287 €	80.000 €	88.046 €	92.454 €	90.605 €	76.000 €
Minimum	16.062 €	10.964 €	27.500 €	16.666 €	24.000 €	13.907 €	10.964 €
Maximum	1.730.000 €	1.250.000 €	662.875 €	1.120.000 €	150.524 €	148.671 €	1.730.000 €

2.2.7b Büroumsatz je tätiger Person insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich

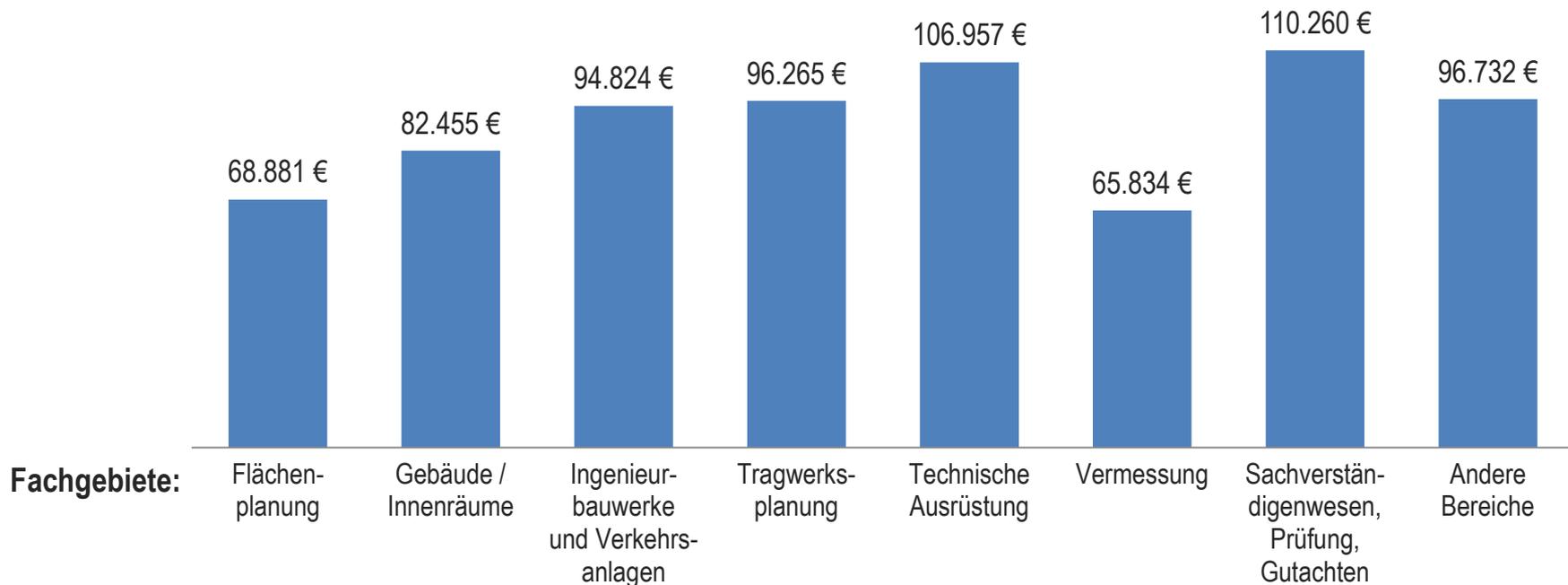


2.2.8 Büroumsatz je tätiger Person nach Rechtsform und Büroausrichtung



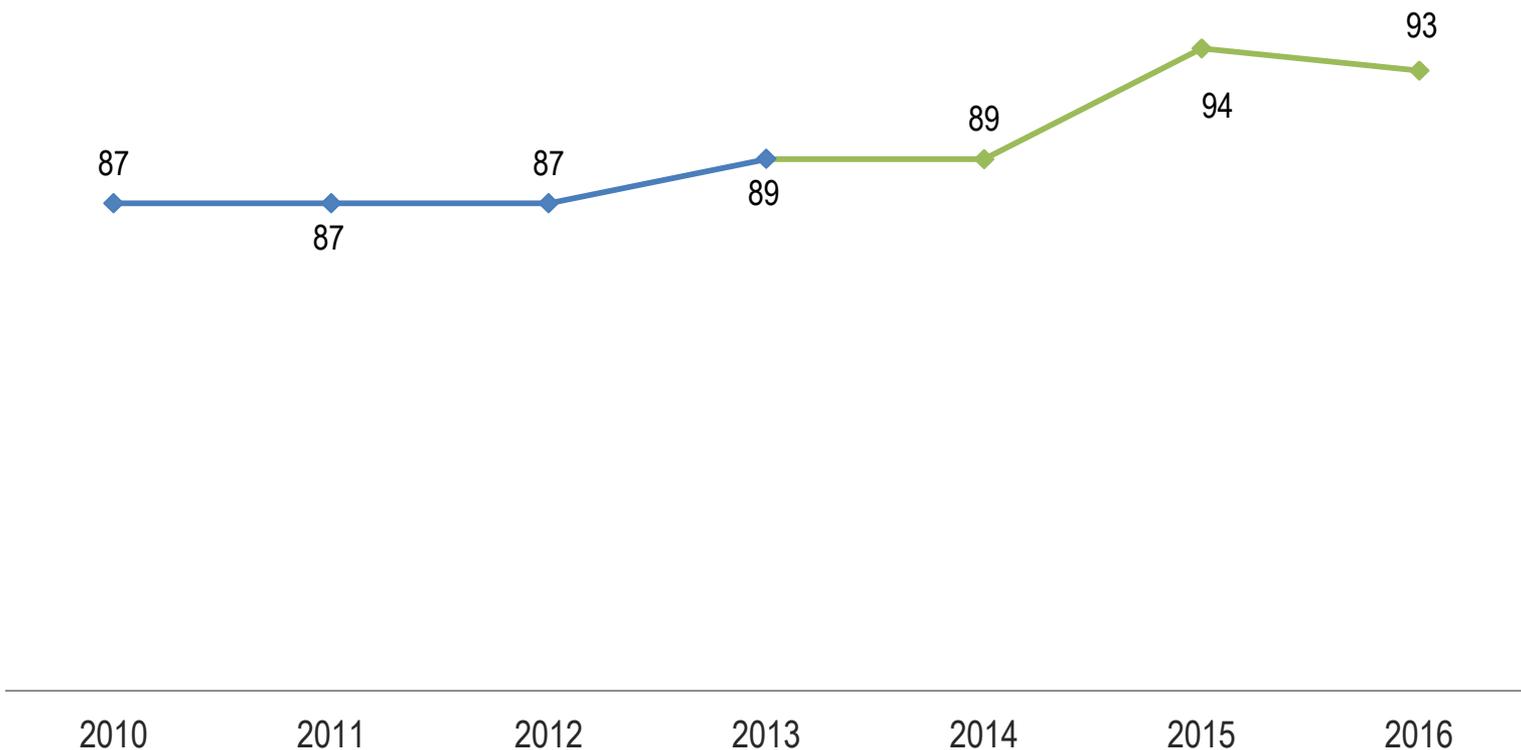
Rechtsform:	Einzelunternehmen	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft	Büroausrichtung:	Ingenieurbüro	Architekturbüro
n	670	228	211		457	665
Median	70.000 €	77.939 €	77.939 €		85.714 €	68.974 €
Minimum	10.964 €	13.906 €	16.000 €		11.000 €	10.964 €
Maximum	1.250.000 €	1.730.000 €	1.000.000 €		1.730.000 €	1.120.000 €

2.2.9 Büroumsatz je tätiger Person nach ausgewählten Fachgebieten



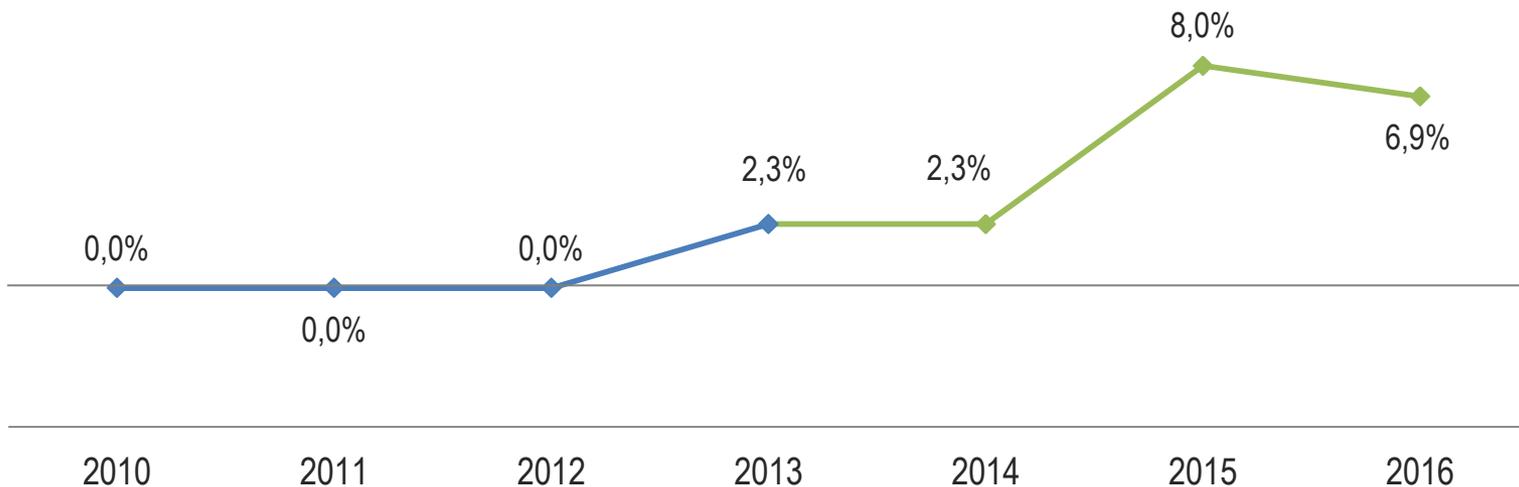
n	29	513	73	69	46	13	85	91
Median	54.115 €	70.000 €	84.333 €	82.143 €	106.957 €	68.750 €	91.555 €	70.000 €
Minimum	20.000 €	10.964 €	32.000 €	18.000 €	30.300 €	38.166 €	16.250 €	11.000 €
Maximum	157.000 €	720.000 €	298.000 €	650.000 €	300.000 €	89.268 €	1.250.000 €	1.120.000 €

2.2.10 Entwicklung des Büroumsatzes je tätiger Person 2010 bis 2016 (in Tsd. €)



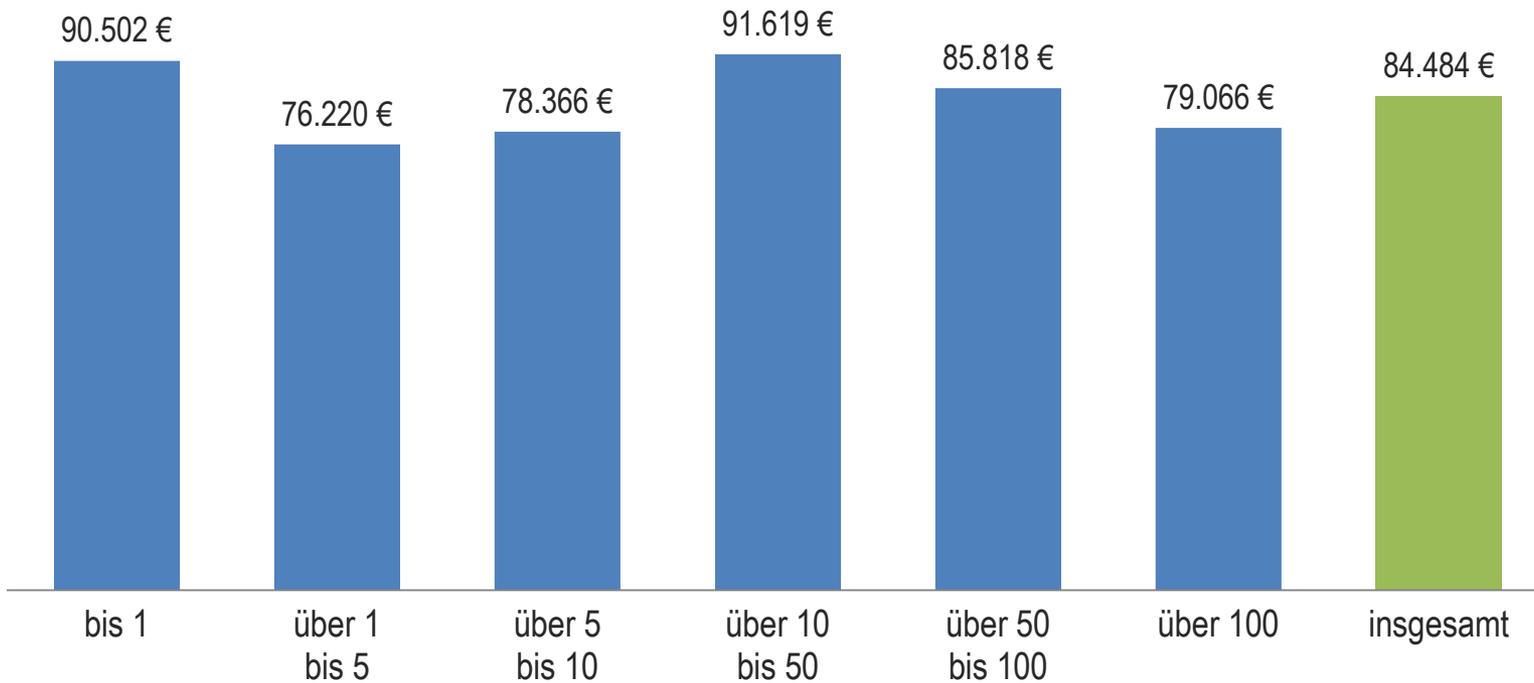
Quellen: Bürokostenvergleiche 2010 bis 2012, Umfragen zur wirtschaftlichen Lage der Ingenieure und Architekten 2013 bis 2016

2.2.11 Veränderung des Büroumsatzes je tätiger Person 2010 bis 2016 (Basis 2010 = 0%)



Quellen: Bürokostenvergleiche 2010 bis 2012, Umfragen zur wirtschaftlichen Lage der Ingenieure und Architekten 2013 bis 2016

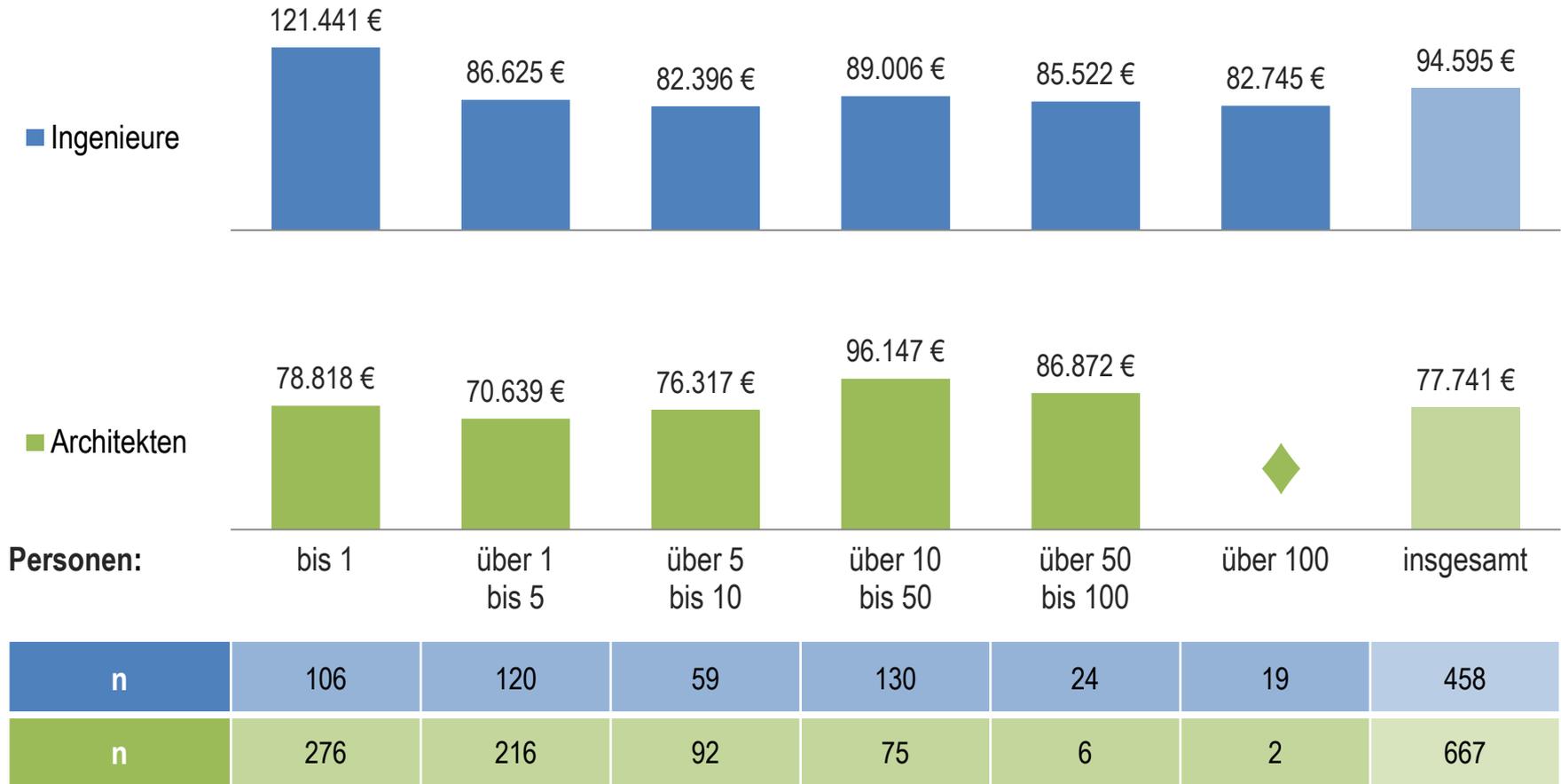
2.2.12a Büroumsatz je tätiger Person ohne Fremdleistungen insgesamt und nach Bürogröße



Tätige Personen:

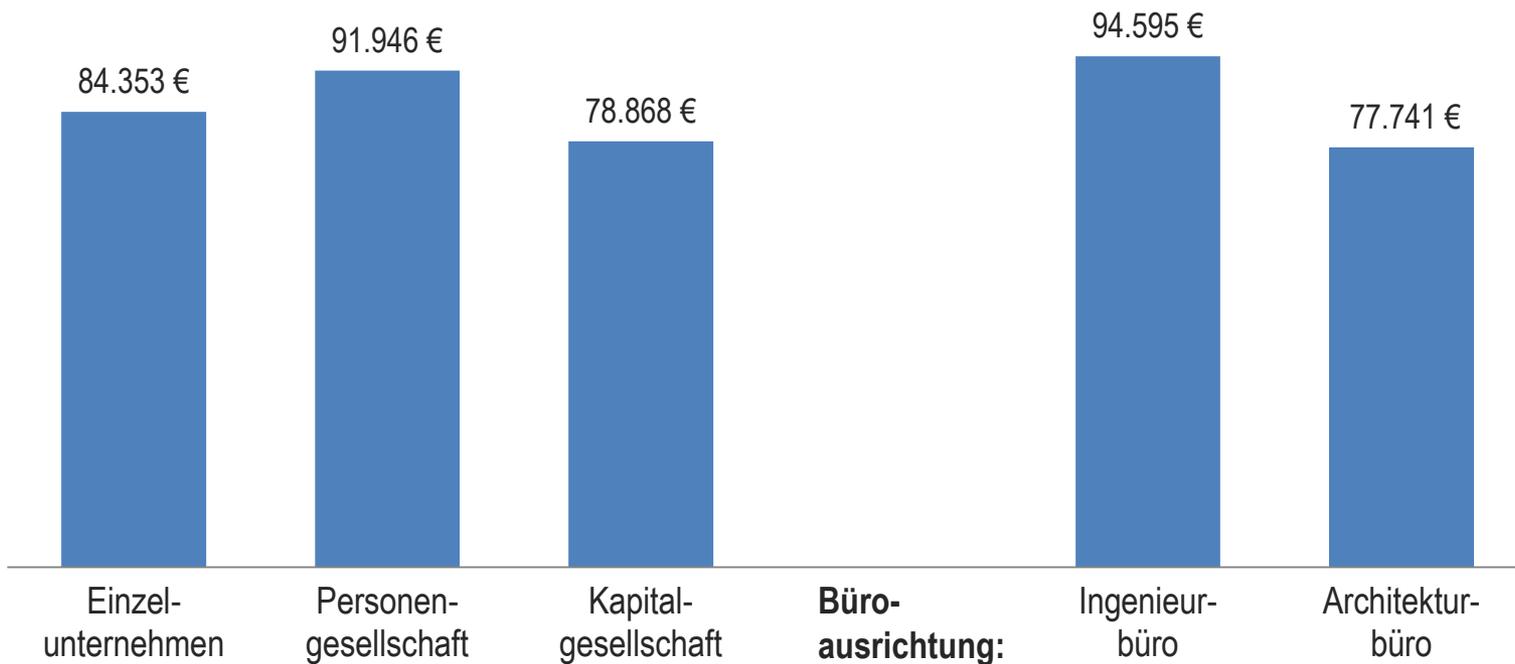
n	386	337	152	205	32	21	1.133
Median	63.000 €	65.000 €	74.500 €	80.909 €	84.221 €	73.600 €	70.857 €
Minimum	9.000 €	5.125 €	8.000 €	1.200 €	24.000 €	13.388 €	1.200 €
Maximum	1.320.000 €	1.250.000 €	244.500 €	1.110.000 €	123.437 €	136.167 €	1.320.000 €

2.2.12b Büroumsatz je tätiger Person ohne Fremdleistungen insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich*



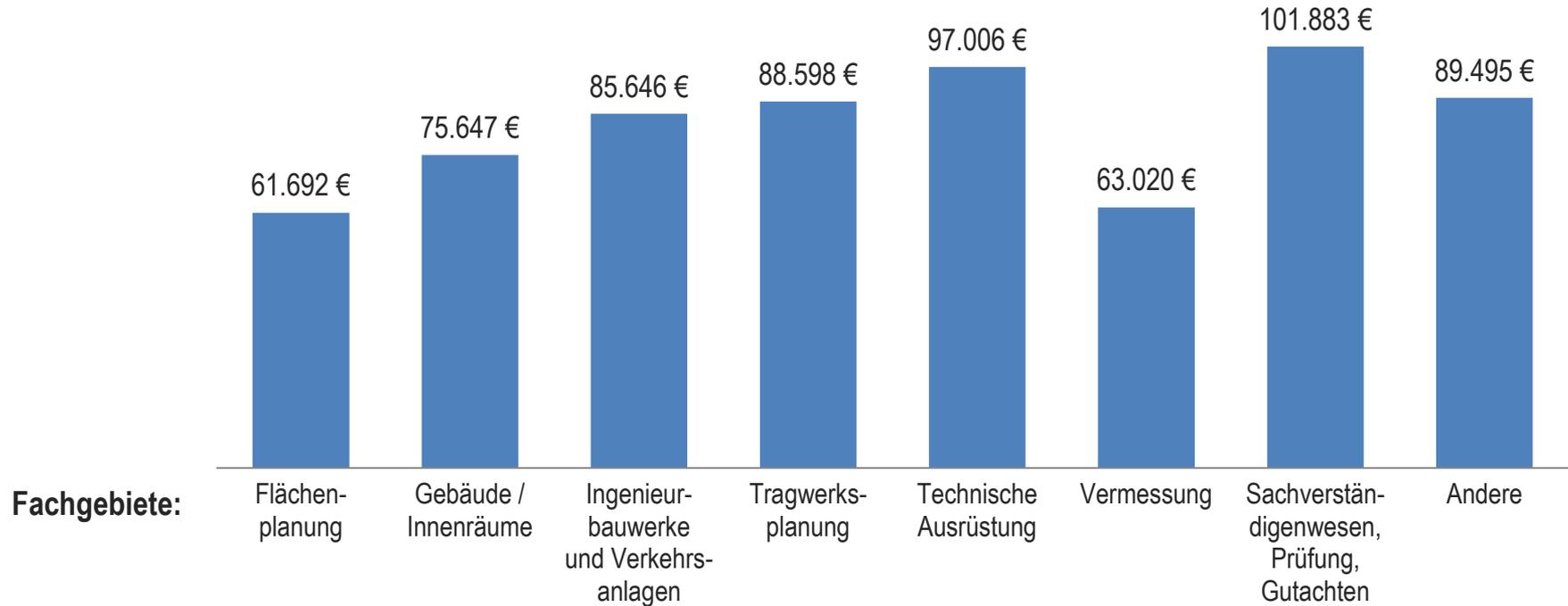
* Hinweis: Die Grafiken für die Ingenieure und Architekten basieren auf unterschiedlichen Achsenintervallen.

2.2.13 Büroumsatz je tätiger Person ohne Fremdleistungen nach Rechtsform und Büroausrichtung



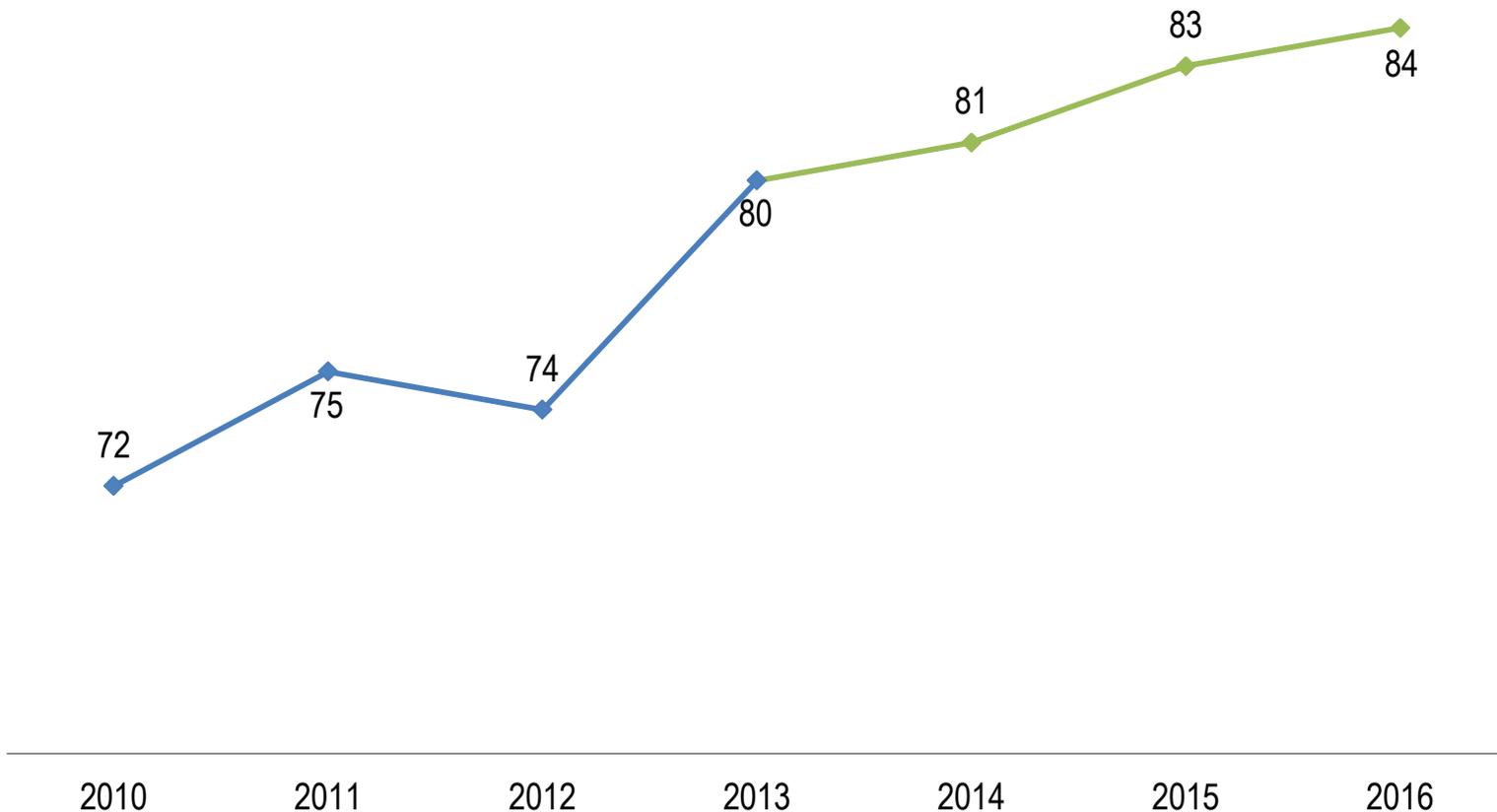
Rechtsform:	Einzelunternehmen	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft	Büroausrichtung:	Ingenieurbüro	Architekturbüro
n	670	230	212		458	667
Median	65.000 €	82.708 €	71.547 €		80.000 €	65.000 €
Minimum	1.200 €	5.125 €	2.604 €		5.125 €	1.200 €
Maximum	1.250.000 €	1.320.000 €	999.999 €		1.320.000 €	1.110.000 €

2.2.14 Büroumsatz je tätiger Person ohne Fremdleistungen nach ausgewählten Fachgebieten



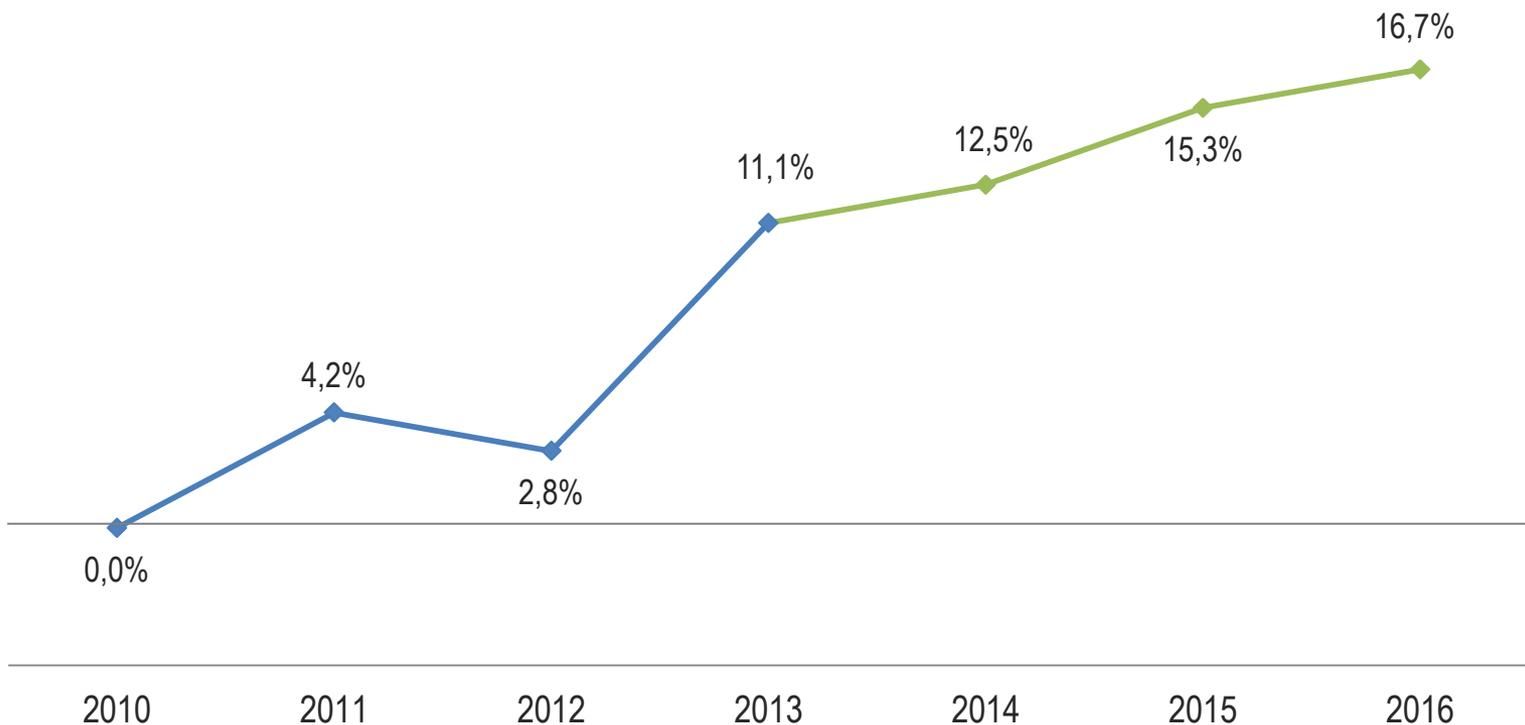
n	29	513	73	70	46	13	85	92
Median	51.000 €	65.777 €	77.857 €	76.412 €	93.807 €	66.667 €	84.000 €	65.675 €
Minimum	20.000 €	10.964 €	31.700 €	1.200 €	30.300 €	38.167 €	15.375 €	5.125 €
Maximum	139.600 €	719.995 €	286.300 €	650.000 €	250.000 €	83.512 €	1.250.000 €	1.110.000 €

2.2.15 Entwicklung des Büroumsatzes je tätige Person ohne Fremdleistungen 2010 bis 2016 (in Tsd. €)



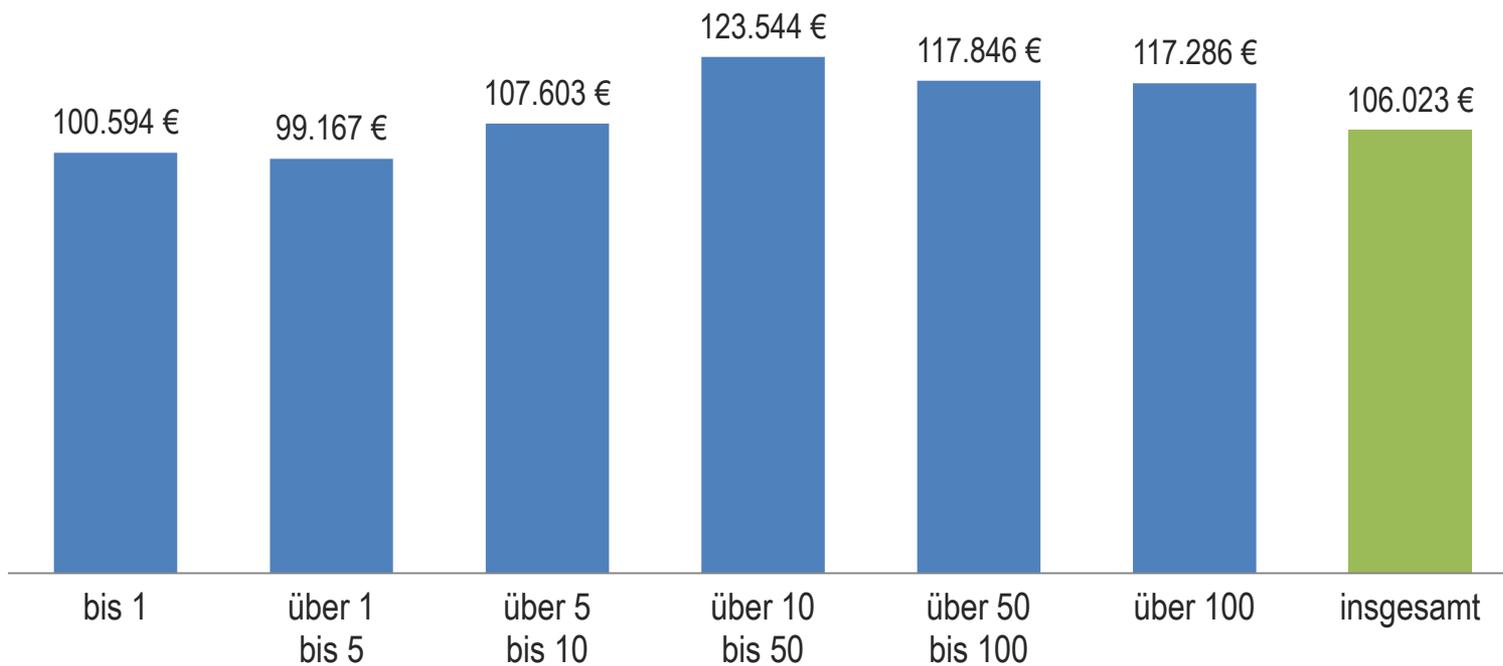
Quellen: Bürokostenvergleiche 2010 bis 2012, Umfragen zur wirtschaftlichen Lage der Ingenieure und Architekten 2013 bis 2016

2.2.16 Veränderung des Büroumsatzes je tätige Person ohne Fremdleistungen 2010 bis 2016 (Basis 2010 = 0%)



Quellen: Bürokostenvergleiche 2010 bis 2012, Umfragen zur wirtschaftlichen Lage der Ingenieure und Architekten 2013 bis 2016

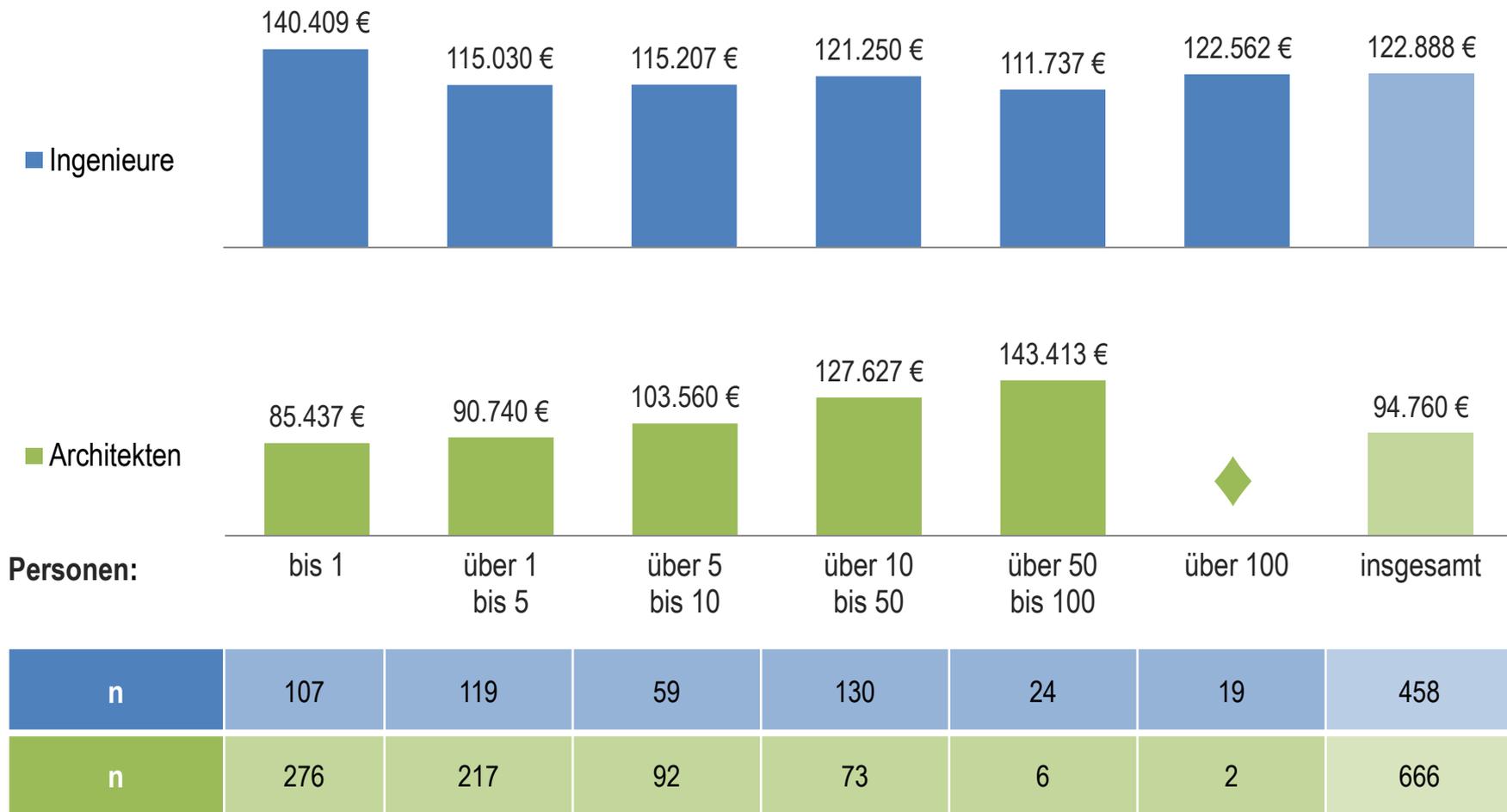
2.2.17a Büroumsatz je Projektperson insgesamt und nach Bürogröße



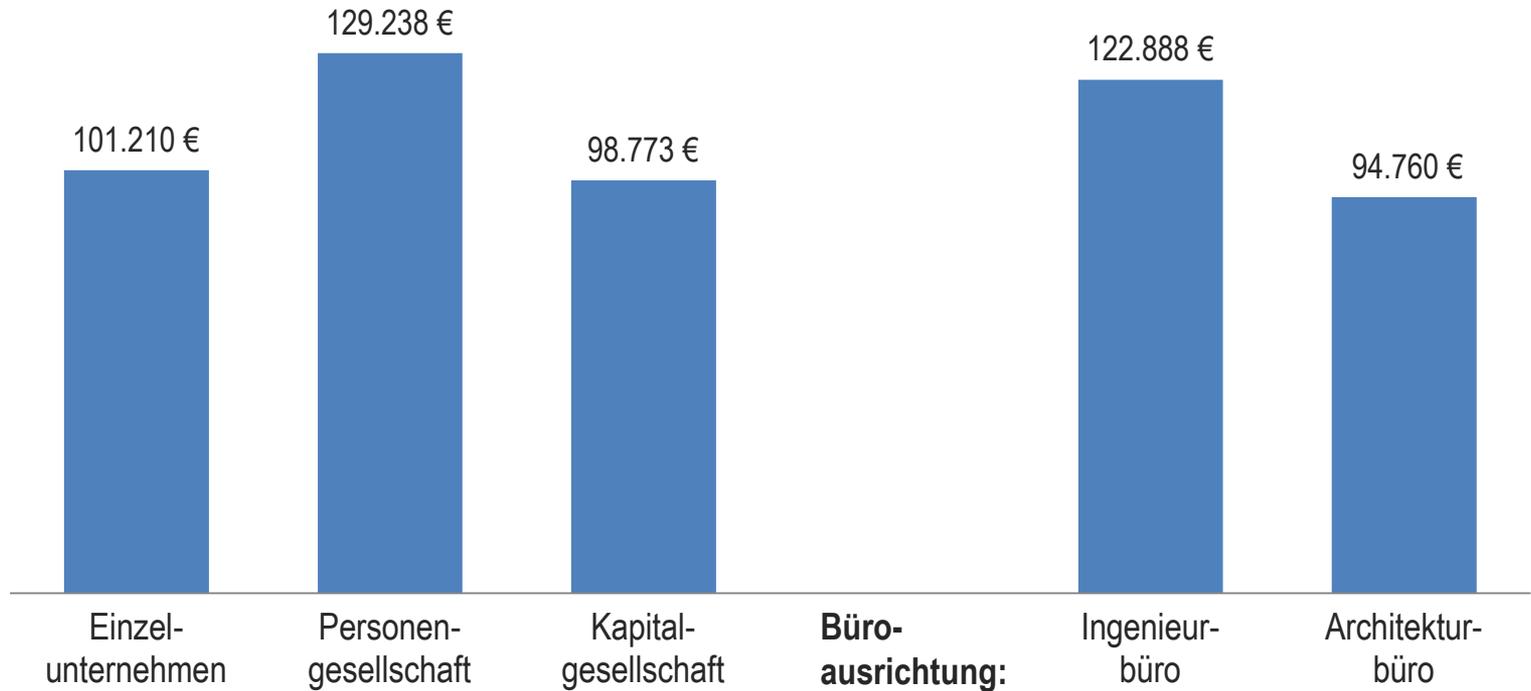
**Tätige
 Personen:**

n	387	337	152	203	32	21	1.132
Median	65.400 €	80.000 €	92.133 €	106.991 €	118.654 €	103.549 €	87.083 €
Minimum	16.062 €	10.000 €	12.000 €	20.000 €	27.429 €	14.667 €	10.000 €
Maximum	1.730.000 €	1.250.000 €	757.571 €	1.290.000 €	296.444 €	232.558 €	1.730.000 €

2.2.17b Büroumsatz je Projektperson insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich

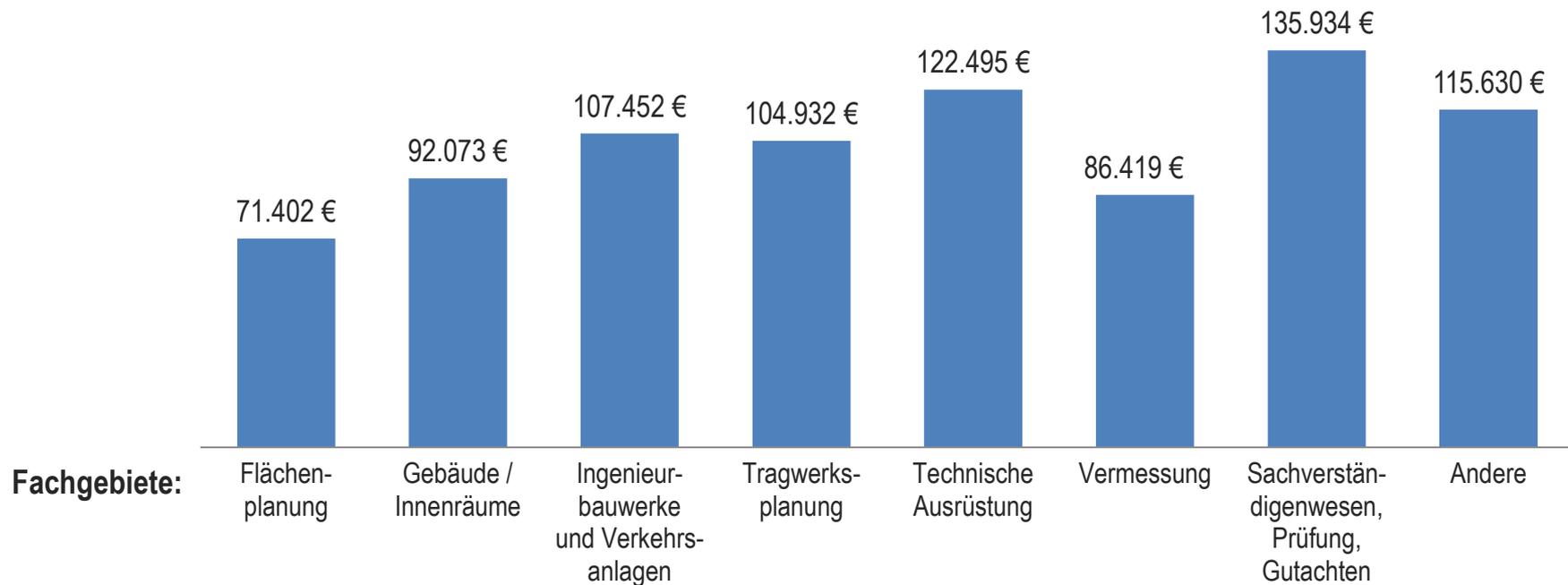


2.2.18 Büroumsatz je Projektperson nach Rechtsform und Büroausrichtung



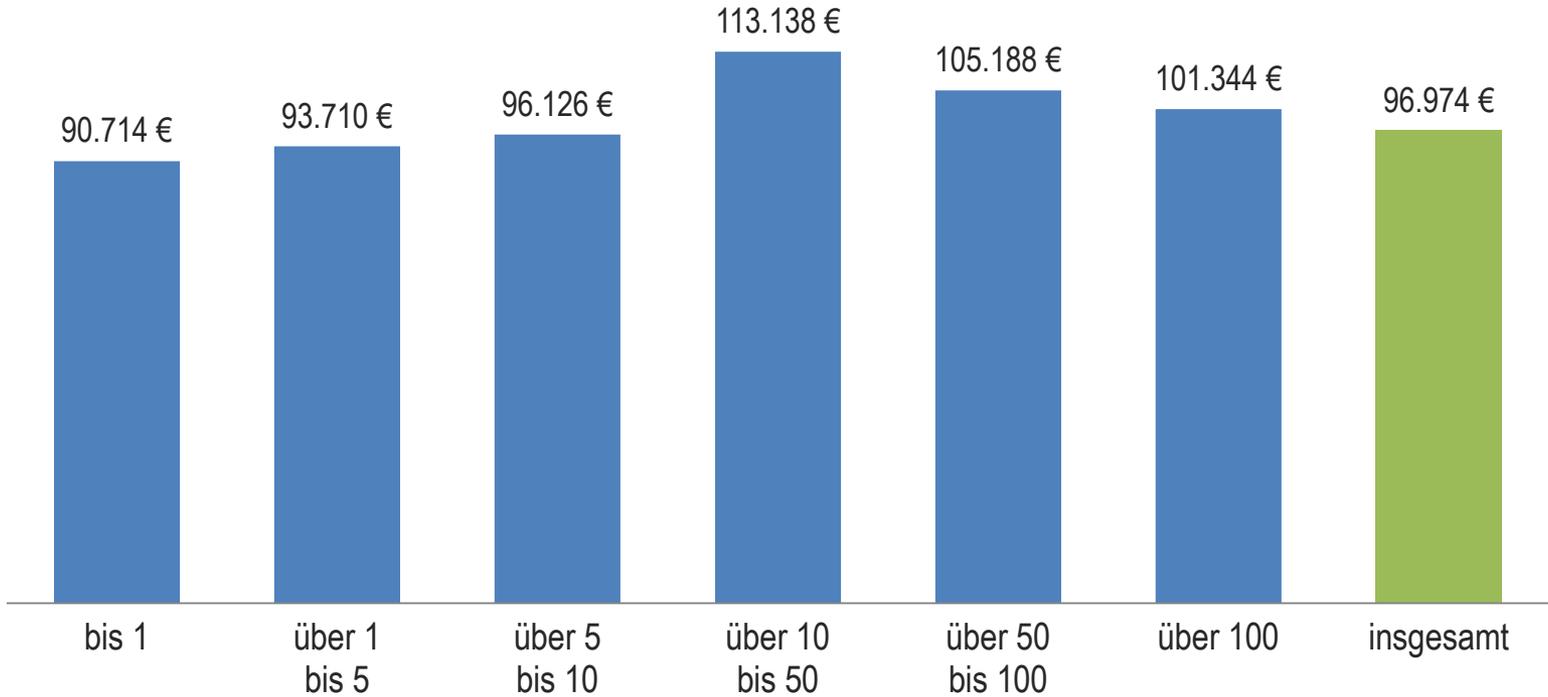
Rechtsform:	Einzelunternehmen	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft	Büroausrichtung:	Ingenieurbüro	Architekturbüro
n	671	229	211		458	666
Median	77.778 €	110.000 €	88.909 €		101.294 €	77.643 €
Minimum	10.000 €	12.000 €	16.000 €		12.000 €	10.000 €
Maximum	1.290.000 €	1.730.000 €	1.000.000 €		1.730.000 €	1.290.000 €

2.2.19 Büroumsatz je Projektperson nach ausgewählten Fachgebieten



n	29	513	73	69	46	13	85	92
Median	61.000 €	79.549 €	107.452 €	92.667 €	119.489 €	82.000 €	110.000 €	80.000 €
Minimum	20.000 €	10.964 €	32.000 €	18.000 €	30.300 €	53.571 €	21.667 €	12.000 €
Maximum	157.000 €	757.571 €	298.000 €	650.000 €	300.000 €	122.904 €	1.250.000 €	1.290.000 €

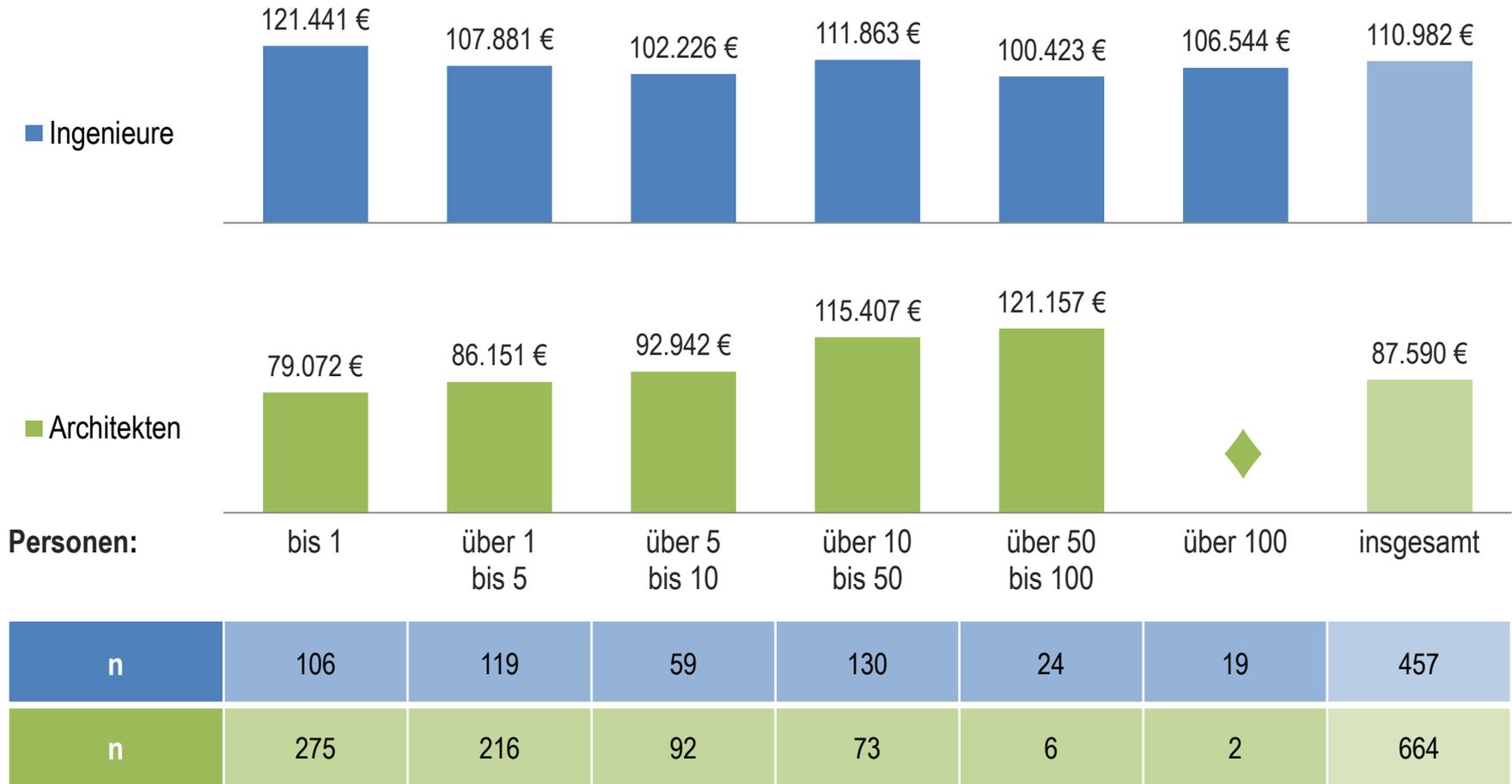
2.2.20a Büroumsatz je Projektperson ohne Fremdleistungen insgesamt und nach Bürogröße



Tätige Personen:

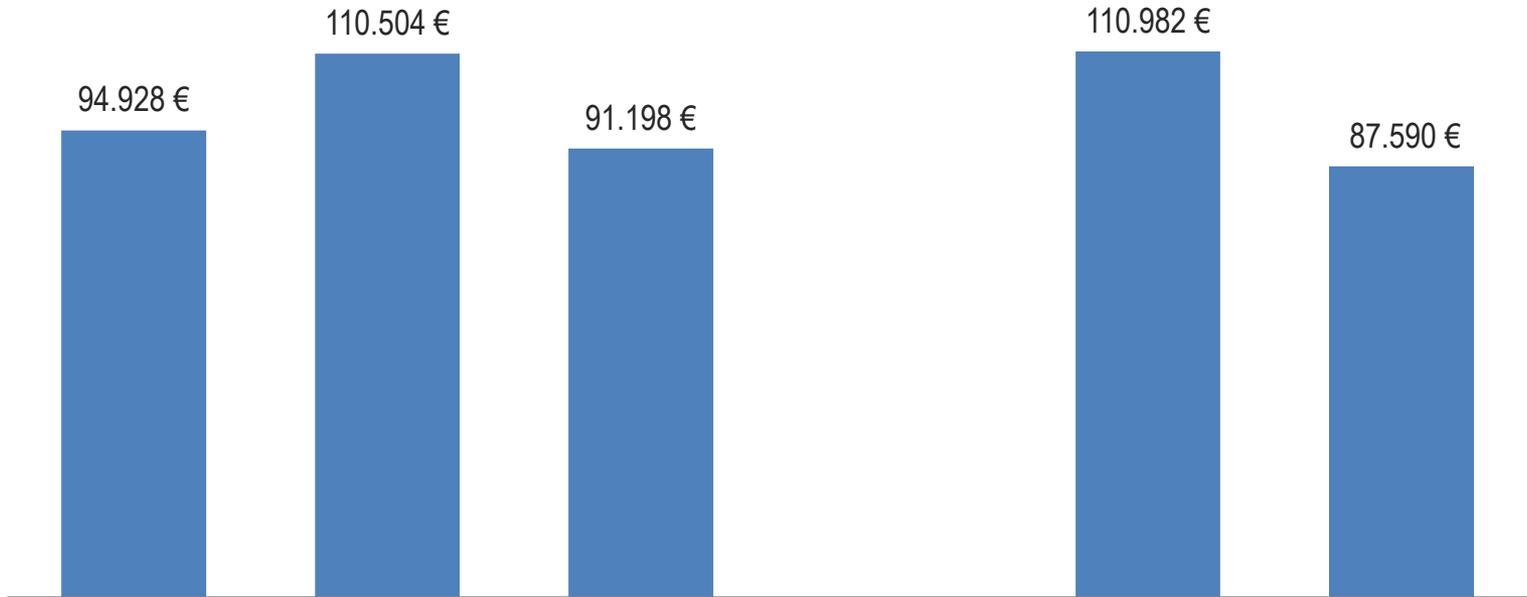
n	385	336	152	203	32	21	1.129
Median	63.000 €	76.523 €	85.875 €	99.469 €	106.574 €	89.772 €	80.653 €
Minimum	16.000 €	10.964 €	12.000 €	20.000 €	27.429 €	14.120 €	10.964 €
Maximum	1.320.000 €	1.250.000 €	313.700 €	1.280.000 €	251.222 €	230.620 €	1.320.000 €

2.2.20b Büroumsatz je Projektperson ohne Fremdleistungen insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich*



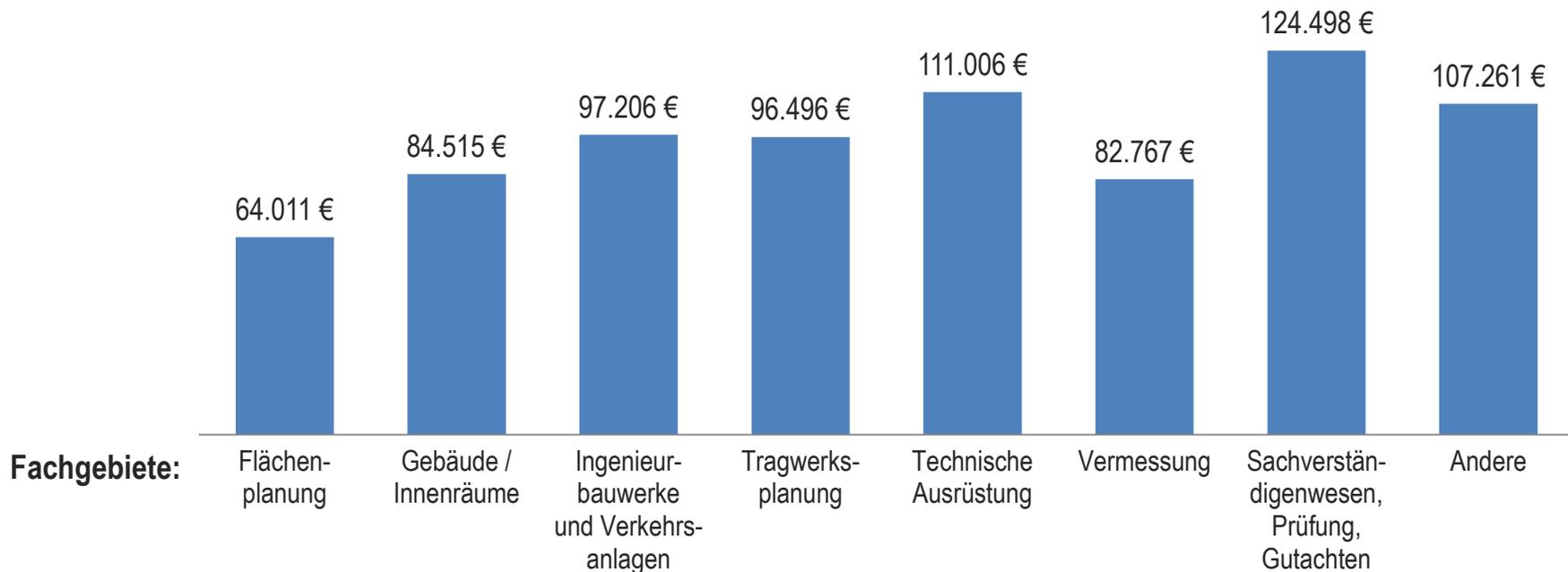
* Hinweis: Die Grafiken für die Ingenieure und Architekten basieren auf unterschiedlichen Achsenintervallen.

2.2.21 Büroumsatz je Projektperson ohne Fremdleistungen nach Rechtsform und Büroausrichtung



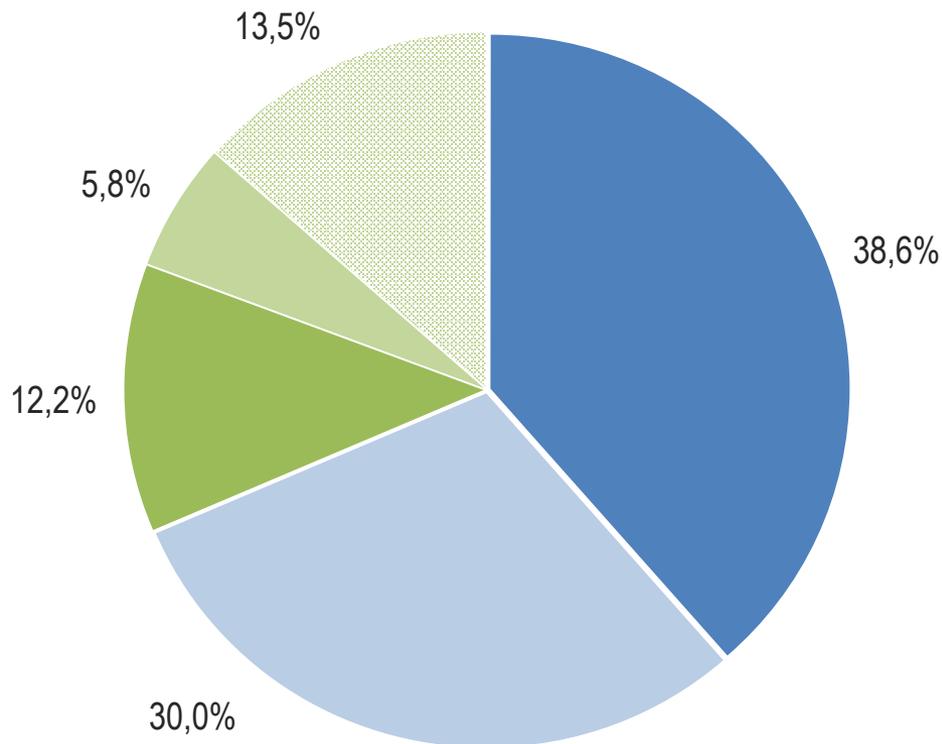
Rechtsform:	Einzelunternehmen	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft	Büroausrichtung:	Ingenieurbüro	Architekturbüro
n	668	229	211		457	664
Median	74.000 €	100.000 €	80.769 €		96.000 €	72.833 €
Minimum	10.964 €	12.000 €	16.000 €		12.000 €	10.964 €
Maximum	1.280.000 €	1.320.000 €	999.999 €		1.320.000 €	1.280.000 €

2.2.22 Büroumsatz je Projektperson ohne Fremdleistungen nach ausgewählten Fachgebieten



n	29	513	73	70	46	13	85	92
Median	51.000 €	73.667 €	86.902 €	86.417 €	107.141 €	80.769 €	100.244 €	72.000 €
Minimum	20.000 €	10.964 €	31.700 €	1.200 €	30.300 €	52.500 €	18.000 €	5.125 €
Maximum	139.600 €	719.995 €	286.300 €	650.000 €	250.000 €	114.442 €	1.250.000 €	1.280.000 €

2.2.23a Anteil der Honorareinnahmen außerhalb des Anwendungsbereichs der HOAI

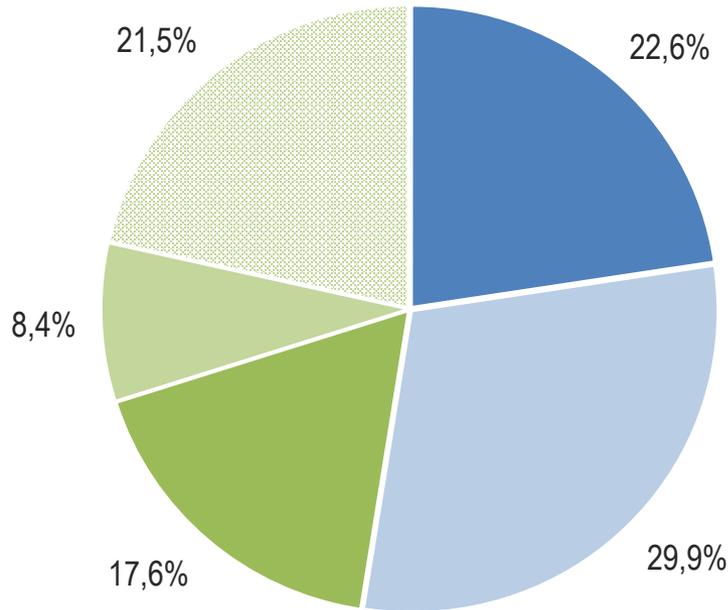


Honorareinnahmen außerhalb des Anwendungsbereichs der HOAI:

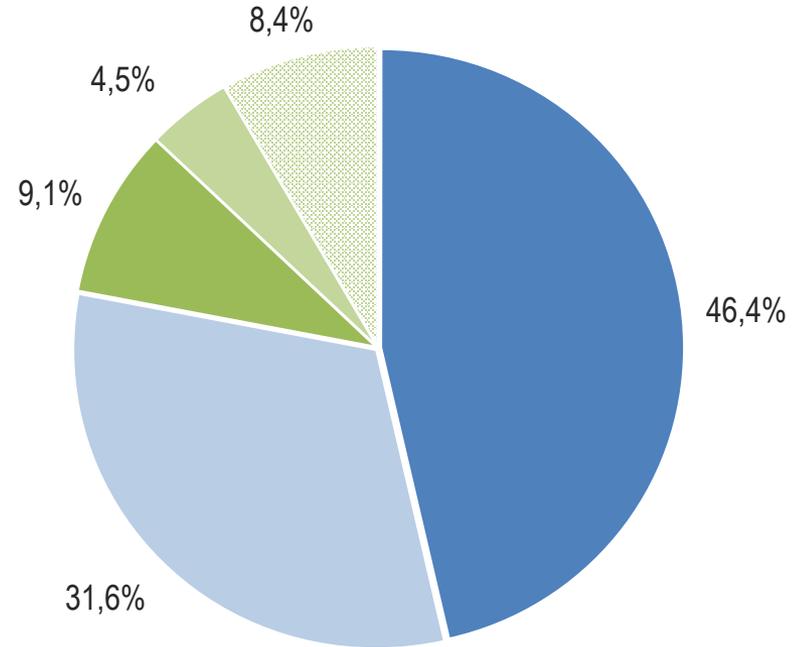
- keine Einnahmen
 - zwischen einem Viertel und der Hälfte der Einnahmen
 - mehr als drei Viertel der Einnahmen
- bis zu einem Viertel der Einnahmen
 - zwischen der Hälfte und drei Viertel der Einnahmen

2.2.23b Anteil der Honorareinnahmen außerhalb des Anwendungsbereichs der HOAI nach Büroausrichtung im Vergleich

Ingenieure



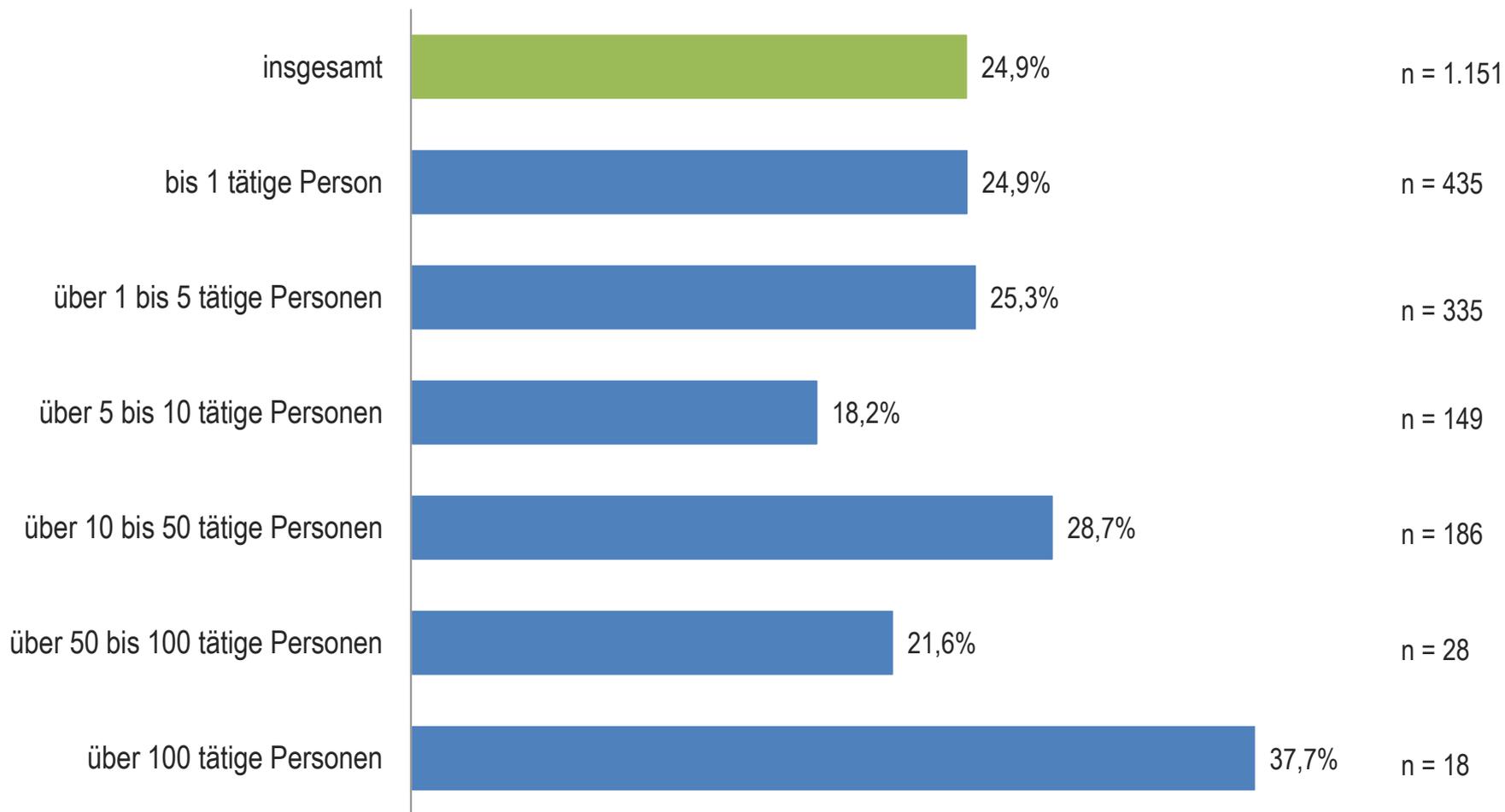
Architekten



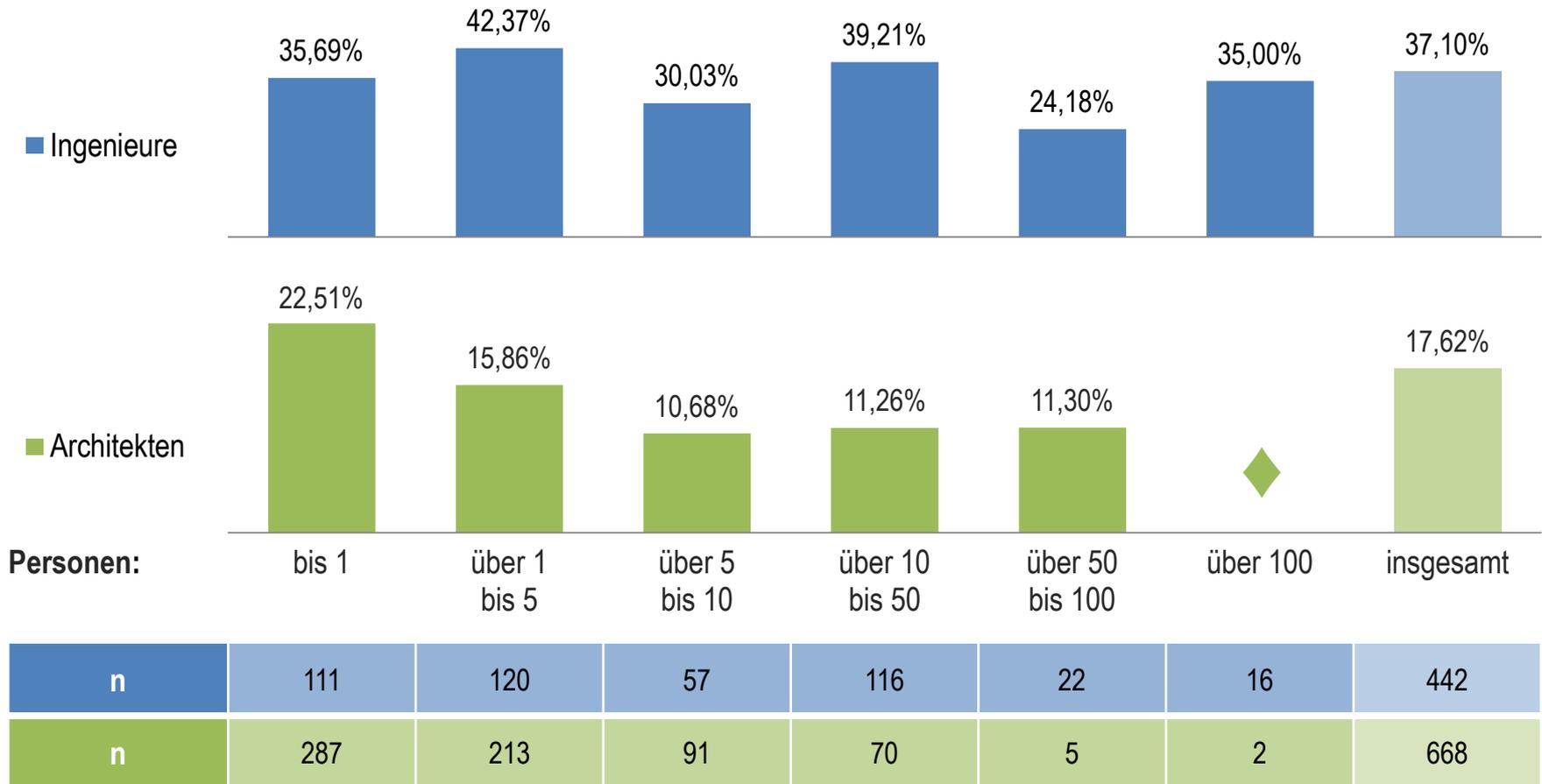
Honorareinnahmen außerhalb des Anwendungsbereichs der HOAI:

- keine Einnahmen
- bis zu einem Viertel der Einnahmen
- zwischen einem Viertel und der Hälfte der Einnahmen
- zwischen der Hälfte und drei Viertel der Einnahmen
- mehr als drei Viertel der Einnahmen

2.2.24a Anteil der Honorareinnahmen außerhalb des Anwendungsbereichs der HOAI insgesamt und nach Bürogröße



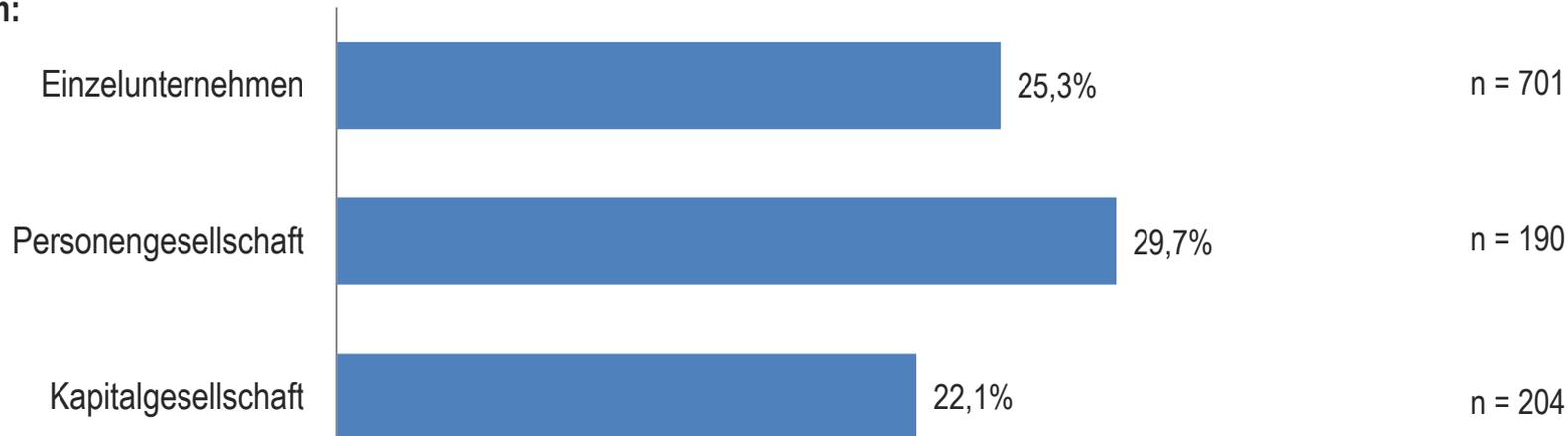
2.2.24b Anteil der Honorareinnahmen außerhalb des Anwendungsbereichs der HOAI insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich*



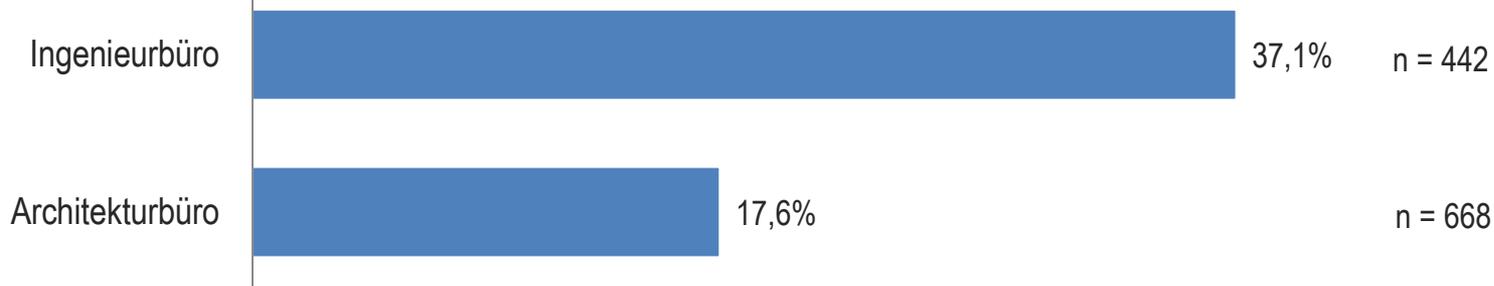
* Hinweis: Die Grafiken für die Ingenieure und Architekten basieren auf unterschiedlichen Achsenintervallen.

2.2.25 Anteil der Honorareinnahmen außerhalb des Anwendungsbereichs der HOAI nach Rechtsform und Büroausrichtung

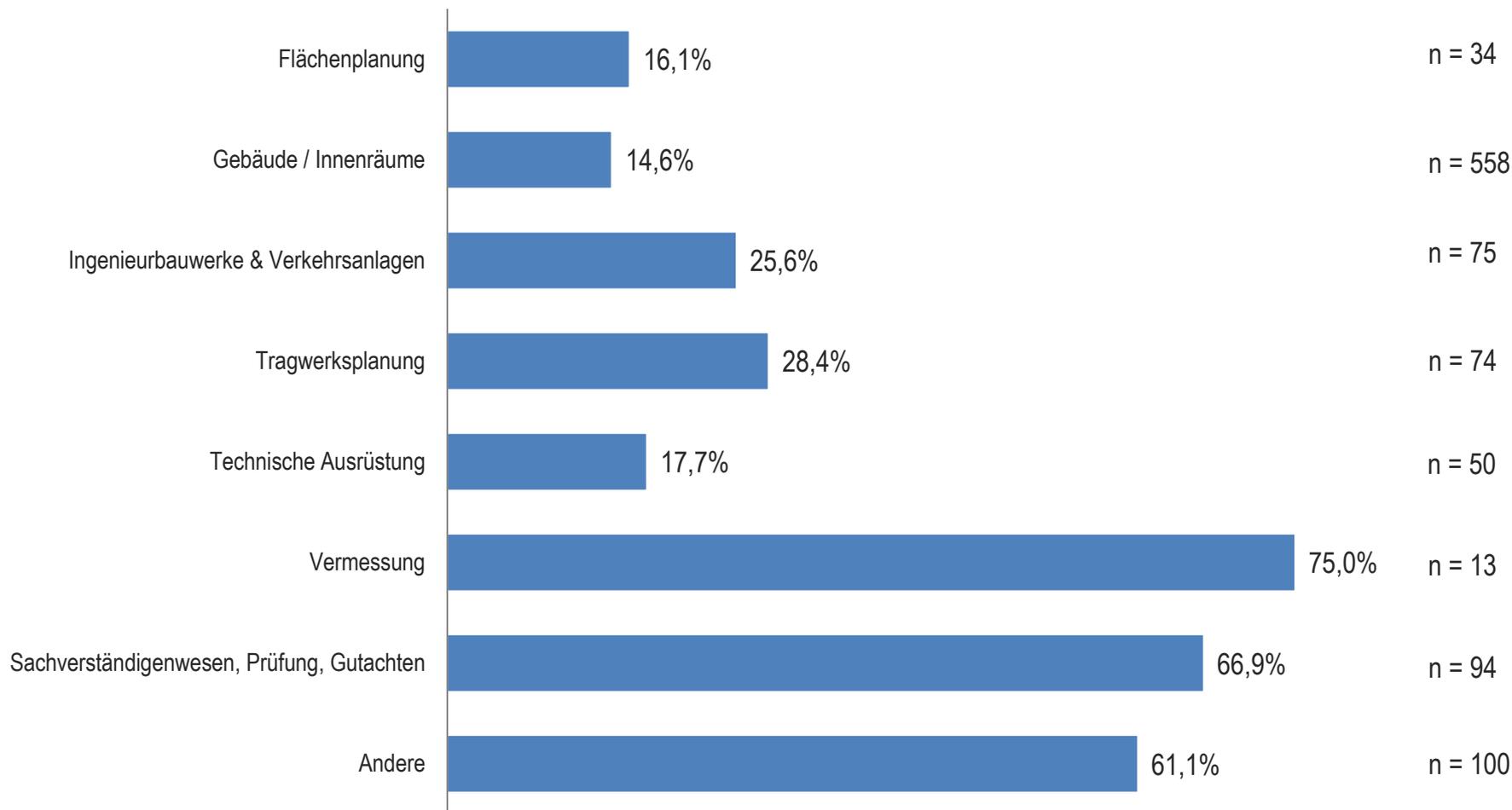
Rechtsform:



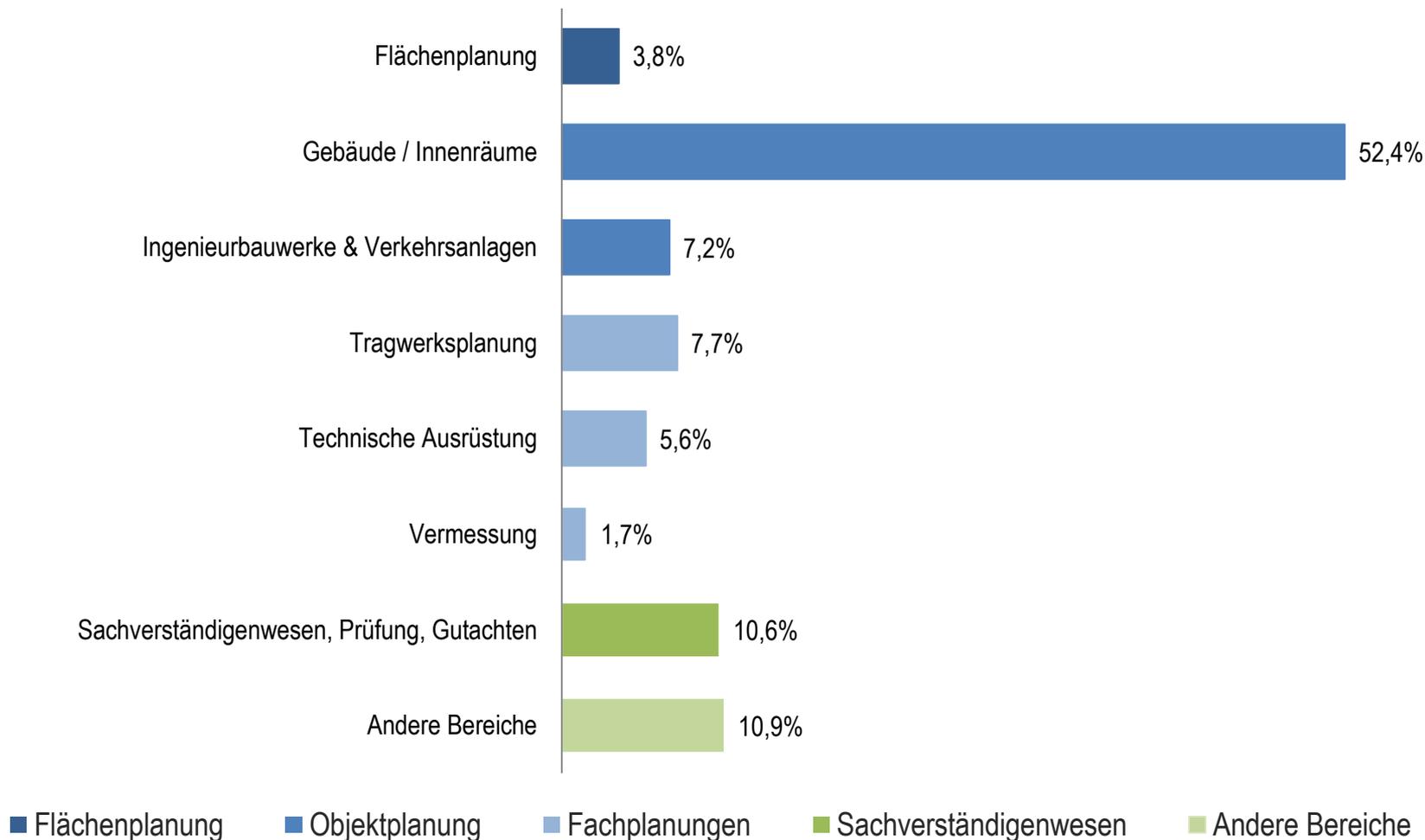
Büroausrichtung:



2.2.26 Anteil der Honorareinnahmen außerhalb des Anwendungsbereichs der HOAI nach ausgewählten Fachgebieten

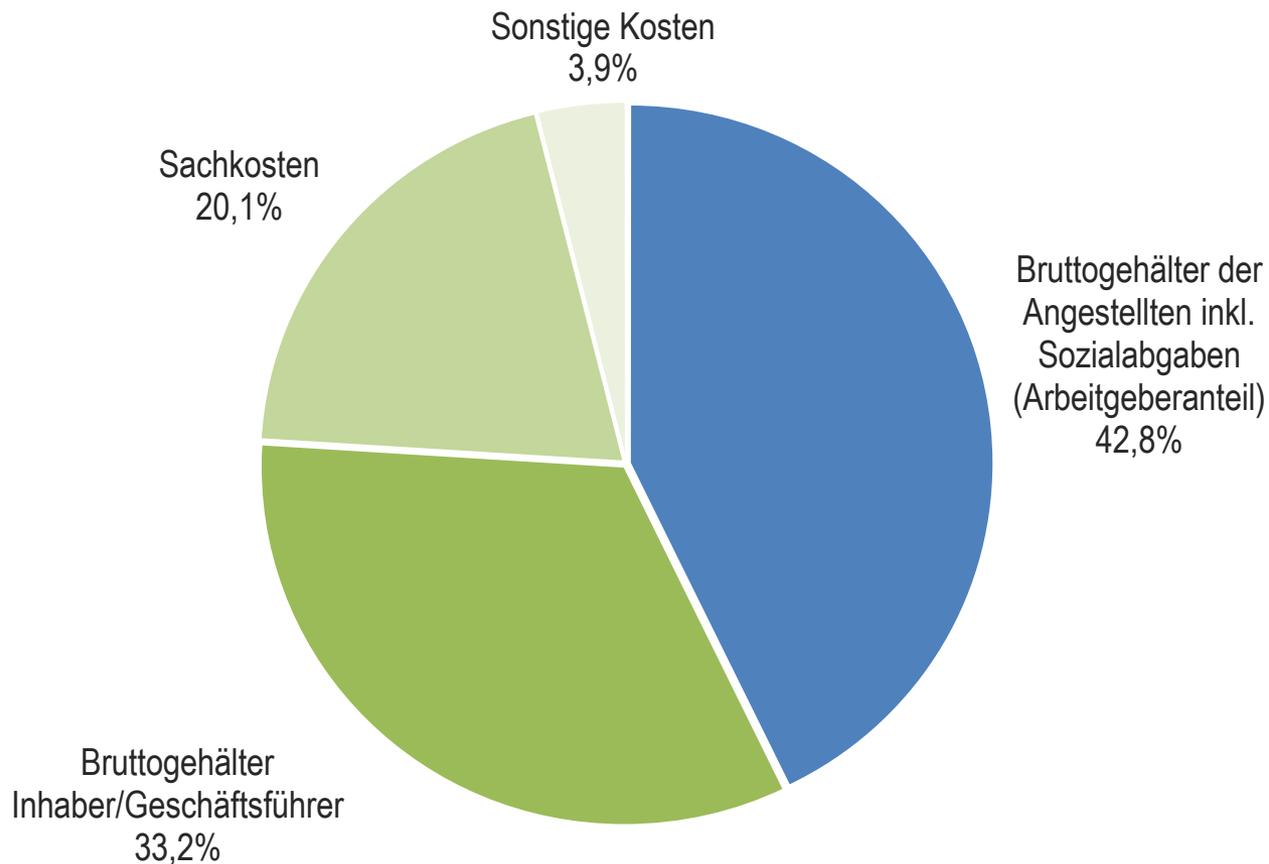


2.2.27 Anteil aller Fachgebiete am Gesamtumsatz



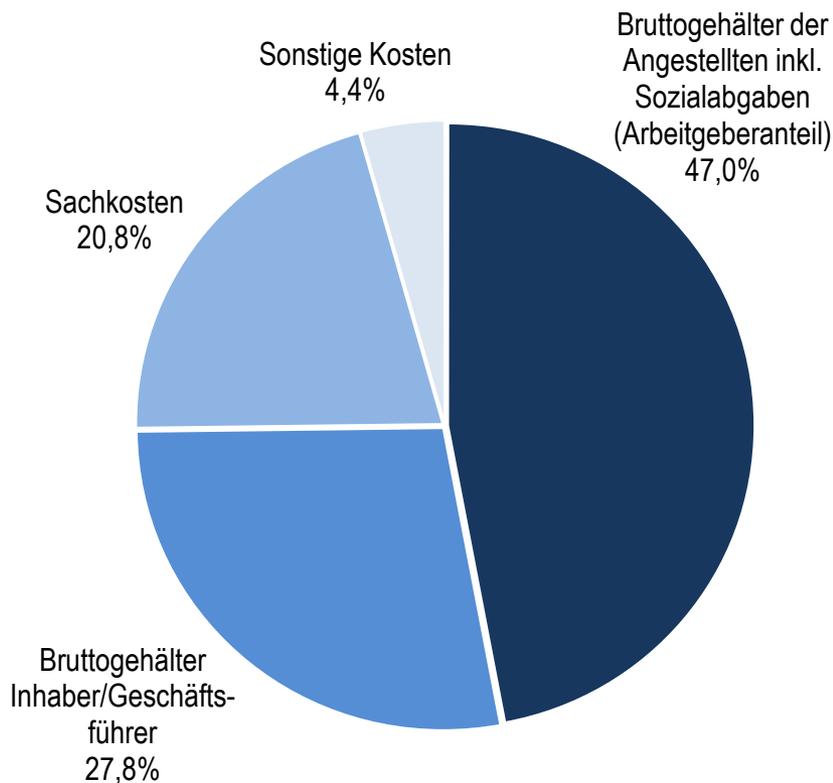
2.3 Kostenstruktur

2.3.1a Anteile der Aufwendungen an Gesamtkosten 2016 (ohne Fremdleistungen)*

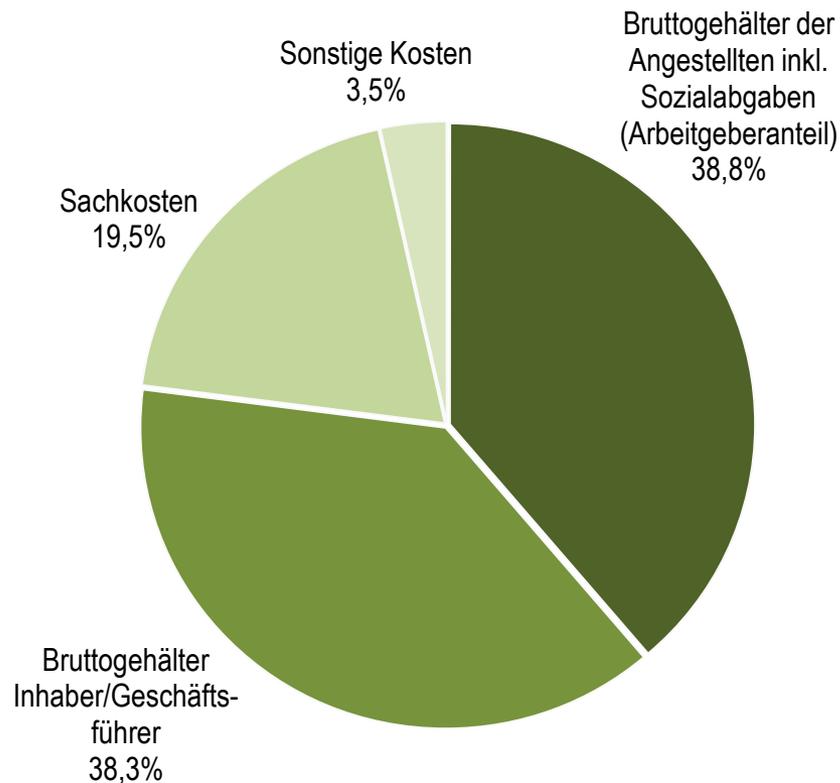


2.3.1b Anteile der Aufwendungen an Gesamtkosten 2016 (ohne Fremdleistungen)* nach Büroausrichtung im Vergleich

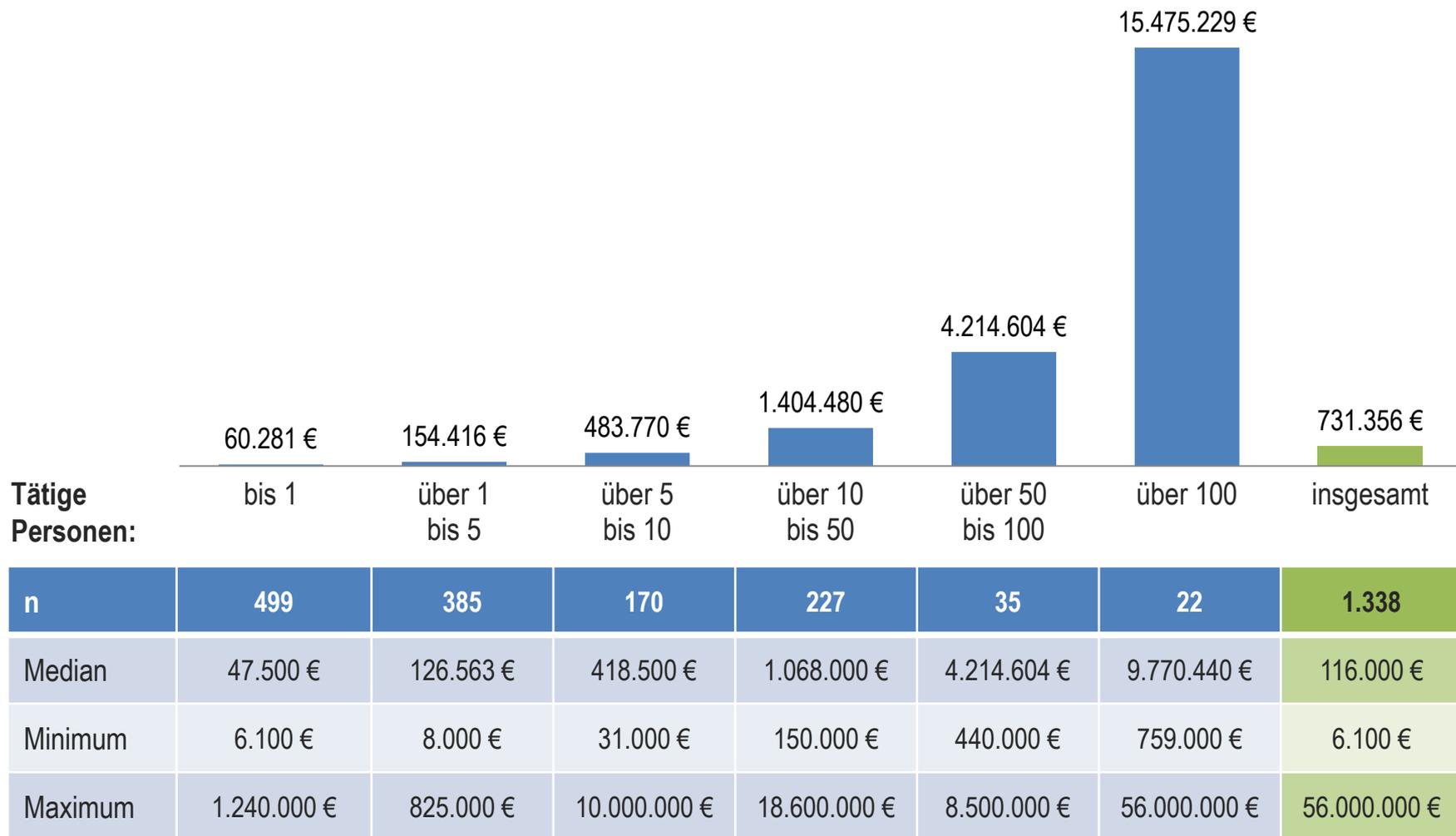
Ingenieure
 (n = 216)



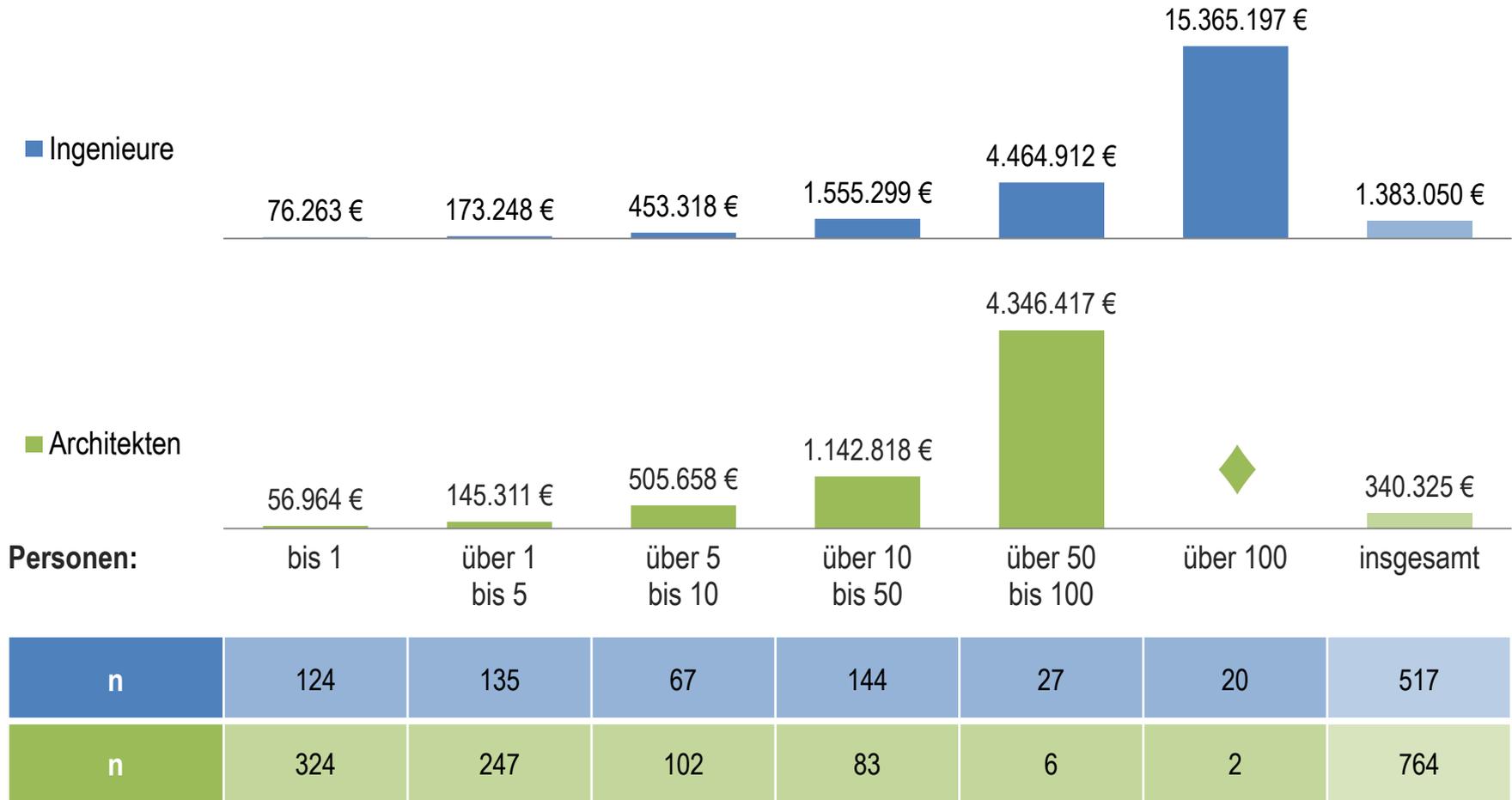
Architekten
 (n = 223)



2.3.2a Gesamtkosten ohne Fremdleistungen insgesamt und nach Bürogröße

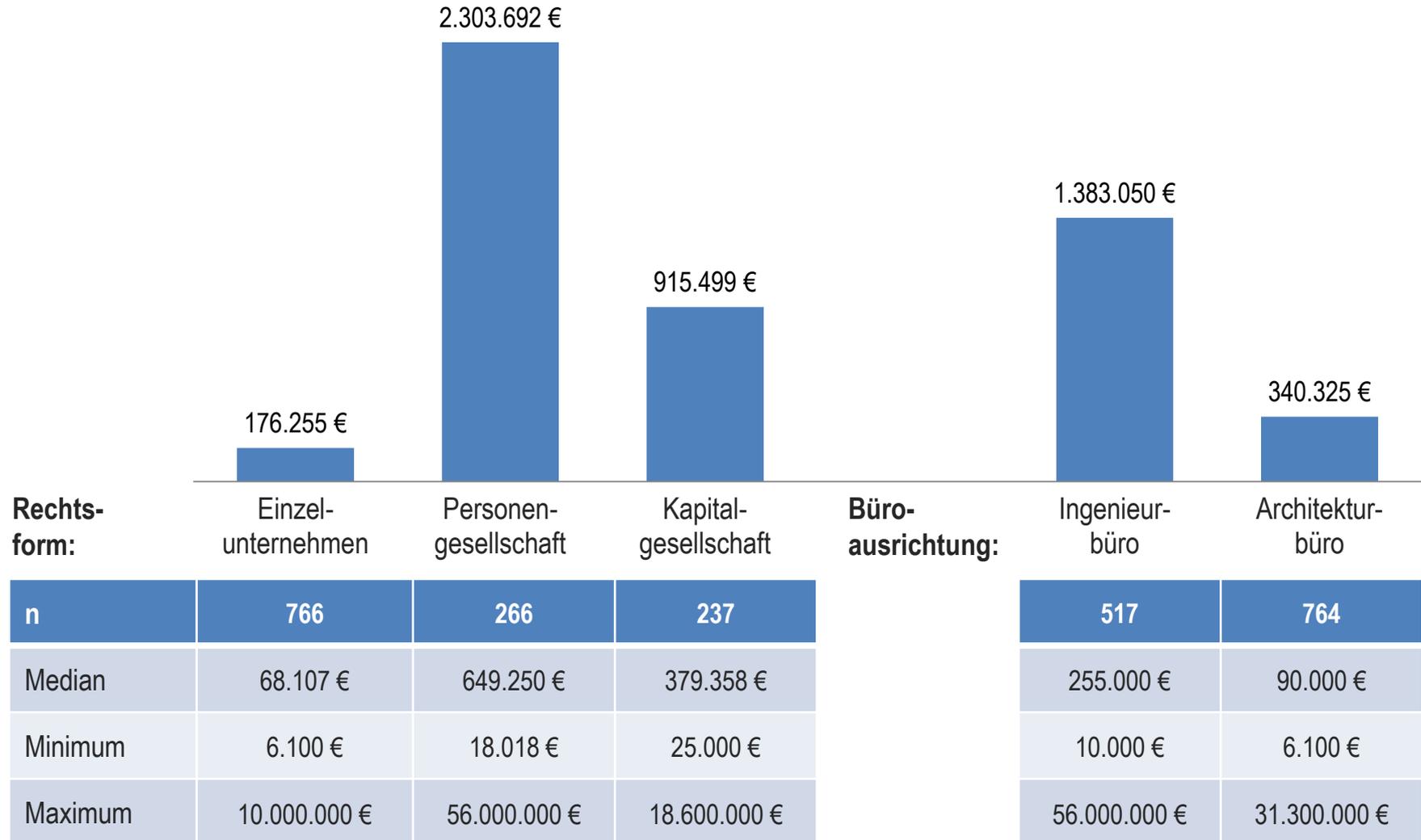


2.3.2b Gesamtkosten ohne Fremdleistungen insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich*

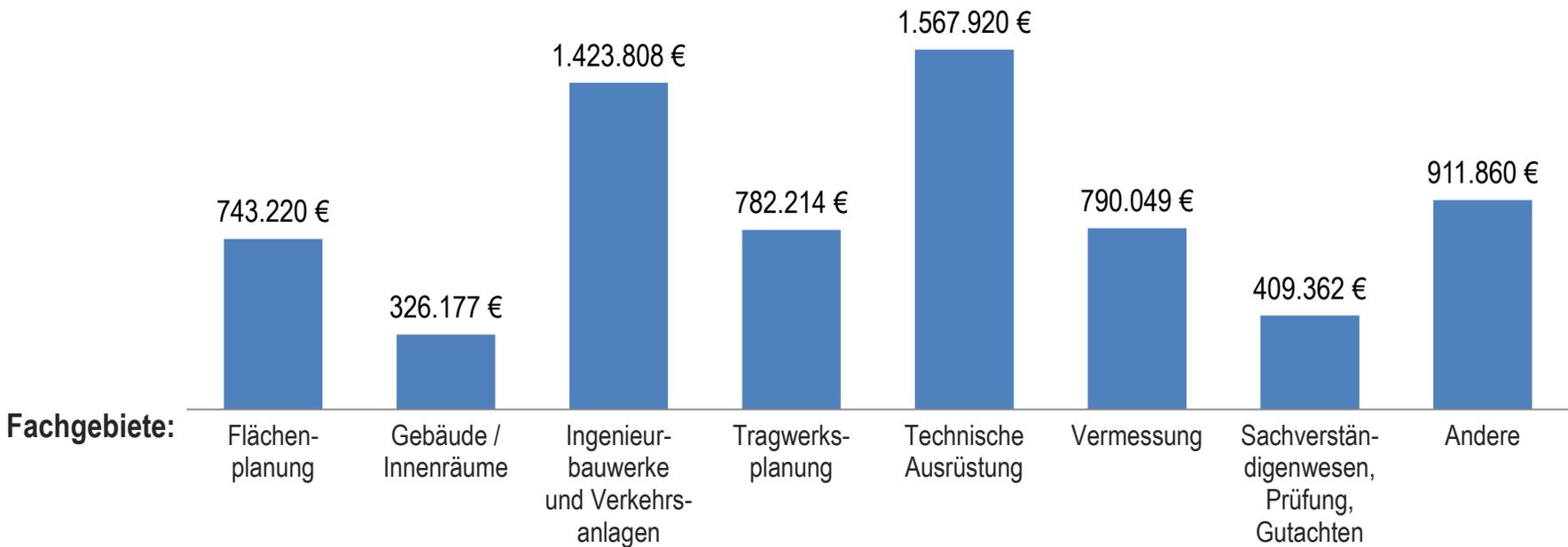


* Hinweis: Die Grafiken für die Ingenieure und Architekten basieren auf unterschiedlichen Achsenintervallen.

2.3.3 Gesamtkosten ohne Fremdleistungen nach Rechtsform und Büroausrichtung

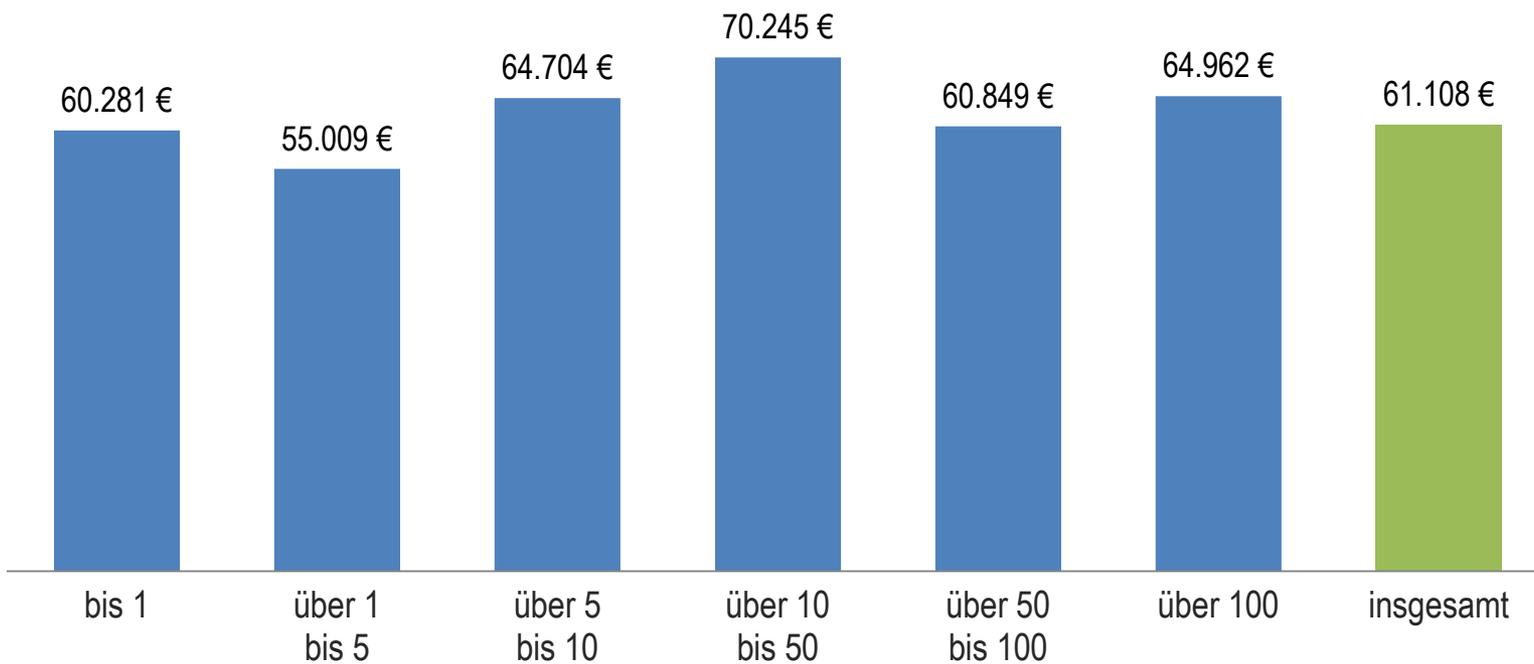


2.3.4 Gesamtkosten ohne Fremdleistungen nach ausgewählten Fachgebieten



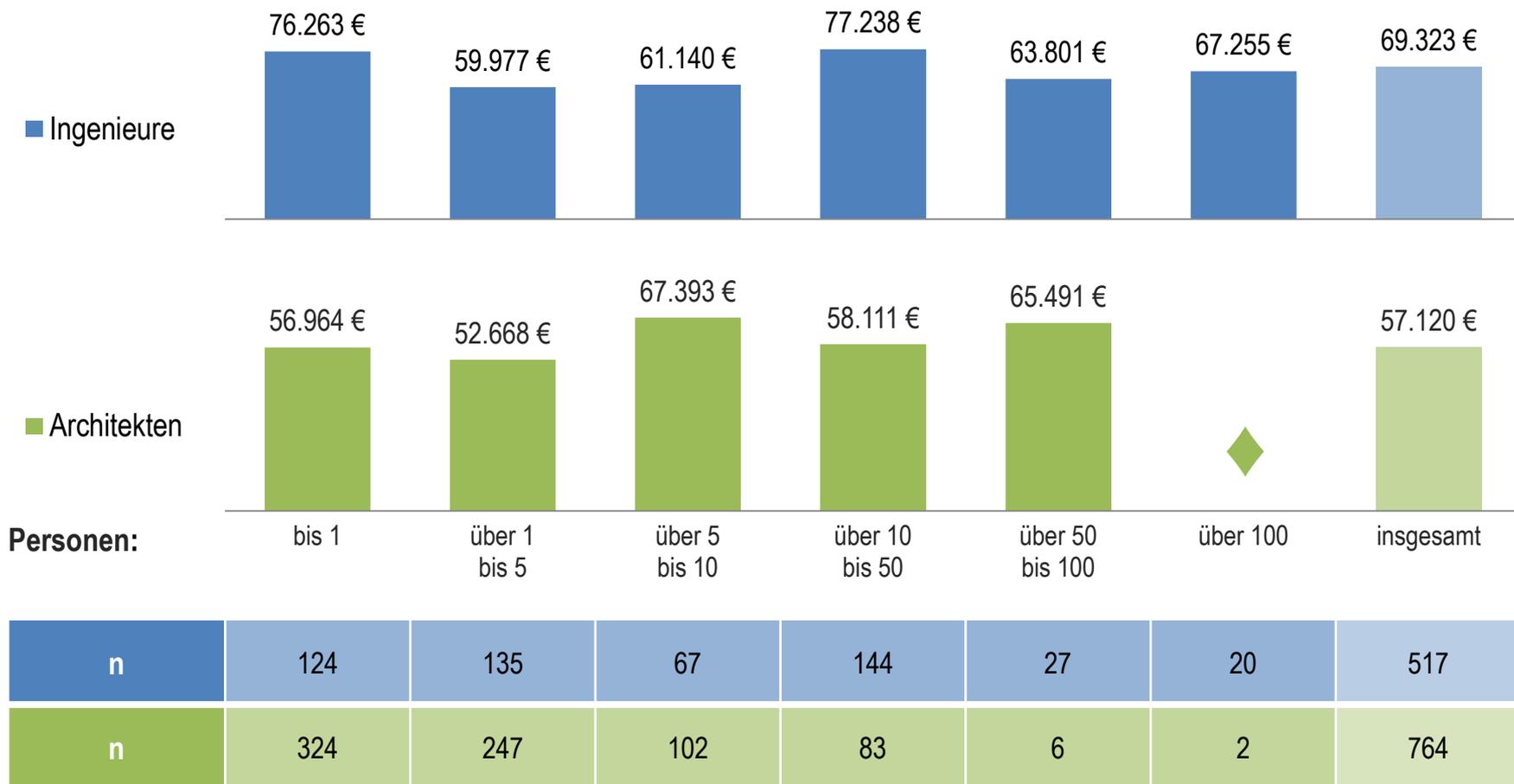
n	34	555	75	74	50	13	92	100
Median	112.500 €	97.540 €	615.229 €	210.000 €	610.354 €	525.000 €	113.250 €	104.000 €
Minimum	6.100 €	6.100 €	40.000 €	10.000 €	40.000 €	41.000 €	24.000 €	10.000 €
Maximum	18.600.000 €	10.000.000 €	9.310.000 €	23.400.000 €	15.500.000 €	1.810.000 €	3.200.000 €	42.200.000 €

2.3.5a Kosten je tätiger Person ohne Fremdleistungen insgesamt und nach Bürogröße



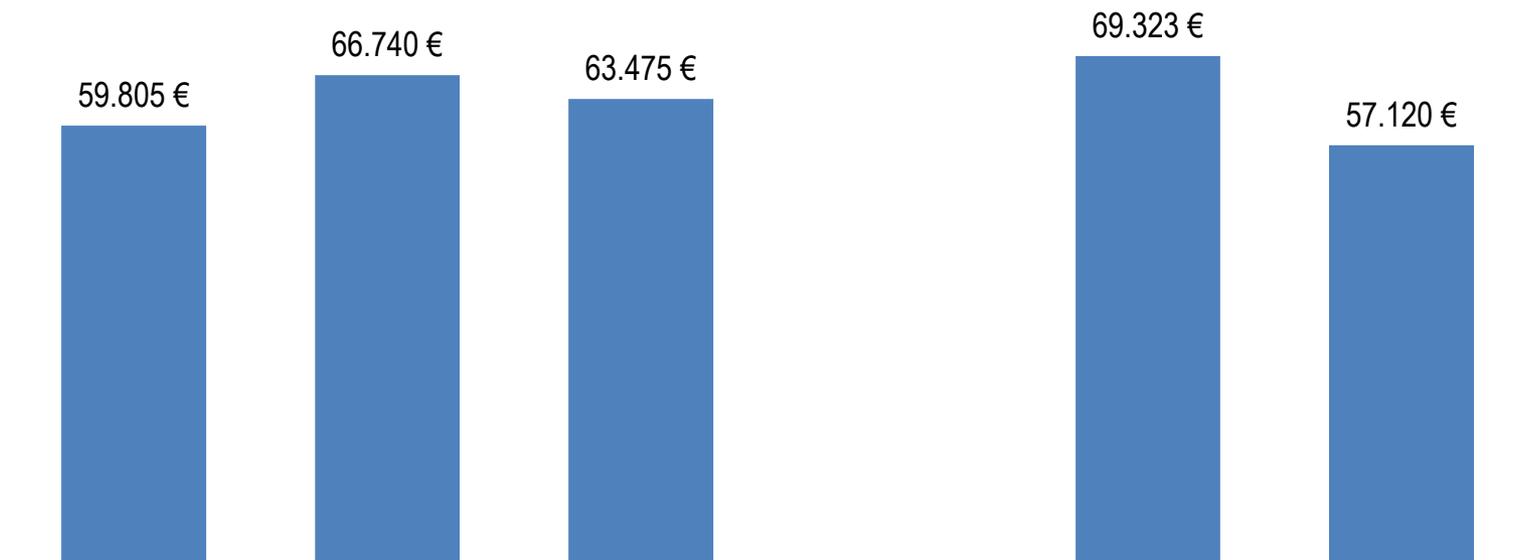
n	499	385	170	227	35	22	1.338
Median	47.500 €	52.500 €	59.121 €	65.421 €	68.177 €	69.722 €	54.000 €
Minimum	6.100 €	1.600 €	4.429 €	5.333 €	4.583 €	3.776 €	1.600 €
Maximum	1.240.000 €	412.500 €	1.330.000 €	1.330.000 €	105.469 €	111.828 €	1.330.000 €

2.3.5b Kosten je tätiger Person ohne Fremdleistungen insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich*



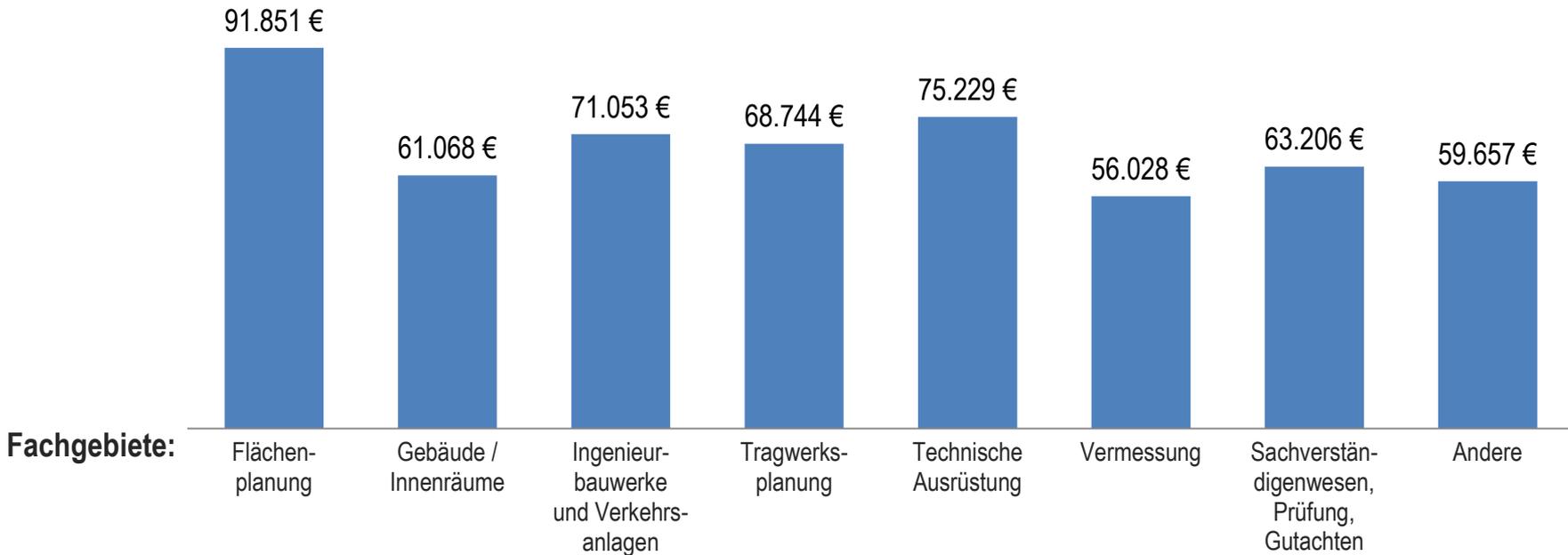
* Hinweis: Die Grafiken für die Ingenieure und Architekten basieren auf unterschiedlichen Achsenintervallen.

2.3.6 Kosten je tätiger Person ohne Fremdleistungen nach Rechtsform und Büroausrichtung



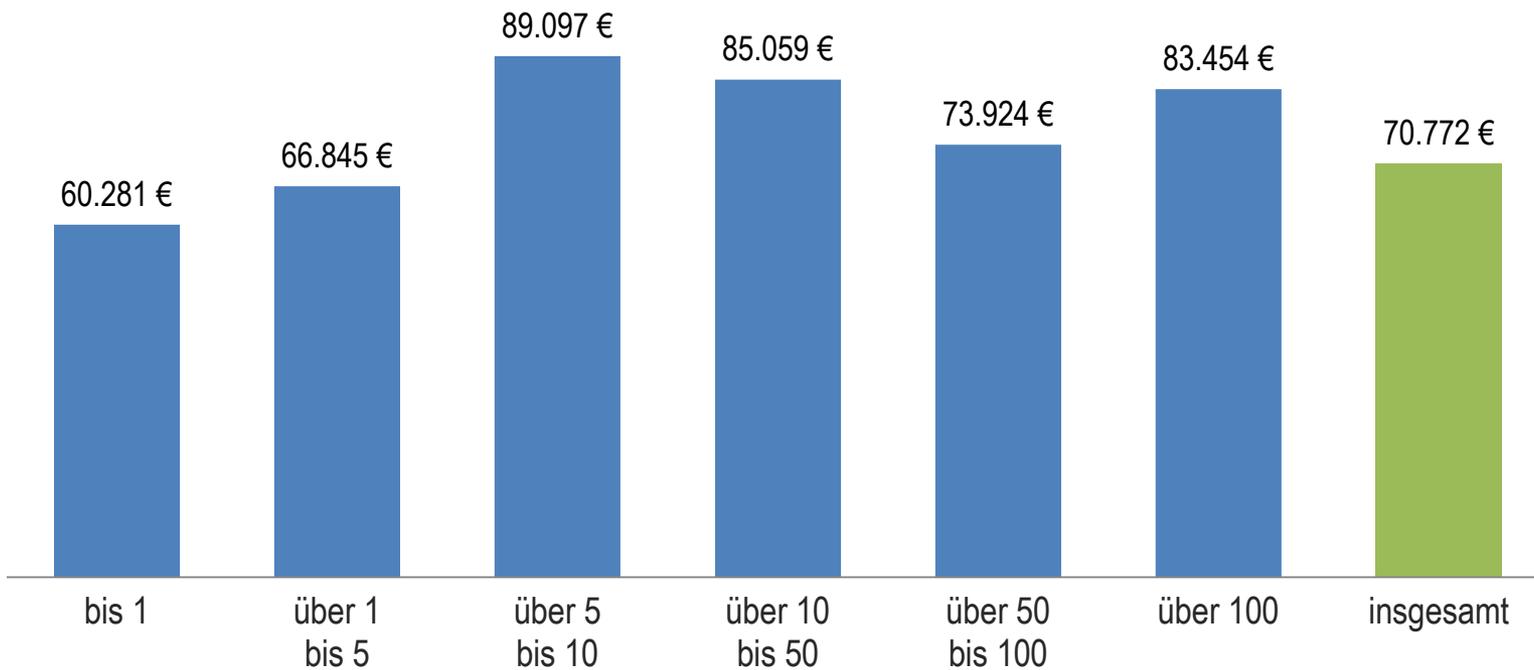
Rechtsform:	Einzelunternehmen	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft	Büroausrichtung:	Ingenieurbüro	Architekturbüro
n	766	266	237		517	764
Median	51.700 €	65.245 €	59.600 €		62.500 €	51.000 €
Minimum	1.600 €	3.776 €	4.429 €		3.776 €	1.600 €
Maximum	1.330.000 €	1.240.000 €	1.330.000 €		1.330.000 €	1.330.000 €

2.3.7 Kosten je tätiger Person ohne Fremdleistungen nach ausgewählten Fachgebieten



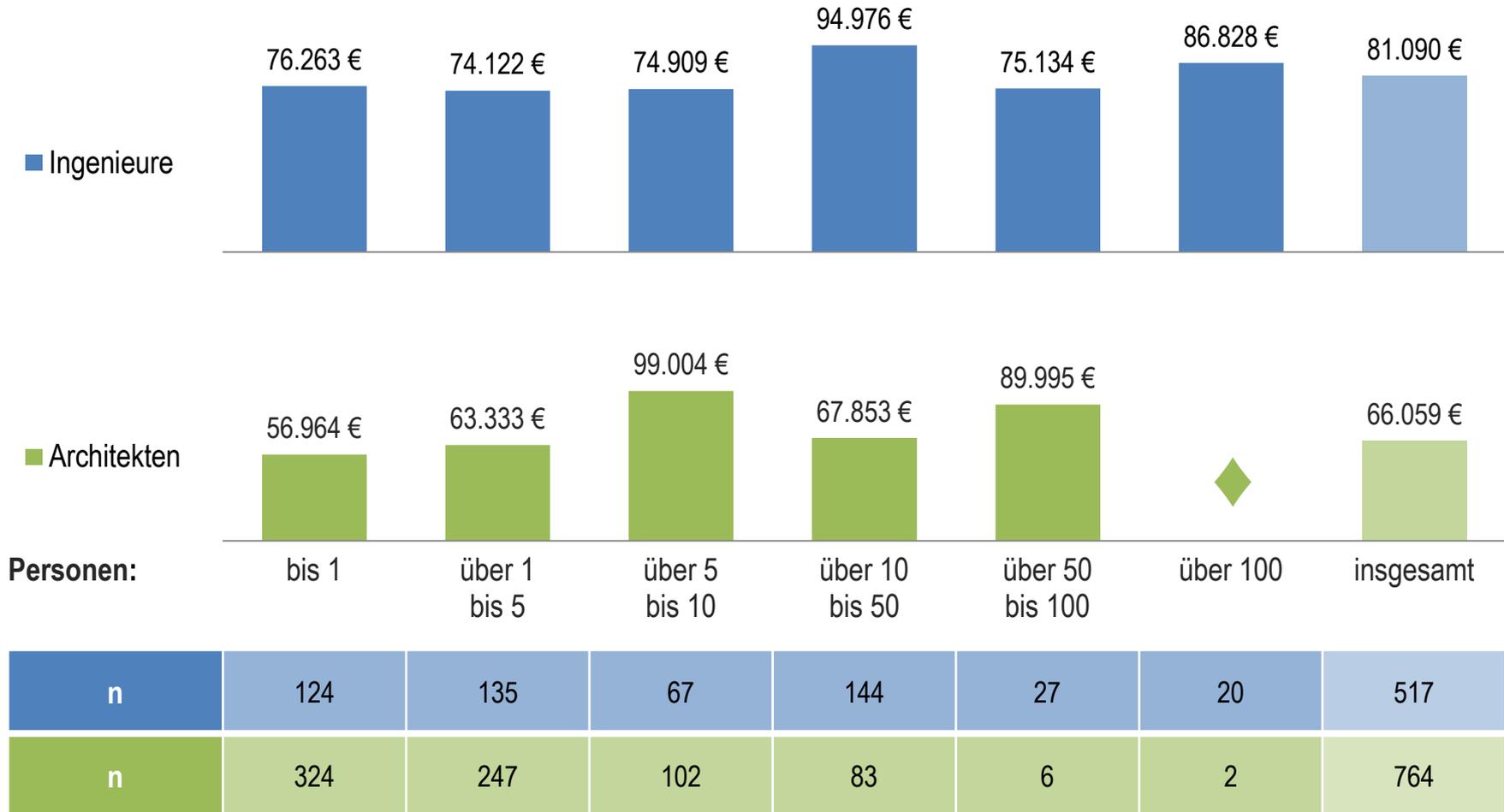
n	34	555	75	74	50	13	92	100
Median	49.167 €	55.000 €	66.327 €	64.226 €	81.825 €	59.667 €	62.056 €	52.948 €
Minimum	6.100 €	4.429 €	8.121 €	6.013 €	14.313 €	26.765 €	5.750 €	3.776 €
Maximum	1.330.000 €	1.330.000 €	203.000 €	420.000 €	160.000 €	76.634 €	193.333 €	220.000 €

2.3.8a Kosten je Projektperson ohne Fremdleistungen insgesamt und nach Bürogröße



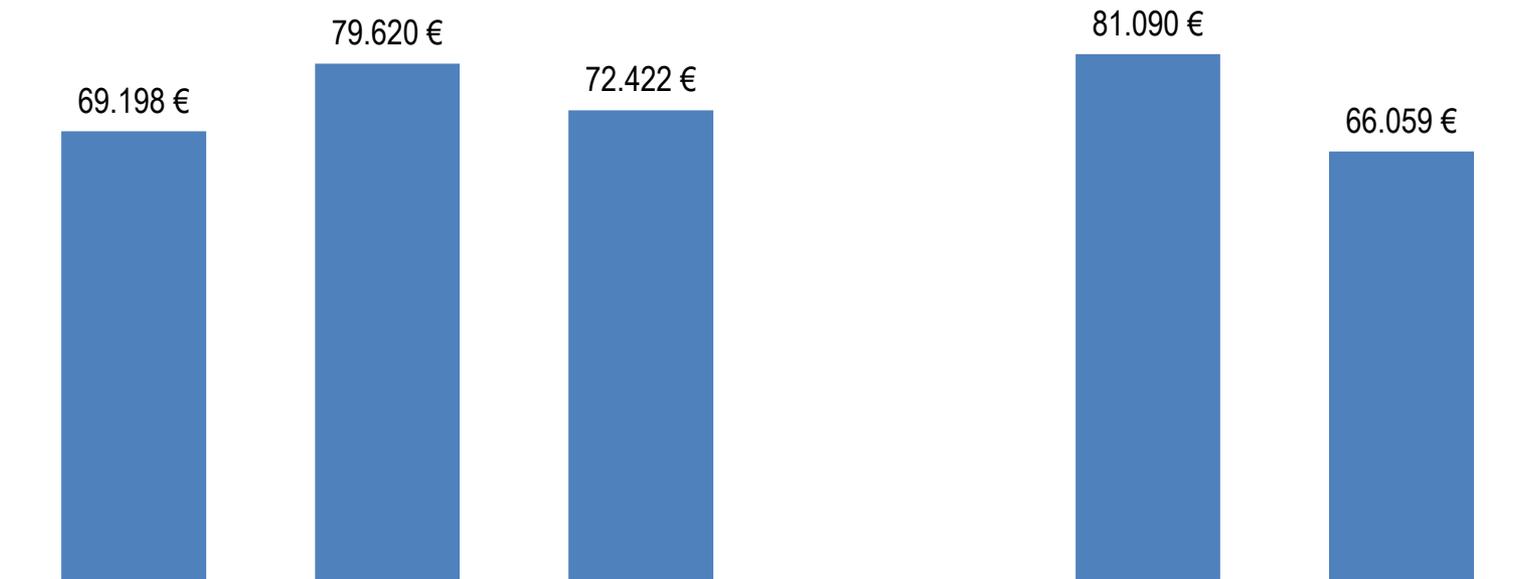
n	499	385	170	227	35	22	1.338
Median	47.500 €	62.500 €	70.393 €	79.000 €	78.000 €	88.830 €	60.000 €
Minimum	6.100 €	2.667 €	5.167 €	6.013 €	5.000 €	3.776 €	2.667 €
Maximum	1.240.000 €	412.500 €	3.340.000 €	1.330.000 €	170.852 €	217.054 €	3.340.000 €

2.3.8b Kosten je Projektperson ohne Fremdleistungen insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich*



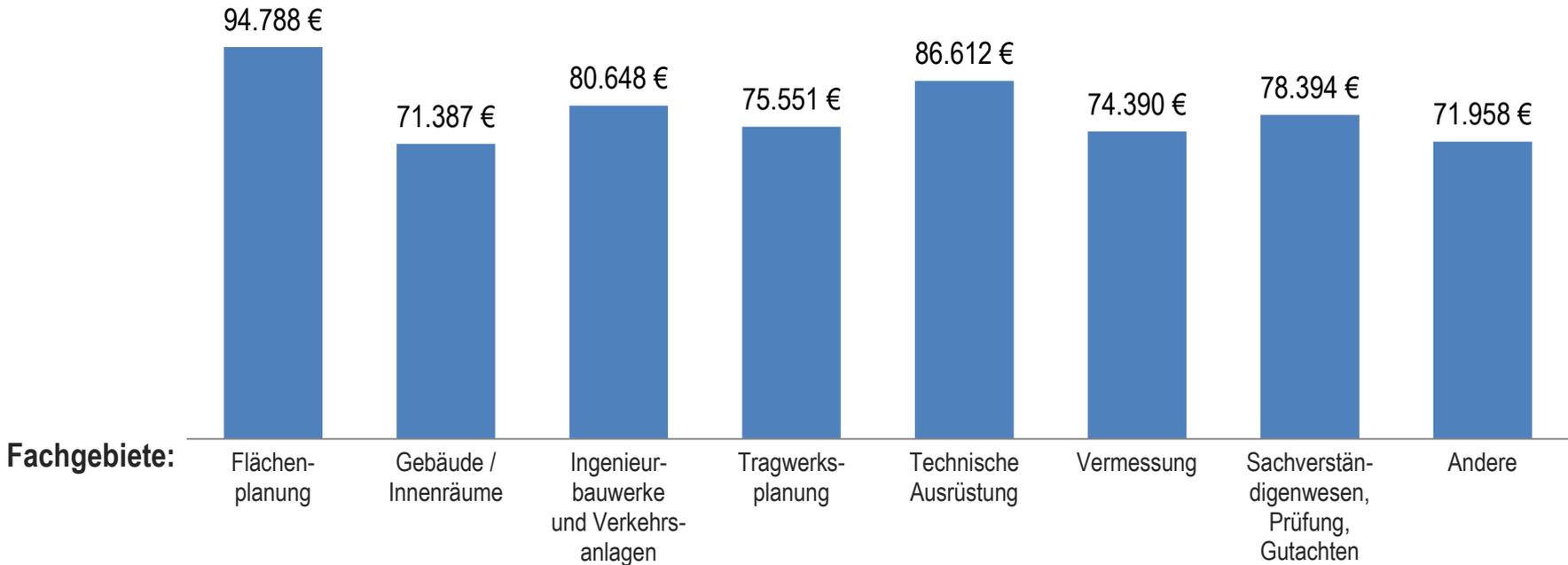
* Hinweis: Die Grafiken für die Ingenieure und Architekten basieren auf unterschiedlichen Achsenintervallen.

2.3.9 Kosten je Projektperson ohne Fremdleistungen nach Rechtsform und Büroausrichtung



Rechtsform:	Einzelunternehmen	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft	Büroausrichtung:	Ingenieurbüro	Architekturbüro
n	766	266	237		517	764
Median	55.082 €	75.984 €	66.667 €		73.033 €	55.000 €
Minimum	2.667 €	3.776 €	5.167 €		3.776 €	2.667 €
Maximum	3.340.000 €	1.240.000 €	1.330.000 €		1.330.000 €	3.340.000 €

2.3.10 Kosten je Projektperson ohne Fremdleistungen nach ausgewählten Fachgebieten



n	34	555	75	74	50	13	92	100
Median	52.000 €	59.182 €	75.113 €	71.542 €	90.229 €	75.000 €	70.889 €	60.000 €
Minimum	6.100 €	5.167 €	9.813 €	6.013 €	16.357 €	32.500 €	6.900 €	3.776 €
Maximum	1.330.000 €	3.340.000 €	203.000 €	420.000 €	160.000 €	114.442 €	214.500 €	230.000 €

2.3.11 Brutto-Jahresgehälter (ohne Arbeitgeberanteil) von vollzeitbeschäftigten Mitarbeitern nach Berufserfahrung

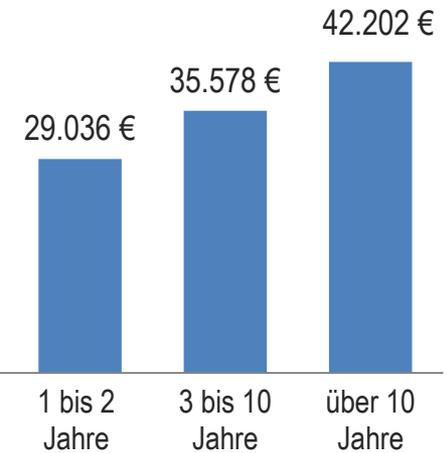
Ingenieure



Architekten



Technische Mitarbeiter



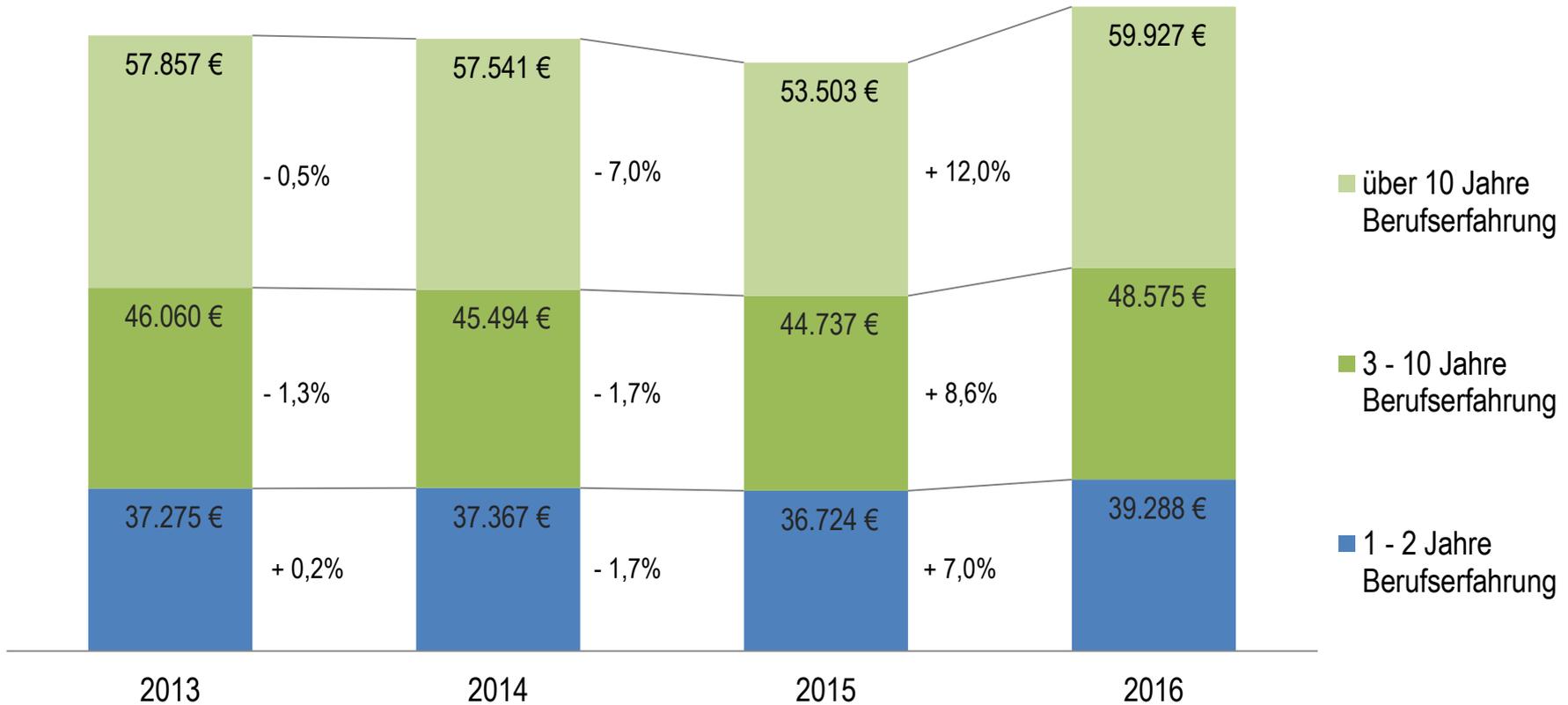
Berufserfahrung:

n	138	138	138
Median	40.000 €	48.950 €	60.000 €
Minimum	24.000 €	28.800 €	30.000 €
Maximum	60.000 €	70.000 €	95.000 €

n	83	83	83
Median	33.600 €	42.900 €	54.000 €
Minimum	20.000 €	28.400 €	36.000 €
Maximum	50.000 €	60.000 €	96.000 €

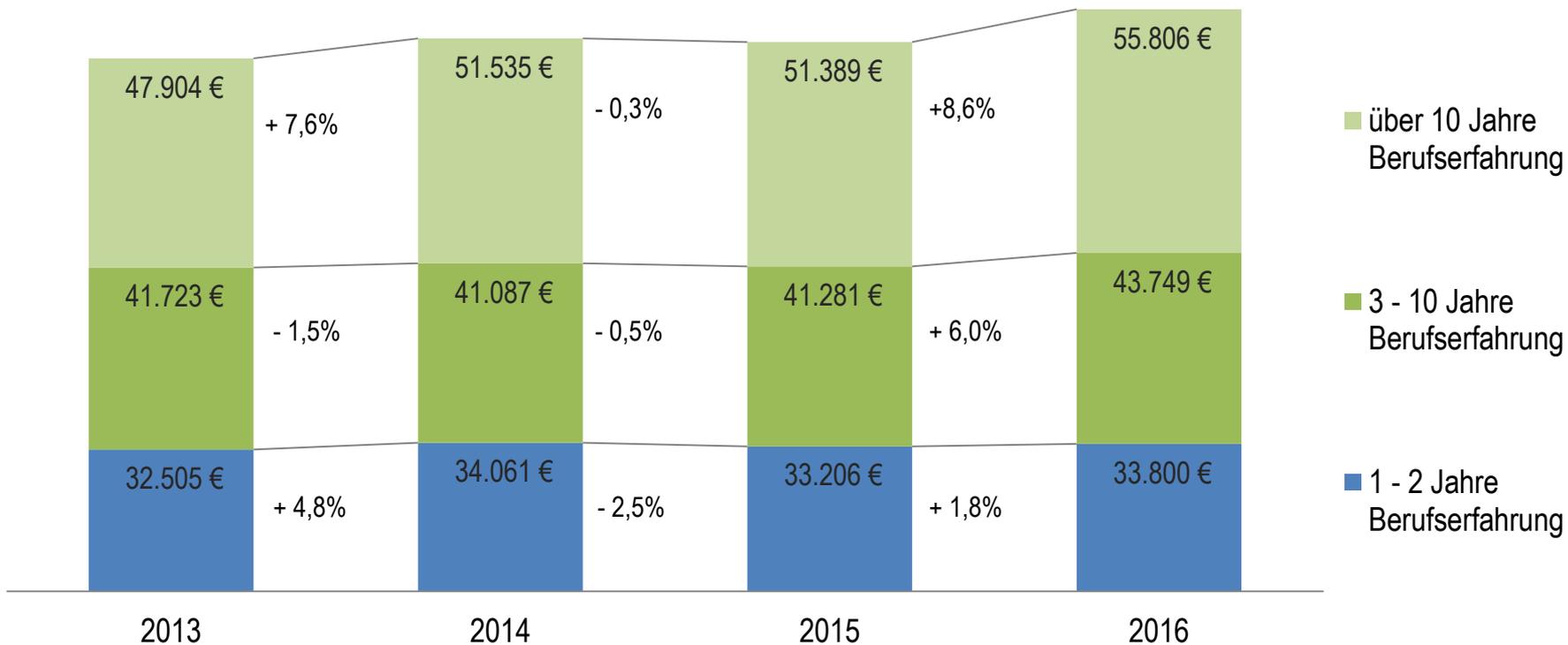
n	117	117	117
Median	29.500 €	35.000 €	41.000 €
Minimum	18.000 €	20.000 €	24.000 €
Maximum	45.000 €	55.000 €	75.000 €

2.3.12a Vergleich der Brutto-Jahresgehälter* von vollzeitbeschäftigten Ingenieuren 2013 bis 2016



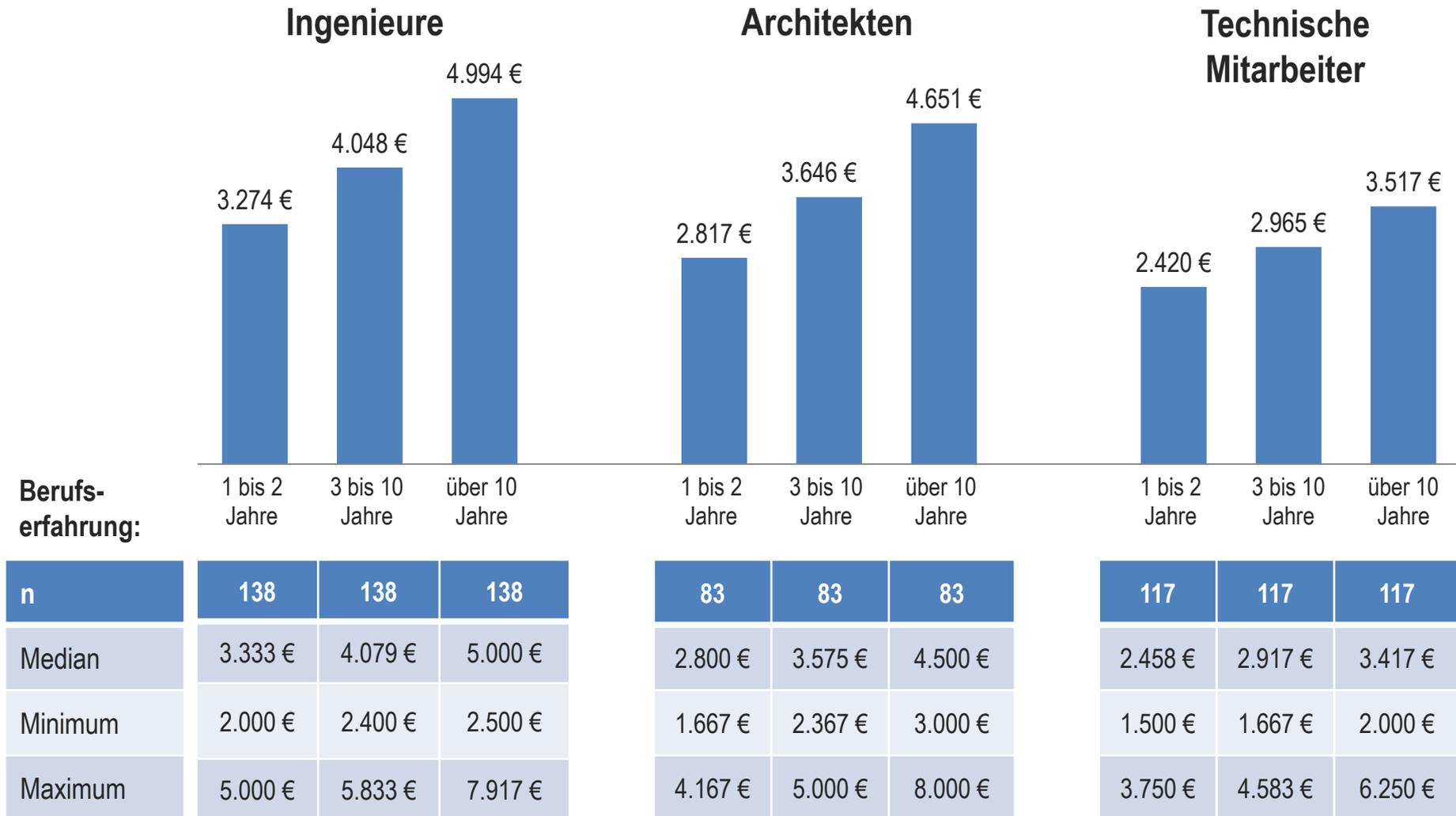
1-2 J. Erfahrung: 2013: n = 109; 2014: n = 91; 2015: n = 165; 2016: n = 138
 3-10 J. Erfahrung: 2013: n = 127; 2014: n = 97; 2015: n = 194; 2016: n = 138
 > 10 J. Erfahrung: 2013: n = 143; 2014: n = 101; 2015: n = 214; 2016: n = 138

2.3.12b Vergleich der Brutto-Jahresgehälter* von vollzeitbeschäftigten Architekten 2013 bis 2016



1-2 J. Erfahrung: 2013: n = 19; 2014: n = 15; 2015: n = 52; 2016: n = 83
 3-10 J. Erfahrung: 2013: n = 24; 2014: n = 26; 2015: n = 71; 2016: n = 83
 >10 J. Erfahrung: 2013: n = 24; 2014: n = 22; 2015: n = 58; 2016: n = 83

2.3.13 Brutto-Monatsgehälter (ohne Arbeitgeberanteil) von vollzeitbeschäftigten Mitarbeitern nach Berufserfahrung



2.3.14 Gemeinkostenfaktor (nur Projektpersonen): Berechnung

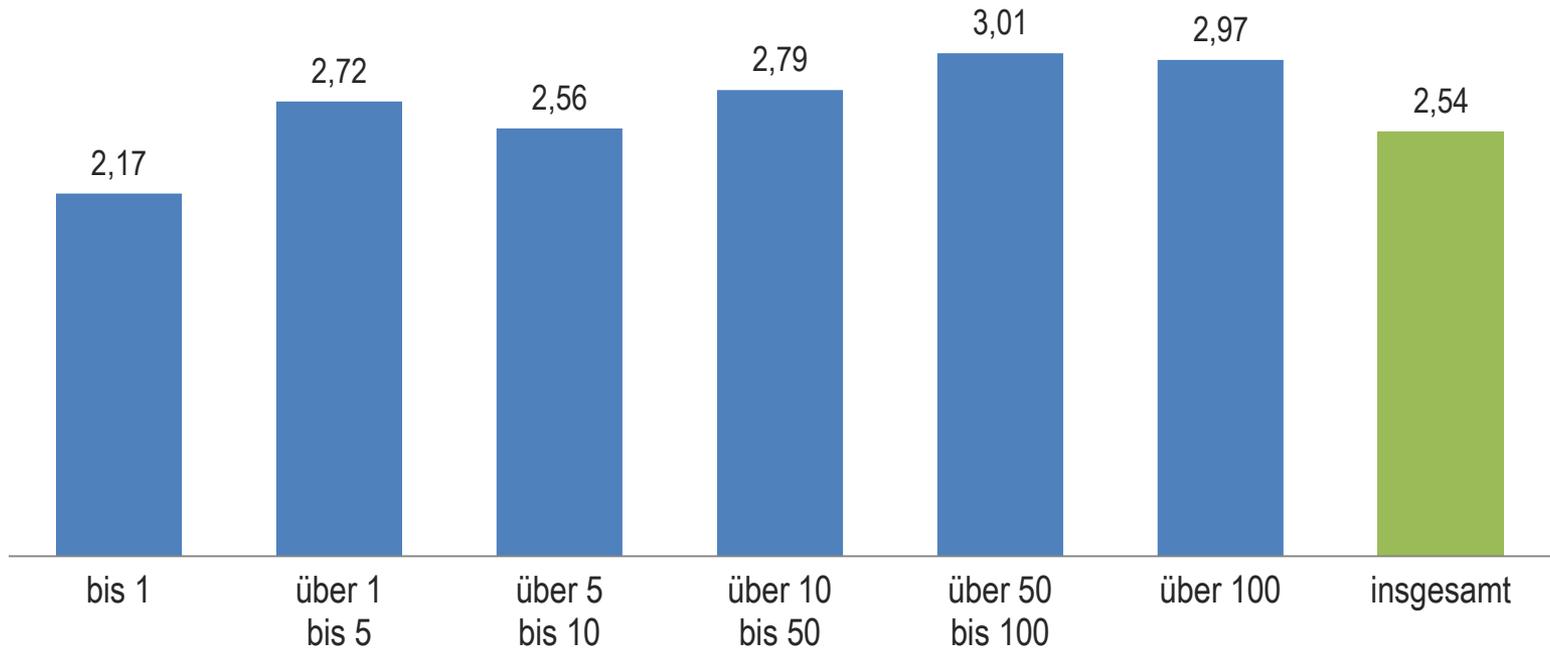
$$\text{Gemeinkostenfaktor (Projektpersonen}^1\text{)} = \frac{\text{Gesamtkosten ohne Fremdleistungen}}{\text{Personalkosten* der Projektpersonen}} * \frac{\text{Jahresarbeitsstunden** aller tätigen Personen}}{\text{Jahresprojektstunden*** der Projektpersonen}}$$

(Wagnis und Gewinn sind nicht enthalten.)

- * Personalkosten = Bruttogehälter Inhaber/Geschäftsführer + Bruttogehälter der angestellten Ingenieure /Architekten und technischen Mitarbeiter (ohne Arbeitgeberanteil der Sozialabgaben)
- ** Die Jahresarbeitsstunden berechnen sich wie folgt: durchschnittliche Anzahl der Arbeitstage in 2016 x 8 Stunden.
Hieraus ergibt sich für eine in Vollzeit tätige Person: 252,6 Tage x 8 h = 2.020,8 Jahresarbeitsstunden.
- *** In der vorliegenden Untersuchung wurde die exakte Zahl der Jahresprojektstunden nicht erhoben, da eine unnötige Ausdehnung der Fragebogenlänge vermieden werden sollte. Daher werden für die Berechnung des Gemeinkostenfaktors die in einer vorangegangenen Befragung angegebenen Projektstunden zusammen mit einem Schätzwert herangezogen: Hierbei wird davon ausgegangen, dass 75% der Arbeitszeit von Projektpersonen auf tatsächliche Projektarbeit entfällt.

Mit Hilfe des Gemeinkostenfaktors kann der Deckungsstundensatz berechnet werden. Auf der AHO-Webseite (www.aho.de) wird ein entsprechendes Tool unter HOAI / AHO-Stundensatzrechner zur Verfügung gestellt.

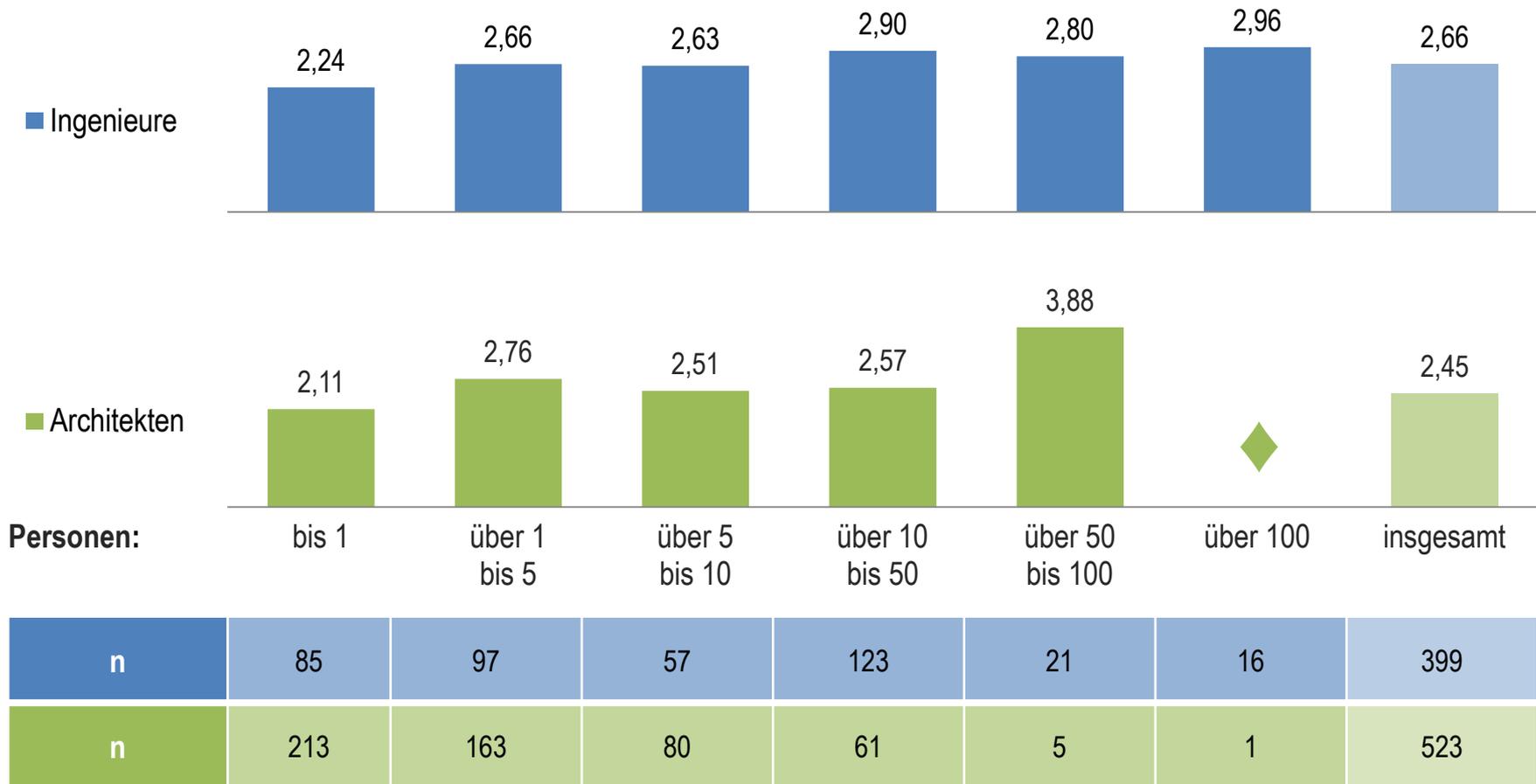
2.3.15a Gemeinkostenfaktor (nur Projektpersonen) insgesamt sowie nach Bürogröße



Tätige Personen:

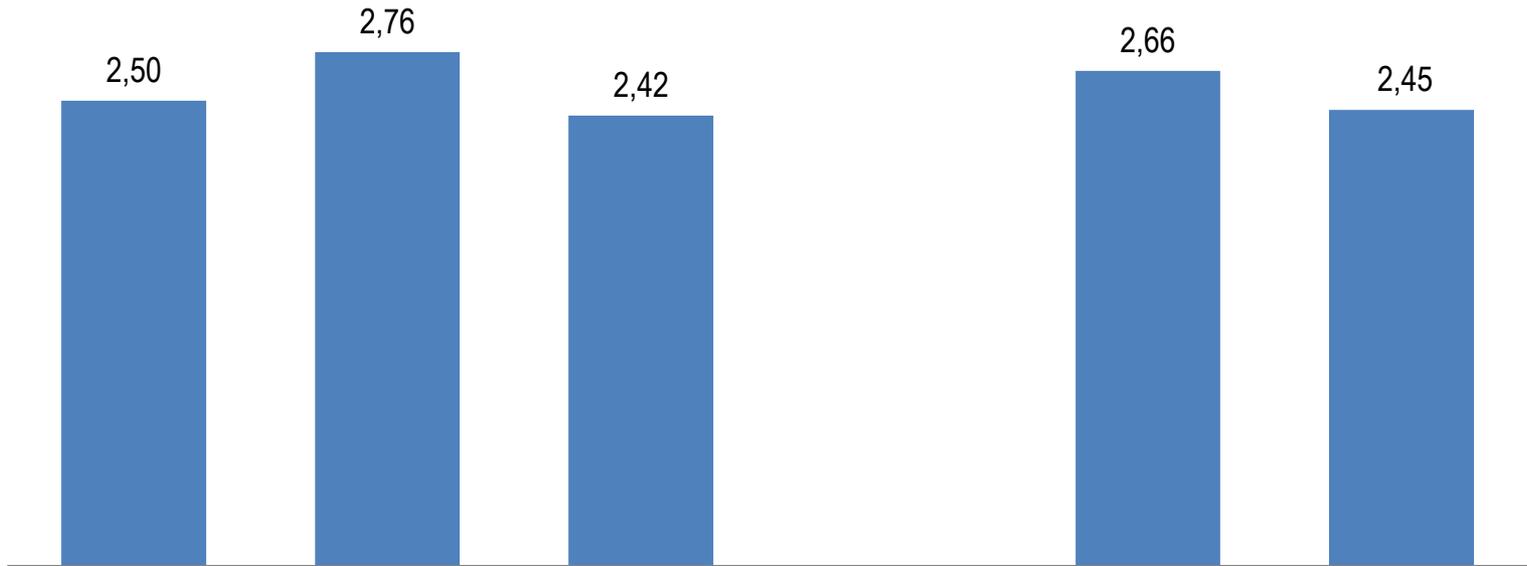
n	302	261	137	184	26	17	927
Median	1,90	2,22	2,30	2,40	2,75	2,74	2,18
Minimum	1,50	1,50	1,52	1,51	1,91	1,50	1,50
Maximum	7,84	9,87	8,54	9,43	9,34	5,42	9,87

2.3.15b Gemeinkostenfaktor (nur Projektpersonen) insgesamt sowie nach Bürogröße und -ausrichtung im Vergleich*



* Hinweis: Die Grafiken für die Ingenieure und Architekten basieren auf unterschiedlichen Achsenintervallen.

2.3.16 Gemeinkostenfaktor (nur Projektpersonen) nach Rechtsform und Büroausrichtung



Rechtsform:

Einzelunternehmen

Personengesellschaft

Kapitalgesellschaft

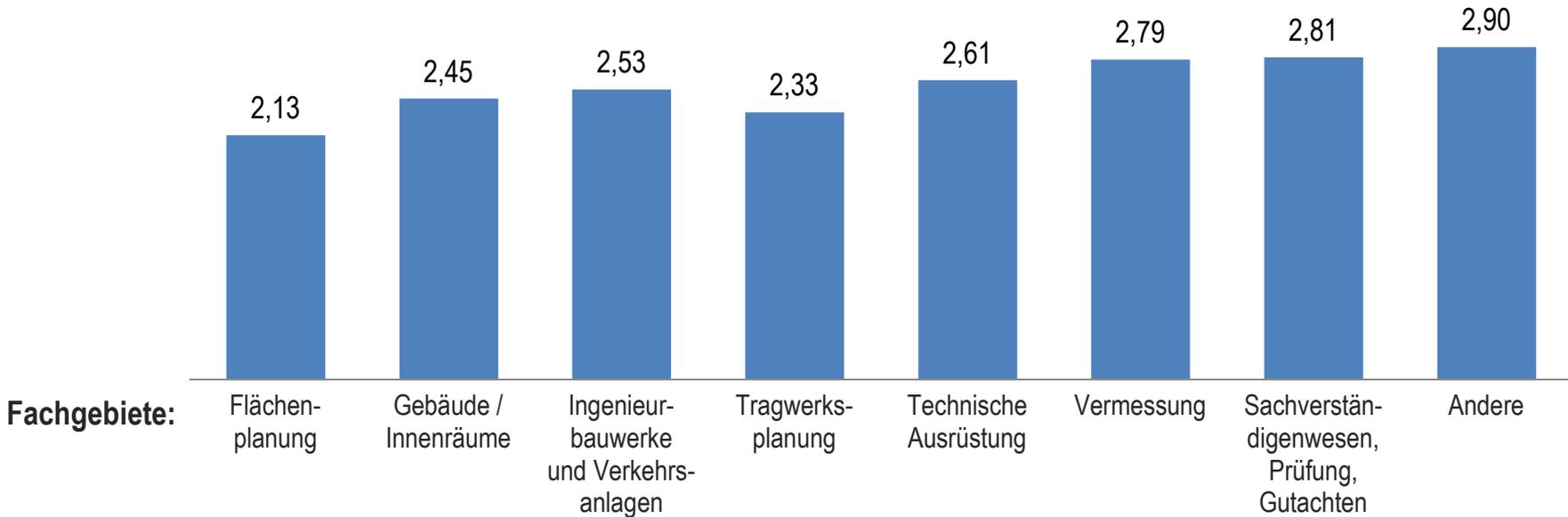
Büroausrichtung:

Ingenieurbüro

Architekturbüro

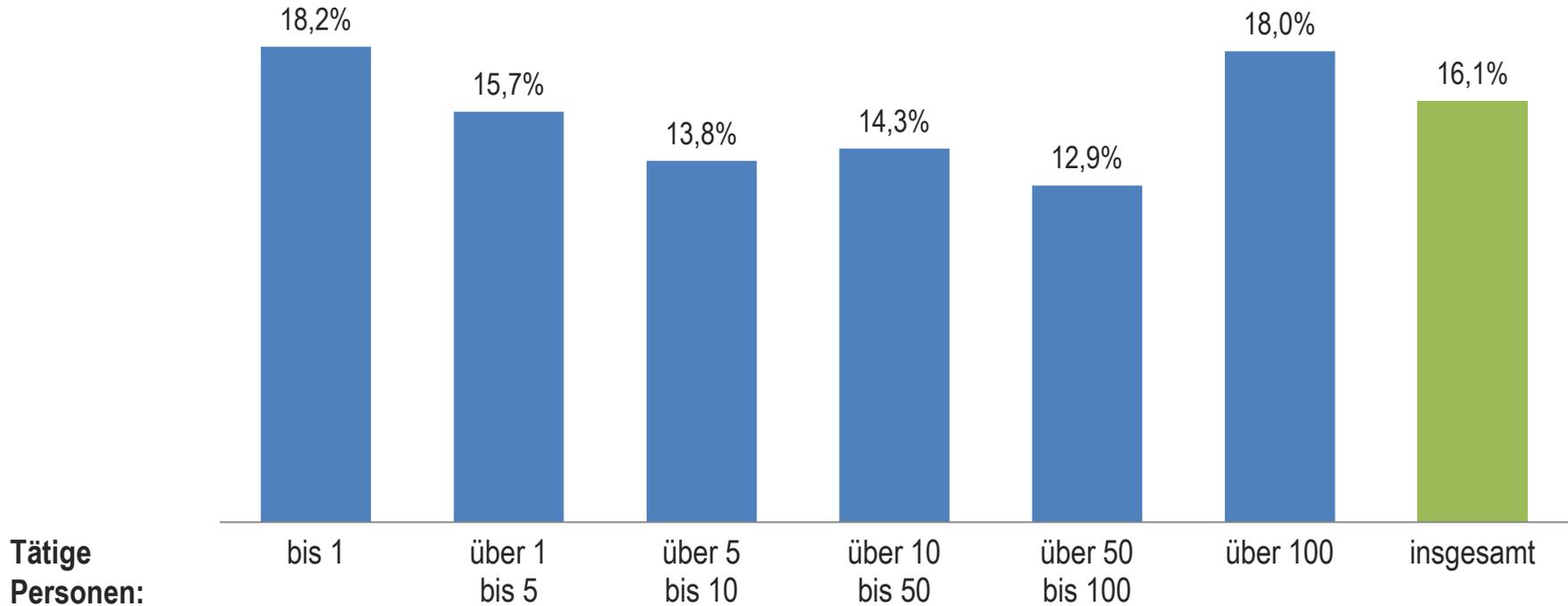
n	530	206	173	399	523
Median	2,03	2,49	2,18	2,37	2,03
Minimum	1,50	1,50	1,52	1,50	1,50
Maximum	9,87	9,43	6,64	7,91	9,87

2.3.17 Gemeinkostenfaktor (nur Projektpersonen) nach ausgewählten Fachgebieten



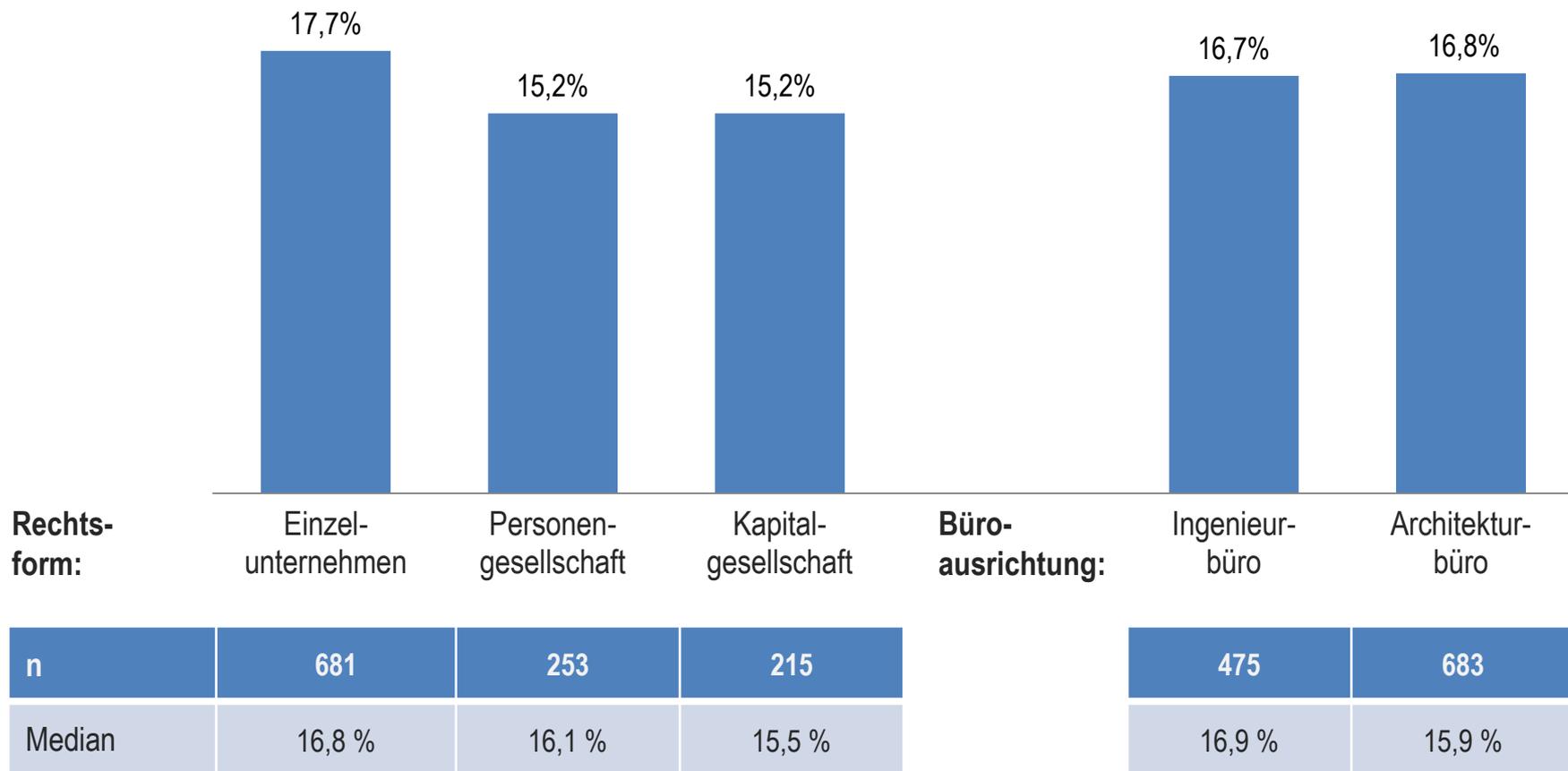
n	24	422	67	56	42	12	74	77
Median	1,91	2,07	2,32	2,14	2,61	2,71	2,32	2,37
Minimum	1,50	1,50	1,63	1,56	1,51	1,77	1,50	1,50
Maximum	4,97	9,43	6,64	4,23	4,93	4,19	7,15	9,87

2.3.18 Anteil der Sachkosten am Gemeinkostenfaktor nach Bürogröße

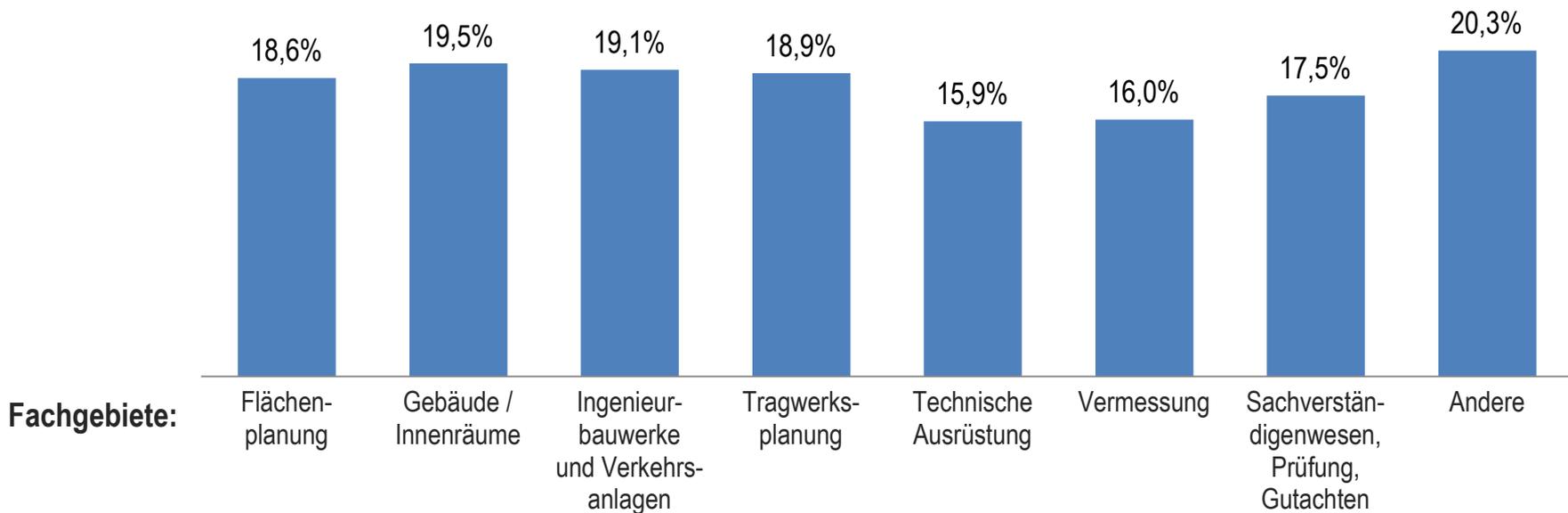


n	467	321	156	215	34	21	1.214
Median	18,1 %	15,2 %	14,4 %	15,0 %	15,3 %	20,0 %	15,6 %

2.3.19 Anteil der Sachkosten am Gemeinkostenfaktor nach Rechtsform und Büroausrichtung

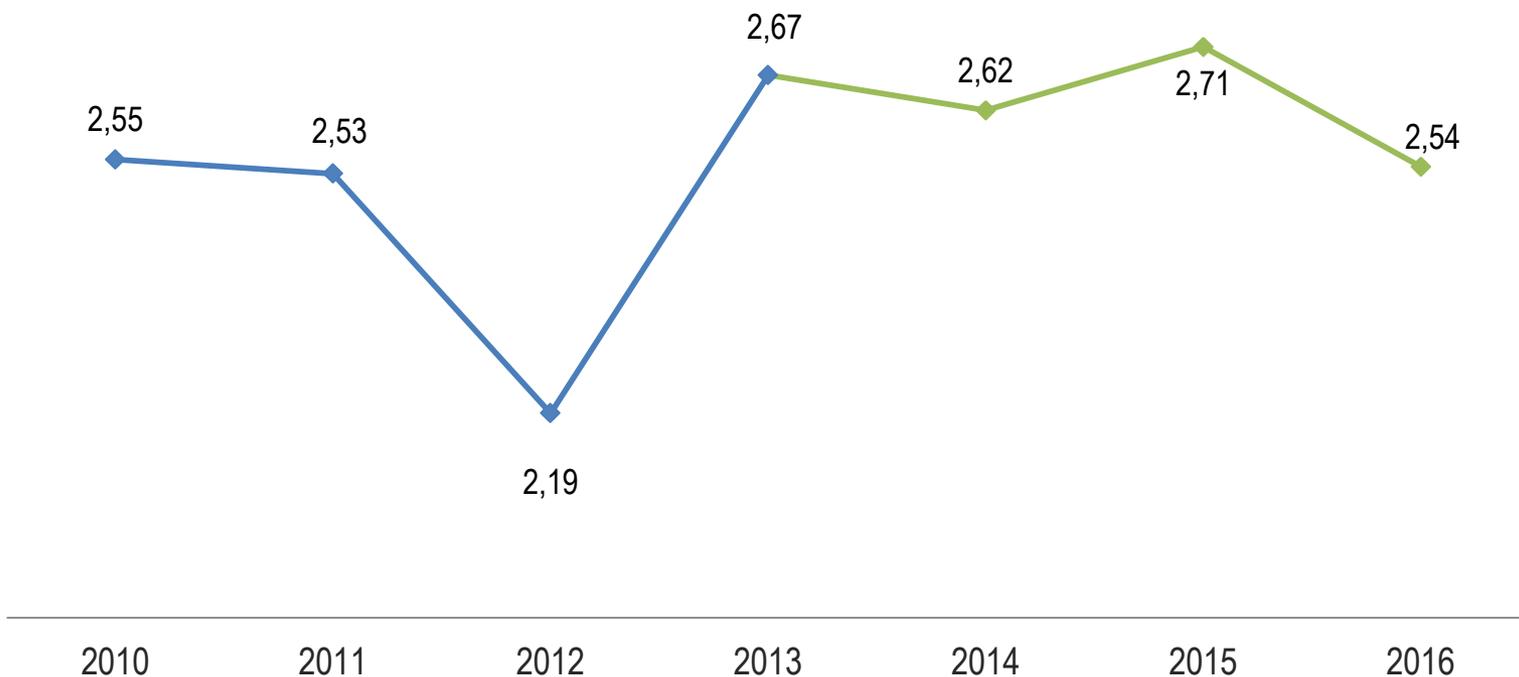


2.3.20 Anteil der Sachkosten am Gemeinkostenfaktor nach ausgewählten Fachgebieten



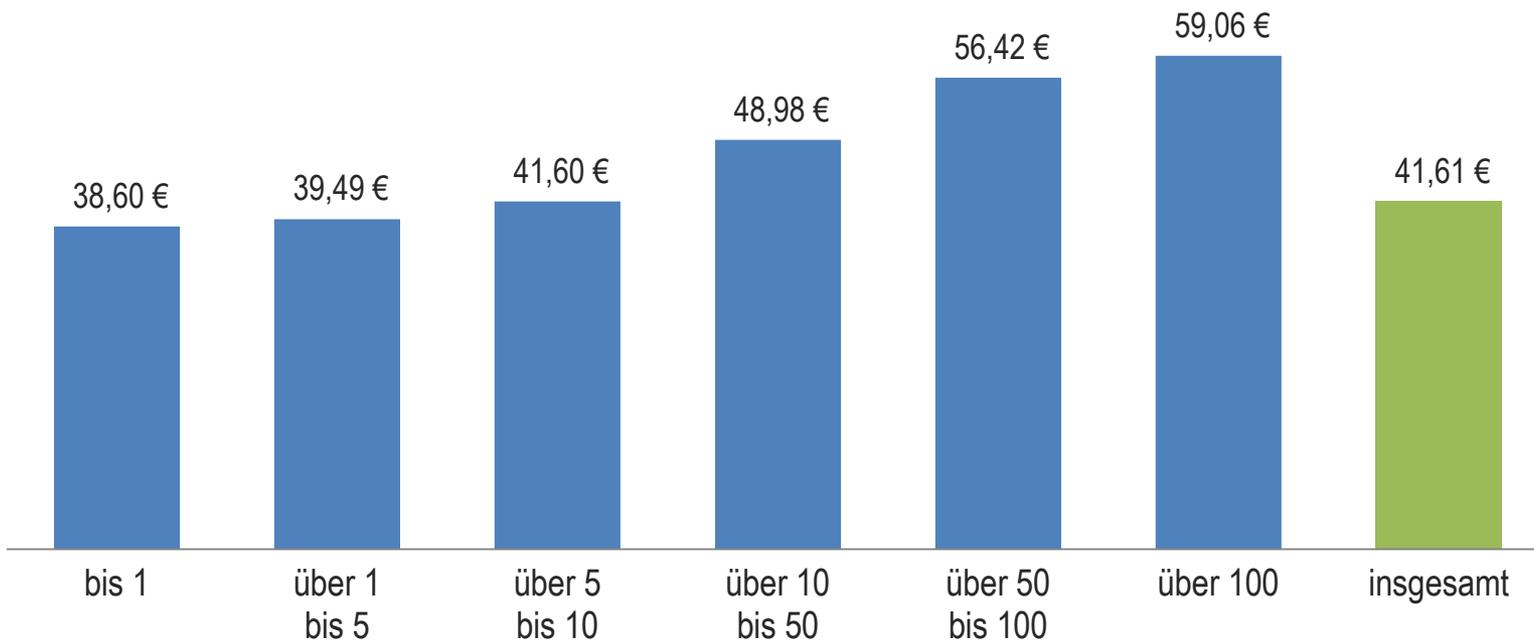
n	29	487	70	62	48	12	88	86
Median	19,2 %	18,2 %	19,8 %	19,0 %	15,2 %	12,8 %	17,8 %	18,7 %

2.3.21 Entwicklung des Gemeinkostenfaktors 2010 bis 2016* (Berechnungsbasis: Gesamtkosten ohne Fremdleistungen)



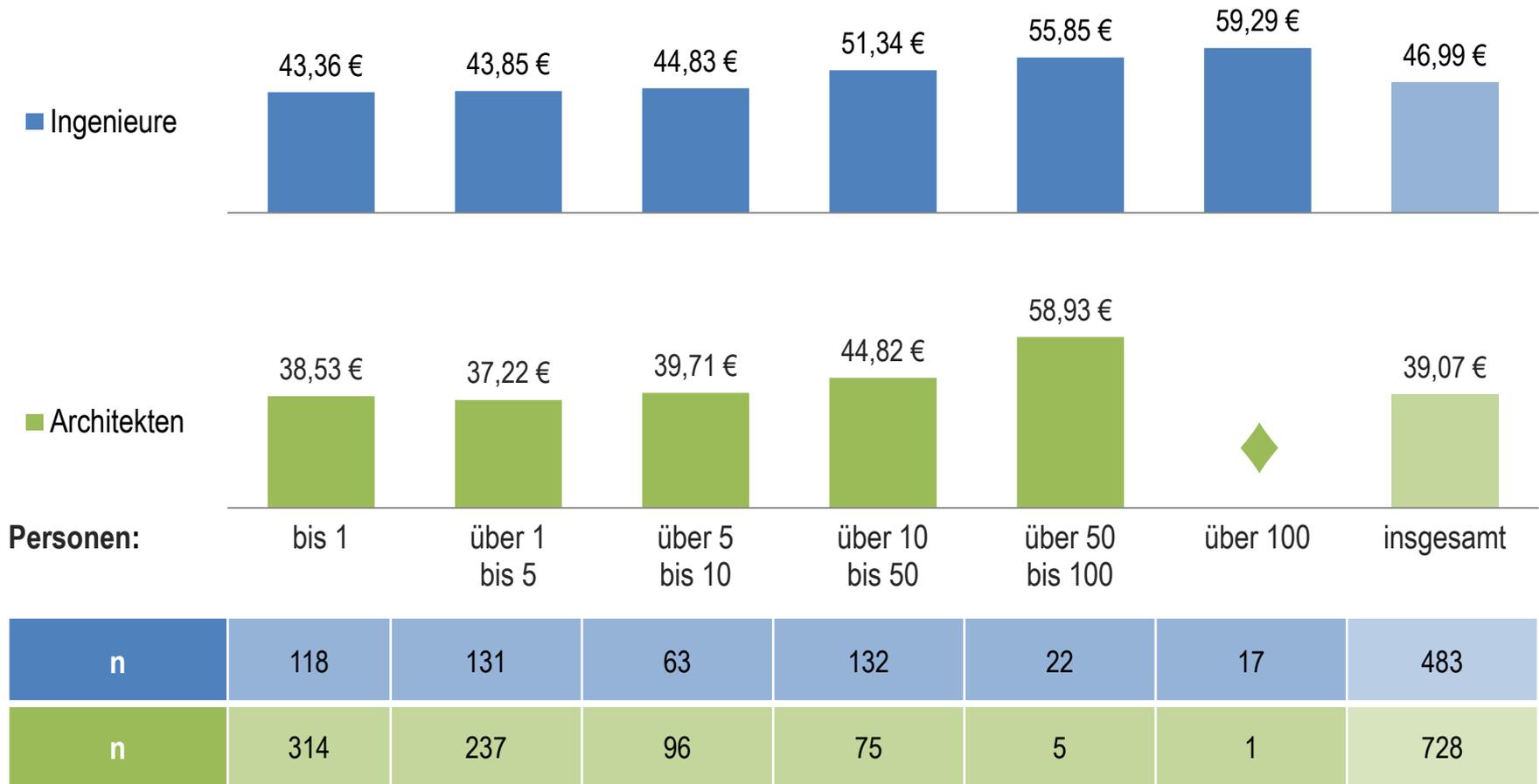
Quellen: Bürokostenvergleiche 2010 bis 2012, Umfragen zur wirtschaftlichen Lage der Ingenieure und Architekten 2013 bis 2016

2.3.22a Kosten je Stunde (aller Mitarbeiter*) ohne Fremdleistungen insgesamt und nach Bürogröße



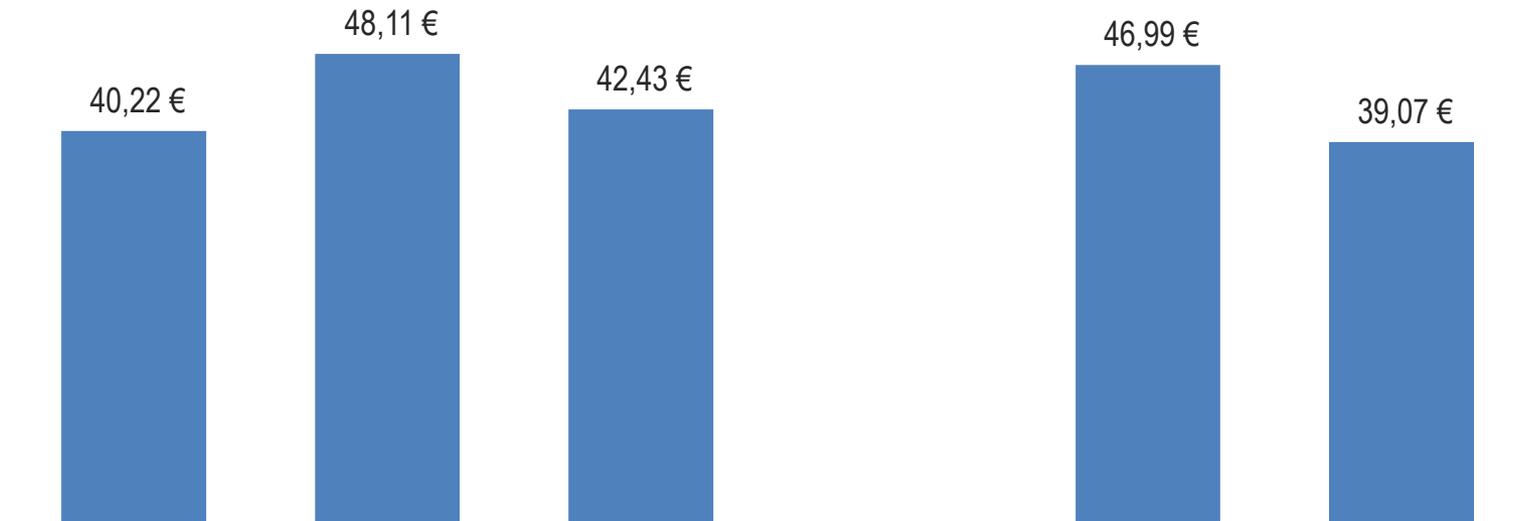
n	483	370	160	207	27	18	1.265
Median	31,67 €	37,63 €	42,31 €	48,27 €	54,18 €	54,44 €	38,17 €
Minimum	10,16 €	10,22 €	10,26 €	10,89 €	25,22 €	36,58 €	10,16 €
Maximum	197,93 €	127,55 €	85,04 €	127,77 €	74,47 €	85,92 €	197,93 €

2.3.22b Kosten je Stunde (aller Mitarbeiter) ohne Fremdleistungen insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich*



* Hinweis: Die Grafiken für die Ingenieure und Architekten basieren auf unterschiedlichen Achsenintervallen.

2.3.23 Kosten je Stunde (aller Mitarbeiter) ohne Fremdleistungen nach Rechtsform und Büroausrichtung



Rechtsform:

Einzelunternehmen Personengesellschaft Kapitalgesellschaft

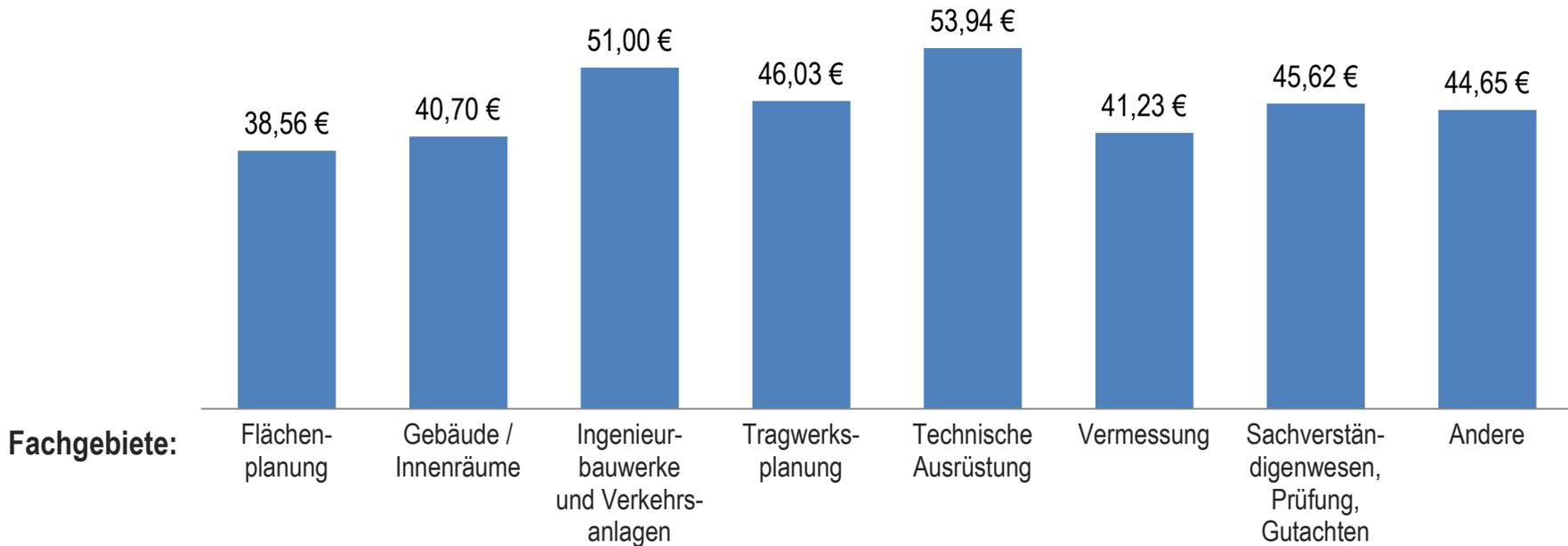
Büroausrichtung:

Ingenieurbüro Architekturbüro

n	737	243	216
Median	35,63 €	48,16 €	42,96 €
Minimum	10,16 €	10,26 €	10,72 €
Maximum	197,93 €	105,56 €	107,54 €

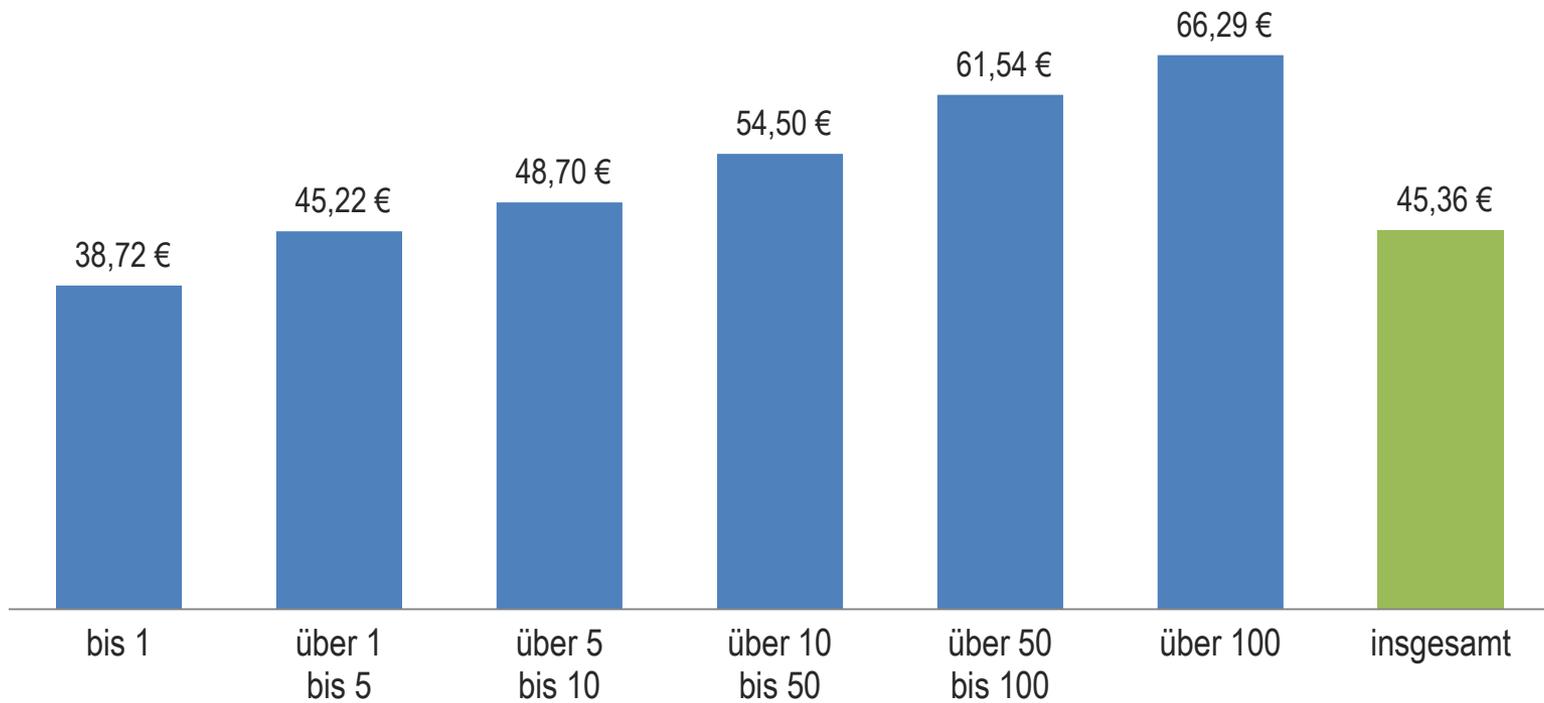
483	728
45,38 €	35,63 €
10,44 €	10,16 €
135,25 €	197,93 €

2.3.24 Kosten je Stunde (aller Mitarbeiter) ohne Fremdleistungen nach ausgewählten Fachgebieten



n	31	538	73	69	49	13	91	94
Median	32,99 €	37,61 €	47,81 €	44,33 €	57,05 €	40,91 €	43,90 €	38,83 €
Minimum	10,22 €	10,67 €	24,91 €	11,48 €	19,07 €	19,62 €	10,44 €	10,16 €
Maximum	98,44 €	142,28 €	133,93 €	97,24 €	105,56 €	60,26 €	127,55 €	145,15 €

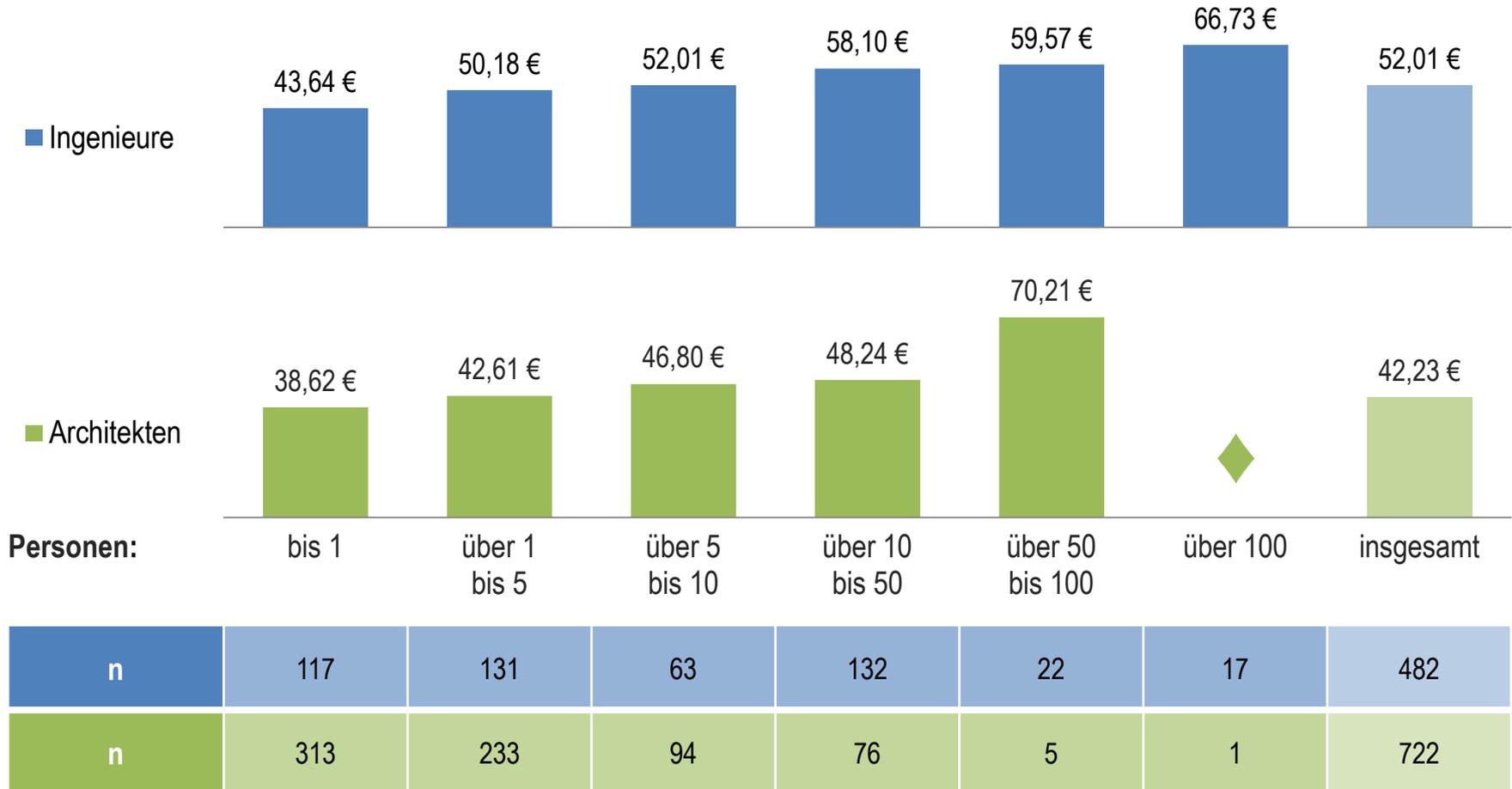
2.3.25a Kosten je Stunde (Projektpersonen*) ohne Fremdleistungen insgesamt und nach Bürogröße



n	481	366	158	208	27	18	1.258
Median	31,67 €	42,21 €	47,67 €	53,63 €	60,30 €	59,76 €	40,64 €
Minimum	11,40 €	11,26 €	11,19 €	11,10 €	25,57 €	37,84 €	11,10 €
Maximum	197,93 €	151,75 €	103,52 €	135,75 €	112,72 €	143,20 €	197,93 €

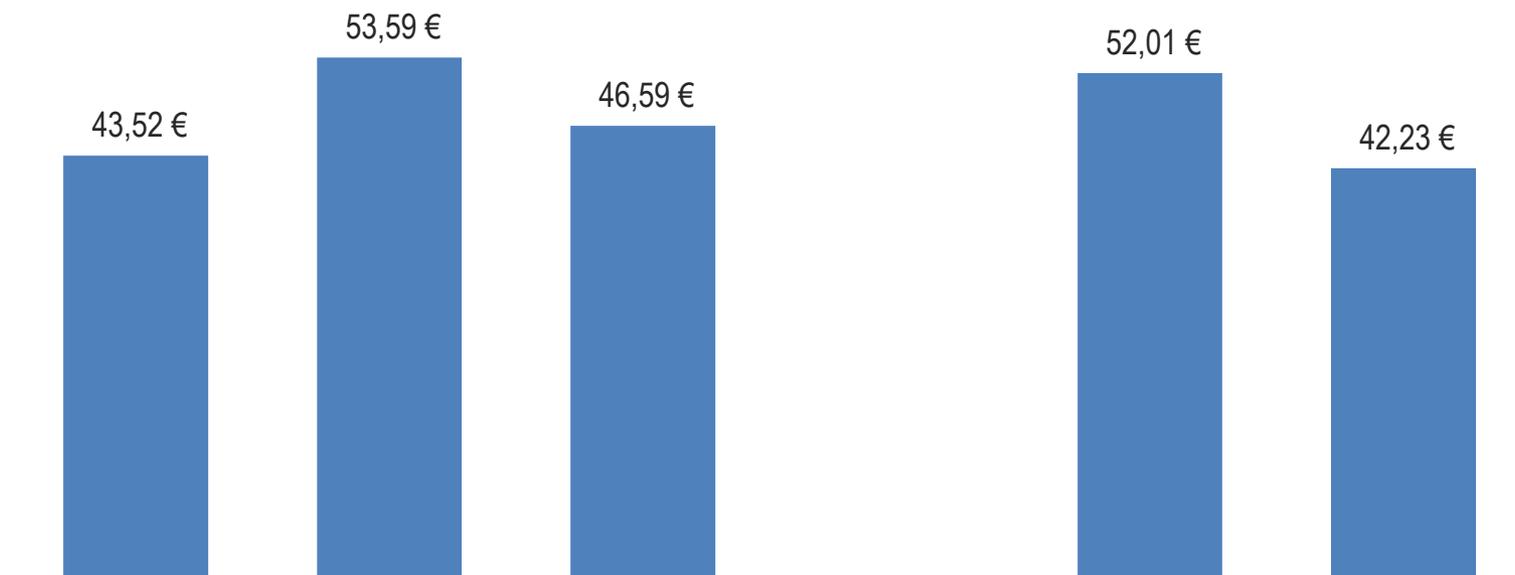
* Die Kosten je Stunde sind nur auf Projektpersonen bezogen, schließen also den Inhaber, ang. Ingenieure / Architekten sowie technischen Mitarbeiter ein.

2.3.25b Kosten je Stunde (Projektpersonen) ohne Fremdleistungen insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich*



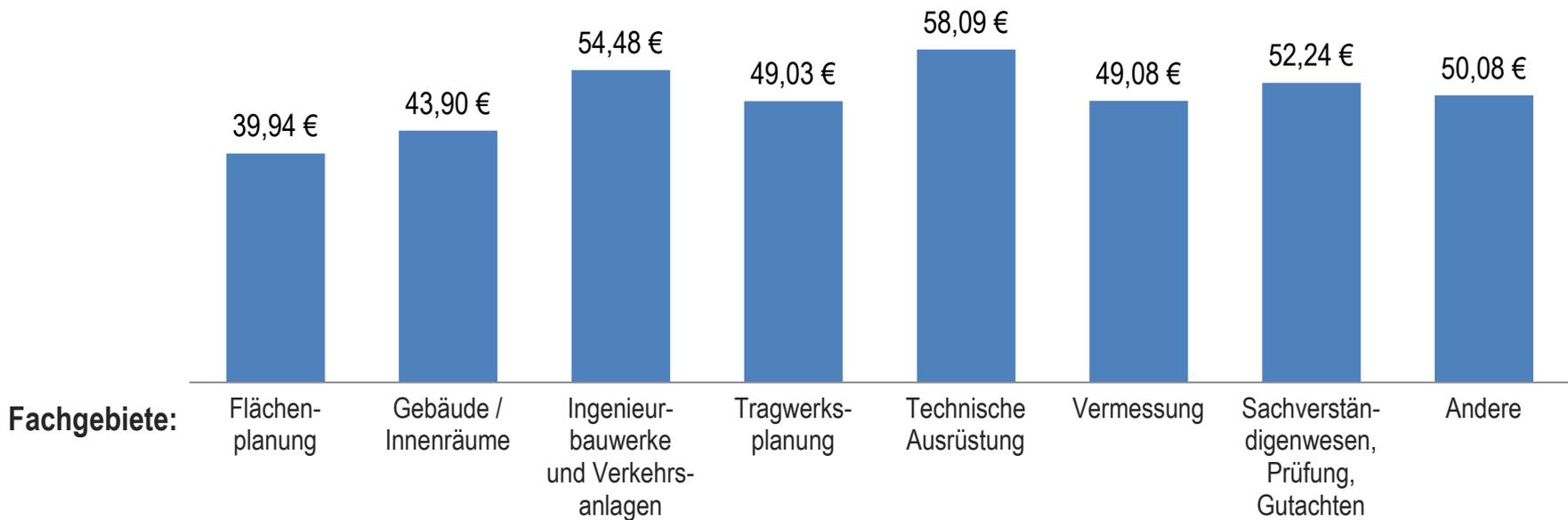
* Hinweis: Die Grafiken für die Ingenieure und Architekten basieren auf unterschiedlichen Achsenintervallen.

2.3.26 Kosten je Stunde (Projektpersonen) ohne Fremdleistungen nach Rechtsform und Büroausrichtung



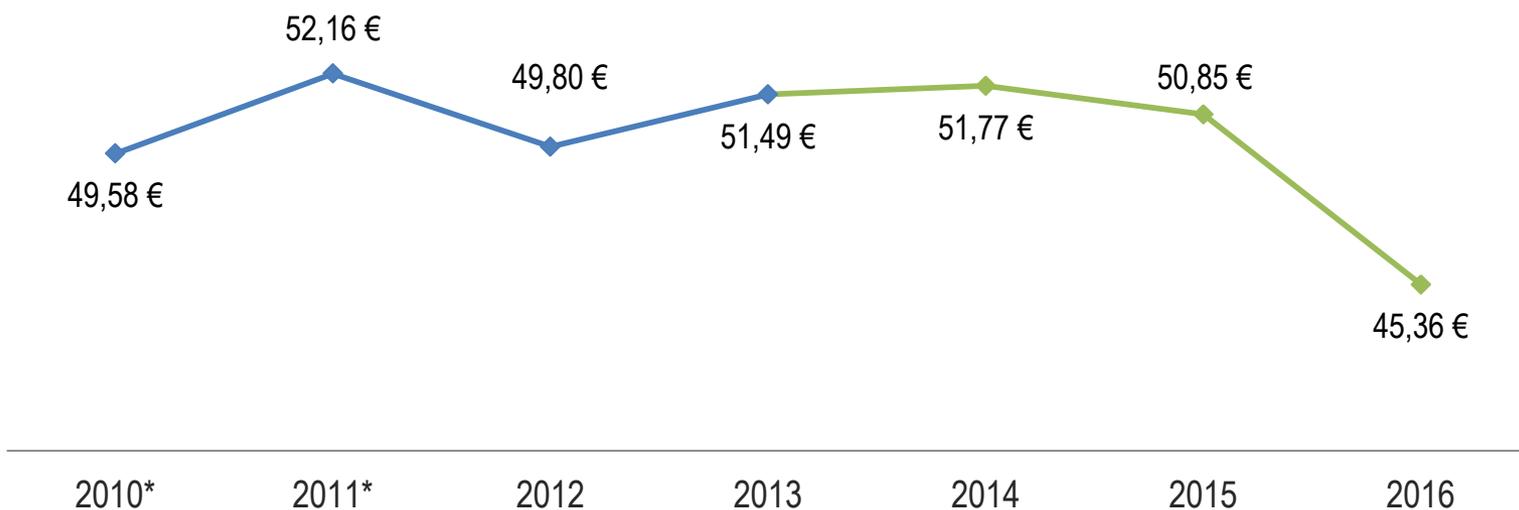
Rechtsform:	Einzelunternehmen	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft	Büroausrichtung:	Ingenieurbüro	Architekturbüro
n	731	243	215		482	722
Median	37,61 €	52,78 €	45,92 €		49,48 €	37,83 €
Minimum	11,26 €	11,10 €	11,10 €		11,48 €	11,10 €
Maximum	197,93 €	143,20 €	135,25 €		151,75 €	197,93 €

2.3.27 Kosten je Stunde (Projektpersonen) ohne Fremdleistungen nach ausgewählten Fachgebieten



n	31	536	73	69	49	13	91	94
Median	35,63 €	39,59 €	49,70 €	48,37 €	59,60 €	49,48 €	48,02 €	41,44 €
Minimum	12,25 €	11,26 €	25,08 €	11,48 €	19,99 €	21,44 €	11,55 €	14,51 €
Maximum	98,44 €	142,28 €	133,93 €	103,36 €	105,56 €	75,50 €	141,52 €	151,75 €

2.3.28 Entwicklung der Kosten pro Stunde (Projektpersonen) 2010 bis 2016* (Berechnungsbasis: Gesamtkosten ohne Fremdleistungen)



Quellen: Bürokostenvergleiche 2010 bis 2012, Umfragen zur wirtschaftlichen Lage der Ingenieure und Architekten 2013 bis 2016

2.3.29 Ermittlung des Bürostundensatzes mit Hilfe des Gemeinkostenfaktors

Der Bürostundensatz (nicht zu verwechseln mit den Kosten pro Stunde) ermittelt sich mit Hilfe des Gemeinkostenfaktors wie folgt:

$$\frac{(\text{Bruttojahresgehalt des Mitarbeiters in €}/12 \text{ (Monate)}) * \text{Gemeinkostenfaktor (nach Bürogröße)}}{169 \text{ h (pro Monat; bei 39 Arbeitsstunden pro Woche)}}$$

Wagnis und Gewinn sind (noch) nicht enthalten.

Das folgende Beispiel soll die Berechnung verdeutlichen. Es werden dabei das durchschnittliche Jahres-Bruttogehalt eines Ingenieurs mit 10 Jahren Berufserfahrung (59.927 €) sowie der Gemeinkostenfaktor in Büros mit zwischen 50 und 100 tätigen Personen (3,01) zugrunde gelegt.

$$\frac{(59.927 \text{ €}/12) * 3,01}{169 \text{ h}} = 88,94 \text{ €/h}$$

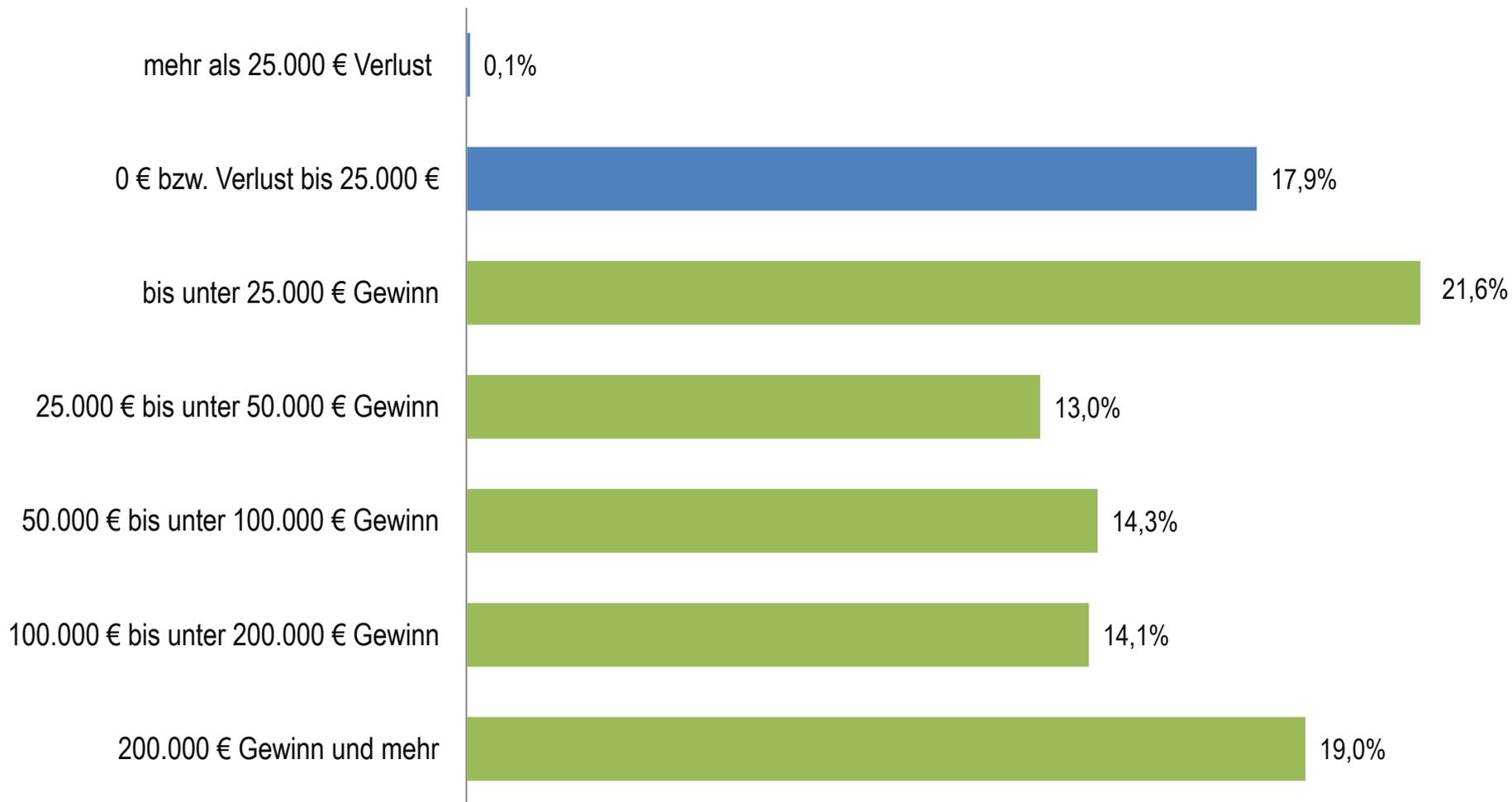
Werden zudem 10 % Unternehmerbedarf, 5 % Wagnis und 5 % Gewinn berücksichtigt, erhöht sich der Gemeinkostenfaktor auf 3,61 (3,01 + 0,60) und es ergibt sich folgender Bürostundensatz:

$$\frac{(59.927 \text{ €}/12) * 3,61}{169 \text{ h}} = 106,67 \text{ €/h}$$

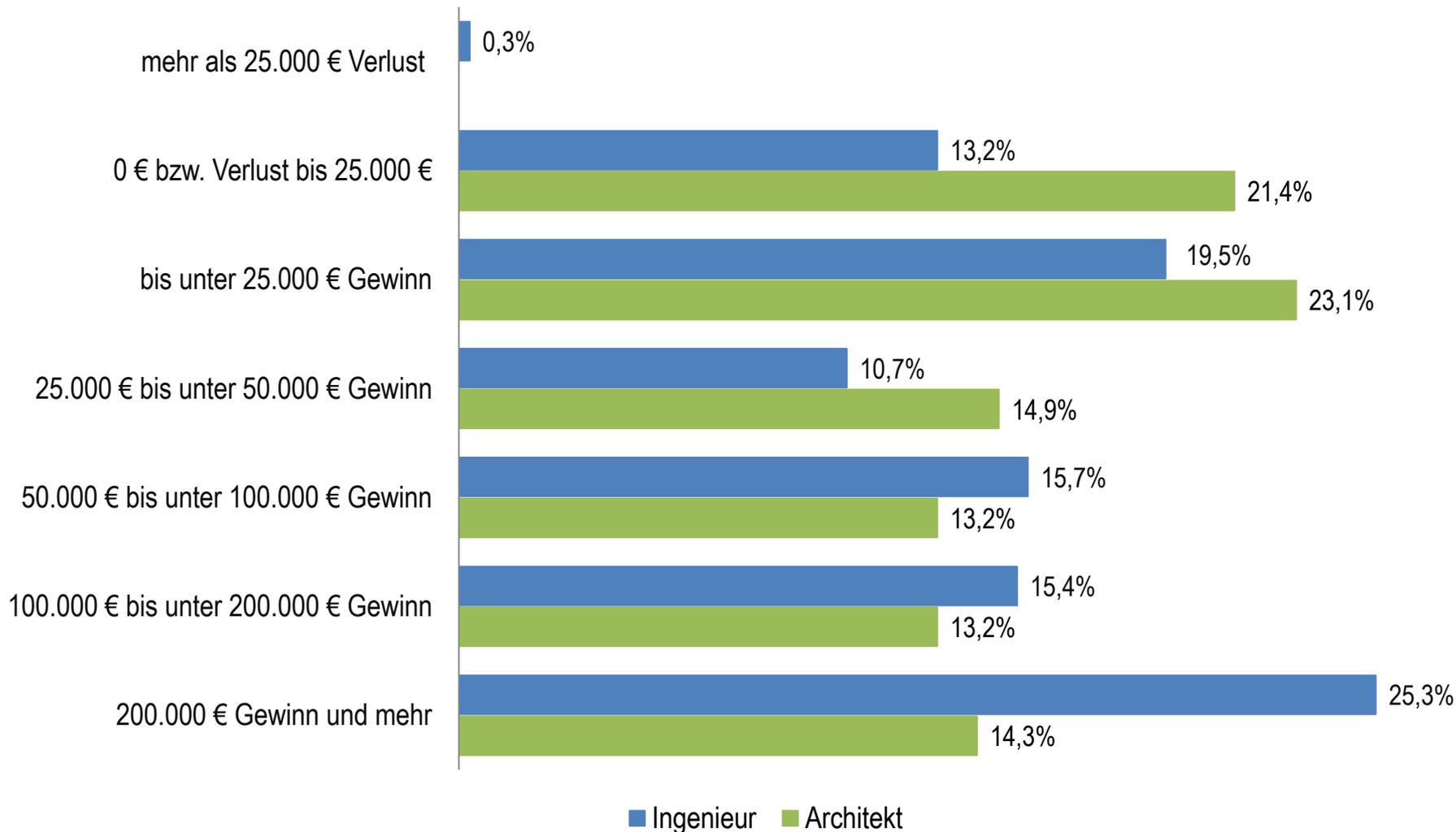
Der Bürostundenumsatz kann auch auf der AHO-Webseite (www.aho.de) unter HOAI / AHO-Stundensatzrechner berechnet werden.

2.4 Gewinn vor Steuern sowie Umsatzrendite

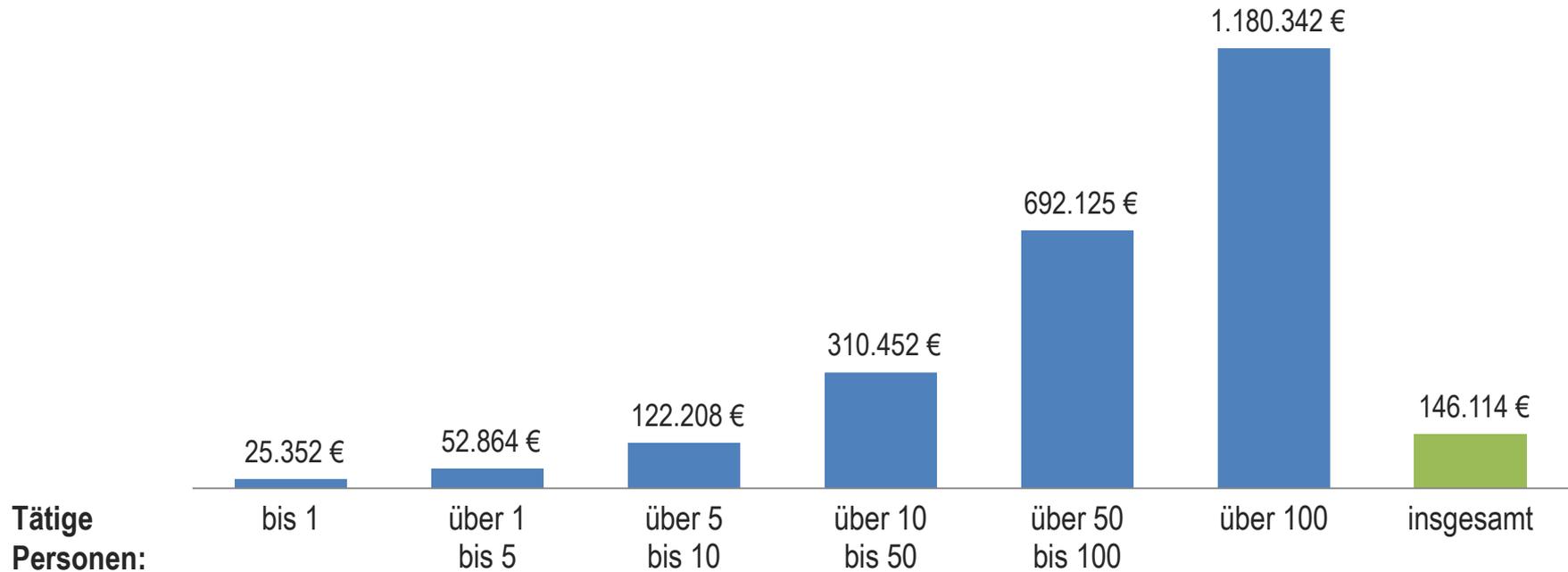
2.4.1a Verteilung der teilnehmenden Büros nach Verlust bzw. Gewinn vor Steuern



2.4.1b Verteilung der teilnehmenden Büros nach Verlust bzw. Gewinn vor Steuern nach Ausrichtung im Vergleich



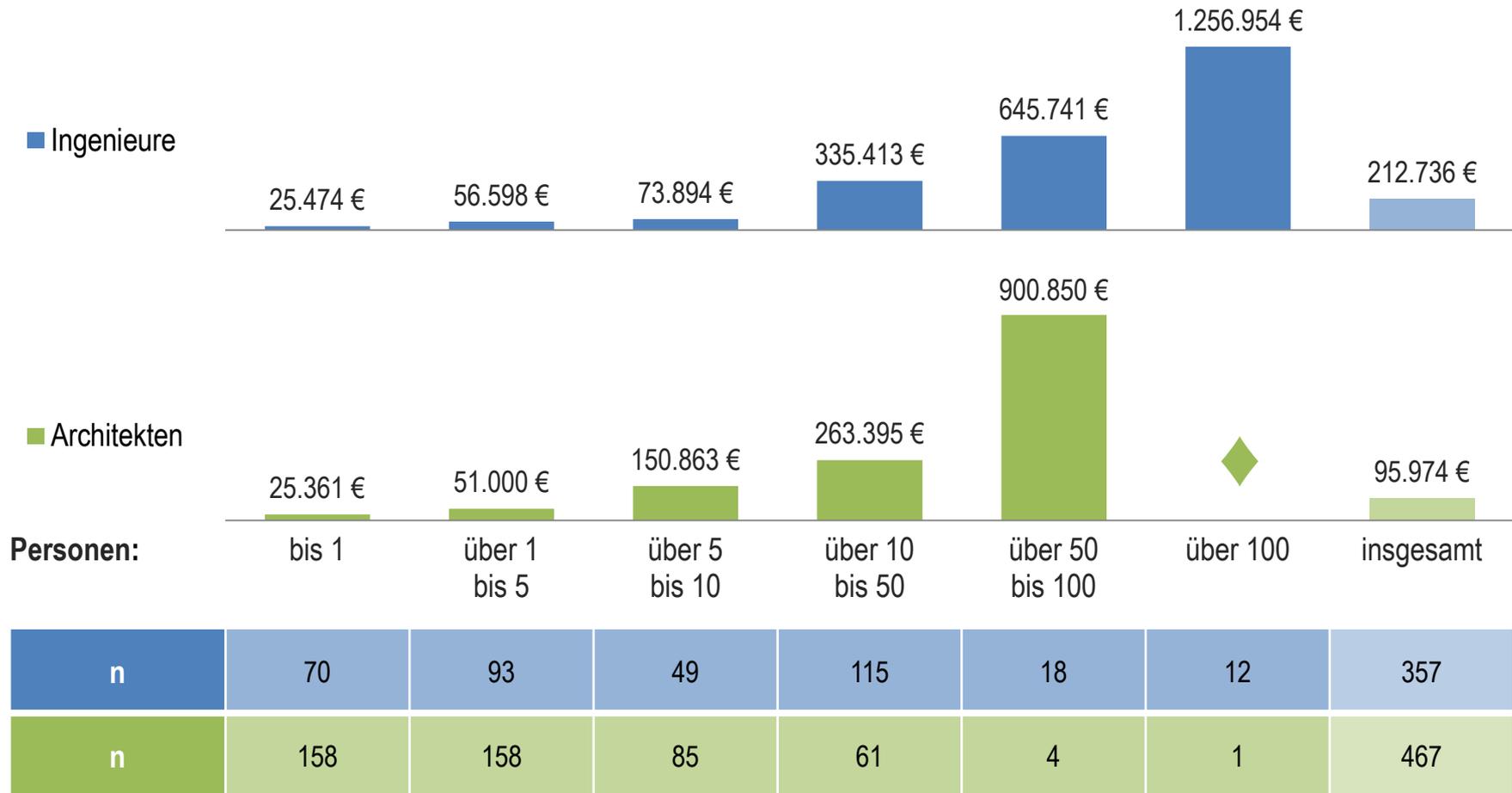
2.4.2a Gewinn vor Steuern insgesamt und nach Bürogröße



**Tätige
 Personen:**

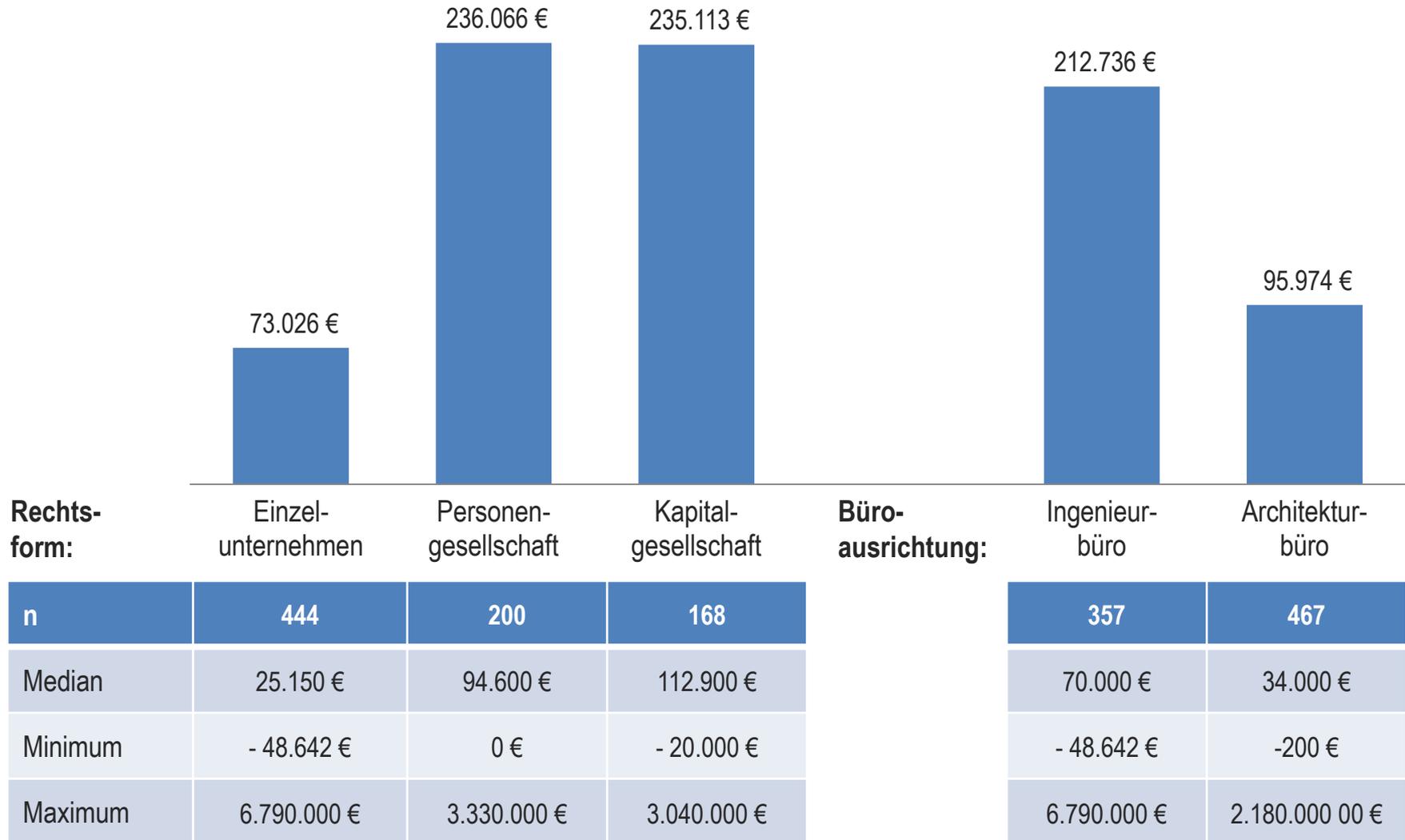
n	229	252	135	176	22	13	827
Median	10.114 €	27.250 €	73.000 €	200.000 €	500.000 €	640.000 €	41.900 €
Minimum	0 €	- 48.642 €	0 €	- 20.000 €	29.200 €	120.000 €	- 48.642 €
Maximum	250.000 €	410.000 €	1.260.000 €	6.790.000 €	2.180.000 €	3.330.000 €	6.790.000 €

2.4.2b Gewinn vor Steuern insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich*

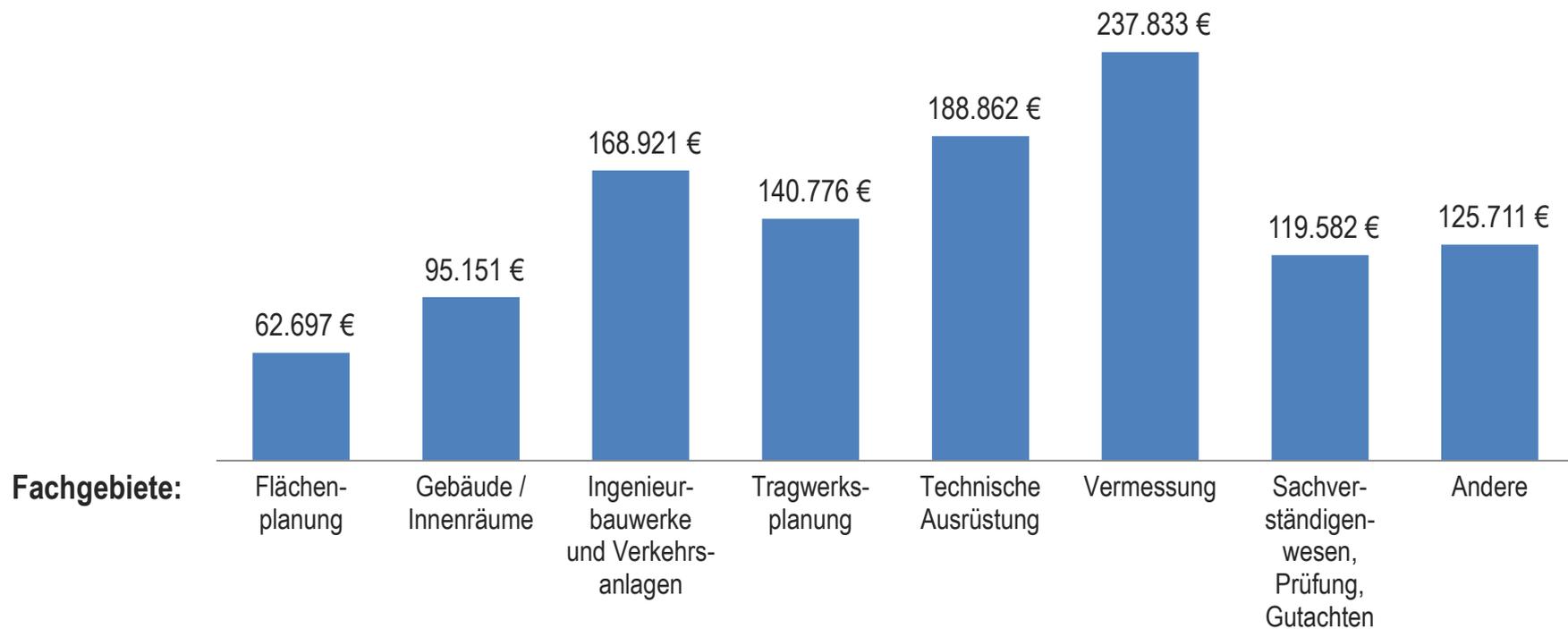


* Hinweis: Die Grafiken für die Ingenieure und Architekten basieren auf unterschiedlichen Achsenintervallen.

2.4.3 Gewinn vor Steuern nach Rechtsform und Büroausrichtung

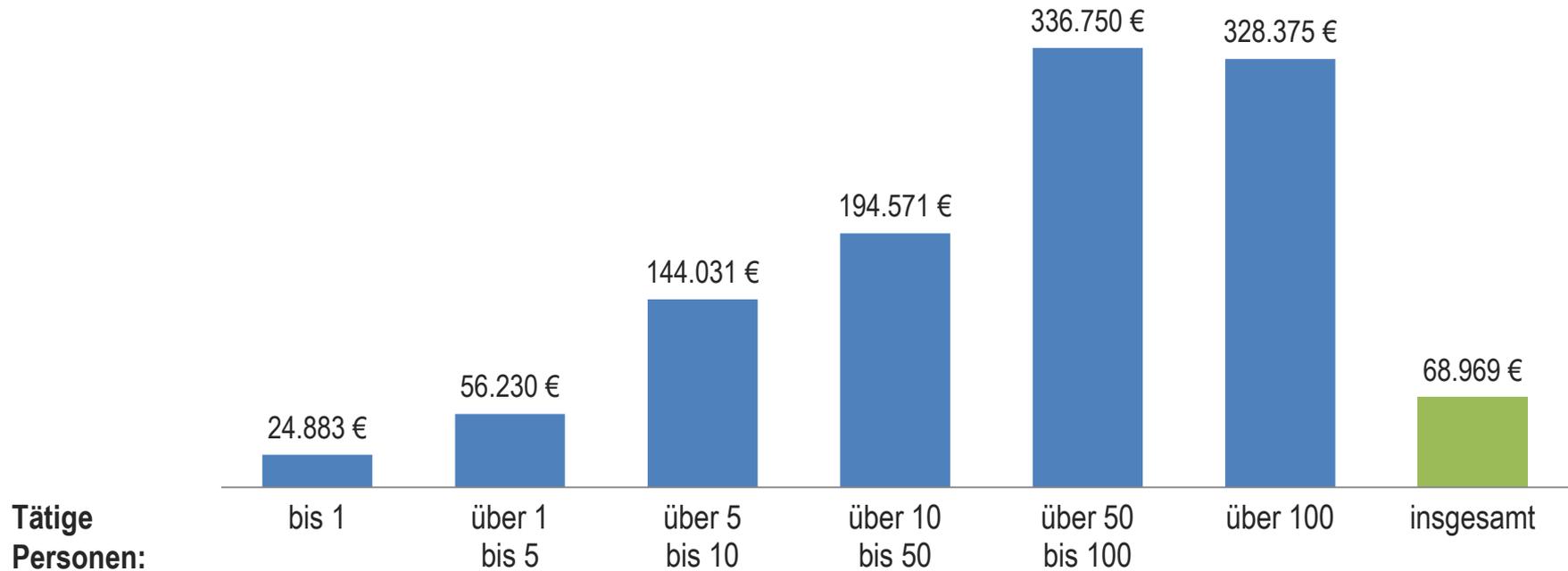


2.4.4 Gewinn vor Steuern nach ausgewählten Fachgebieten



n	22	385	60	52	41	12	64	65
Median	22.010 €	32.221 €	94.600 €	59.000 €	100.000 €	175.500 €	57.250 €	33.798 €
Minimum	-20.000 €	- 200 €	0 €	0 €	- 48.642 €	5.000 €	0 €	0 €
Maximum	290.000 €	2.180.000 €	1.240.000 €	1.000.000 €	1.470.000 €	530.000 €	680.000 €	2.940.000 €

2.4.5 Gewinn vor Steuern (inkl. Unternehmerlohn) insgesamt und nach Bürogröße*

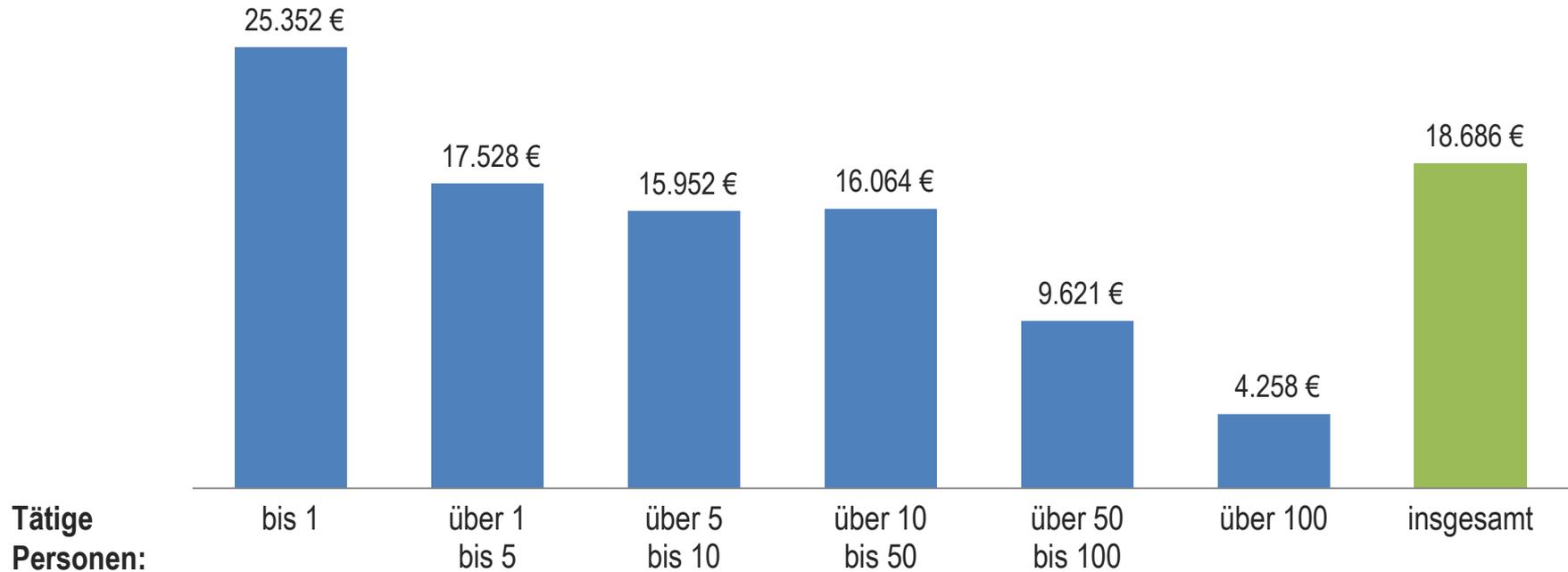


Tätige Personen:

n	249	118	31	43	10	8	459
Median	9.300 €	22.500 €	0 €	0 €	175.000 €	253.500 €	10.000 €
Minimum	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Maximum	210.000 €	480.000 €	1.000.000 €	1.400.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.400.000 €

*Hier werden nur die Büros abgebildet, deren Inhaber sich keinen Unternehmerlohn auszahlen. Dies muss bei der Betrachtung der Gewinne beachtet werden.

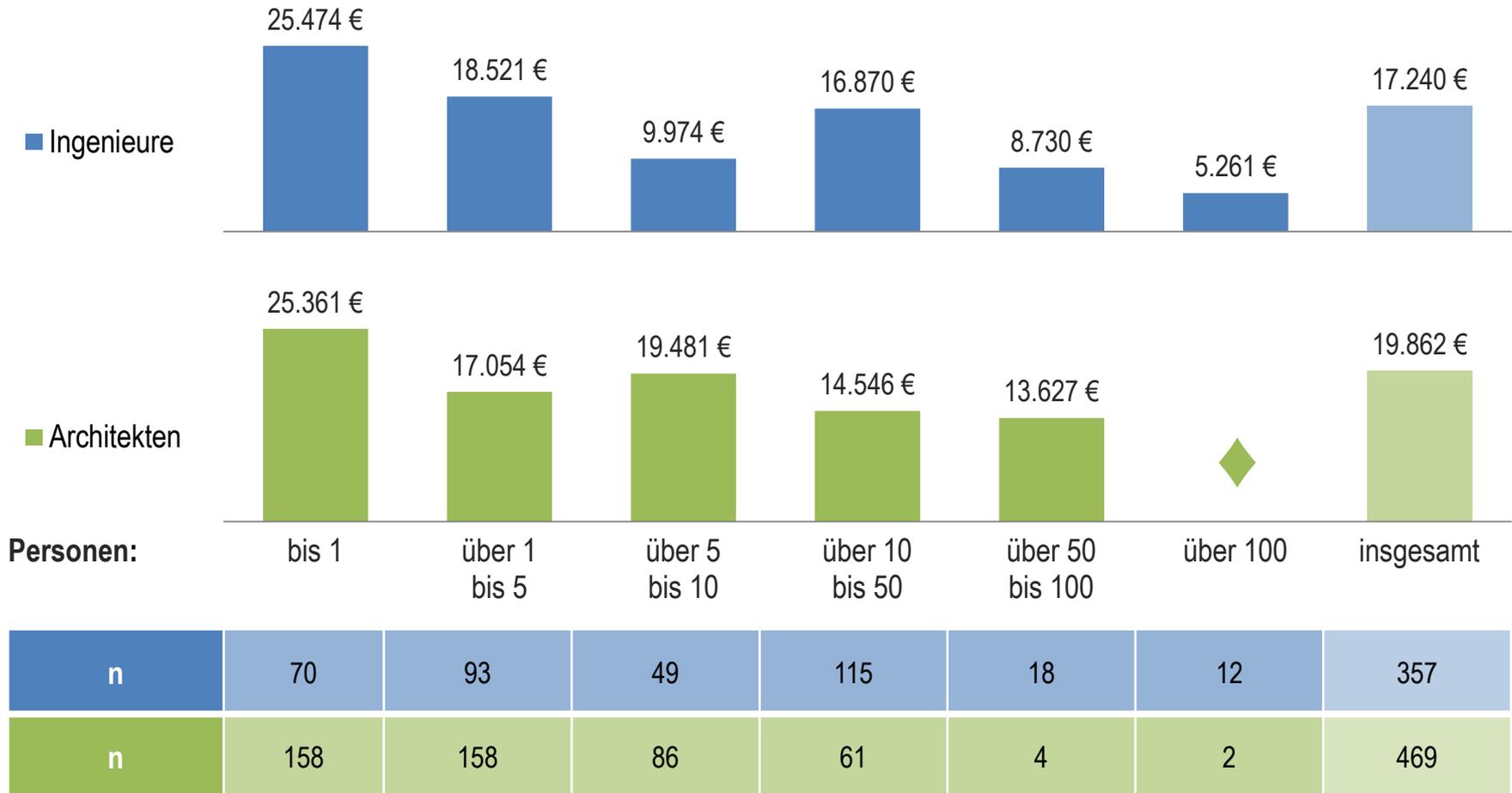
2.4.6a Gewinn vor Steuern je tätiger Person insgesamt und nach Bürogröße*



n	229	252	136	176	22	14	829
Median	10.114 €	10.000 €	10.000 €	10.919 €	6.073 €	3.403 €	10.000 €
Minimum	0 €	- 13.898 €	- 24.536 €	- 1.429 €	553 €	- 4.145 €	- 24.536 €
Maximum	250.000 €	96.538 €	157.375 €	399.393 €	34.252 €	14.351 €	399.393 €

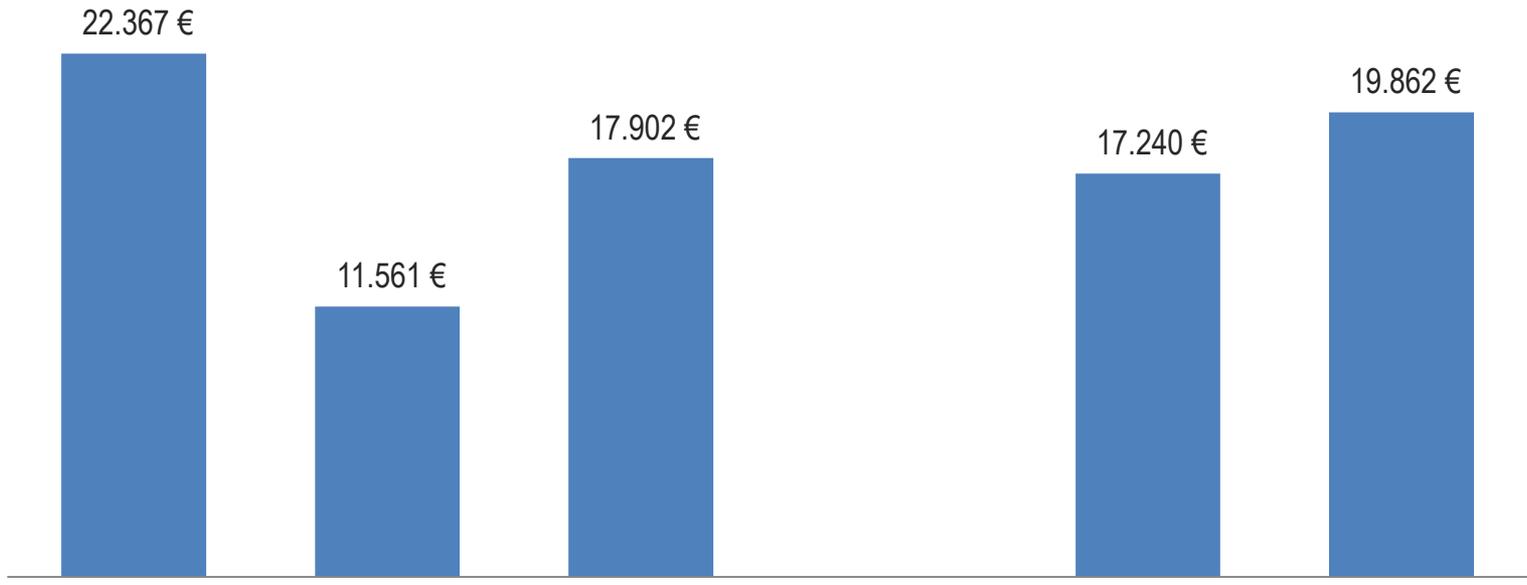
*Hier werden nur die Büros abgebildet, deren Inhaber sich einen Unternehmerlohn auszahlen. Dies muss bei der Betrachtung der Gewinne beachtet werden.

2.4.6b Gewinn vor Steuern je tätiger Person insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich*



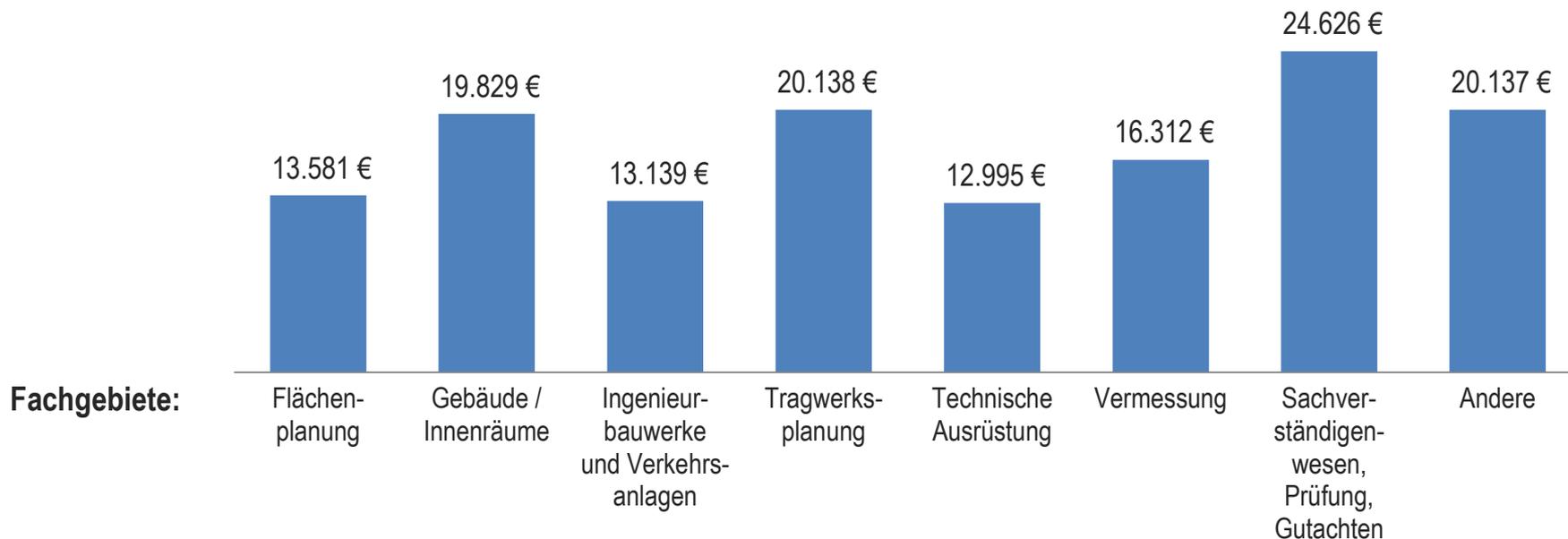
* Hinweis: Die Grafiken für die Ingenieure und Architekten basieren auf unterschiedlichen Achsenintervallen.

2.4.7 Gewinn vor Steuern je tätiger Person nach Rechtsform und Büroausrichtung



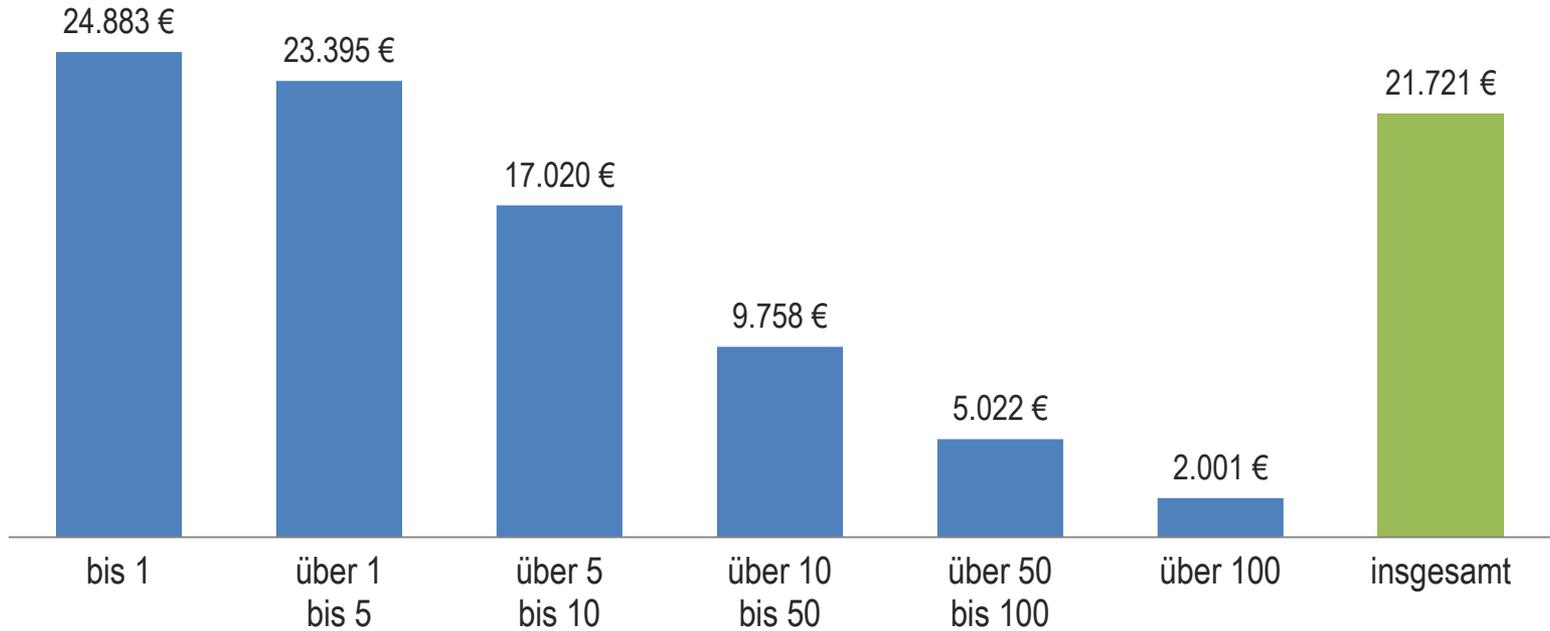
Rechtsform:	Einzelunternehmen	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft	Büroausrichtung:	Ingenieurbüro	Architekturbüro
n	445	201	168		357	469
Median	11.909 €	6.316 €	12.294 €		9.333 €	10.820 €
Minimum	- 24.536 €	- 4.145 €	- 1.429 €		- 13.898 €	- 24.536 €
Maximum	399.393 €	157.375 €	78.600 €		399.393 €	250.000 €

2.4.8 Gewinn vor Steuern je tätiger Person nach ausgewählten Fachgebieten



n	22	387	60	52	41	12	64	65
Median	5.057 €	10.820 €	6.538 €	13.1985 €	10.250 €	16.750 €	18.102 €	9.091 €
Minimum	- 1.429 €	- 24.536 €	0 €	0 €	- 13.898 €	417 €	0 €	0 €
Maximum	80.000 €	200.000 €	100.000 €	85.000 €	51.500 €	29.647 €	130.000 €	250.000 €

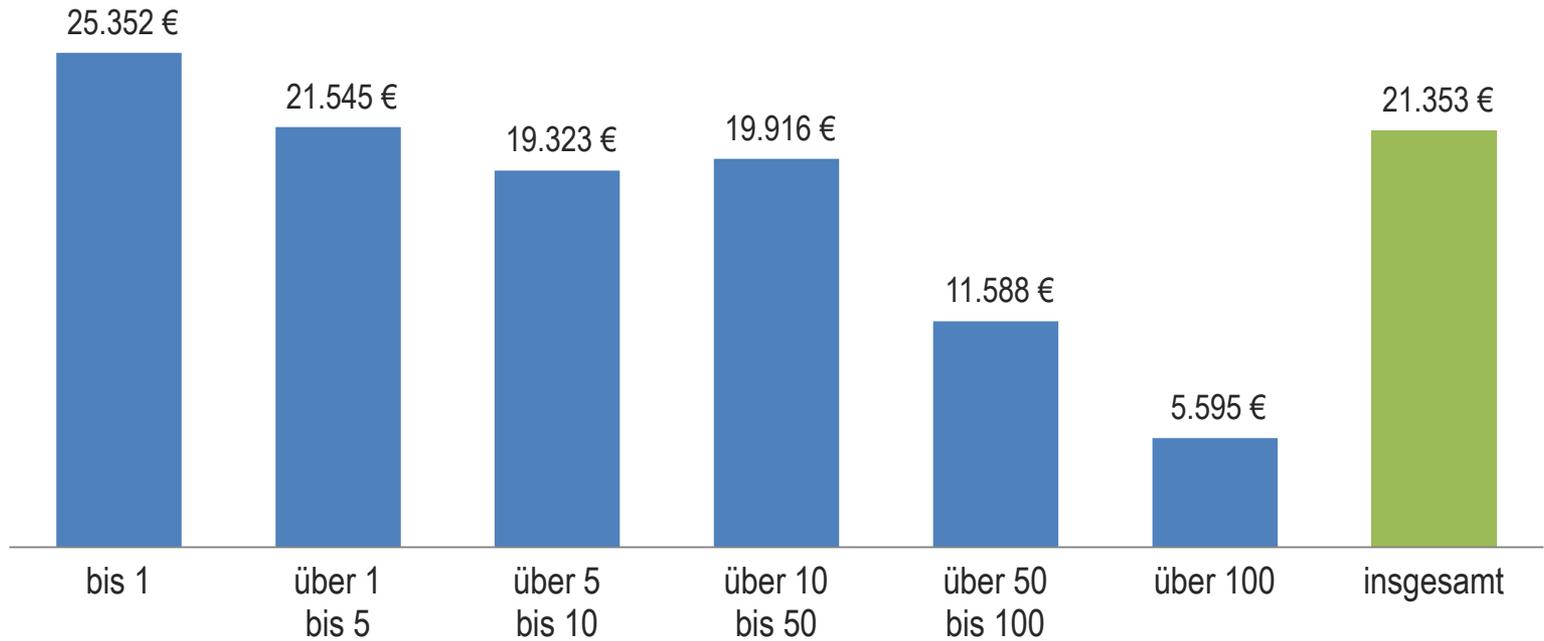
2.4.9 Gewinn vor Steuern je tätiger Person (inkl. Unternehmerlohn) insgesamt und nach Bürogröße*



n	249	118	31	43	10	8	459
Median	9.300 €	10.863 €	0 €	0 €	2.500 €	1.514 €	5.000 €
Minimum	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Maximum	210.000 €	240.000 €	100.000 €	51.852 €	15.152 €	5.650 €	240.000 €

*Hier werden die Büros abgebildet, deren Inhaber sich keinen Unternehmerlohn auszahlen. Dies muss bei der Betrachtung der Gewinne beachtet werden.

2.4.10a Gewinn vor Steuern je Projektperson* insgesamt und nach Bürogröße

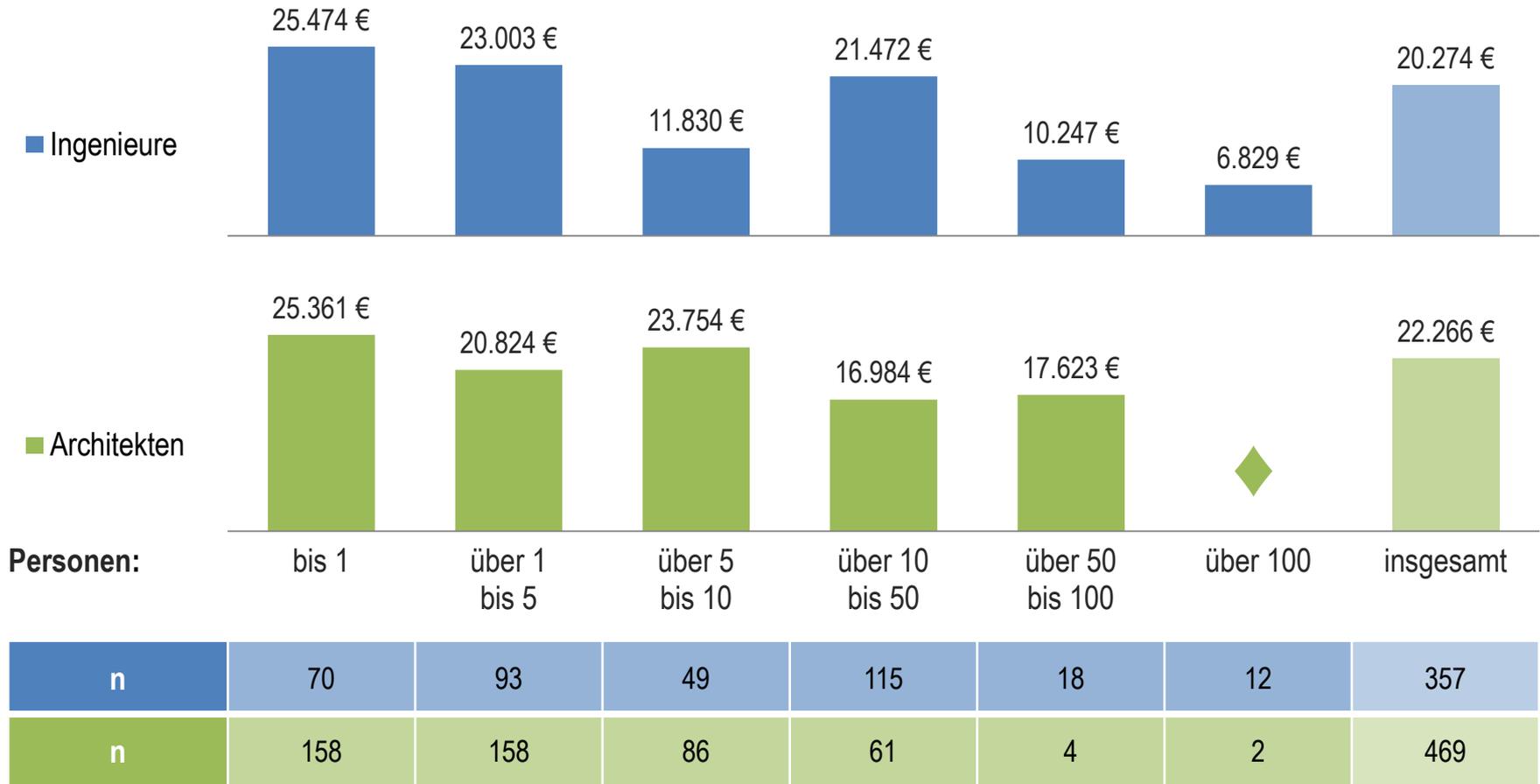


**Tätige
 Personen:**

n	229	252	136	176	22	14	829
Median	10.114 €	10.125 €	12.127 €	12.625 €	8.205 €	4.249 €	10.820 €
Minimum	0 €	- 16.214 €	- 29.555 €	- 1.429 €	- 707 €	- 4.372 €	- 29.555 €
Maximum	250.000 €	153.360 €	179.857 €	522.283 €	41.038 €	17.897 €	522.283 €

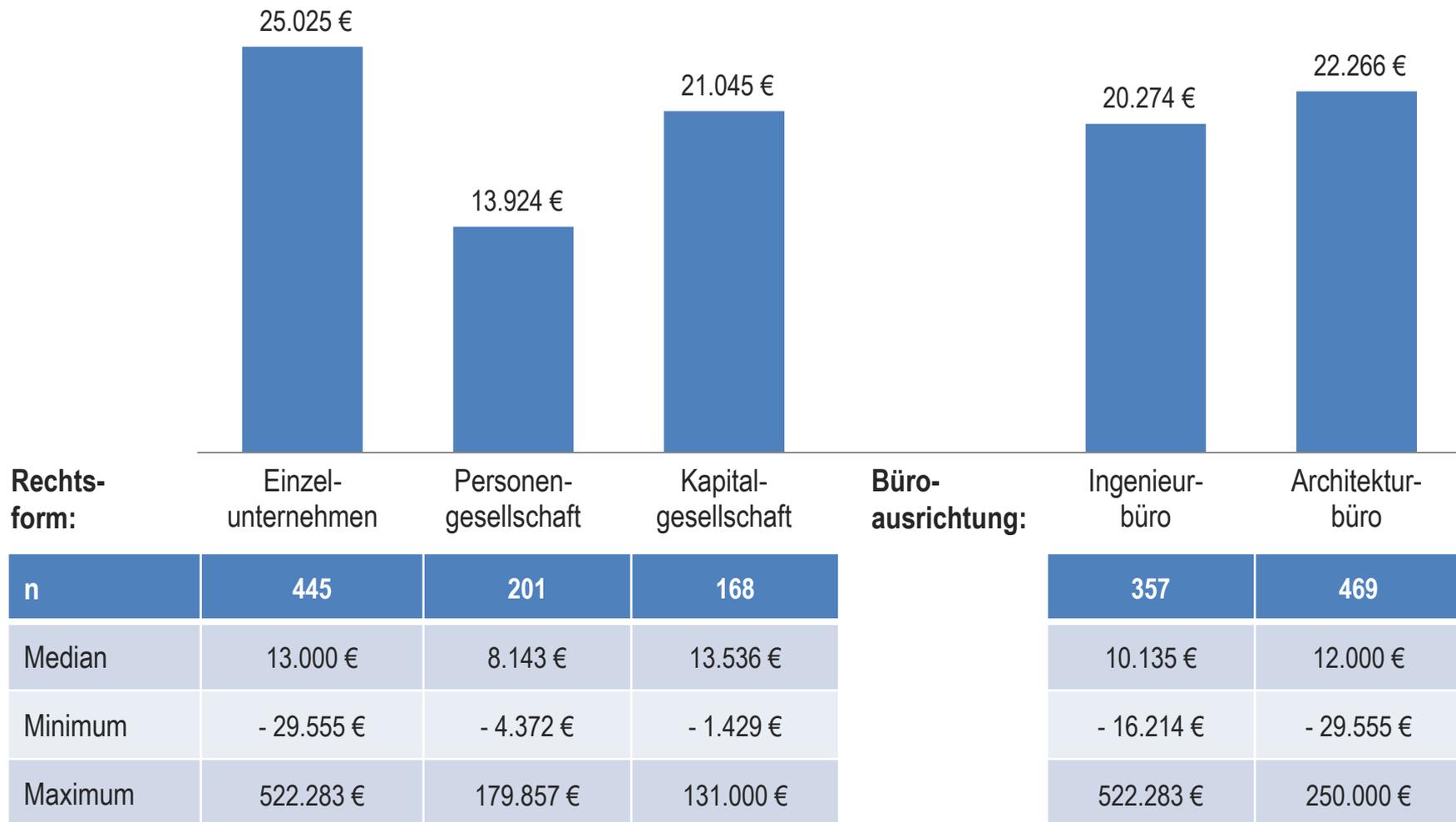
*Projektpersonen: Inhaber/Geschäftsführer, angestellte Ingenieure und Architekten und technische Mitarbeiter.

2.4.10b Gewinn vor Steuern je Projektperson insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich*

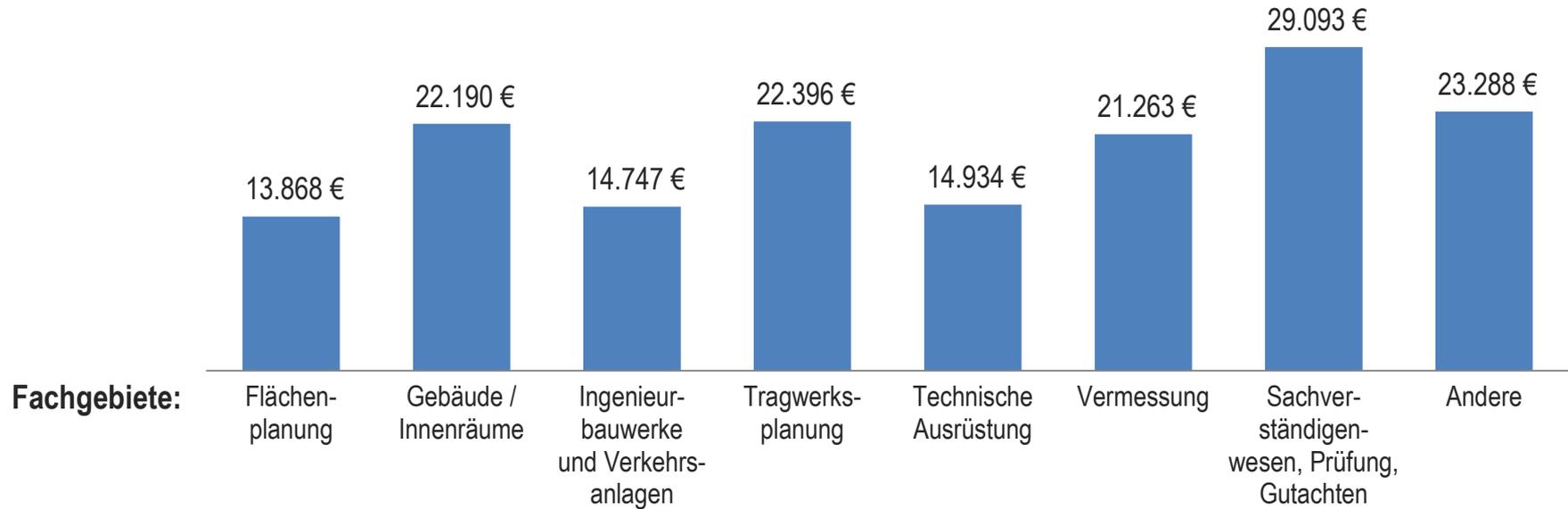


* Hinweis: Die Grafiken für die Ingenieure und Architekten basieren auf unterschiedlichen Achsenintervallen.

2.4.11 Gewinn vor Steuern je Projektperson nach Rechtsform und Büroausrichtung

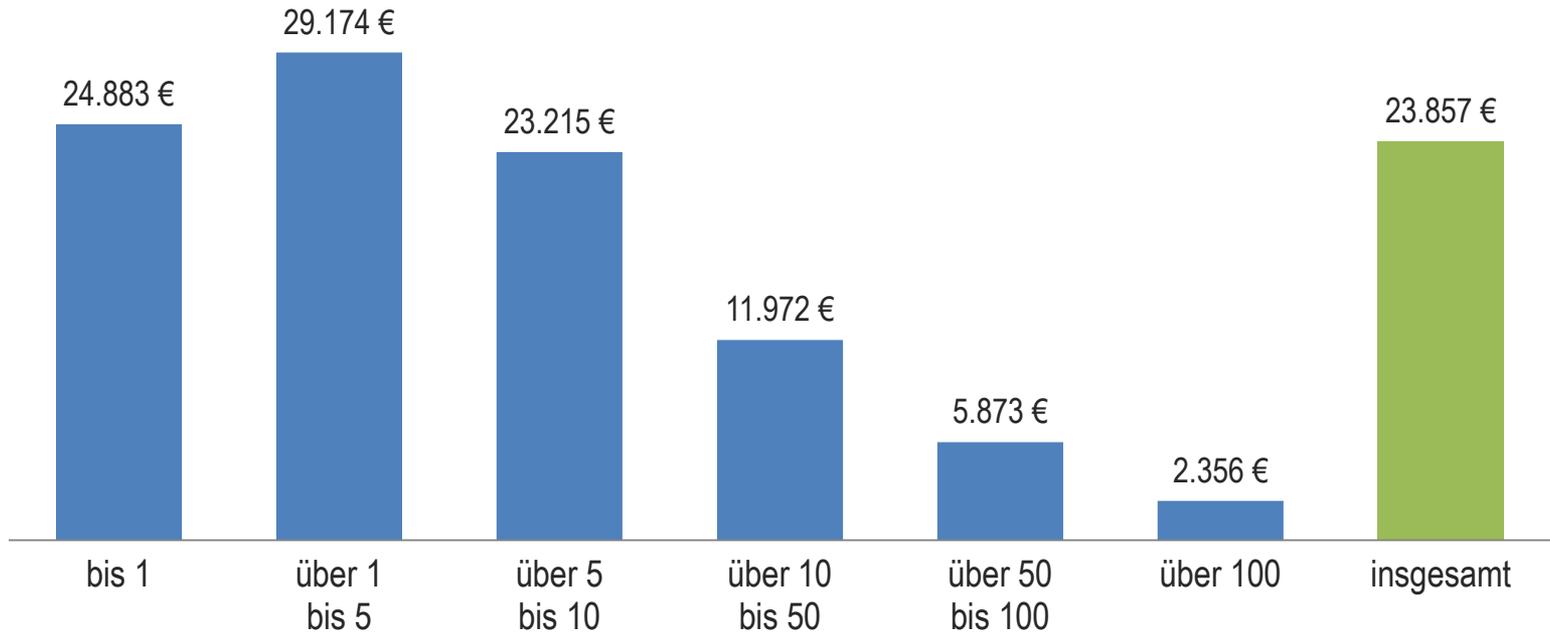


2.4.12 Gewinn vor Steuern je Projektperson nach ausgewählten Fachgebieten



n	22	387	60	52	41	12	64	65
Median	5.612 €	12.700 €	7.869 €	17.095 €	10.250 €	20.000 €	23.611 €	10.750 €
Minimum	- 1.429 €	- 29.555 €	0 €	0 €	- 16.214 €	833 €	0 €	0 €
Maximum	80.000 €	200.000 €	100.000 €	85.000 €	53.333 €	42.000 €	131.000 €	250.000 €

2.4.13 Gewinn vor Steuern je Projektperson (inkl. Unternehmerlohn) insgesamt und nach Bürogröße*

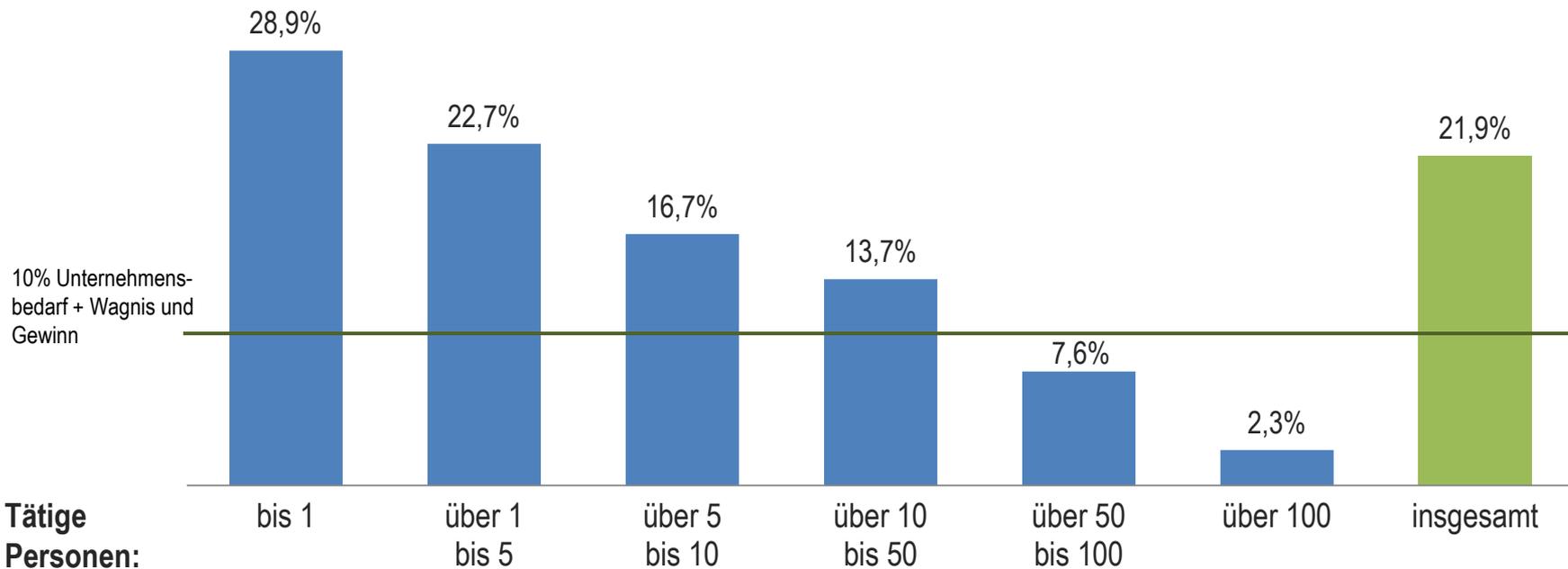


Tätige Personen:

n	249	118	31	43	10	8	459
Median	9.300 €	11.535 €	0 €	0 €	3.889 €	1.921 €	6.000 €
Minimum	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Maximum	210.000 €	240.000 €	172.513 €	63.664 €	17.857 €	6.135 €	240.000 €

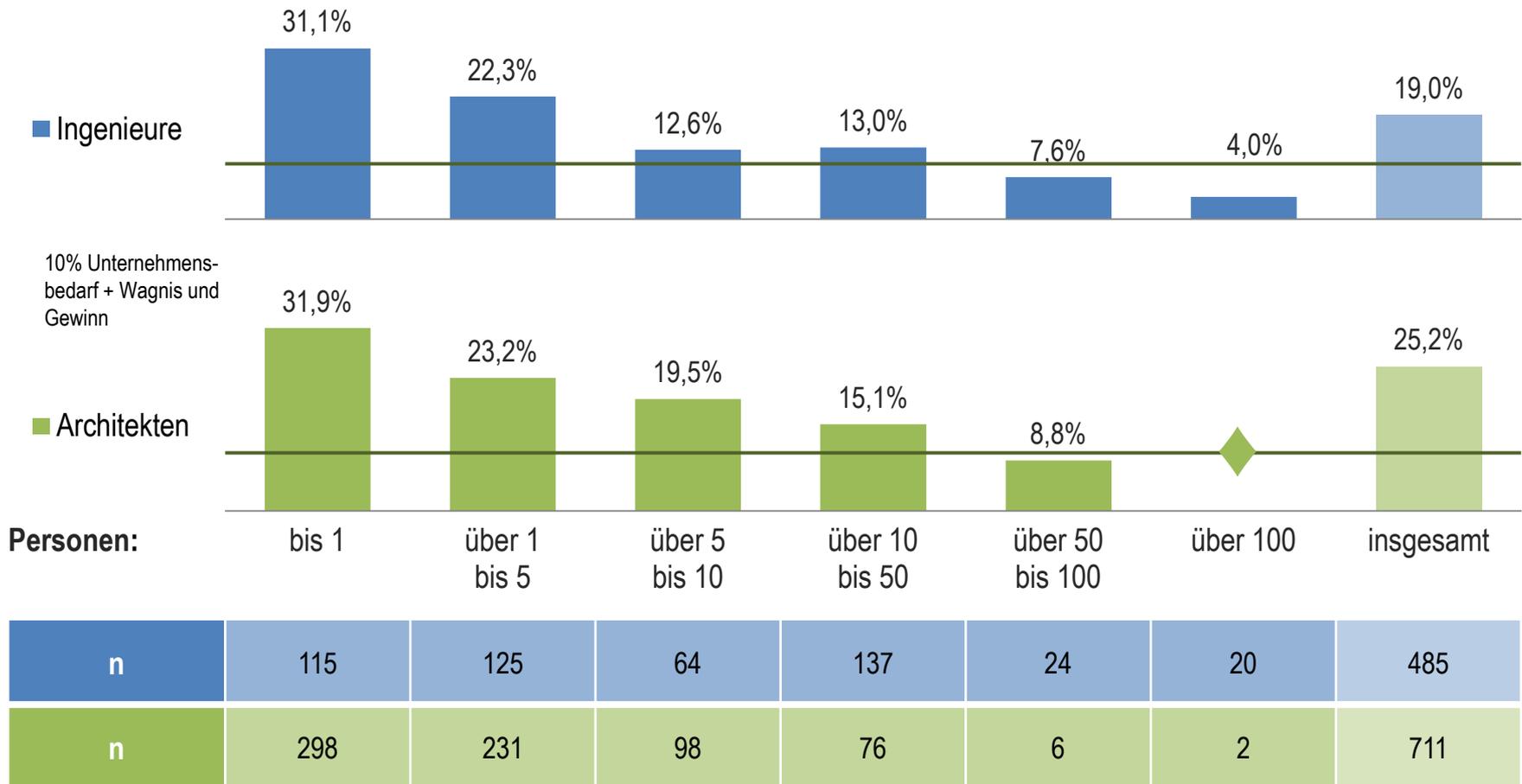
*Hier werden die Büros abgebildet, deren Inhaber sich keinen Unternehmerlohn auszahlen. Dies muss bei der Betrachtung der Gewinne beachtet werden.

2.4.14a Umsatzrendite mit Fremdleistungen insgesamt und nach Bürogröße



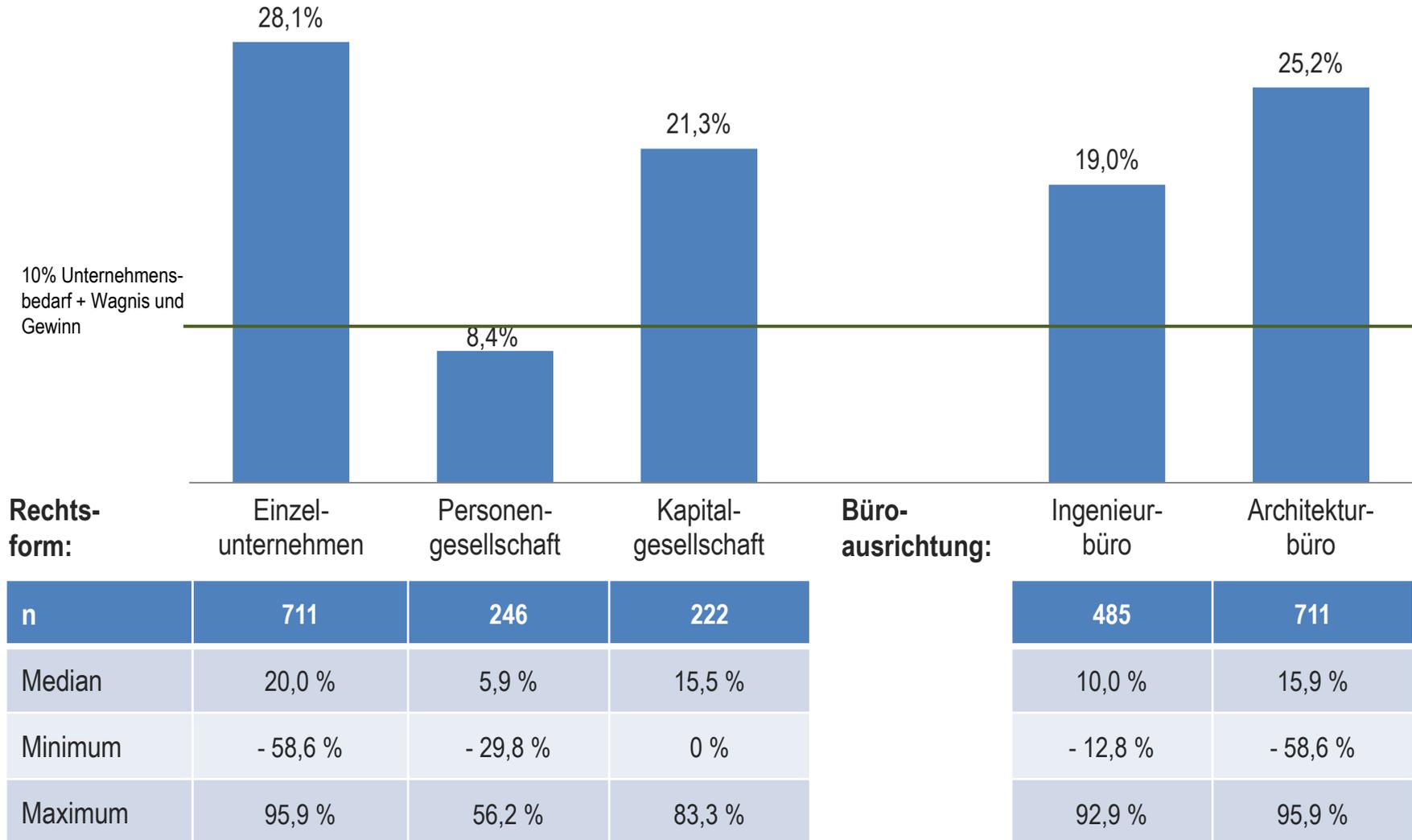
n	457	358	163	213	32	22	1.245
Median	14,8 %	15,0 %	13,3 %	10,0 %	6,3 %	3,2 %	11,8 %
Minimum	0 %	- 12,8 %	- 58,6 %	0 %	0 %	- 29,8 %	- 58,6 %
Maximum	94,1 %	95,9 %	65,0 %	76,8 %	24,2 %	19,2 %	95,9 %

2.4.14b Umsatzrendite mit Fremdleistungen insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich*

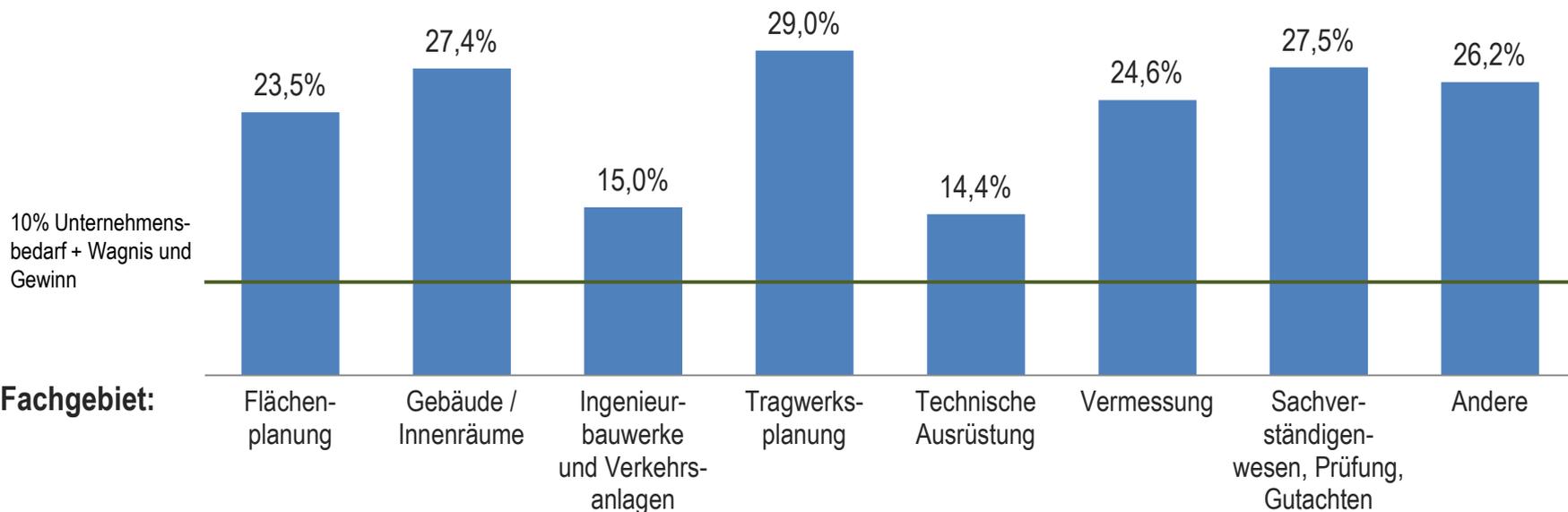


* Hinweis: Die Grafiken für die Ingenieure und Architekten basieren auf unterschiedlichen Achsenintervallen.

2.4.15 Umsatzrendite mit Fremdleistungen nach Rechtsform und Büroausrichtung

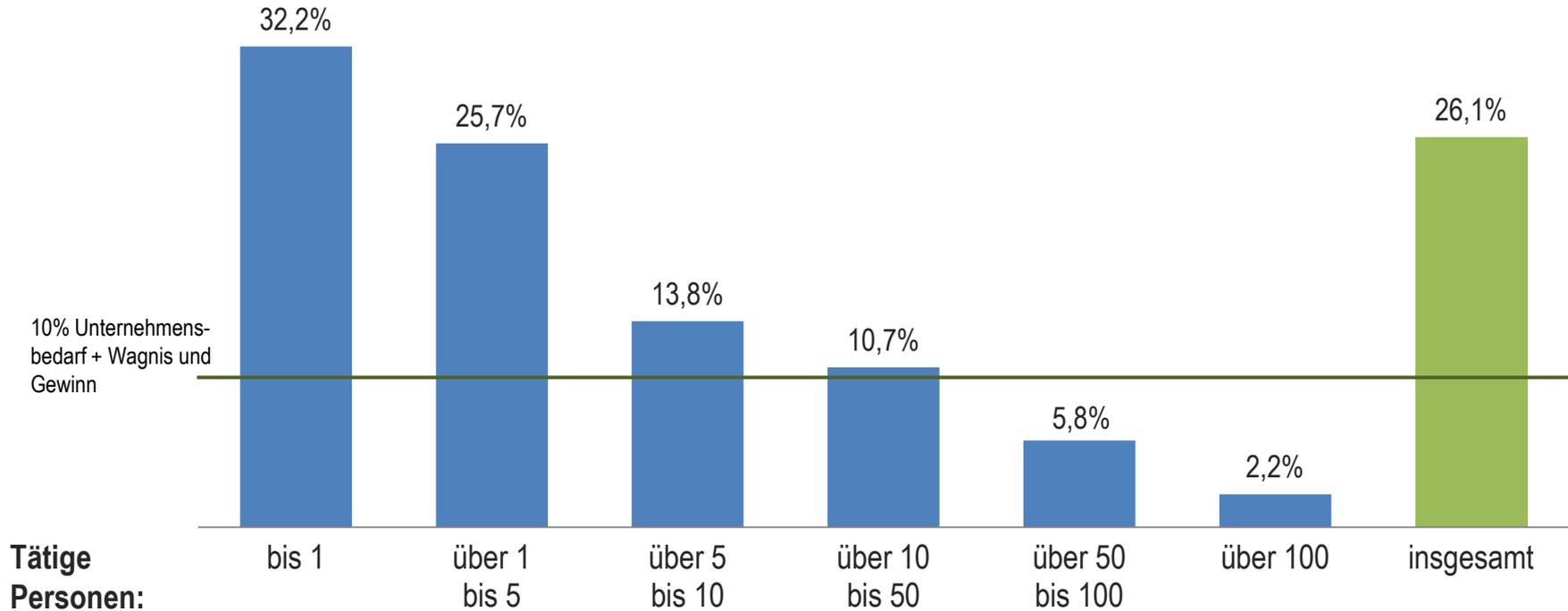


2.4.16 Umsatzrendite mit Fremdleistungen nach ausgewählten Fachgebieten



n	32	538	73	72	49	13	91	94
Median	16,5 %	18,9 %	9,8 %	26,1 %	8,1 %	25,5 %	22,5 %	20,3 %
Minimum	0 %	-58,6 %	0 %	0 %	- 12,8 %	0,9 %	0 %	0 %
Maximum	79,6 %	95,9 %	71,7 %	85,0 %	78,5 %	43,0 %	81,4 %	92,9 %

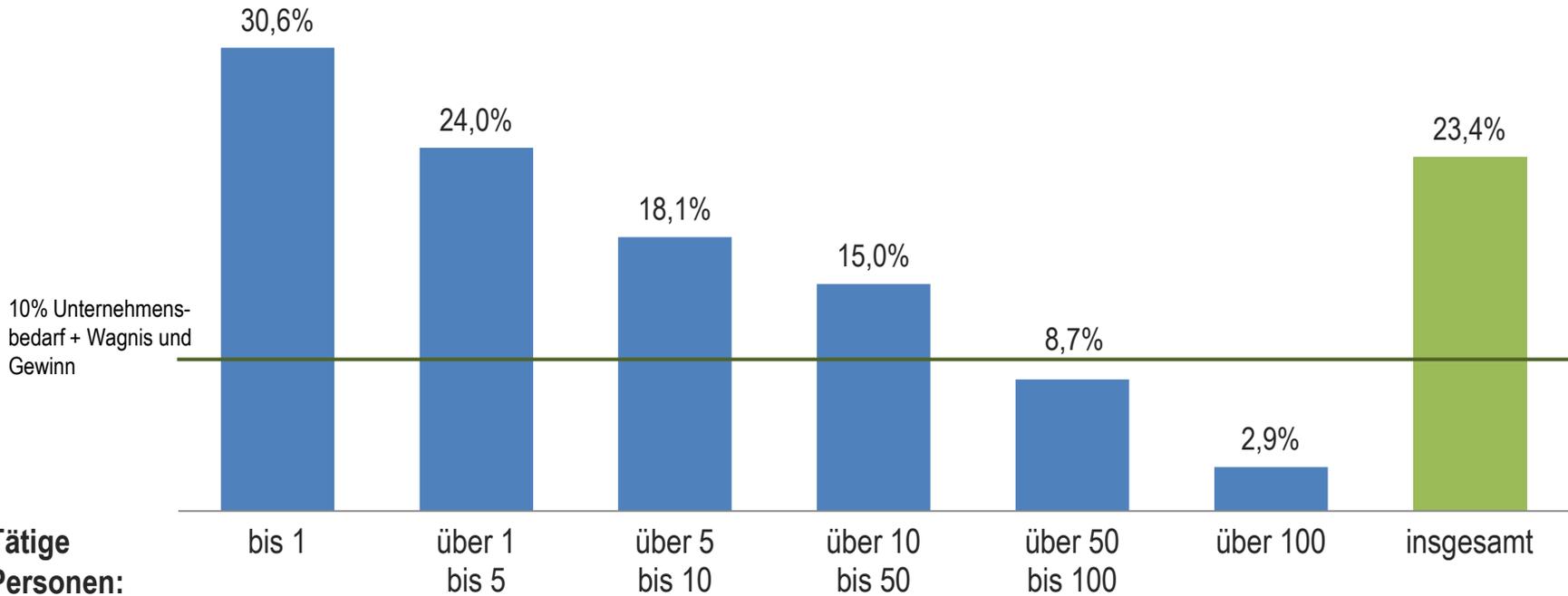
2.4.17 Umsatzrendite (mit Fremdleistungen, inkl. Unternehmerlohn) insgesamt und nach Bürogröße*



n	233	114	28	42	10	8	435
Median	21,9 %	22,5 %	0 %	0 %	3,2 %	1,8 %	5,2 %
Minimum	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Maximum	106,7 %	100 %	51,9 %	76,8 %	17,5 %	5,2 %	106,7 %

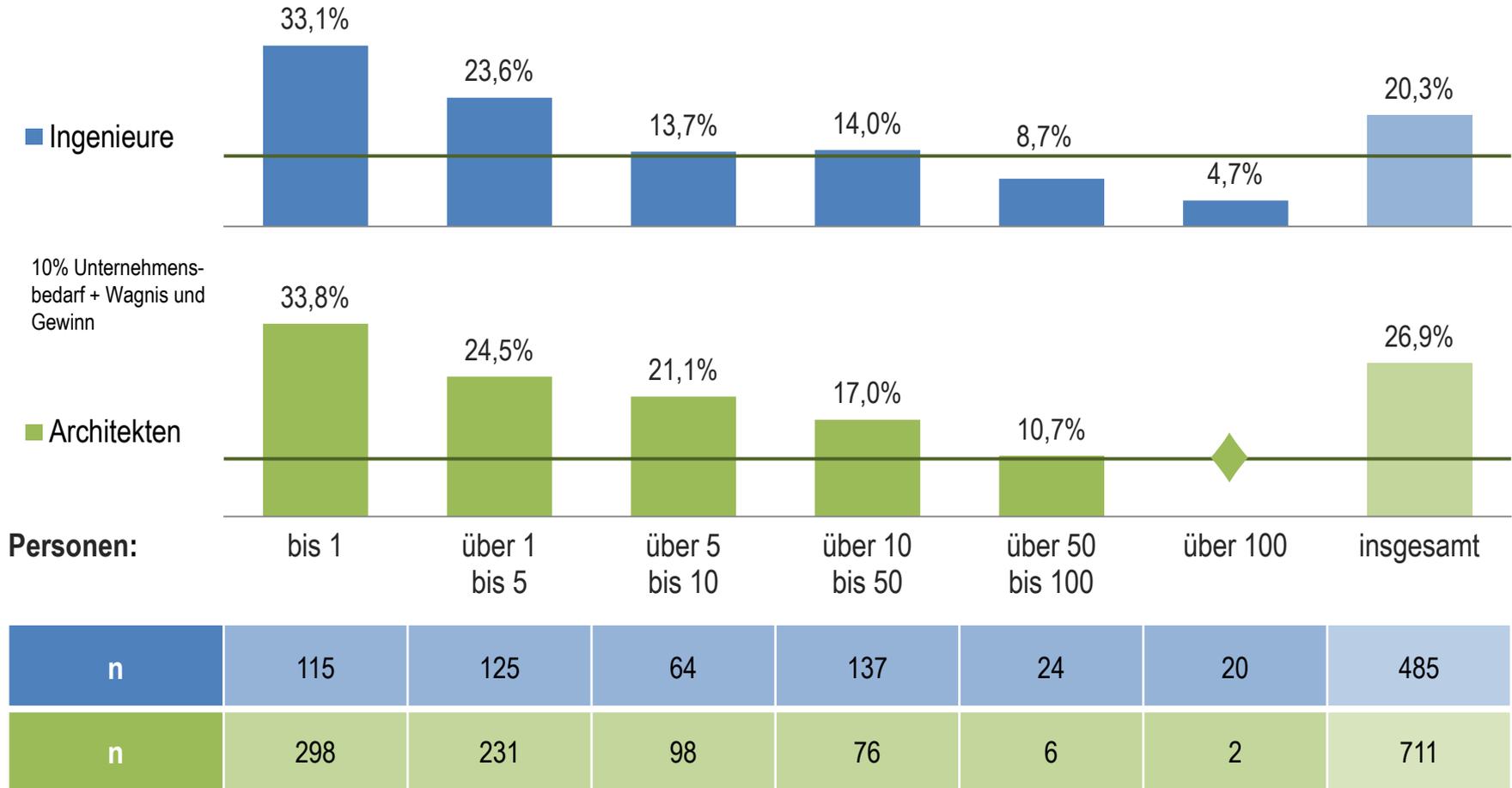
*Hier werden die Büros abgebildet, deren Inhaber sich keinen Unternehmerlohn auszahlen. Dies muss bei der Betrachtung der Gewinne beachtet werden.

2.4.18a Umsatzrendite ohne Fremdleistungen insgesamt und nach Bürogröße



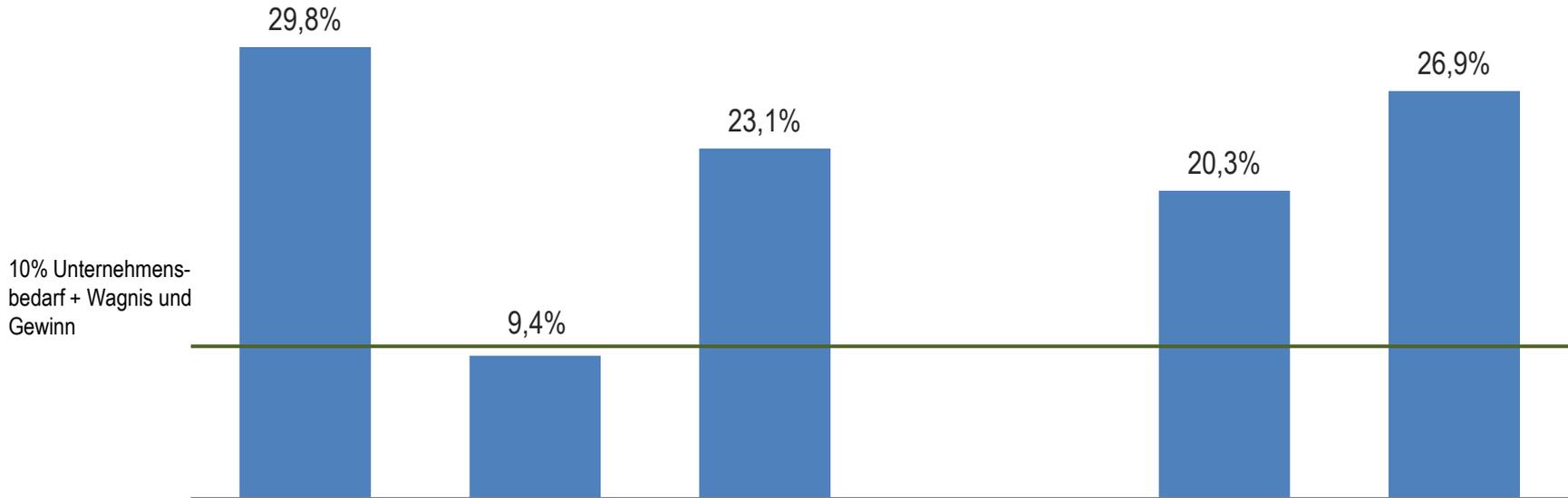
n	457	358	163	213	32	22	1.245
Median	16,7 %	15,3 %	14,3 %	10,5 %	6,4 %	3,8 %	12,7 %
Minimum	0 %	- 15,9 %	- 58,6%	0 %	0 %	- 31,0 %	- 58,6 %
Maximum	94,1 %	95,9 %	70,1 %	76,8 %	30,6 %	21,7 %	95,9 %

2.4.18b Umsatzrendite ohne Fremdleistungen insgesamt sowie nach Bürogröße und Büroausrichtung im Vergleich*



* Hinweis: Die Grafiken für die Ingenieure und Architekten basieren auf unterschiedlichen Achsenintervallen.

2.4.19 Umsatzrendite ohne Fremdleistungen nach Rechtsform und Büroausrichtung



Rechtsform:

Einzelunternehmen Personengesellschaft Kapitalgesellschaft

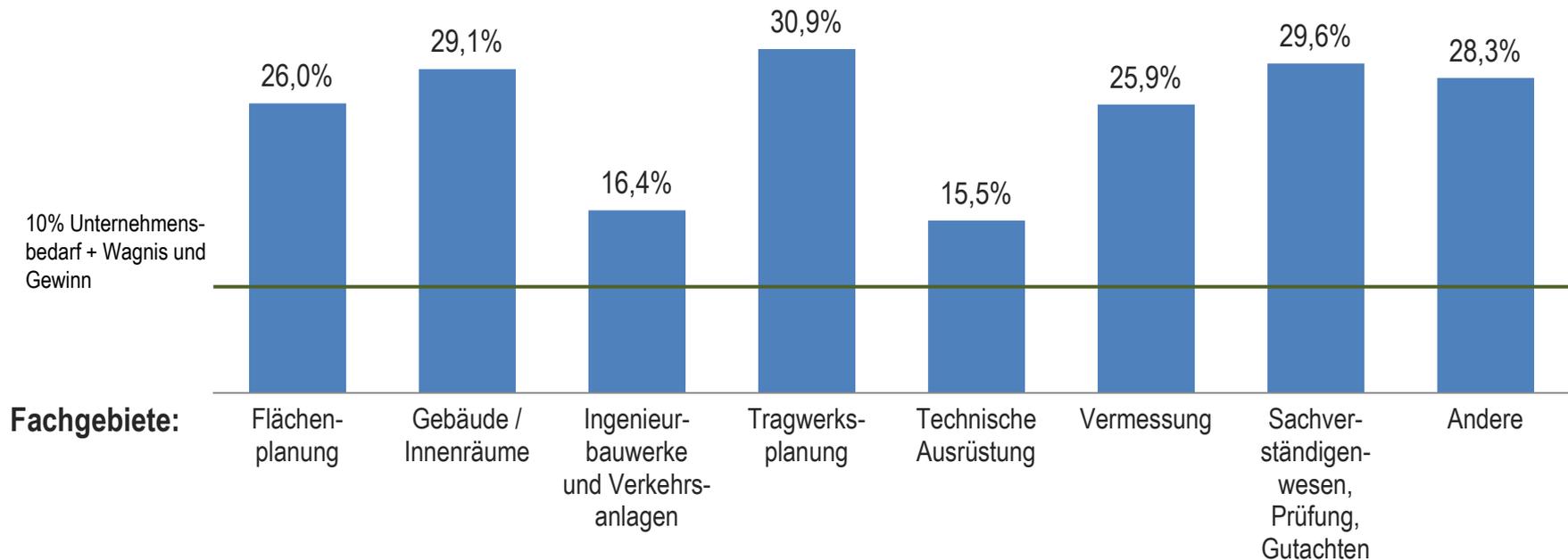
Büroausrichtung:

Ingenieurbüro Architekturbüro

n	711	246	222
Median	21,3 %	6,4 %	17,4 %
Minimum	- 58,6 %	- 31,0 %	0 %
Maximum	95,9 %	70,1 %	91,9 %

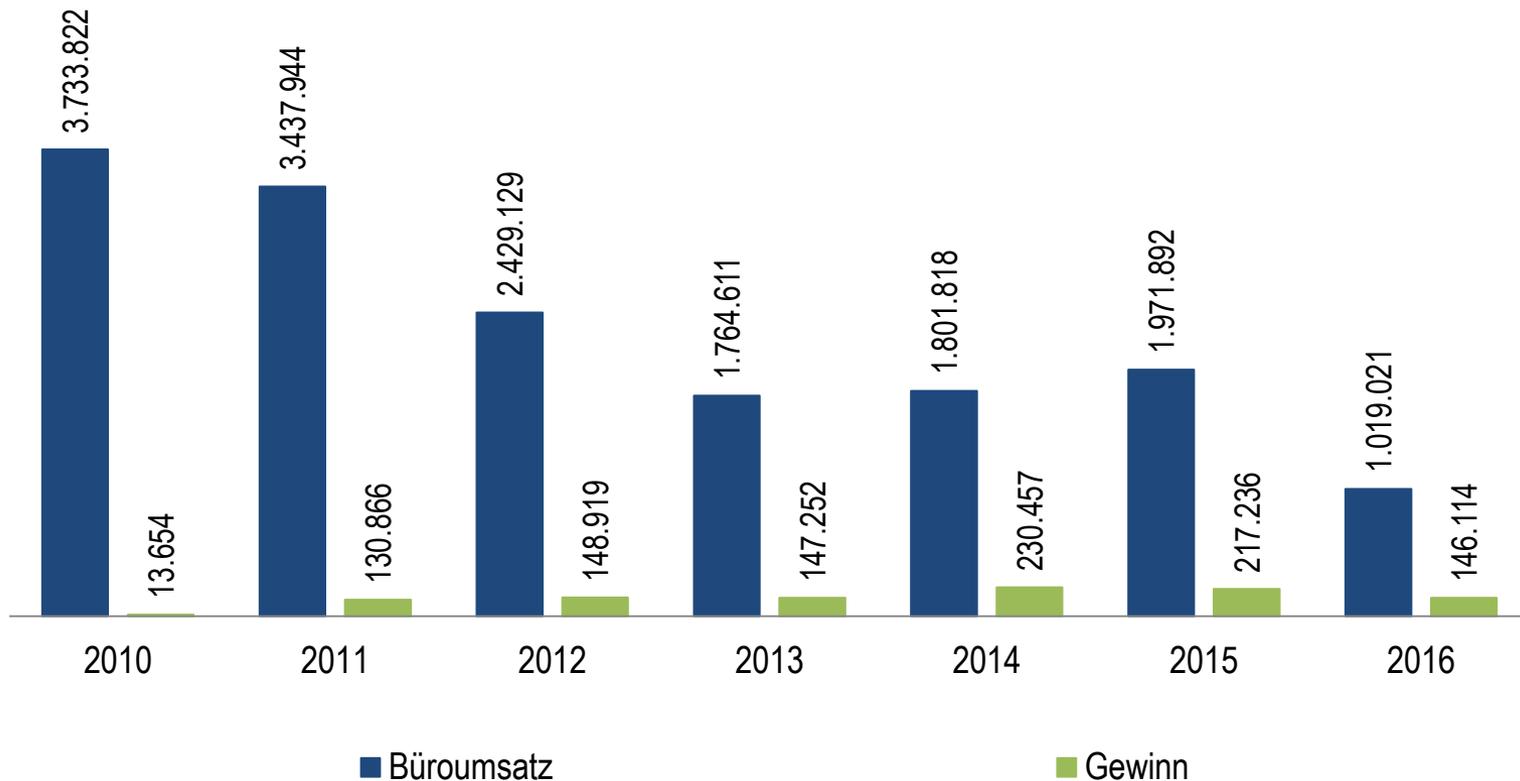
n	485	711
Median	10,4 %	17,4 %
Minimum	- 15,9 %	- 58,6 %
Maximum	92,9 %	95,9 %

2.4.20 Umsatzrendite ohne Fremdleistungen nach ausgewählten Fachgebieten



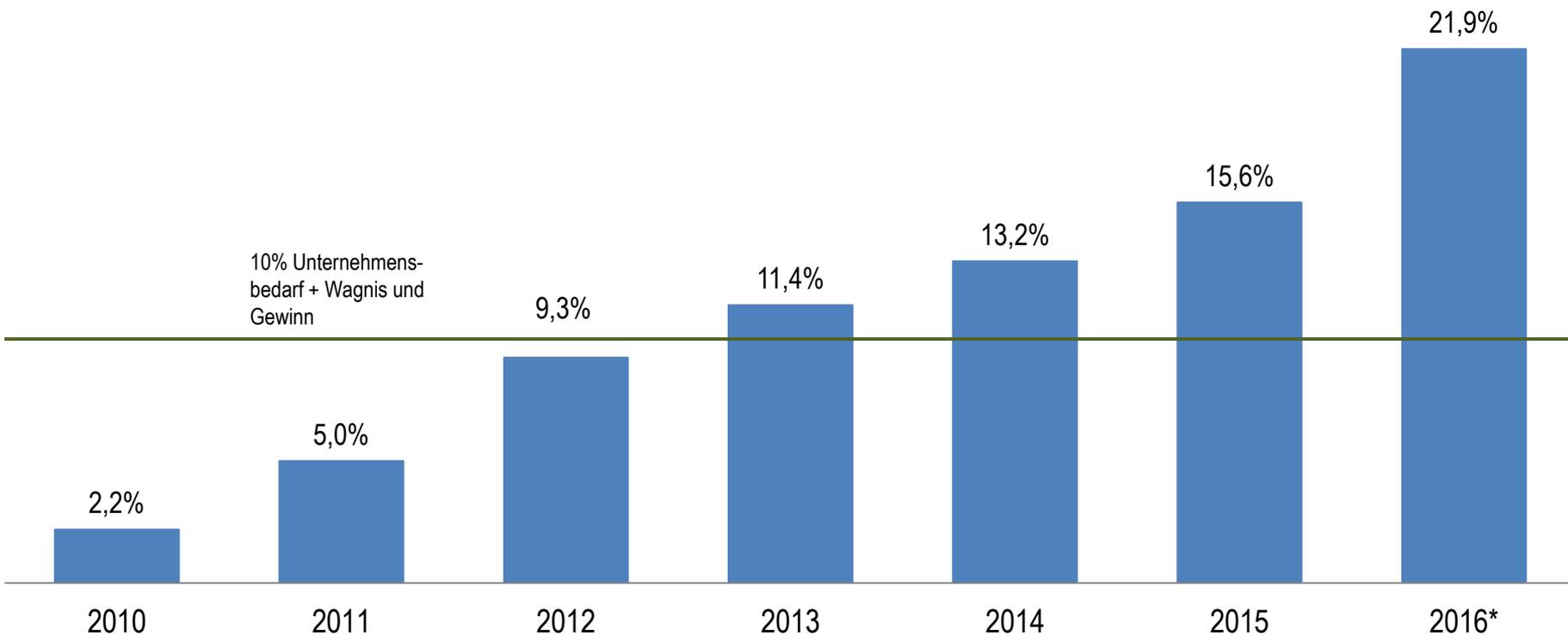
n	32	538	73	72	49	13	91	94
Median	17,6 %	20,4 %	10,7 %	27,7 %	9,4 %	25,5 %	22,9 %	21,8 %
Minimum	0 %	-58,6 %	0 %	0 %	- 15,9 %	0,9 %	0 %	0 %
Maximum	85,0 %	95,9 %	75,0 %	85,0 %	78,5 %	43,0 %	85,0 %	92,9 %

2.4.21 Entwicklung des Büroumsatzes und des Gewinns 2010 bis 2016



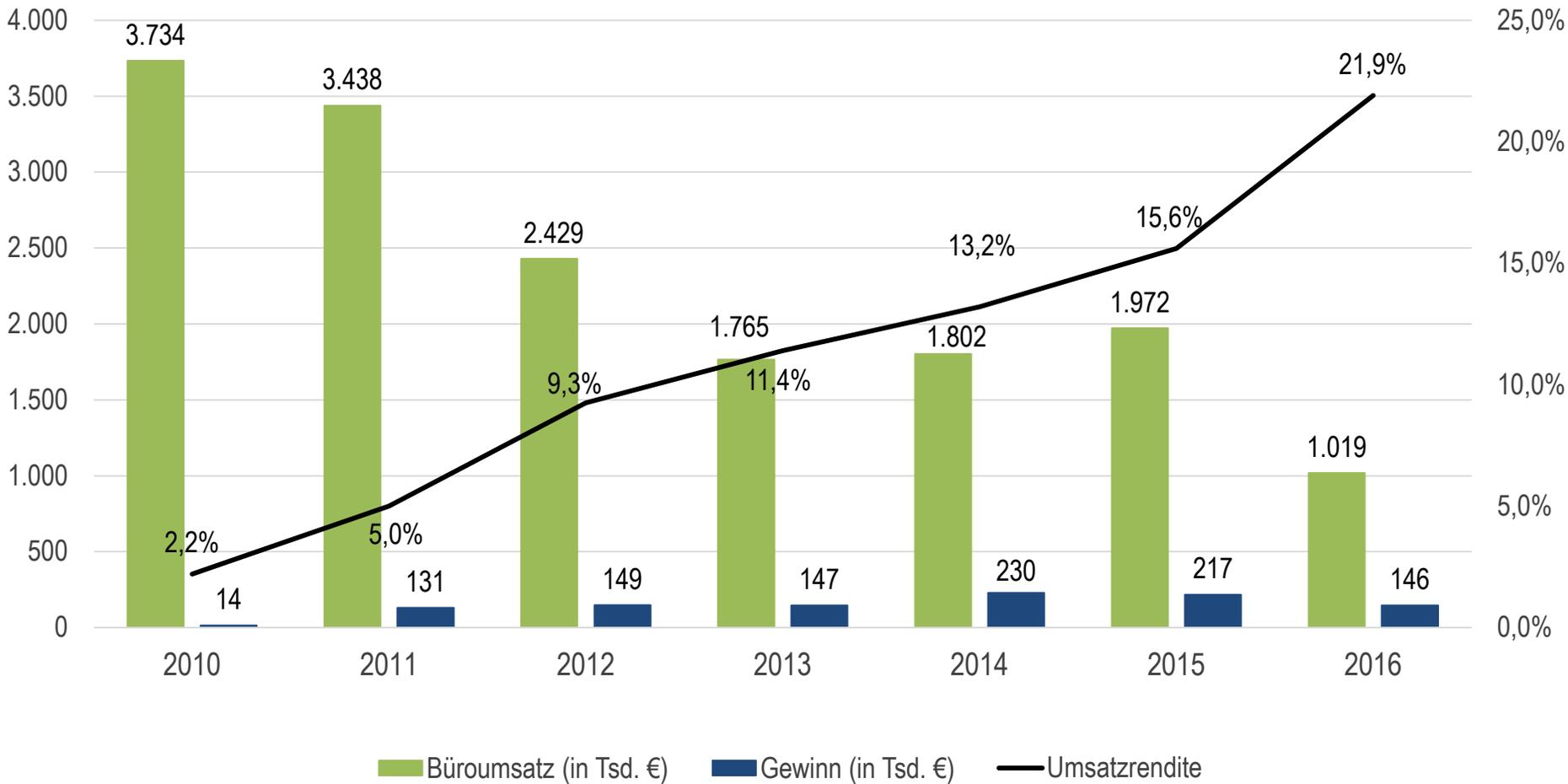
Quellen: Bürokostenvergleiche 2010 bis 2012, Umfragen zur wirtschaftlichen Lage der Ingenieure und Architekten 2013 bis 2016

2.4.22 Entwicklung der Umsatzrendite (mit Fremdleistungen) 2010 bis 2016



Quellen: Bürokostenvergleiche 2010 bis 2012, Umfragen zur wirtschaftlichen Lage der Ingenieure und Architekten 2013 bis 2016
 *aufgrund stark erhöhter Fallzahlen nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar

2.4.23 Entwicklung von Büroumsatz, Gewinn und Umsatzrendite im Jahresverlauf 2010 bis 2016

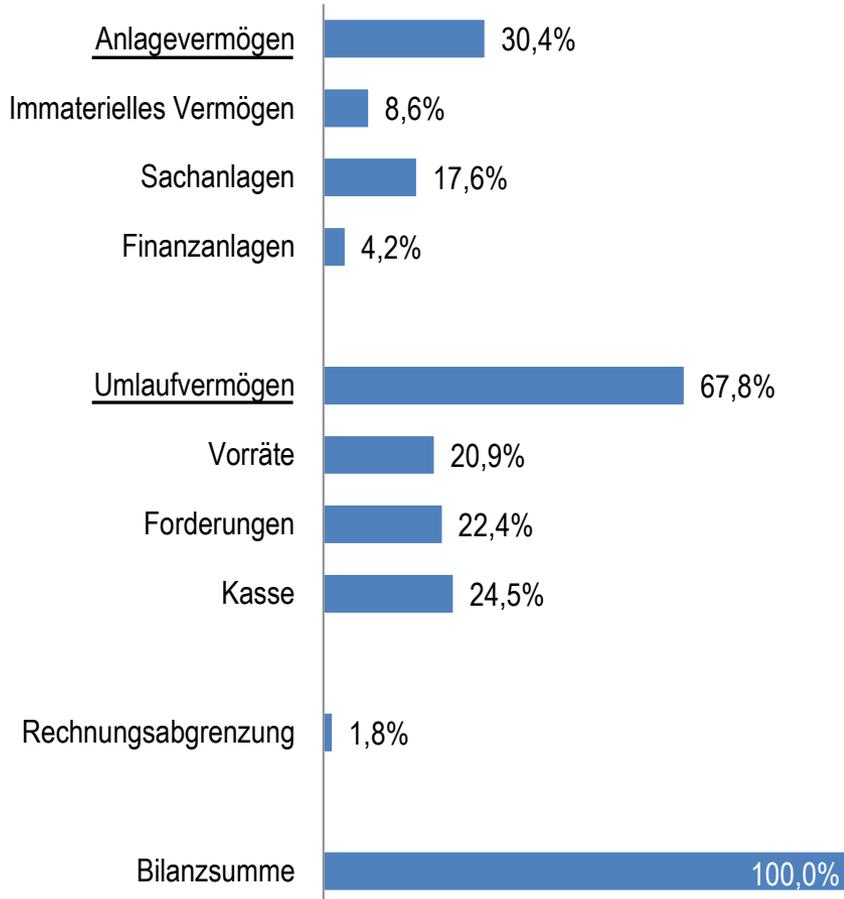


Quellen: Bürokostenvergleiche 2010 bis 2012, Umfragen zur wirtschaftlichen Lage der Ingenieure und Architekten 2013 bis 2016

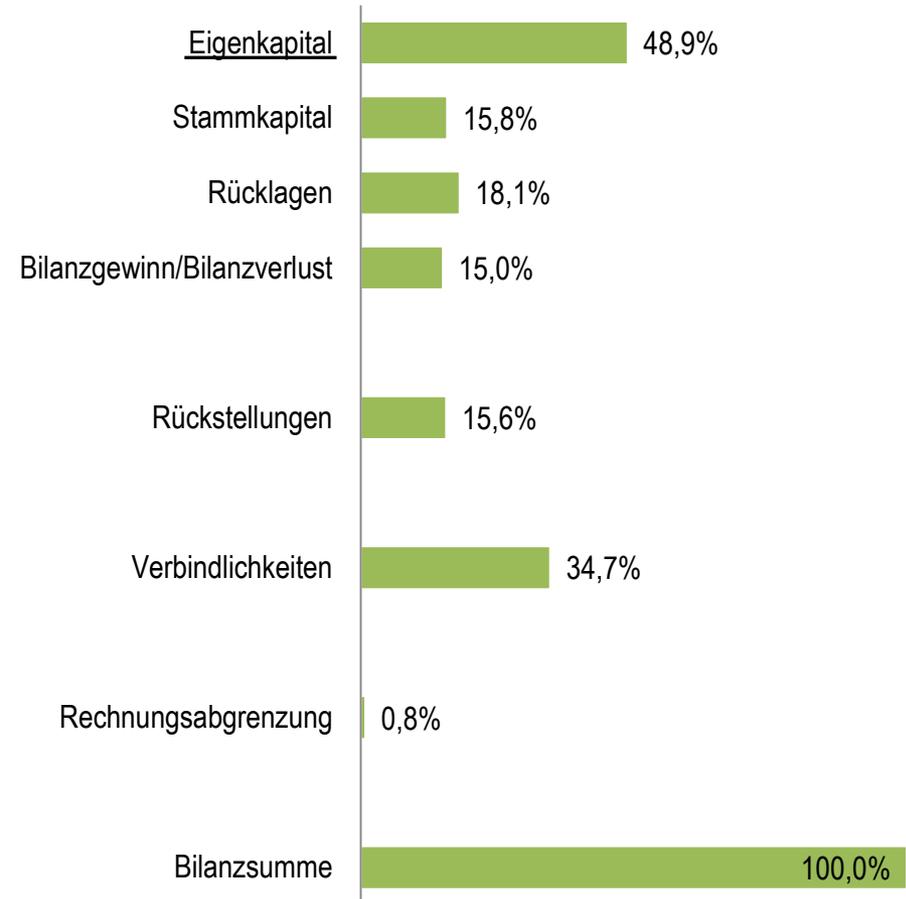
2.5 Bilanz

2.5.1 Bilanzierende Unternehmen

Aktiva (n = 134)



Passiva (n = 121)



Hieraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 47,8 Prozent.